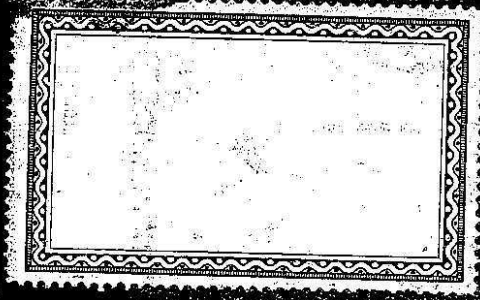


PLUTARCH AGIS KLEOMENES TIBERIUS GEIUS GRAECCHUS



BUCHBINDEEI U.  
PAPIERHDLG.  
ERNST AMMERLING  
W. KRANNERS NACHFOLG.  
RIED, INNKR. O.Ö.

VA 1974

AUSGEWÄHLTE  
BIOGRAPHIEEN DES PLUTARCH.

ERKLÄRT

VON

C. SINTENIS.

ZWEITES BÄNDCHEN:

AGIS UND KLEOMENES. TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS.

VIERTE AUFLAGE

BESORGT VON

KARL FUHR.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1882.



SAMMLUNG VA 1974  
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER  
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN.  
HERAUSGEGEBEN VON  
M. HAUPT UND H. SAUPPE.

AUSGEWÄHLTE  
BIOGRAPHIEN DES PLUTARCH.

ERKLÄRT

VON

C. SINTENIS.

ZWEITES BÄNDCHEN

LAGIS UND KLEOMENES, TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS.

VIERTER AUFLAGE

BESORGT VON

KARL FUHR,

LEHRER AM GYMNASIUM ZU EIBERFELD.

BERLIN

W. BIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1882.

**Text-Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller.**

	M. Pt.
Aeneas commentarius Poliorceticus. Recensuit R. Hercher	1.20
Aeschini orationes. Recensuit A. Weidner	2.25
Aeschyl. tragoediae. Edidit A. Kirchhoff	2.70
Apollodori bibliotheca. Ex recognitione R. Hercheri	2.40
Arriani Anabasis Alexandri. Edidit C. Sintenis	1.50
Arriani fabulae. Ex recensione Alfredi Eberhard	1.50
Arionis et Moschi carmina. Recensuit Godofr. Hermannus	1.50
Aspidid fabulae. Recognovit Ad. Kirchhoff. vol. I. II. & M. 1.50 — vol. III	1.80
Aesiodi quae feruntur carminum reliquiae. Ed. G. F. Schoemann	1.50
Homeri Odyssea. Edidit A. Nauck. Pars I. II.	1.80
— Ilias. Edidit A. Nauck. Pars I. II.	2.25
Lyourgii oratio in Leocratem. Edidit Th. Thalheim	.75
Pindari carmina. Edidit Tychio Mommsen	1.20
Plotini Enneades rec. H. F. Mueller. Antecedunt Porphyrius, Eusebius, Suidas, Eudocia de vita Plotini. vol. I. M. 5.40 — vol. II	9. —
Plutarchi vitae: Aristides et Cat. maior. Ed. R. Hercher	.60
— Themistocles et Pericles. Edidit C. Sintenis	.60
— Agis et Cleomenes. Iulianus et Caius Gracchus. Ed. C. Sintenis	.60
Polybius. Edidit F. Hultsch. vol. I. II. III. & B. M. vol. IV.	4.50
Sophoclis tragoediae. Edidit A. Nauck	2.10
— Darans jedes Stück einzeln	.30
Xenophontis opera. Edidit C. Schenkl. vol. I. M. 1.50 — vol. II	2.25
— de rebus libellis. Recensuit A. Zurborn	1.50
Asconii Pediani orationum Ciceronis quinquae enarratio. Recensuerunt A. Kiessling et R. Schöll	3.60
Ciceronis orationes selectae XVIII. Ex rec. C. Halmii. vol. I. II.	.90
Collectio librorum iuris anteiustiani in usum scholarum ediderunt P. Krueger, Th. Mommsen, G. Studemund. tomus I. Cuius institutiones ad codicem Veronensis apographum Studemundianum in usum scholarum ediderunt P. Krueger et G. Studemund. Inest epistula critica Theodori Mommsen	2.70
— tomus II. Ulpiani liber singularis regularum, Pauli libri quinque sententiarum, fragmenta minora saeculorum P. Chr. N. secundi et tertii recensuit Paulus Krueger	2.40
Cornelius Nepos a C. Nipperdeio recognitus	.60
Curtius Rufus. E. Haeckel recensuit	1.50
Eutropi Breviarium ab urbe condita. Ed. G. Hartel	.60
— Recensuit H. Droysen	.90
Fragmenta iuris anteiustiani, quae dicuntur Vaticana. Post Ang. Maum er Aug. Bethmann-Hollweg recognovit Th. Mommsen	1.80
Institutiones. Recensuit P. Krueger	1.20
Livi T. ab urbe condita libri. Rec. H. J. Mueller. Pars I. libros I. II. continens	.75
— Pars II. libros III. IIII. continens. 75 Pt. Pars VI. libros XXV. XXVI. continens	.75
P. Ovidius Naso. Recensuit O. Korn. Tomus II. Metamorphoseon libri XV.	2.40
A. Persii Flacci D. Iunii Iuvenalis, Sulpiciae satirae. Recorn. O. Jahn	1.20
Petronii satirae et liber Priapeorum. Tertium edidit Fr. Büscheler	.30
Phaedri fabulae. Fr. Eyssenhardt recognovit	.60
Plinii C. Secundi, naturalis historia. D. Detlefsen rec. vol. I	1.80
— vol. II. III. IV. V. & M. 2.25. vol. VI	.40
Publii Syri Sententiae. Recensuit A. Spengel	.90
Quintus Curtius Rufus. C. Crispi, Catilinae Iugurthae historiarum reliquiae potiores incerti rhetoris quaesitoriae ad Caesarem senem de re publica. H. Jordan iterum recognovit. Accedunt incerti rhetoris invectivae Tullii et Sallustii personis tributae	1.50
Senecae, L. Annaei, libri de beneficiis et de clementia. Ad codicum Nazarianum recensuit M. C. Gertz	4.50
— tragoediae. Recensuit F. Leo. Vol. I. observationes criticae continens	3. —
— Vol. II. Senecae tragoedias et Octavianum continens	.60
Tacitus, C. a C. Nipperdeio rec. Pars I. II. & 90 Pt. Pars III. IV. a	1.50

**Einleitung zu Agis und Kleomenes.**

Dafs der Nutzen aller Lektüre wesentlich durch den Grad der Teilnahme am Inhalt bedingt sei, ist eine Erfahrung, die jeder an sich, der Lehrer an seinen Schülern täglich macht. Aus diesem Grunde bin ich bereitwillig auf den Wunsch meines Freundes Sauppe eingegangen, zwei Biographien zu bearbeiten, welche wie kaum eine andere unter allen plutarchischen Teilnahmen bei jedem zu wecken geeignet sind, die lebendigste bei denen, die selbst noch eines Enthusiasmus fähig es vermögen; zwei mit Sorgfalt und Liebe entworfene Bilder edler Charaktere unbefangen auf sich wirken zu lassen. Inhalt und Form beider Biographien sind dazu gleichmäfsig geeignet: letztere sprachlich einfacher, ungekünstelter als in andern und voll von jener schönen Wärme, die den Anteil des Gemüts nicht verhehlend auch des Lesers Herz treffen mufs; Anordnung und Fortschritt der Erzählung einfach und der natürlichen Folge der Begebenheiten nachgehend, durch unzeitige Abschweifungen nicht unterbrochen; der Inhalt in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung.

Dafs in der Trübe sittenloser Zeiten und Umgebungen nicht selten die hellsten Erscheinungen auftauchen, gleichsam als Wahrzeichen des unverilgbaren Adels der Menschennatur, ist eine der tröstlichsten Lehren der Geschichte. Unbedenklich rechnen wir unter diese Zahl den König Agis III. Die alte Macht Spartas war mit den alten Tugenden seiner Bürger längst geschwunden, der Staat seiner gänzlichen Auflösung nahe. Ohnmächtig nach außen hegte er in seinem Innern Üppigkeit und Sittenlosigkeit, stand die Verarmung des grössten Teils der Bürger in unerträglichem Gegensatz zum Grundbesitz und Reichtum einzelner: das Königtum war zu einer blofsen Scheingewalt geworden, die wirkliche Macht in den Händen der Ephoren, der ganze innere Zustand ein Zustand der Lüge als im Widerspruch mit den äußerlich fortbestehenden lykurgischen Gesetzen. Es

war der Fluch, der die starre Zähigkeit getroffen, mit der die alten Gesetze auch dann noch festgehalten wurden, als Gesinnung und Sitte ihnen längst entfremdet waren, die Strafe der Versäumnis die Formen dem Bestehenden zuzubilden und sie zu verjüngen.

„Zu Sparta,“ sagt Niebuhr (R. G. 3, 316) wahr und schön, „war kein Zug an den Gesetzen verändert, die als Offenbarung galten: die Syssitien und die Erziehung bestanden änßerlich wie vor Jahrhunderten, aber die Lücken der Gesetzgebung benutzend war Reichtum und Wucher eingedrungen, und nirgends war die Teilung der Nation in wenige überreiche Häuser und äußerste Armut ohne einen Mittelstand ärger; und die Schofsünde des Volkes, der Geiz, die Lykurgos durch das Verbot des gemünzten Goldes und Silbers ins Gesicht bestritten hatte, hatte gerade hierüber von den Gesetzen dispensiert, mit deren pharisäischer Heilhaltung man stolz that; und je beschränkter der Gedankenkreis, in dem man sich legal beschäftigen durfte, um so roher ward die Untugend: Litteratur und Wissenschaft, der übrigen so tief gefallen Nationen Trost, ja ihre einzige sittliche Verwahrung, waren auch jetzt noch verbannt. Die Spartiaten, selbst Herakliden, suchten an den makedonischen Höfen die unwürdigste Bereicherung und in der Fremde ungestörte Übung aller Üppigkeit.“

Solche Zustände fand Agis vor, als er noch nicht 20 Jahre alt seinem Vater Eudamidas II. nachfolgte. Dafs vor ihm einsichtsvolle und wohlgesinnte Männer die Übel des Staats erkannt hätten, ist kaum zu bezweifeln: dafs einzelne auf Abhülfe derselben bedacht gewesen wären, wird nirgends berichtet; von Agis war es nach dem Gange seiner Bildung und Erziehung am wenigsten zu erwarten. Nicht weil diese ihn zum Bessern hindrängten, sondern trotzdem, dafs in ihnen alle Bedingungen lagen jeden reformatorischen Plan im Keime zu ersticken, betrachteten wir ihn als ein seltenes Beispiel unentarteten Sinnes in entarteter Umgebung. Aufgewachsen in Weichlichkeit unter der Pflege von Frauen als einstiger Erbe grossen Reichtums widerstand er allen Lockungen der Sinnlichkeit und behaglichen Genusses: das Königtum, erklärte er, habe nur dann für ihn Wert, wenn er die Gesetze und die alte Zucht Spartas herzustellen vermöchte.

Die Erzählung von den Erfolgen seiner mit frischer Begeisterung, aber mit zu vieler Milde und zu grossem Glauben an die Macht der guten Sache angegriffenen Pläne bildet den Inhalt

der ersten Biographie, viel weniger vollständig als man wünschen mufs, aber vollständig genug, um die Lehre daraus ziehen zu lassen, dafs die Verwirklichung an sich sittlicher Ideen unmöglich ist, wenn sie der Richtung der Zeit widerstreben, der Versuch eine tote Vergangenheit zu beleben ein vergeblicher, dem, der ihn unternimmt, verhängnisvoller: für Agis in einem Grade, dafs schon seine Zeitgenossen keine schändlichere That seit der Einwanderung der Dorier in den Peloponnes als die an ihm geübte zu nennen wufsten.

Das Todesjahr des Agis ist selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Gelehrten, dessen verehrter Name dieser Bearbeitung in dankbarer Anerkennung dessen, was sie ihm verdankt, vorgesetzt ist, mit völliger Sicherheit nicht zu bestimmen, wie überhaupt der Mangel anderweitiger Quellen schon wegen Plutarchs gewöhnlicher Nichtachtung aller Chronologie hier ganz besonders empfindlich ist, doch geht man nicht weit fehl, wenn man seinen Tod gegen Ende des Jahres 241 setzt.

Kleomenes, der Erbe seiner Pläne, kam zur Regierung im Jahre 235. Wie Agis fühlte er tief das Unwürdige und Trostlose der spartanischen Zustände und war wie er begeistert für die Herstellung der alten Herrlichkeit Spartas: allein mit der Begeisterung des Agis verband Kleomenes unendlich mehr moralische Kraft, Besonnenheit, Umsicht, Unerschrockenheit und war frei von der schonenden Milde, die nach dem Urteil der eigenen Mutter des Agis der Grund zum Verderben ihres Sohnes geworden war. Einen geborenen Herrscher und König nennt ihn Polybios (5, 39), ein Schriftsteller, dem man keineswegs Parteilichkeit für Kleomenes nachsagen kann; als Privatmann gewandt und leutselig (*εὐτραπέλωτατος ἰδιώτης καὶ φιλανθρωπότατος* 9, 23) und geschickt zu den Geschäften des thätigen Lebens (*πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυής* 5, 39), der ein rühmliches Ende einem schimpflichen Leben vorgezogen (18, 53 (36)) und auch in der Ferne und bis zu seinem Tode die Liebe der Seinigen sich bewahrt habe (4, 35). In der That, dieses Lob ist so schön, dafs ein wünschenswerteres kaum denkbar scheint. Allein wie, wird man fragen, ist damit ein anderes Urteil in Einklang zu bringen, nach welchem Kleomenes demselben Schriftsteller (9, 23) als *πικρότατος τύραννος* gilt, seine Reform *κατάλυσις τοῦ πατρίου πολιτεύματος* (2, 47) heisst? Die Beantwortung dieser Frage erheischt einige Worte zur allgemeinen Würdigung der Quellen, aus denen die Kenntnis dieses Zeitabschnittes geschöpft ist. Plutarch benutzte unmittelbare und ab-

geleitete: unter jenen verstehen wir zwei Schriftsteller, welche Zeitgenossen der von ihnen geschilderten Begebenheiten waren, Aratos und Phylarchos<sup>1)</sup>; abgeleitete heißen uns die, welche später lebend auf die Darstellungen ihrer Vorgänger angewiesen waren, wie die beiden andern von Plutarch namhaft gemachten Gewährsmänner, Polybios und Baton. Letzterer, wie es scheint, dem zweiten Jahrhundert vor Chr. angehörig, wird nur einmal (Ag. 15) erwähnt und ist bei der Dürftigkeit der Nachrichten über ihn nicht näher zu charakterisieren, überhaupt für die vorliegende Frage ohne Bedeutung. Dagegen hängt von der Würdigung der drei andern Schriftsteller und der Art, wie Plutarch sie benutzt hat, das Urteil über den historischen Wert und die Glaubwürdigkeit beider Biographien ganz allein ab.

Aratos von Sikyon († 213 v. Chr.), berühmt als Befreier seiner Vaterstadt von der Tyrannei des Nikokles und Seele des achaischen Bundes, hatte sein thatenreiches und wechselvolles Leben in einem ausführlichen Werke (*πολύβιβλος ιστορία ὑπὲρ τὰ τριάκοντα βιβλία ἔχουσα* heißt es Westerm. *Βιογρ.* 55, 101) selbst beschrieben, das Plutarch (Arat. 3. 32. 33) *ὑπομνήματα* nennt, Polybios auf diesem Namen (2, 47) durch *σύνταξις Ἀράτου* und *περὶ τῶν ἰδίων πράξεων ὑπομνηματισμοί* bezeichnet und als ausgezeichnet durch Glaubwürdigkeit des Inhalts und Deutlichkeit des Ausdrucks (*λίαν ἀληθινὸν καὶ σαφεῖς* 2, 40, 4) rühmend hervorhebt: daß es höhere künstlerische Forderungen nicht befriedigte, folgt aus Plut. Arat. 3 *ἐνδεέστερον ἴσως ἢ πολιτικῶ προσήκον ἢ ἀνδρὶ περὶ τῶν λόγων ἐσπούδασε· καίτοι γεγονέναι κομψότερον εἶπεν ἢ δοκεῖ τισιν ἐκ τῶν ὑπομνημάτων κρῖνουσιν, ἃ παρέργως καὶ ὑπὸ χεῖρα διὰ τῶν ἐπιτυχόντων ὀνομάτων ἀμιλλησάμενος κατέλιπε.* Was aber den Inhalt und die darauf begründete Glaubwürdigkeit (vgl. auch zu Kl. 16, 3) anlangt, so wird es nicht unerlaubt sein, von dem Charakter und der Gesinnung, die Aratos als Mensch und Staatsmann gezeigt hat, einen Rückschluß auf die Beschaffenheit seines Geschichtswerks zu machen. Ist, wie ich glaube, das Urteil Droysens (Gesch. des Hellenismus III 1, 418) nicht zu hart, daß Aratos bei allem Verdienst ein kleiner Charakter sei, der viel von einem modernen Staatsmann an sich habe, so wird man von vornherein nicht mehr geneigt sein, ihm diejenige Unparteilichkeit zuzutrauen, die dem Gegner volle Gerechtigkeit widerfahren

1) Vielleicht handelte auch Sphaïros aus Borysthenes (zu Kleom. 2, 3) von der Verfassung des Kleomenes, wie nach Heeren Michaelis annimmt.

läßt. Solche Selbstverleugnung ist zu allen Zeiten selten gewesen, und daß Aratos seinem Widersacher Kleomenes gegenüber sie stets habe üben können, ist bei dem Gegensatz der Interessen, welche beide Männer verfolgten, und den natürlichen und notwendigen Einflüssen individueller Stimmungen und verzeihlicher Selbsttäuschung um so schwerer zu glauben, als eine unbefangene Anerkennung des Kleomenes eine Verurteilung seines eigenen Wirkens gewesen wäre. Aratos aber schrieb seine Denkwürdigkeiten gerade zu dem Zweck, sich gegen die Wirksamkeit gemachten Vorwürfe zu rechtfertigen, vgl. Arat. 33 *ἀγνούμενος ἐν τοῖς ὑπομνήμασιν οἷς ἀπολέλοιπεν Ἐργίνου ἀλιτάται — οὐ μὴν δοκεῖ πιθανῶς ἀπολογεῖσθαι*, 38 *πᾶσαν ὁ Ἀρατος ἀφίησι φωνὴν ἀπολογιζόμενος τὴν ἀνάγκην*, Ag. 15 *Ἀρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος ὅτι βέλτιον ἤγετο κτλ.* und selbst sein Bewunderer Polybios gibt zu (2, 47), daß er von seinen Unterhandlungen einiges verschwiegen habe. Trotzdem hat er gerade so wie Plutarch im Leben des Aratos die Denkwürdigkeiten zu seiner Hauptquelle für diesen Abschnitt der Geschichte gemacht, hierin wie wir unten zu zeigen gedenken, nicht die Unparteilichkeit bewährend, die sonst an ihm gerühmt wird. Indes thut man Aratos jedenfalls unrecht, wenn man ihn den Verräter Griechenlands an Makedonien nennt; eine Verbindung mit Kleomenes war ohne das Wesen des achaischen Bundes aufzugeben nicht möglich; seine Lage von der Art, daß jedermann Gott bitten muß, nicht in eine ähnliche zu geraten. Sie kann nicht treffender charakterisiert werden, als von ihm selbst gethan ist: *ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δ' ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται* (Kl. 19. Arat. 41).

Der zweite den Begebenheiten gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchos aus Athen (nach andern Angaben aus Naukratis in Ägypten oder aus Sikyon). Aufser andern geschichtlichen Werken schrieb er in 28 Büchern eine Geschichte der Zeit vom Einfall des Pyrrhos in den Peloponnes (Ol. 127, 1—272) bis zum Tode des Kleomenes (Ol. 140, 1—219). Das Urteil des Polybios über dieses Werk ist das strengste, das sich denken läßt; der Ausspruch: *πολλὰ παρ' ὅλην τὴν πραγματείαν εἰκὴ καὶ ὡς ἔτυχεν εἰρηγεν* (2, 56) wird mit mehreren Beispielen belegt, aus denen erhellen soll, daß Phylarchos unbekümmert um die tieferen Gründe der Handlungen und Begebenheiten oberflächlich und unverständlich geurteilt habe, nur auf Erregung des Gefühls und theatrale Effekte bedacht. Der letzte Vorwurf muß als begründet gelten, denn er erhält seine Bestätigung durch die

beistimmenden Urteile Plutarchs Themist. 32 *α* (λέγει) Φύλαρχος ὅς ὡσπερ ἐν τραγωδίᾳ τῆ ἱστορία μονοῦ μηχανὴν ἄρας καὶ προαγαθὸν Νικοκλέα τινα καὶ Δημόπολιον, οἵεῖς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, οὐδ' ἂν ὁ τυχῶν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται, und Arat. 38 ὁμοίως δὲ καὶ Φύλαρχος ἱστορήκε περὶ τούτων, ὃ μὴ τοῦ Πολυβίου μαγνυροῦντος οὐ πᾶν τι πιστεύειν ἄξιον ἦν· ἐνθουσιᾷ γὰρ ὅταν ἀφηται τοῦ Κλεομένουσ ὑπ' εὐνοίας καὶ καθάπερ ἐν δίκῃ τῆ ἱστορία τῷ μὲν ἀντιδικῶν διατελεῖ, τῷ δὲ συναγορεύων. Hält man diese Urteile mit der Art und Weise, wie Plutarch den Phylarchos in den Biographien des Agis und Kleomenes benutzt hat, zusammen, so erscheint er beim ersten Anblick in einem seltsamen Widerspruche mit sich selbst; denn er hat den Phylarchos entschieden zu seinem Hauptführer in der Geschichte des Kleomenes gemacht, selbst in Einzelheiten, die von der Erzählung des Polybios abweichen. Wäre demnach in jenen Stellen eine unbedingte Verurteilung der Glaubwürdigkeit des Phylarchos enthalten, so würde Plutarch einem noch schlimmern Vorwurfe als dem völliger Gedankenlosigkeit nicht entgegen können, dem, gegen sein besseres Wissen gefehlt zu haben. Allein weder in jenen Stellen noch sonst wo ist ein Vorwurf absichtlicher wissentlicher Fälschung der Geschichte und geflissentlicher Unwahrheit enthalten: der Tadel bezieht sich bloß auf die Darstellung, die nach der rhetorisierenden Richtung jener Zeit in dem Bemühen Teilnahme und Rührung zu wecken in einer lebendigen an anschaulichen Einzelheiten reichen Ausschmückung sich gefiel. Damit soll keineswegs gesagt sein, daß diese Manier der Darstellung ohne allen Einfluß auf die geschichtliche Wahrheit möglich sei; nur das behaupten wir, daß so lange Plutarch nicht als ganz und gar gedankenloser Schriftsteller betrachtet werden darf, die Annahme fest gehalten werden muß, daß er seine guten Gründe gehabt haben werde den Phylarchos dem Aratos vorzuziehen. Der Hauptgrund; wie M. Klatt, Forschungen zur Geschichte des Achaïschen Bundes S. 23 fg. richtig hervorhebt, wird allerdings der gewesen sein, daß Phylarchos' Werk, in dem eingehend und mit Begeisterung Kleomenes' Thaten gefeiert waren, für Plutarchs Zwecke bedeutend besser paßte als Aratos' Denkwürdigkeiten, in denen er Kleomenes doch wohl nur insoweit berücksichtigte, als er in die Verhältnisse des achaïischen Bundes eingriff und noch dazu als heftiger Gegner desselben. Doch wird man trotzdem der plutarchischen Erzählung vor der des Polybios Glaubwürdigkeit einräumen dürfen, er kannte die

Schwächen des Phylarchos und wird sie bei Benutzung desselben erwogen und ihnen selbst frei von aller Parteileidenschaft keinen Einfluß auf seine Darstellung gestattet haben.

Ganz anders Polybios: er stand nicht unbefangen und leidenschaftslos zwischen zwei einander entgegengesetzten Parteien, sondern war entschieden ein Bewunderer des Aratos und von Parteinteressen befangen. Allerdings gilt Polybios gewöhnlich für einen einsichtsvollen und wahrheitsliebenden Schriftsteller; allein die Vorzüge, die ihm seinen wohlverdienten Ruhm verschafft haben, finden sich nicht gleichmäßig in allen Parteien seines Werkes. Dies nachzuweisen ist Aufgabe der Spezialkritik: für diesen Abschnitt der Geschichte ist es bereits geschehen, darum mögen hier nur einige allgemeine, durch die neueren Forschungen eröffnete Gesichtspunkte erwähnt werden, die von den einseitigen Bewunderern des Polybios zuweilen übersehen worden sind. Polybios hat kein Herz für Griechenland, nur einen einseitigen Patriotismus für Arkadien (seine Vaterstadt war das von Kleomenes zerstörte Megalopolis) und den achaïischen Bund: daher seine Bewunderung für Aratos; wo es sich um diesen handelt, wird er aus einem Geschichtschreiber ein Panegyriker, eben daher aber auch seine Abneigung gegen Kleomenes, der ihm von seinem Standpunkte aus *πικρότατος τύραννος* ist, weil er zur Durchsetzung seiner Pläne auch Gewaltmittel nicht scheut und diese Pläne in schroffem Gegensatze zum demokratischen Bund der Achaier standen. Polybios behandelt ferner die früheren Geschichtschreiber, selbst von großem Ruf, wie Kallisthenes, Theopompos, Timaios, um anderer nicht zu gedenken, mit einer Bitterkeit und Geringschätzung, die an Verachtung grenzt: wie sollte er einen Schriftsteller, der den von ihm viel bewunderten Aratos gegen Kleomenes in Schatten setzt, unparteiisch zu würdigen die Selbstverleugnung gehabt haben? — Kurz, für diese Periode der Geschichte kann Polybios nur als Parteischriftsteller betrachtet werden.

Nach diesen Bemerkungen muß das von Plutarch entworfne Bild der beiden Könige als der Wahrheit entsprechend betrachtet werden. Wohl aber möchte man wünschen, daß der Biograph seinem Hange Kleineres, aber persönlich Interessantes, statt des Größern und geschichtlich Wichtigern mit Vorliebe zu erwähnen, hier weniger nachgegeben hätte, nicht bloß wegen der Einseitigkeit dieses Standpunktes, der den Menschen über den Mann setzt, ohne zu berücksichtigen, daß wahrhaft große Männer am besten durch ihre großen Thaten charakterisiert sind, sondern



auch wegen der Dürftigkeit der sonstigen Nachrichten und der erwähnten Widersprüche, in welchen die im Vorstehenden genannten Schriftsteller zu einander stehen. Diese Widersprüche auf den Charakter, die Befähigung und die Parteiensicht derselben zurückzuführen und neben dem, was der eine gesagt, auch das, was er verschwiegen hat, in Anschlag zu bringen, war für Plutarch vielleicht möglich, für uns ist es eine Aufgabe voll der größten, in Einzelheiten völlig unlösbaren Schwierigkeiten. Deshalb ist auch absichtlich hier keine Rücksicht auf die Nachrichten des Pausanias über Agis genommen worden, namentlich über seinen Tod, den dieser Schriftsteller (8, 10, 8. 27, 14) im Kriege mit den Mantineern erfolgt sein läßt; gegen die ausführliche Überlieferung Plutarchs und an sich völlig unwahrscheinliche Dafs die umständliche Erzählung der vorgefallenen, von Plutarch gänzlich übergangenen Schlacht auf irgend etwas Thatsächlichem beruht, ist bei der ausdrücklichen Angabe Plutarchs *Agis οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προσηγήθη* (σύγκ. 3) sehr unwahrscheinlich, zumal da Pausanias' Nachrichten aus mündlicher Überlieferung hervorgegangen zu sein scheinen.

## ΑΓΙΣ.

Ἀπέθανε καλὰ — ἔργα καὶ πρόποντα  
τῆ Σπάρτη προεβόμενος.  
Plut. Ag. 21.

1. Οὐκ ἀτόπως τινὲς οὐδὲ φράτως συγκείσθαι πρὸς τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἴξιῳ μῦθον, ὡς δὴ λαβόντι τὴν νεφέλην ἀντὶ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύρων οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὥσπερ 2 εἰδώλω τινὶ τῆ δόξῃ συνόντες οὐδὲν εἰλικρινῆς οὐδ' ἰμο-

1. 1. Mit allgemeinen gleichsam die Moral der nachfolgenden geschichtlichen Entwicklung enthaltenden Betrachtungen beginnt Pl. öfter (*προαναφανεί* Pelopid. 2) neue Abschnitte seiner Biographien. Die Erkenntnis des Verderblichen τοῦ πρὸς χάριν ἅπαντα ἐκ φιλοδοξίας πολιτεύσθαι erklärt er für das Resultat der Betrachtung der Handlungen und Schicksale der hier zusammengestellten Männer. — οὐκ ἀτόπως — ὑπονοοῦσι: ὑπονοεῖν Gedanken unterstellen, von Deutung dessen, was ein anderer, ohne dafs er es ausgesprochen, über eine Sache denken möge (= ἀλληγορεῖν). — τινὲς, allgemeine Bezeichnung der allegorischen Mythenerklärer, d. h. derer, die allen Mythen einen tiefen, ethischen oder physischen Sinn unterlegen. Schon in der frühesten Zeit versucht ward diese Erklärungsweise zuerst systematisch angewandt von Metrodoros aus Lampsakos, dem Zeitgenossen und Freund des Anaxagoras. — συγκείσθαι = (συντεθείσθαι) πελάσθαι, mit dem Nebenbegriff des

Bleibenden. — ἐπὶ, Ixion ist als Träger des Mythos gedacht. Ixion, König der Lapithen, entbrannte nach der Sage in Liebe zur Hera: Zeus machte ein Wolkenbild und gab es ihm zur Umarmung, aus welcher der Stammvater der Kentauren ἀγχιός τις καὶ τερατώδης ἀνήρ, ὃν Κένταυρον ἀνόμασαν, Schol. zu Pindar. Pyth. 2, 39 entsprofs. Ixion hüfste in der Unterwelt auf einem feurigen stets sich drehenden Rade befestigt. Plut. wendet die Ixionsage auch mor. 766<sup>a</sup>. 777<sup>e</sup> in ähnlicher Weise auf die an, welche dem Schein (εἶδωλον) statt des Wesens nachtrachten. — ὡς δὴ, versichernde Erklärung (δὴ) aus der Seele (ὡς) der ὑπονοοῦντες. — λαβόντι — γενομένων, die Verbindung des absoluten Partiz. mit einem regierten bewirkt der Wechsel des Subjekts; gleichmäfsig wäre: ὡς δὴ λαβόντος καὶ — γενομένων oder λαβόντι — καὶ τοὺς Κενταύρους γενήσαντι. — τὴν die allgemein bekannte.

2. καὶ γὰρ οὗτοι, οἱ φιλόδοξοι, ὥσπερ ὁ Ἴξιον, εἰδώλω τινὶ. — τινὶ, wie *quidam*, zur Milderung

λογούμενον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοι ἄλλας φορὰς φερόμενοι, ζήλοισ καὶ πάθεσιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπόται δουλεύομεν,  
καὶ τῶνδ' ἀνάγκη καὶ σιωπῶντων κλύειν.

ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὄχλων καὶ δομᾶς πολιτευόμενοι πάσχοσι, δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ ἄρχοντες ὀνομάζωνται. καθάπερ γὰρ οἱ πρῶτοι τὰ ἔμπροσθεν προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορῶσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ προστασσόμενον ἐπ' ἐκείνων ποιοῦσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι καὶ πρὸς δόξαν ὄρωντες ὑπερέκει μὲν τῶν πολλῶν εἰσὶν, ὄνομα δ' ἄρχόντων ἔχουσιν.

2. ὁ μὲν γὰρ ἀπληροβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ' ἂν ὅλως δόξης δέοιτο, πλὴν ὅση παράδοτον ἐπὶ τὰς πράξεις διὰ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσι· νέφ' δ' ἔτ' ὄντι καὶ

des uneigentlichen Ausdrucks. — ὁμολογούμενον in sich übereinstimmend. — νόθα καὶ μικτὰ, die Handlungen des φιλόδοξος sind so wenig lauter und in sich übereinstimmend wie die Früchte der Verbindung des Ixion mit der Wolke, die Doppelgestalten von Menschen und Rossen. — ζήλοι, der Plur. des abstrakten Begriffs von dem ζήλος mehrerer und seinen verschiedenen Äußerungen. — καὶ πάθεσιν und andern (überhaupt) Leidenschaften; sehr häufig fügt καὶ dem Teile das Ganze bei (ὡς Ζεὺ καὶ θεοί). — ἐπακολουθοῦντες weil sie — begründet das erste Partiz. — Σοφοκλέους bei Soph., wie man vermutet in dem verlorenen Stücke Ποιμένες.

3. ὅπερ führt den Gedanken durch etwas ungeschickte Wiederholung des Relat. weiter aus; richtiger wäre ὅπερ γὰρ — τούτ' ἀληθῶς. — δημαγωγοὶ als Gegensatz zu ἀκολουθοῦντες (wie δουλεύοντες — ἄρ-

χοντες) mit nachdrücklicher Betonung von αγωγοί. — πρῶτοι, der Hochbootsmann auf dem Vordertheil des Schiffs hatte auf Klippen, Sandbänke und dem Schiffe sonst drohende Gefahren aufmerksam zu machen. — καὶ πρὸς δόξαν ὄρωντες und dabei (einzig und allein) den Ruhm im Auge haben. — εἰσὶν, ὄνομα, die den Gegensatz bildenden Begriffe (Wesen, Schein) berühren sich in der Stellung.

2. 1. γὰρ begründet die Verwerflichkeit der φιλοδοξία durch gesteigerte Behauptung. — ἀπληροβωμένος, der zur höchsten Stufe der Vollendung Gelangte. — οὐδ' ἂν ὅλως δεῖσθαι überhaupt nicht einmal bedürfen, geschweige denn darnach trachten. — πράξεις politische Thätigkeit. — διὰ τοῦ πιστεύεσθαι, mor. 539f τὴν δόξαν ὁ πολιτικὸς ἀνὴρ οὐχ ὡς τινα μισθὸν ἢ παραμυθίαν τῆς ἀρετῆς ἀπαντᾷ καὶ ἀγαπᾷ τὰς πράξεις παροῦσαν, ἀλλ' ὅτι τὸ πιστεύεσθαι

φιλοτίμω δοτεόν ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ δόξῃ τι καλλωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. φνόμεναι γὰρ ἐν τοῖς τηλικούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι τὸ τε κατορθούμενον, ὡς φησι Θεόφραστος, ἐμβαλοῦνται τοῖς ἐπαίνοις καὶ τὸ λοιπὸν αὖξονται μετὰ φρονήματος ἐπαιρόμεναι. τὸ δ' ἄγαν πανταχοῦ μὲν ἐπισηφάλες, ἐν δὲ ταῖς πολιτικαῖς φιλοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μανίαν καὶ παραφροσύνην ὑπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβομένους, ὅταν μὴ τὸ καλὸν ἐνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ' ἀγαθὸν ἡγῶνται τὸ ἐνδοξον εἶναι. καθάπερ οὖν Φωκίων πρὸς Ἀντίπατρον ἀξιούντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν „οὐ δύνασαι“ εἶπεν „ἀμα καὶ φίλῳ Φωκίῳ χρησθαι καὶ κόλασι“, τοῦτο λεπτέον ἢ ὁμοίον τι τούτῳ πρὸς τοὺς πολλοὺς· „οὐ δύνασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ ἀκόλουθον.“ ἐπεὶ συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δράκοντος, οὗ φησιν

καὶ δοκεῖν χρηστὸν εἶναι πλείονων καὶ καλλίωνων πράξεων ἀφορμὰς δίδωσι. 777\* ὁ νοῦν ἔχων, ἂν ἐν πολιτικαῖς καὶ πράξεσιν ἀναστρέφῃται, δεήσειται δόξης τσαπάντης, ὅση δύναμιν περὶ τὰς πράξεις ἐκ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσιν. — ἀπὸ in Folge, nicht mit δόξῃ zu verbinden. — καὶ δόξῃ, nicht bloß mit den Thaten selbst.

2. φνόμεναι — βλαστάνουσαι — αὖξονται eigentliche Ausdrücke von stufenweiser Entwicklung der Pflanzen. Sinn: denn aufkeimend und erwachsend werden in solchen die Tugenden durch das Lob sowohl in Bezug auf die edle Handlung befestigt (in ihrer Überzeugung von derselben durch das ihr gezollte Lob bestärkt) als für die Zukunft gekräftigt, indem sie mit Selbstgefühl erfüllt gesteigert werden. — Die Schrift Theophrasts ist verloren.

3. ἐκφέρει, vom rechten Wege ab: Subjekt ist τὸ ἄγαν, ὅταν u. s. w. dessen nähere Motivierung. — ὑπαιθρος, Gegensatz λαθραῖος, Arat. 10.

4. μὴ καλῶν, μὴ bei Plut. in vie-

len Verbindungen, zuweilen zur Vermeidung des Hiatus (vgl. Kl. 6, 1 mit 12, 2), am häufigsten mit Partizipien, ohne Unterschied von οὐ (vgl. Them. 3 αἰτούμενον τι τῶν οὐ μετρίων), hier wie in Relativsätzen als wesentliche Bestimmung eines abstrakten Begriffs gerechtfertigt; zu Arist. 3, 20. — Bei welcher Gelegenheit diese Äußerung gefallen sei ist unbekannt; persönlich angesehen und einflussreich bei Antipatros, dem Reichsverweser Makedoniens während der Abwesenheit und nach dem Tode Alexanders, hatte Phokion vielfach mit ihm zu verhandeln. — καὶ κόλασι, τούτ' ἔστι καὶ φίλῳ καὶ μὴ φίλῳ setzt Plut. mor. 64\* hinzu. — τούτο anakoluthisch st. οὕτως: so von Homer an alle Schriftsteller nicht selten in mannigfachen Formen. — ἀκόλουθος = pedisecus.

5. καὶ οὕτως, auch in diesem Falle geht es wie es der Schlange erging, mit Berücksichtigung anderer Fälle, auf die der Mythos Anwendung finden kann. — Die Fabel bei Babrios Vat. 164. — στασιά-

ὁ μῦθος τὴν οὐρανὸν τῇ κεφαλῇ στασιάζουσαν ἀξιοῦν ἡγεῖσθαι παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντὸς ἀκολουθεῖν ἐκείνη, λαβοῦσαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτὴν τε κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοίαν πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν καταξάινειν τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην παρὰ φύσιν ἔπεσθαι. 6 τοῦτο πολλοὺς τῶν πρὸς χάριν ἅπαντα πεπολιτευμένων δρωμένων πεπονθότας. ἔξαρθήσαντες γὰρ αὐτοὺς ὄχλων εἰκὴ φερομένων οὐτ' ἀναλαβεῖν ὕστερον οὐτ' ἐπιστῆσαι τὴν ἀταξίαν ἐδυνήθησαν. ταῦτα δ' ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπὶ ἡλθεῖν εἰπεῖν, ἐννοήσασιν ἡλικίην ἔχει δύναμιν ἐκ τῶν Τιβερίω καὶ Γαίω τοῖς Γράκχοις συμπεσόντων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας, κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδοξίας ἐκ προφάσεως οὐκ ἀγεννοῦς πεφνηκώς. μεγάλην γὰρ εὐνοίαν προειληφότες παρὰ τῶν πολιτῶν ἠσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὡςπερ χρέος· ἐμιλλώμενοι δ' αἰεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερβάλλεσθαι καὶ τιμώμενοι μᾶλλον ἢ ὧν ἐπολιτεύοντο κεχαρισμένως καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴση φιλοτιμία πρὸς τε τὸν δῆμον ἑαυτοῦς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοῦς ἐκαύσαντες ἔλαθον ἀψάμενοι πραγμάτων, ἐν οἷς οὐκέτι ἦν τὸ ἐπιμεῖναι καλόν, ἀισχρὸν δ' ἤδη τὸ παύσα-

σαν in Streit geraten. — παρὰ μέρος, παρὰ gebraucht wie Kl. 15 παρ' ἐναντίον, wie noch Fab. 10. Ant. 30. Arat. 50, häufiger ἐν μέρει, wie Bab. a. a. O. 3 κατὰ μέρος, εἶπεν, ἐν μέρει προσηγοίμην. — κακῶς ἀπαλλάττειν schlecht wegkommen, vgl. Kl. 6, 2.

6. τοῦτο wiederholt den eben ausgesprochenen Gedanken ähnlich wie 1, 3 ὅπερ. — πρὸς χάριν nach dem Gefallen der Menge. — ἐπιστήσαι Einhalt thun.

7. Γράκχοις, wie im Latein wird der zweien gemeinschaftliche Name ihren besonderen Vornamen nachgestellt: Tiberius et Gaius Gracchi, Cicero gegen Rullus 2, 10. — φύντας von glücklichen Naturan-

lagen (natura, indoles), τραφέντας von deren Ausbildung (institutio). — πολιτείας ὑπόθεσιν Aufgabe ihrer politischen Thätigkeit. — Die πρόφασις (Ursache) οὐκ ἀγεννῆς ist die αἰσχύνη τοῦ ἐγκαταλιπεῖν τὴν προειλημμένην εὐνοίαν.

8 Die Gunst der Menge wird als noch unverdient mit einer unabhängigen Schuld verglichen; wie diese nicht unbezahlt bleiben (ἐγκαταλειφθῆναι) darf, so glaubten die Gracchen die entgegenkommende Gunst des Volkes durch Thaten rechtfertigen zu müssen. Zu dem Gedanken vgl. Cor. 4. — ἐπιμεῖναι und δ' vor ἀισχρὸν ist Vermutung Schömanns: durch gegenseitiges Steigern, von seiten des

οθαι. ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτὸς ἐκ τῆς διηγήσεως. 9 παραβάλομεν δ' αὐτοῖς Λακωνικὸν ζεύγος δημαγωγῶν, Ἄγιον καὶ Κλεομένην τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν δῆμον αὔξοντες, ὡςπερ ἐκείνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ δικαίαν ἐκλελοιπυῖαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες ὁμοίως ἀπηχθάνοντο τοῖς δυνατοῖς μὴ βουλομένοις ἀφείναι τὴν συνήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ ἦσαν ἀλλήλων 10 οἱ Λάκωνες, συγγενεοὺς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἦσαντο πολιτείας ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. ἐπεὶ παρεῖσθαι πρῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλοῦτου τῇ μὲν κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπολαύσει τρυφή καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν καὶ ταπεινὰ πράττουσα παρ' ἀξίαν διετέλει μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἄγιος 2 καὶ Λεωνίδας ἐβασίλευον, Ἄγιος μὲν Εὐρυπυοντίδης καὶ

Volks seiner Gunst und Ehren, von seiten der Gr. ihrer Bemühungen für dasselbe, gerieten letztere in Unternehmungen, bei denen zu verharren nicht geziemend, abzustehen mit Ehren nicht möglich war, d. h. wo sie nicht mehr Herren der von ihnen ausgegangenen Bewegungen waren. Zu diesem Gedanken stimmt das Urtheil σύμμο. 5 ἐκρηπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐπισταμένους ἀγωνίᾳ καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὡςπερ ἦτορας ἐφείναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὁμολογῶν.

9. ἐπικρινεῖς, Anrede dessen, dem die Biographie gewidmet. Gewöhnlich versteht man den C. Sosius Senecio, an den Plut. mehrere Biographien (Thesens, Dion, Demosthenes) gerichtet hat: dies wäre nur dann statthaf, wenn es ausgemacht wäre, daß bloß diesem, keinem andern Biographien gewidmet worden. Das Gegentheil zeigt Arat. 1. — μὴ, zu 2, 4.

10. μὲν οὖν οὐκ freilich, allerdings nicht, wie die Gracchen.

3. 1. παρεῖσθαι vom heimlichen Einschleichen des Unerlaubten; über die Sache zu 5, 1. — τοῦ πλοῦτου wegen gemeinsamer Abhängigkeit von κτήσει und χρήσει vorangestellt. — μικρολογία: ἡ δὲ μικρολογία ἐστὶ φειδωλία τοῦ διαφόρου ὑπὲρ τὸν καιρὸν Theophrast Charakt. 10. πολλοὶ οὐ χροῶνται τῷ πλοῦτι διὰ μικρολογίαν Aristoteles bei Plut. Pel. 3. — ἐξέπεσεν accidit, von unfreiwilligen und unabsichtlichen Verlusten. — τῶν καλῶν der auf der alten Verfassung beruhenden Vorzüge. Die Anfänge des Verfalls leitet Phylarchos bei Athenaios 4, 142<sup>b</sup> von des Königs Areus (309) und seines Sohnes Akrotatos Neigung zur Üppigkeit her.

2. Εὐρυπυοντίδης, aus einem der beiden Königshäuser, dem der Eurypontiden, benannt nach Eurypon dem Enkel des Prokles und Nachkommen des Herakles im siebenten Geschlecht: ἀπὸ τούτου τὴν οἰκίαν προσηγόρευσαν Εὐρυπυοντίδας, ὅτι δοκεῖ πρῶτος Εὐρυπύων τὸ ἄγαν

Εὐδαμίδα παῖς, ἕκτος ἀπ' Ἀγχιλαίου τοῦ διαβάντος εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ μέγιστον Ἑλλήνων δυναθέντος· ἦν γὰρ Ἀγχιλαίου μὲν Ἀρχίδαμος ὁ περὶ Μανδύριον τῆς Ἰταλίας ὑπὸ Μεσσαπίων ἀποθανών, Ἀρχίδαμος δὲ πρεσβύτερος μὲν υἱὸς Ἄγης, Εὐδαμίδας δὲ νεώτερος, ὃς Ἄγιδος ὑπ' Ἀντιπάτρου περὶ Μεγάλην πόλιν ἀναιρεθέντος ἀπέκνον τὴν βασιλείαν ἔσχε, τούτου δ' Ἀρχίδαμος, Ἀρχίδαμου δ' ἕτερος Εὐδαμίδας, Εὐδαμίδα δ' Ἄγης, περὶ οὗ τὰδε γέγραπται· Λεωνίδας δ' ὁ Κλεωνύμου τῆς μὲν ἑτέρας οἰκίας ἦν Ἀγιάδης, ὄγδοος δ' ἀπὸ Πασανίου τοῦ νικῆσαντος ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ Μαρδόνιον. Πασανίας γὰρ υἱὸν ἔσχε Πλειστόνακτα, Πλειστόναξ δὲ Πασανίαν, οὗ φρονότος εἰς Τεγέαν ἐκ Ἀσπεδαίμονος ὁ τε πρεσβύτερος υἱὸς Ἀγχιπόλις ἐβασίλευσε καὶ τούτου τελευτήσαντος ἀπέκνον Κλεόμβροτος ὁ νεώτερος. ἐκ δὲ Κλεομβρότου πάλιν ἄλλος Ἀγχιπόλις ἦν καὶ Κλεομένης, ὃν Ἀγχιπόλις μὲν οὐτ' ἤρξε πολὺν χρόνον οὔτε παῖδας ἔσχε, Κλεομένης δὲ βασιλεύσας μετ' Ἀγχιπόλιν τὸν μὲν

μοναρχικὸν ἀνεῖναι τῆς βασιλείας δημαγωγῶν καὶ χαρίζομενος τοῖς πολλοῖς Plut. Lyk. 2. — διαβάντος, auf die Nachricht von Rüstungen des Perserkönigs gegen Griechenland zog Agesilaos 396 mit einem Heere nach Asien; es galt als sein besonderer Ruhm *μη περὶ τῆς Ἑλλάδος, ἀλλὰ περὶ τῆς Ἀσίας τὸν ἀγῶνα καθίσταται* [Xenoph.] Ages. 1, 8. — ὑπὸ Μεσσαπίων, Archidamos war den Tarentinern gegen die Messapier zu Hülfe gezogen und blieb in der Schlacht bei Mandurium an demselben Tage, wo Philipp bei Chaironeia siegte, 2. August 338. — Agis (d. II.) bezahlte den Versuch den Peloponnes gegen Makedonien zu insurgieren mit seinem und 5300 der Seinigen Leben in der Schlacht bei Megalopolis in Arkadien 330 gegen Antipatros. Die nächst erwähnten Könige sind ohne geschichtliche Bedeutung.

3. Ἀγιάδης, benannt nach Agis I.

dem Sohn des Königs Eurysthenes. — ὄγδοος, wohl Flüchtigkeitsfehler Plutarchs, Leonidas war der Abstammung nach der 7., von Paus. an gerechnet. Den Ausdruck auf die Stellung unter den Königen zu beziehen ist sprachlich unmöglich. — Pausanias, der Sieger bei Plataiai war trotz des Zusammenhangs, in dem er hier erwähnt wird und obwohl er bei einigen Schriftstellern βασιλεύς heißt, nicht selbst König von Sparta, sondern nur Vormund des minderjährigen Königs Pleistarchos, dem nach seinem frühen Tode Pausanias' Sohn Pleistonaux nachfolgte. — εἰς Τεγέαν, als Hochverräter infolge der Niederlage durch die Thebaner bei Haliartos (395), die Paus. durch zu spätes Eintreffen mit der Hauptmacht verschuldet zu haben schien. — Agesipolis starb vor Olynth 380, Kleombrotos fiel bei Leuktra (371), s. 21, 2.

πρεσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀκρότατον ἔτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώτερον δὲ Κλεωνύμου κατέλιπεν, ὃς οὐκ ἐβασίλευσεν, ἀλλ' Ἄρεως υἱωνὸς ὢν Κλεομένους, Ἀκροτάτου δ' υἱὸς Ἄρεως δὲ πεσότος περὶ Κόρινθον υἱὸς ὢν Ἀκρότατος τὴν βασιλείαν κατέσχεν. ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἠττηθεὶς μάχῃ περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου, καταλιπὼν ἐγκύμονα τὴν γυναῖκα. παιδίον δ' ἄρρενος γενομένου Λεωνίδας ὁ Κλεωνύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχεν, εἴτα πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι τελευτήσαντος, οὕτως εἰς αὐτὸν ἢ βασιλεία περιῆλθεν οὐ πᾶν τοῖς πολιταῖς εὐάμοστον ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγκυλικότων ἤδη τῇ διαφθορᾷ τοῦ πολιτεύματος ὁμαλῶς ἀπάντων, ἦν τις ἐν τῷ Λεωνίδᾳ τῶν πατρίων ἐπιφανῆς ἐκδιαιτήσις, ἅτε δὴ χρόνον ἡλιυδημένῳ πολὺν ἐν αὐλαῖς σατραπικαῖς καὶ τεθεραπευνότητι Σέλευκον, εἴτα τὸν ἐκεῖθεν ὄγκον εἰς Ἑλληνικὰ πράγματα καὶ νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμμελῶς μεταφέροντι.

4. ὁ δ' Ἄγης οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφυῖα καὶ

4. ζῶν, er regierte 60 Jahre 10 Monate, Diod. 20, 29. — Ἄρεως aiolisch für Ἄρης. — πεσότος, im Kampf für die Freiheit des Peloponnes gegen Antigonos Gonatas im J. 265. — Akrotatos folgte seinem Vater in der Regierung 265, fiel aber bald darauf in einer Schlacht gegen Aristodemos, Tyrannen von Megalopolis.

5. ἐπιτροπὴν, die Vormundschaft fiel dem nächsten Verwandten anheim, Pausan. 3, 5, 7 Ἀριστοδήμος ἐπιτρόπευε γένους ἐγγύτατα ὢν. — πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι, ungefähr 8 Jahre alt, Paus. 3, 6, 6. — περιῆλθε, kam der Reihe nach an ihn. — οὐ πᾶν kann eben sowohl nicht eben wie gar, durchaus nicht bedeuten, je nachdem das Adverb. zur Verstärkung der Negation oder die Negat. zur Verneinung des Adverb., den Ausdruck mildernd, dient.

6. ἐγκυλικότων, der allgemeinen durch den Verfall der Verfas-

sung bewirkten ἐγκυλις steht als stärkerer Begriff die ἐπιφανῆς ἐκδιαιτήσις der einzelnen entgegen. — πολιτεύματος = πολιτείας. — τις kann einen nicht ganz angemessenen Begriff sowohl steigern als mildern (zu 1, 2); ersteres hier: formulisch, ganz. — αὐλαὶ σατραπικαὶ werden auch ὑπαρχοὶ begriffen. — τεθεραπευνότητι, für den freien Griechen, besonders den Spartaner, ein schwerer Vorwurf. — Σέλευκον, gemeint ist S. I. mit dem Beinamen Νικάτωρ, König von Syrien († 281), an dessen Hof sich Leon. in seiner Jugend aufgehalten hatte; König wurde er erst παντάπασιν ἤδη γέρον Paus. 3, 6, 7. — ἐκεῖθεν prägnant auf den Begriff der Bewegung bezogen statt τὸν ἐκεῖ ὄγκον ἐκεῖθεν — μεταφέροντι. — νόμιμος ἀρχὴ die auf das Gesetz gegründete Herrschaft im Gegensatz zum absoluten Königtum, d. h. der Willkürherrschaft.

φρονήματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας ὅσοι μετ' Ἀγησίλαον τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεγωνῶς εἰλοστόν ἔτος, ἐντετραμμένους δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν, τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμης Ἀρχιδαιμίας, αἱ πλεῖστα χρήματα Λακεδαιμονίων ἐκέκτηντο, πρὸς τε τὰς ἡδονὰς εὐδὺς ἀπισχυρίσασθαι καὶ τὸν ἐπιτρέψαι μάλιστα τῇ χάριτι τῆς μορφῆς ὠραῖσμον δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος καὶ πᾶσαν ἐκδὺς καὶ διαφυγὰν πολυτέλειαν ἐγκαλλωπιζέσθαι τῷ τριβωνίῳ καὶ δαίπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν, καὶ λέγειν ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι' αὐτὴν ἀναλήψοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγὴν.

5. ἀρχὴν μὲν οὖν διαφορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀπ' οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσοῦ τε καὶ ἀργυρίου κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν οἰκῶν ὃν ὁ

4. φρόνημα ψυχῆς Seelengröße, Gesinnung die fest an der Idee des Sittlichen hält und sich durch keine äußern Rücksichten von derselben abwendig machen läßt. — τὸν μέγαν, im Gegensatz zu einem andern König dieses Namens, Zeitgenossen Lykurgs. — μηδέπω, zu 2, 4. — μάμης = Großmutter nur bei Spätern, attisch τήδη. — ὠραῖσμον δοκοῦντα, die Stellung hebt hervor was es schien (bloßs Putz und Schmuck) im Gegensatz zu dem, was es nach streng spartan. Sitte war. — τριβώνιον, ein kurzer und enger Mantel von grobem Zeuge vom 12. Jahre an getragen charakterisierte nebst dem Bart (πάγων) und Stock (βακτηρία) den Spartaner in seiner äußern Erscheinung. Jener heißt gewöhnlich τριβων (Kl. 16, 3), hier hebt die Diminutivform die Dürftigkeit des Kleidungsstückes hervor. — δαίπνα, zu Kl. 13, 4. — λουτρὰ kalte Bäder im Gegensatz zu den bei den übrigen Griechen üblichen warmen. — διαίτας die

sonstige jede Weichlichkeit verschmähende Lebensweise. — οὐδὲν (nikhil) ganz und gar nicht. — ἀναλήψοιτο wieder in Aufnahme brächte. — ἀγωγή, stehende Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht.

5. 1. πράγματα (res) Gemeinwesen, Inbegriff alles dessen, worin das Wesen des Staats besteht. — Die lykurg. Gesetze gestatteten den einzelnen Bürgern innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war, Ἄγιδος δὲ βασιλεύοντος (Ag. I. König von 427—399) εἰσεργούη νόμισμα πρότον εἰς τὴν Σπάρτην καὶ μετὰ τοῦ νομισματος πλεονεξία καὶ πλούτου ζῆλος ἐπέβη διὰ Λύσανδρον, ὃς ἐπέλησε τὴν πατρίδα φιλοπλουτίας καὶ τρυφῆς χρυσῶν καὶ ἀργυρῶν ἐκ τοῦ πολέμου καταγαγῶν Plut. Lyk. 30. — οὐ μὴν ἀλλὰ, nicht jedoch war schon

Ἀλκοῦργος ὤρισε φυλαττόντων τὸν ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδοχαῖς καὶ πατὴρ παίδι τὸν κλῆρον ἀπολείποντος, ἀμῶς γέ πως ἢ τάξις αὕτη καὶ ἰσότης διαμένουσα τὴν πόλιν ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερεν ἀμαρτημάτων. ἐφορεύσας δὲ τις 2 ἀνὴρ δυνατός, ἀνθάδης δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν τρόπον, Ἐπιτάδευς ὄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης διαφορᾶς δῆτρᾶν ἔγραψεν ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κλῆρον ᾧ τις ἐθέλοι καὶ ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διαθέμενον. οὗτος μὲν οὖν αὐτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλάς 3 ἴδιον εἰσήνεγκε τὸν νόμον· οἱ δ' ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα δεξάμενοι καὶ κωρώσαντες ἀπώλεσαν τὴν ἀρίστην κατάστασιν. ἐκῶντο γὰρ ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυνατοὶ τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς εὐπορίας εἰς ὀλίγους συρρυσίσης πενία τὴν πόλιν κατέσχευε ἀσχολίαν τῶν καλῶν καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα μετὰ φθόρον καὶ δυσμενείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπελείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων οὐ πλείονες Σπαρτιῶται, καὶ τούτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κλῆρον· ὁ δ' ἄλλος ὄχλος ἀπορος καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρε-

gänzlicher Verfall eingetreten, sondern — indessen. — καὶ entspricht dem folgenden vor πατὴρ. — φυλαττόντων: τῶν Λακεδαιμονίων. — Lykurg hatte den gesamten Grundbesitz in eine Anzahl gleich großer unteilbarer und unveräußerlicher Grundstücke (κλήροι, Erbe, hier οἶκοι, Hausstand) geteilt, sowohl für die Bürger wie für die Periöken; die Zahl jener betrug zuerst wahrscheinlich 4500 (später 6000, noch später 9000), die der Ackerlose der Periöken wird auf 30,000 angegeben. — ἀπολείποντος, wie Brut. 20, die Attiker καταλείπειν. — ἀνέφερεν, hielt empor, so daß sie nicht unterging.

2. ἐφορεύσας ingressiver Aor.: Ephor geworden; die Zeitbestimmung ist ungewiß, vermutlich erst nach Agesilaos, doch vor Aristoteles. — δῆτρᾶν hier gleichbeden-

tend mit dem folgenden νόμον. Von den Gesetzen des Lykurg gebraucht deutet es Plut. Lyk. 13 als Orakelsprüche, richtiger andere als Verträge (συνθήκαι διὰ λόγων Hesych.).

3. τινά vom nicht näher bestimmbar Grund persönlicher (ἴδιος) Erbitterung. — ἐκῶντο, das fehlende Objekt ergibt, wie nachher zu ἐχούσης, der Zusammenhang. — τοὺς προσήκοντας die Angehörigen als rechtmäßige Erben. — ἀσχολίαν τῶν καλῶν, die Verarmung zwang die Bürger, welche bisher vom Ertrag ihrer von den Heloten bearbeiteten Acker gelebt hatten, unfreie Beschäftigungen (Handwerke, zu Per. 2, 27) zu ergreifen und demoralisierte sie durch gehässige Leidenschaften gegen die Besitzenden.

4. ἄτιμος, wer den Beitrag zu den Syssitien nicht zahlen konnte,

κάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύμως ἀμυνόμενος, αἰεὶ δὲ τινα καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς καὶ μεταστάσεως τῶν παρόντων.

6. διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἄγισ, ὥσπερ ἦν, ποιούμενος ἔξιωσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν ἐπειρᾶτο τῶν ἀνδρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ' ἐλπίδας ὑπήκουσαν αὐτῷ καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετὴν, ὥσπερ ἐσθῆτα τὴν διαίταν ἐπ' ἐλευθερίᾳ συμμεταβάλλοντες· τῶν δὲ πρεσβυτέρων, αἵτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγονότων, συνέβαινε τοῖς πλείστοις ὥσπερ ἐπὶ δεσπότην ἀγομῆνοι ἐκ δραμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Ἀνκοῦργον, καὶ καθήκοντο τοῦ Ἄγιδος ὀδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος. Ἀύσανδρος δ' ὁ Λίβυος καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκράνους, ἔτι δ' Ἀγησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαρώρισαν αὐτοῦ τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Ἀύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότητος Ἑλλήνων πράγματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολερὸν τόλμη μειμιγμένον ἔχων· Ἀγησίλαον μὲντοι θεῖον ὄντα τοῦ βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φι-

wurde aus der Zahl der Vollbürger ausgestoßen, Schömann, gr. Altert.

1, 285. — *παρειάθητο*, *sedere verbum proprium ignaviae et cessationis*, Donatus zu Terent. Adolph. 4, 5, 38. — *ἐπιτηρεῖν* lauern auf.

6. 1. *καλὸν ποιούμενος* für eine edle Aufgabe erachtend. — *ὥσπερ ἦν* wie es wirklich war: wie *ut erat, sicut erat*, häufige Formel ein fremdes Urteil bestätigender Zusätze. — *ἔξιωσαι* = *ἰσότητα καταστήσαι* K. 7. — *ἀναπληρῶσαι*, *ἐκ περιουσιῶν καὶ ξένων*, K. 8. — *συναπεδύσαντο* (zu Kl. 37, 2) *πρὸς* schickten sich an zur —; der Ausdruck ist vom Fechter entlehnt, der sich durch Ablegen des Gewandes zum Kampfe rüstet (*se accingit ad*); das Aufgeben der bisherigen Üppigkeit ist als Entkleidung gedacht; vgl. auch K. 4. — *ἐπ'* Zweckbezeichnung.

2. *πόρρω* tief hinein in. — *συνέβαινε* ist nicht bloße Umschreibung, sondern bezeichnet die Furcht als absichtlose natürliche Folge. — *ἀγομῆνοι*, das Verhältnis der von den alten Gesetzen abgewichenen Bürger zu Lykurg wird verglichen mit dem entlaufener Sklaven zu ihrem Herrn.

3. *Ἀύσανδρος*, Nachkomme des berühmten Feldherrn, Paus. 3, 6, 7. — *πράγματα συσκευάσασθαι* Unternehmungen (Umtriebe) anzetteln. — *τοῦτο*, insofern als der Begriff der *σύνεσις* schon in *δεινότητος* angedeutet war. — *δολερὸν*, trügliche List und Verschlagenheit galt als ein Grundzug des spart. Charakters: *Λακεδαιμονίων ἄλλα προνόντων καὶ ἄλλα λεγόντων* Herod. 9, 54.

4. *θεῖον*, von mütterlicher Seite

λοχημάτων, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἰππομέδων ἐκίνει καὶ παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀτῆρ καὶ μέγα δι' εὐνοίαν τῶν νέων δυνάμενος, ἢ δ' ἀληθῶς ἀναπεισάσα τὸν Ἀγησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετασχεῖν ὀφλημάτων πλήθος ἦν, ὧν ἠλπίζεν ἀπαλλαγῆσθαι μεταβαλὼν τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάγετο τοῦτον ὁ Ἄγισ, εὐθύς ἐπιχειρεῖ μετ' αὐτοῦ τὴν μητέρα πείθειν, ἀδελφὴν οὔσαν τοῦ Ἀγησίλαου, πλήθει δὲ πελατῶν καὶ φίλων καὶ χρεωστῶν μέγα δυναμένην ἐν τῇ πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. ἢ δ' ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κατέπαυε τὸ μειράκιον ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λυσιτελῶν ἐφιέμενον· ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἀγησίλαος ἐδίδασκειν ὡς καλῶς ἔξει καὶ προαχθήσεται συμφερόντως, αὐτὸς δ' ὁ βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμενος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἔξιωθῆναι (σατραπῶν γὰρ οἰκέτας καὶ δούλους ἐπιτρόπων Πτολεμαίου καὶ Σελεύκου κεκτήσθαι πλείονα συμπάντων ἰμοῦ τῶν ἐν Σπάρτῃ βασιλέων), ἐὰν δὲ σωφροσύνη καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχίᾳ

§ 5. — *ἐμφανῶς* geht dem Gedanken nach weniger auf den Akt des Anregens als auf die Wirkung als angeblichen, scheinbaren Erfolg desselben. — *τὸν Ἀγησίλαον* wäre besser weggeblieben, aber vgl. Kl. 3, 2 ὁ δὲ *Ἐνάργης* — ὁ *Ἐνάργης*. — *μεταβαλὼν* legt, wie öfter, dem einzelnen, in hervorragender Weise beteiligten bei, was er im Verein mit andern ausführt.

5. *πελάται* nicht Bezeichnung eines Standes (Leibeigene, Heloten), sondern persönlich Freie, die verarmt (vielleicht um Tagelohn) in einem Abhängigkeitsverhältnis zur begüterten Frau standen. — *χρεωστῶν* (wie *χρεωφειλέτης*) nachklassisch, att. *χρηστής*. — *πολλὰ διαπραττεσθαι* vieles durchsetzen, großen Einfluß ausüben.

7. 1. *κατέπαυε* suchte Einhalt

zu thun, abzubringen. — *ὡς*, subjektive Begründung des *καταπαύειν*. — *ταῦτα* hebt den angedeuteten Begriff durch die Stellung nachdrücklich hervor, eben, gerade das. — *καλῶς ἔξει* in Beziehung auf *οὔτε δυνατῶν*, es werde gut gehen. — *ἐπιδοῦναι*, stehend von freiwilligen Beisteuern zu Staatszwecken. — *ἔξιωθῆναι* im Wett-eifer mit (*πρὸς*) — — ihnen gleich werden.

2. Ptolemaios III. mit dem Beinamen Energetes, Selenkos II. beigenannt Kallimikos. — *δούλους ἐπιτρόπων* dehnt die ausgesprochene Behauptung auf für den freien Griechen noch verächtlichere Subjekte aus, um jeden Vergleich dieser Art als unehrenhaft abzuweisen. — *βασιλέων* wohl nicht: die es in Sparta je gegeben hat, sondern aller

τὰς ἐκείνων ὑπερβαλόμενος τρυφὰς ἰσότητα καὶ κοινωτίαν  
 3 καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς  
 βασιλέως κησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γνώμας αἱ  
 γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου  
 καὶ τσοάντη κατεσχέθησαν οἷον ἐπιτινοῖα πρὸς τὸ καλόν,  
 ὥστε τὸν μὲν Ἄγιν συνεξορμᾶν καὶ συνεπιταχύνειν, μετα-  
 πεμπομένους δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις  
 διαλέγεσθαι γυναῖξιν, ἅτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπι-  
 σταμένους κατηγούους ὄντας ἀεὶ τῶν γυναικῶν καὶ πλείον  
 4 ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν ἰδίων αὐτοῖς πολιπραγμο-  
 νεῖν διδόντας. ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλούτων ἐν  
 ταῖς γυναῖξι τὸ πλείστον καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι  
 δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυ-  
 ναῖκες οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι' ἀπειροκαλίαν  
 εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμῆν καὶ δύναμιν, ἦν ἐκ τοῦ  
 5 πλουτεῖν ἐκαρποῦντο, περικοπτομένην αὐτῶν ὀρῶσαι. καὶ  
 πρὸς τὸν Λεωνίδα τραπόμεναι παρακάλουν ὄντα πρεσβύ-  
 τερον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα  
 διακωλύειν. ἐβούλετο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδας τοῖς πλουσίοις

Mitglieder der Königsfamilien. — μεγαλοφυχία, die sich eben in der Verachtung des Reichthums zeigt. — τρυφὰς, zu 1, 2. — κοινωτίαν: χρημάτων.

3. μεταπεμπομένους, anakoluthisch anstatt des Nom. — διαλέγεσθαι abhängig von ὥστε, nicht von παρακαλεῖν. — Die Frauen-genossen in Sparta die größte Achtung, Plut. Lyk. 14 μάλλον τοῦ προσήκοντος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποίνας προσηγόρευον, und führten nicht nur das Regiment im Hause, τῶν οἴκων ἄρχουσαι κατὰ κράτος, σύγκρ. Lyk. 3, sondern hatten auch bedeutenden Einfluß auf den Staat ἐν τοῖς δημοσίοις πράγμασι καὶ γνώμῃς μεταλαμβάνουσαι καὶ παραρῆσις περὶ τῶν μεγίστων Lyk. a. a. O. Über die Zeit der Hegemonie Spartas Aristot. Polit. 2, 6, 7 πολλά διαρκέτο ὑπὸ τῶν γυναι-

κῶν. — πλείον, d. h. sie gestatten den Frauen mehr Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten, als sie selbst in die häuslichen sich erlaubten. Ähnlich Cic. 20 Τερεντία — μάλλον τῶν πολιτικῶν μεταλαμβάνουσα παρ' ἐκείνων φροντίδων ἢ μεταδιδούσα τῶν οικιακῶν ἐκείνῃ. — πολιπραγμονεῖν hier von ungehöriger Thätigkeit, mehr zum ersten als zum zweiten Teil des Gedankens passend.

4. τὸ πλείστον, sie besaßen nach Aristot. Polit. 2, 6, 11 zwei Fünftelle des gesamten Grundbesitzes. — περικοπτομένην beschnitten; treffend vergleicht Schömann Plut. mor. 752' περικόπτονται ὥστε ἀντίπερα τῶν γυναικῶν τὰ πριετὰ χρέματα.

5. ἐπιλαμβάνεσθαι Hand anlegen, je nach dem Zusammenhang entweder = sich annehmen,

βοηθεῖν, δεδιὼς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀντέπραπτε φανερώς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐξήτει κακουργεῖν καὶ διαφθεῖρειν ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ διαβάλλων τὸν Ἄγιν, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ τῶν πλουσίων προτείνοντα καὶ γῆς μεταδόσεις καὶ χρεῶν ἀφέσεις πολλοὺς ἰνούμενον ἐαυτῷ δορυφόρους, οὐ τῇ Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἄγισ ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον εὐθύς εἰσέφερε δι' αὐτοῦ ἔητραν εἰς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι τοὺς ὀφείλοντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδασθείσης τὴν μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταῦγετον καὶ Μαλέαν καὶ Σελλασίαν κλήρους γενέσθαι τετρακοσχιλλοὺς πεντακοσίους, τὴν δ' ἔξω μυρίους πεντακοσχιλλοὺς· καὶ ταύτην μὲν τοῖς ὄπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων μερισθῆναι, τὴν δ' ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις· ἀναπληρω- 2 θῆναι δὲ τούτους ἐκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τρυφῆς μετεσχρότες ἐλευθερίου καὶ χαρίεντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ' ἡλικίαν ἀκμαῖζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων

unterstützen, oder wie hier: Einhalt thun. — διαφθεῖρειν vereiteln, stärker als κακουργεῖν. — τυραννίδος für die ihm von ihnen verschaffende Tyr. — δορυφόροι wie satellitēs regelmässiges Attribut der Tyrannis.

8. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch hatten die Bemühungen Erfolg, sondern = trotzdem jedoch. Über den Wahlmodus der alljährlich wechselnden 5 Ephoren ist nichts Sicheres bekannt; dafs er Intriguen nicht ausgeschlossen habe, läfst sich aus dieser Stelle abnehmen. — δι' αὐτοῦ, nicht als hätte er als König nicht das Recht gehabt den Antrag selbst zu stellen, sondern weil er ausgegangen von einem Mann, der ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν ἦν (K. 6), mehr Gewicht haben mußte. — γέροντας, der aus 28 oder mit Einschlufs der Könige

aus 30 Mitgliedern bestehende Rat der γερονσία (zu Kl. 10, 2) beriet die vor die Volksversammlung zu bringenden Angelegenheiten und faste nach Stimmenmehrheit die von dieser endgültig zu entscheidenden Vorbeschlüsse. — Pellene, Stadt am Eurotas, ungefähr 50 Stadien nordwestlich von Sparta. — χαράδρος gilt für eine Nebenform von χαράδρα. — Ταῦγετος, Lakonien von Messenien trennende Gebirgskette; Malea, südöstl. Vorgebirge des Peloponnes; Sellasia, Stadt östlich von Pellene. Beide Akkus. abhängig von πρὸς. Zweck des Agis war offenbar den alten Lykurg-Besitzstand (zu 5, 1) wiederherzustellen. Weitere Angaben über die Grenzen fehlen uns indessen (Curtius, Peloponnes 2, 211).

2. χαρίεντες wohlgebildet. — οὐδῆτα, nach Lykurgs Bestimmung

εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους, καὶ διαίταν ἦν εἶχον οἱ πρόγονοι διαιτᾶσθαι.

9. γραφείσης δὲ τῆς δήτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταῦτο ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Λύσανδρος αὐτὸς τε διελέχθη τοῖς πολίταις καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι' ὀλίγους ἐντροφῶντας αὐτοῖς περιιδεῖν ἐρριμμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησῶν μνημονεῦσαι τὴν φιλοχρημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτῃ φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἑναγχοῦ ἐκ Πασιφάας κεκομισμένων αὐτοῖς. ἑρὸν δὲ Πασιφάας καὶ μαντεῖον ἦν ἐν Θαλάμῃς τιμώμενον, ἦν τινες μὲν ἱστοροῦσι τῶν Ἀτλαντίδων μίαν οὔσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἄμμωνα τεκεῖν, τινὲς δὲ

waren alle erwachsenen Spartaner gebunden täglich mit einander zu speisen, in derselben Ordnung und Nachbarschaft, wie sie in der Schlacht fochten. An jedem Tisch speisten ungefähr je 15 Personen. Über die Etymologie Plut. Lyk. 12 τὰ δὲ σπασίτια Κῆρες μὲν ἄνδρα, Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν, εἶδ' ὡς φιλίας καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἀντὶ τοῦ ἅ το δ λαμβάνοντες, εἶδ' ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδῶ συνεθιζόντων, also Liebesmahle oder Sparmahle. Indessen sind beide Deutungen unsicher. Als Sitzungen (von ἕξω mit dem Digamma) deutet es Schömann, gr. Altert. 1, 286.

9. 1. οὐ συμφερομένων sich nicht einigen konnten. — ἐντροφῶντας, häufige Präganz des Ausdrucks = τροφῶντα ἐνβολῆσειν τινί, jemand seinen Übermut fühlen lassen, vgl. Kl. 12. 2. — ἐρριμμένον erniedrigt, eigentlich von Dingen, die aus Nichtachtung weggeworfen werden. — φιλοχρημοσύνην, ἡ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδὲν warnte das delphische Orakel nach Diodor. exc. Vatic. p. 3 schon den Lykurg; andere setzen den Spruch in spätere Zeit. — ἐκ Πασιφάας,

der Name der Person vertritt einen lokalen Begriff, am häufigsten in Verbindung mit ἐν (Kl. 7). Im Tempel der Pasiphaa wurden die Orakel durch ἐγκοίμησις, incubatio, Träume erteilt. Paus. 3, 26, 1 μαντεύονται καθιέδοντες, ὅποσα δ' αὖν πυνθέσθαι δεηθῶσιν, ὀνειράτα δεικνύσι σφίσις ἢ θεός. Cic. de divin. 1, 96 qui praeerant Lacedaemoniis in Pasiphaae fano, quod est in agro propter urbem, somniantis causa incubabant, quia vera quietis oracula ducunt: aus dieser Stelle und Kl. 7 hat man die Folgerung gezogen, daß die Ephoren zu bestimmten Zeiten diesen Tempel zu diesem Zweck besuchten und ihre Träume politisch gedeutet wurden.

2. Thalamai, St. im südwestlichen Teil von Lakonien, unfern der messen. Grenze. — Ἀτλαντίδων, eine der 7 Töchter des Atlas, des Trägers des Himmels, nach ihrer Mutter Pleione auch Pleiaden genannt. — Ἄμμων, gewöhnlich Beinamen des Zeus selbst, nicht Name eines Sohnes von ihm: ursprünglich eine ägyptische und libysche Gottheit ward Ammon auch in Griechenland, besonders in Sparta verehrt,

Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελευτήσασαν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορευθεῖσαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυγατέρα Δάφνην τοῦνομά φησιν ὑποφείγουσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτόν ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν δύναμιν. ἔφασαν οὖν καὶ τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάττειν τοῖς Σπαρτιάταις ἴσους γενέσθαι πάντας καθ' ὃν ὁ Ἀνκοῦργος ἐξ ἀρχῆς ἔταξε νόμον. ἐπὶ πᾶσι δὲ [βασιλεὺς] Ἄγις εἰς μέσον προελθὼν καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς διδόναι τῇ πολιτεῖα μεγίστας, ἦν καθίστησι τὴν γὰρ αὐτοῦ πρῶτον οὔσιαν εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὔσαν ἐν τοῖς γεωργουμένοις καὶ νεμομένοις, ἀνευ δὲ τούτων ἑξακόσια τάλαντα νομισματος ἔχουσαν τὸ δ' αὐτὸ καὶ τὰς μητέρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκίους πλουσιωτάτους ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ νεανίσκου καὶ περικαρῆς ἦν, ὡς δι' ἐτῶν ὁμοῦ τριακοσίων περηνότος ἀξίον τῆς Σπάρτης βασιλέως· ὁ δὲ Λεω-

auch sein Orakel in Libyen vorzugsweise von den Spartanern befragt, Paus. 3, 18, 3. — Κασάνδρα, bei den Spartan. Ἀλεξάνδρα, hatte unter diesem Namen Tempel in Amyklai und bei Lenktra. Zu Kas. ist εἶναι zu ergänzen, als wäre εἶναι καὶ statt οὔσαν vorhergegangen. — Ἀμύκλας, lakon. König der mythischen Zeit, Gründer der nach ihm benannten Stadt; Daphne heißt sonst in Erzählungen dieser Mythe Tochter des arkadischen Flusgottes Ladon und der Gaia, bei Ovid Met. 1, 452 des Penelos. — εἰς τὸ φυτόν in den gleichnamigen Baum. — ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι = τιμηθῆναι ὑπὸ; ähnlich Ailian verm. Gesch. 2, 10. — καὶ und deshalb. — οὖν, Rückkehr zur Erzählung nach der mythologischen Abschweifung.

3. ἐπὶ πᾶσι zuletzt, mit dem

Nebengedanken, daß seine Rede den Ausschlag gegeben. — προελθὼν, vom öffentlich auftretenden Redner bei Plut. öfter, attisch παρελθεῖν, παριέναι. — βραχέα ἀπελογήσατο statt ὀλίγα sagen auch Xenoph. Hell. 1, 7, 5. Isaios 1, 17 u. a. — πρῶτον, richtiger wäre πρῶτος, doch s. 7, 3. — νεμόμενα Weideland. — ἑξακόσια τ. fast 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mill. Mark. — μητέρας Mutter und Großmutter.

10. 1. ὡς gibt den Grund des freudigen Erstaunens subjektiv d. h. im Geiste des Volkes an. — δι' vom zeitlichen Abstand, nach Verlauf von. — ὁμοῦ eigentlich zusammengenommen, bei Zahlbegriffen nicht selten in nur summarischen Angaben, besonders mit dem beschränkenden τι, fast, b e i n a h e. — τριακοσίων, von welches Königs Regierung das gerechnet sei, läßt



νίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τὸναντίον ἐφιλονίκησε. λογίζομενος γὰρ ὅτι ταῦτά μὲν ἀναγκασθήσεται ποιεῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἔξει παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ πάντων ὁμοίως ἂν κέκτηνται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ ἀρχαμένῳ προσθήσουσι τὴν τιμὴν, ἠρώτα τὸν Ἄγιον, εἰ δίκαιον ἂνδρα καὶ σπουδαῖον ἡγεῖται γεγονέναι Λυκούργον. ὁμολογήσαντος δ' ἐκείνου „ποῦ τοίνυν“ ἔφη „Λυκούργος ἢ χρῶν ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν εἰς τὴν πολιτείαν, ὃς οὐδ' ὄλως ἐνόμιζεν ὑγιαίνειν τὴν πόλιν μὴ χρωμένην ξηγηλασίαις;“ ὁ δ' Ἄγις ἀπεκρίνατο μὴ θαυμάζειν τὸν Λεωνίδα, εἰ τετραμμένος ἐν ξένη καὶ πεπαιδευομένος ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγνοεῖ τὸν Λυκούργον, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν καὶ δανεῖζειν ἅμα τῷ νόμισματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ' ἐν ταῖς πόλεσι ξένων τοὺς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις ἀσυμφύλους μᾶλλον ἔδυσχέραινε· καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλαυνεν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχωρῶνόμενοι τοῖς πολίταις τροφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ζῆλον· ἐπεὶ Τέρπανδρον γε καὶ

sich nicht sagen. Plut. hat wohl gedankenlos eine runde Zahl geschrieben, denn durch *τριακοσίων* wird Agesilaos ὁ μέγας ausgeschlossen, wenn nicht vielleicht *τι διακοσίων* zu schreiben ist. — δὴ urgiert den angedeuteten Zeitpunkt. — τὴν τιμὴν die dafür gebühr end e Ehre. — σπουδαῖος eifrig auf das Staatswohl bedacht.

2. *ξηγηλασίαις* (immer im Plural von dieser spart. Einrichtung), Plut. Lyk. 27 *Λυκούργος τοὺς ἀθροισμένους ἐπ' οὐδενὶ χρησίμῳ καὶ παρσιζέοντας εἰς τὴν πόλιν ἀπῆλυνεν* — *ὅπως μὴ διδάσκαλοι κακοῦ τίνος ὑπάρξωσιν*, also die Sorge für das Festhalten der alt-dorischen Sitte bestimmte den Lyk. zu diesem, wie das Folgende zeigt, keineswegs ohne Rücksicht und Ausnahme geübten Fremdengesetz. — γάμοι (der Plur. wie *νυπτίαε*) σα-

*τραπικοί*, vorwurfsvolle Bezeichnung der Verbindung mit einer Ausländerin, der Tochter eines Beamten des Selenkos, einem alten Gesetz zuwider, s. zu 11, 2. — τῷ νόμισματι: *ἐκβληθέντι*, dadurch dafs er *ἠκρόωσε πᾶν νόμισμα χρυσῶν καὶ ἀργυρῶν* (s. zu 5, 1), womit *ἐξέπεσον ἀδικημάτων γένη πολλὰ τῆς Λακεδαιμόνος* Plut. Lyk. 9. — Den Fremden durch Geburt stehen die der Stadt durch Gewohnheiten und Lebensweise entfremdeten, wenn auch Eingeborenen, entgegen. — τῶν ξένων abhängig von *μάλλον*.

3. *ἤλαυνεν* von fortbestehender in jedem einzelnen Fall eintretender Wirkung des Gesetzes: die Konstruktion geht in die *oratio recta* über. — τοῖς σώμασι gegen ihre Person. — ἐπεὶ — *τιμηθῆναι* als Fortsetzung der Entgegnung des

Θάλητα καὶ Φερεκίδην ξένους ὄντας, ὅτι ταῦτά τῷ Λυκούργῳ διετέλουν ἄδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφερόντως. „σὺ δ' Ἐκπρέπη μὲν“ ἔφησεν ἔπαινεῖς, ὃς ἐφορέων Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρῳ τὰς δύο τῶν ἐννεὰ χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ Τιμοθέῳ πάλιν ταῦτο πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμψη τροφῆν καὶ πολυτέλειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιροῦντας, ὥσπερ οὐχὶ κἀκείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένων, ὅπου γενομένων βίων καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμύελλια τὴν πόλιν ἀσύμφωνον καὶ ἀνάρμοστον ἐαντῇ πεποίηκεν.“

Agis, abhängig von *ἀπεκρίνατο*, sinngleich mit *Τέρπανδρον γὰρ ἔλεγε τιμηθῆναι*. — Terpanchos aus Antissa auf Lesbos, um Ol. 20, Erfinder der siebenstimmigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll zur Zeit großer politischer Verwirrung auf Geheiß der Pythia nach Sparta berufen die Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesüht haben ([Plut.] *de music.* 42), deren Inhalt politisch-religiös gewesen zu sein scheint. Die Worte *ταῦτά ἄδοντες* besagen nur Übereinstimmung des Terp. mit den Satzungen Lykurgs. — Thales (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Weisen aus Milet) oder Thaletas von Kreta, nach Plut. Lyk. 4 Freund und Zeitgenosse Lykurgs (*πείσας ἀπέστειλεν εἰς τὴν Σπάρτην Θάλητα*) gehört nach besserer Überlieferung einer viel spätern Zeit an, etwa 620. — Pherekydes von der Insel Syros (daher gewöhnlich zur Unterscheidung von andern gleichnamigen (besonders dem Historiker von Leros) ὁ Σύριος), Zeitgenosse der sieben Weisen, Philosoph und einer der frühesten Darsteller in Prosa.

4. Phrynias aus Lesbos (zur Zeit der Perserkriege), Timotheos aus Milet (um 400) werden als Neuerer in der Musik öfter genannt; durch

Vermehrung der Saiten ein weiches Spiel statt des einfachen und ersten einführend traf sie der Tadel der streng am Alten festhaltenden Obrigkeit Spartas, mor. 220° *Ἐκπρέπης ἐφορος Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρῳ τὰς δύο τῶν ἐννεὰ χορδῶν ἐξέτεμεν εἰπὼν, μὴ κακοῦργε τὴν μουσικὴν*, 238° *Τιμοθέου δὲ ἀγανίζομένου τὰ Κάρυεια εἰς τῶν ἐφορῶν μάχιρον λαβῶν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐν ποτέρῳ τῶν μερῶν ἀποτέμῳ τὰς πλείους τῶν ἐπὶ χορδῶν* (er soll die 10. u. 11. Saite hinzugefügt haben), denn Stetigkeit der Tonweisen war in Sp. eine mit der Gestaltung des gesamten Staatslebens in Zusammenhang stehende Bedingung (Wachsmuth, *Altertumsk.* 2, 2, 427); ähnlich urteilte auch Platon Staat 4, 424° *οὐδαμῶς κινεῖται μουσικῆς τρόποι ἀνευ πολιτικῶν νόμων τῶν μεγίστων*. — ἐπὶ Τιμοθέῳ am Tim. — *σοβαρὸν καὶ περιττὸν* im Gegensatz zur feierlichen Hoheit (*σεμνόν*) und einfachen Grofsartigkeit der alt-dorischen Musik. — Agis bezüchtigt den Leonidas der Inkonssequenz, womit er das Verfahren des Ekprepes gegen die Entartung der Musik gut heisse, die gegen die Üppigkeit und Schwelgerei von ihm getroffenen Mafsregeln tadle: und doch wollte Ekprepes, sagt Agis,

11. ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄγιδι τὸ πλῆθος ἐπηκολούθησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τὸν τε Λεωνίδα παρεκάλουν μὴ σφᾶς προέσθαι, καὶ τοὺς γέροντας, οἷς τὸ κράτος ἦν ἐν τῷ προβουλευεῖν, δεόμενοι καὶ πειθόντες ἴσχυσαν, ὅσον ἐνὶ πλειονας γενέσθαι τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν ῥήτραν. 2 ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἀρχὴν ἔχων ὤρμησε τὸν Λεωνίδα διώκειν κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἔῃ τὸν Ἡρακλεΐδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δ' ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρουσ ἀποδηγήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα λέγειν ἑτέρουσ διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε μετὰ τῶν συναρχόντων τὸ σημεῖον. 3 ἔστι δὲ τοιόνδε· δι' ἐτῶν ἑννέα λαβόν-

nur verhüten, daß es in der Musik dahin komme, wohin es jetzt mit unsern Sitten gekommen ist, in deren Folge —. Die griechische für uns unnachahmliche Ausdrucksweise ist vollständig so zu denken: ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ ὅπου ἐγένοντο οἱ βίοι καὶ γενομένων αὐτῶν (ἐπεὶ ἐγένοντο) ἀμετρία —: ἐνταῦθα ist der Punkt, wo in der Musik und in den Sitten das Verderben beginnt.

11. 1. τῷ μὲν Ἄγιδι hieß als Fortsetzung τὸν δὲ Λεωνίδα erwarten, die der Schriftsteller wegen der gleichmäßigen Beziehung auf ein zweites Objekt τοὺς γέροντας aufgibt. — γέροντας, s. zu 8, 1. Wenn der Gang der Verhandlungen von Plut. richtig angegeben ist, so muß angenommen werden (s. K. 9), daß die Beratung desselben Gegenstandes nach dem Vortrag vor der Volksversammlung zum zweitenmal an die Gerusia zur abermaligen Vorberatung eines durch eine zweite Volksversammlung zu bestätigenden Beschlusses gekommen sei. Vielleicht geschäh dies aber nur in solchen Angelegenheiten, über die die Gerusia sich in erster Beratung nicht hatten einigen können, Schömann, gr. Altert. 1, 248. Übrigens ist der

Ausdruck zusammengedrängt statt τοὺς γέροντας ἐπεισαν ἀποψηφισασθαι καὶ — τοσοῦτον ἴσχυσαν, ὅσον (ἄστα) — τὸ κράτος das verfassungsmäßige (τὸ) Vortrecht, die gesetzliche Befugnis. — τοὺς ἀποψηφισαμένους die, welche verwarfen, daß der Antrag bei der Volksversammlung zum Vortrag kommen sollte.

2. ὤρμησε, ehe sein Amtsjahr abliefe. — δὴ vom Vorgeben eines andern als des wahren Grundes, angeblich. — τὸν Ἡρακλεΐδην wir: einen, der Herakl. ist. — Mit welcher Strenge in Sparta auf die Reinheit des Herakleidengeschlechts auch in anderer Hinsicht gehalten wurde, zeigt ein verwandter Brauch, den Plato erwähnt Alkibiad. 1, 121<sup>b</sup> αἱ γυναῖκες τῶν βασιλέων δημοσίᾳ φυλάττονται ὑπὸ τῶν ἐφόρων ὅπως εἰς δύναμιν μὴ λάθῃ ἐξ ἄλλου γενομένου ὁ βασιλεὺς ἢ ἐξ Ἡρακλεΐδων. — ἐπι, s. zu 6, 1. — διδάξας anstiftend, an die Hand gebend; ἑτέρουσ, um den Zweck der Anklage zu verdecken. — τὸ σημεῖον, der Artikel antizipiert die durch das Folgende erst zu gewinnende Kenntnis des Zeichens.

3. δι' ἐτῶν ἑννέα = δι' ἐνάτου

τες οἱ ἔφοροι νύκτα καθαρὰν καὶ ἀσέληνον σιωπῇ καθέζοντο πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀποβλέποντες. ἔαν οὖν ἐκ μέρους τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστὴρ διέξῃ, κρίνουσι τοὺς βασιλεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἐξαμαρτάνοντας καὶ καταπαύουσι τῆς ἀρχῆς, μέχρι ἂν ἐκ Λελυφῶν ἢ Ὀλυμπίας χρησμός ἔλθῃ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. 4 τούτο δὴ τὸ σημεῖον αὐτῷ γεγονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσιν τῷ Λεωνίδα προῦθηγε, καὶ μάρτυρας παρεῖχεν; ὡς ἐκ γυναικὸς Ἀσιανῆς, ἣν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ συνοικίσαντος ἔοχε, τεκνώσασαι δύο παιδιά, δυσχεραίνόμενος δὲ καὶ μισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθοι παρὰ γνώμην οἴκαδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ βασίλειον. 5 ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτον ἔπεισε τῆς βασιλείας ἀντιποιεῖσθαι, γαμβρὸν ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γένους δὲ τοῦ βασιλικοῦ. 6 φρονηθεὶς οὖν ὁ Λεωνίδας ἐκέτης γίνεται τῆς Χαλκιοῖκου, καὶ συνικέτευεν ἠ θνητῆ τῷ πατρὶ τὸν Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα. καλουμένον δὲ πρὸς τὴν δίκην αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίνοντος, ἐκείνον ἀποψηφισάμενοι τὴν βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

12. ἐν τούτῳ δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπηλλάγη τοῦ χρόνου διελθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν

ἔτους, nono quoque anno, nach Ablauf von acht Jahren, in jedem neunten Jahre; vgl. Schömann, gr. Altert. 1, 254. — λαβόντες wählend. — ἀστὴρ Sternschnuppe. — κρίνουσι (att. κρίσιν ἐπάγειν wie 12, 1) was nachher κρίσιν προτιθέναι heißt. Der Gerichtshof bestand aus den 28 Geronten und den 5 Ephoren unter Vorsitz des andern Königs, Paus. 3, 5, 2. — ἐξαμαρτάνοντας schuldbehaftet, nicht ἐξαμαρτάνοντας. — καταπαύουσι suspendieren sie. — In Olympia in Pisatis war ein zu Strabons Zeit (6, 353) bereits abgekommenes μαντεῖον τοῦ Ὀλυμπίου Διός.

4. παρὰ γνώμην hebt mit berechnender Gehässigkeit, die sich auch in δυσχεραίνόμενος und μι-

σοῦμενος ausspricht, das Unfreiwillige seiner Rückkehr hervor. — ἔρημον = ἔρημον ὄν. — βασίλειον Diadem = Königswürde. Von derselben Anklage sagt Paus. 3, 6, 7 Λύσανδρος ἐπέηγε Λεωνίδα καὶ ἄλλα ἐγγλήματα καὶ ὄρκους αὐτὸν Κλεωνίμῳ τῷ πατρὶ ὁμοῦσαι πᾶσα ὄντα ἐπὶ δέθρῳ τῆς Σπάρτης.

5. Χαλκιοῖκος Beiname der Athene Πολίονχος von dem auf dem Stadthügel ihr geweihten Erztempel, Paus. 3, 17, 2 τὸν τε ναὸν ὁμοῖως καὶ τὸ ἀγάλμα ἐποίησαντο Ἀθηνας χαλκοῦν.

12. 1. ἀπηλλάγη trat ab, wahrscheinlich Herbst 242. — τοῦ χρόνου seine d. h. die gesetzliche Zeit, sein Amtsjahr. — οἱ κατασταθέντες die neu eingesetzten. —

μὲν Λεωνίδα ἀνέστησαν ἰκετεύοντα, τῷ δὲ Ἀυσάνδρῳ καὶ τῷ Μανδροκλείδῃ δίκην ἐπέηγον ὡς παρὰ τὸν νόμον 2  
 χρεῶν ἀποκοπᾶς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις. κινδυνεύοντες οὖν ἐκεῖνοι πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ γενομένους χαίρειν ἔάν τὰ τῶν ἐφόρων βουλευμάτων τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχαῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς τῶν βασιλέων, τῷ τὰ βελτίονα λέγοντι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἄτερος ἐρίῃ πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταῦτα βουλομένων ἄλλτον εἶναι τὴν ἔξουσίαν καὶ παρανόμως μαχεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ἂν μαχομένων δαιτυῶν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆχον, οὐχὶ πολυπραγμονεῖν ὁμοφρονούντων. 3  
 οὕτω δὴ πεισθέντες ἀμφοτέρω καὶ μετὰ τῶν φίλων εἰς ἀγορᾶν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ' ἀπ' αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἰς ἦν Ἀγχιλαός. ὀπλίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπεναντίοις ὡς 4  
 πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. ἀπέθανε δ' οὐδεὶς ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδα εἰς Τεγέαν ὑπεξίοντα βουλευθέντος

ἀνέστησαν ἰκετεύοντα = ἀναστήσαντες ἔπαυσαν ἰκετεύοντα. — ψηφισαμένοις oft von denen, die den Beschluss veranlassen.

2. κινδυνεύειν besonders häufig von der Gefahr gerichtlicher Verurteilung, daher ὁ κινδυνεύων der vor Gericht unter Anklage Stehende, = ὁ φεύγων. — χαίρειν ἔάν gut sein lassen, sich nicht kümmern um, vgl. Kl. 2, 1. 27, 3. — τὸ ἀρχαῖον = τὴν ἀρχήν, das Kollegium, vgl. Kl. 9, 2. — ἰσχύειν wie die folgenden Infinitive abhängig von πείθουσι d. i. πείθοντες λέγουσι, wie 18, 3. — „Bei dem konsequenten Bestreben die Königsmacht zu schwächen kam den Ephoren übrigens freilich auch sehr die Teilung derselben und die offenbare Eifersucht der heiden Häuser zu statten, die, statt ihre Kräfte gegen die Ephoren zu vereinigen, sich vielmehr einander bei diesen zu schaden suchten und so um die Gunst

derselben zu buhlen genötigt waren, wenn sie nicht ganz in dem ungleichen Kampf unterliegen wollten“ K. Fr. Hermann, Staatsalt. 45. — ἔξουσίαν, τῶν βασιλέων. — ὧν — ὁμοφρονούντων führt den eben ausgesprochenen Gedanken zur Erläuterung von παρανόμως weiter aus.

3. ἀγορᾶν zu 13, 3. — ἀνέστησαν, die Handlung enthält zugleich den Begriff der Absetzung. — δίφρων, die auf dem Markt befindlichen Amtssessel. — λύσαντες τοὺς δεδεμένους, Befreiung der Gefangenen zur Verstärkung des Anhanges war schon damals in der Regel eine der ersten Handlungen bei politischen Umwälzungen; δεδεμ. weil mit Gefängnis Fesselung verbunden zu sein pflegte, vgl. Kl. 37, 4.

4. ἀλλὰ καὶ führt einen der Befürchtung ganz entgegengesetzten Umstand ein. — ὑπεξίοντα sich heimlich entfernen wollte. — πε-

διαφθεῖραι τοῦ Ἀγχιλαίου καὶ πέμψαντος ἐπ' αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἄνδρας, πυθόμενος ὁ Ἄγχις ἑτέρους ἀπέστειλε πιστούς, οἱ τὸν Λεωνίδα περισχόντες ἀσφαλῶς εἰς Τεγέαν κατέστησαν.

13. οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῷ βαδίζουσης καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακυβύοντος, εἰς ἀγῆ, Ἀγχιλαός, ἀνέτριψε πάντα καὶ διελυμήνατο, κάλλιστον διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχιστῶ νοσήματι τῇ φιλοπλουτιᾷ διαφθείρας. ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκτητο μὲν ἐν τοῖς 2  
 μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὧφειλε δὲ πάμπολλα, μήτε διαλύσαι δυνάμενος τὰ χρεῖα μήτε τὴν χώραν προέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἄγχι, ὡς ἀμφοτέρω μὲν ἅμαπρατομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ νεωτερισμός, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καὶ καθ' ἡσυχίαν ὑστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμόν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς 3  
 περὶ Ἀυσάνδρον ἐδόκει συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγχιλαίου. καὶ τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνενέγκαντες εἰς ἀγορᾶν, ἃ κλάρια καλοῦσι, καὶ πάντα συνθέντες εἰς ἓν ἐνέπηραν. ἀρθείσης δὲ φλογὸς αἱ μὲν πλούσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δ' Ἀγχιλαός ὥσπερ ἐφρυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἐωρα-

ρισχόντες zum Schutz in die Mitte nehmend.

13. 1. ὁδῷ βαδίζουσης ihren Gang ging, glücklichen Fortgang hatte. — μηδενός, s. zu 2, 4. — ἐνιστασθαι allgemeiner und schwächer als διακυβύειν: dieses vom aktiven (hindernd dazwischentreten), jenes schließt den Begriff passiven Widerstandes nicht aus. — Λακωνικώτατον echt lakonisch d. h. dem Wesen des lakon. Staats völlig gemäß.

2. ἐν τοῖς, vollständig ἐν τοῖς μάλιστα κτημένοις. — διαλύσαι wie solvere debitum: der Schuldner wird als durch die Schuld gebunden gedacht. — ἀμφοτέρω,

nämlich Schuldenerlaß und Landverteilung. — ὁ νεωτερισμός die Neuerung, Umwälzung. — θεραπευθεῖεν durch die bewiesene Rücksicht gewonnen wären. — ἐνδεξομένων schließt sich an ὡς an mit wegen der entfernten Stellung veränderter Konstruktion. Das Fut. mit ἂν offer bei Plutarch, s. Kl. 3, 4.

3. εἰς ἀγορᾶν, lokale Begriffe (ἀστυ, πόλις u. a.) besonders in Verbindung mit Präpos. oft ohne Artikel, Krüg. 50, 2, 15. — κλάρια Schuldverschreibungen, so genannt weil die Güter (κλήροι, κλάροι, zu 5, 1) als Hypotheken darin gegeben waren.

4 κέναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. ἀξιούντων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν γῆν εὐθὺς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελευόντων, ἀσχολίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγησίλαος αἰεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρήγγε τὸν χρόνον, ἄχρι οὗ στρατεία συνέβη τῷ Ἀγίδι, μεταπεμπομένων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαιμονος. Αἰτωλοὶ γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβολοῦντες εἰς Πελοπόννησον· καὶ τοῦτο κωλύσων Ἀρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγὸς ἠθροίζε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραφεν.

14. οἱ δὲ τὸν Ἄγιν εὐθὺς ἐξέπεμπον ἐπιηρόμενον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες οἱ πλεῖστοι καὶ πένητες καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρεῶν ἀδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δ' ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νεμηθήσεσθαι, 2 θαναματοὺς τῷ Ἀγίδι παρείχον ἑαυτοὺς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν ἀβλαβῶς καὶ πρῶως καὶ μόνον οὐκ ἀποφρητὶ διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θανατῆσαι καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα κόσμος Λα-

4. προφάσεις λέγων, ähnlich Xen. Anab. 1, 2, 11 ἐλπίδας λέγειν verbösten. — παρήγγε τὸν χρόνον zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin. — ἐπίδοξος wird persönlich konstruiert entweder mit dem Part. Fut., oder, was häufiger, mit dem Infin. (wie C. Gr. 11, 2. Them. 6) verbunden. — Die wachsende Macht des achaischen Bundes erregte die Eifersucht der Aitolier und die Besorgnis des Antigonos Gonatas: beide verbanden sich die Ausbreitung desselben zu verhindern. Sie reizten dadurch den Aratos schon in seiner ersten Strategie (245) das Gebiet von Kalydon, einer ihrer vorzüglichsten Städte, und das ihnen zugehörige Lokris zu verheeren und der Boiotier Partei gegen sie zu nehmen (Manso, Sparta 3, 2, 294). Auf diese Veranlassung bedrohten die Aitolier den Peloponnes mit

einem Einfall, wahrscheinlich 241, in Aratos' dritter Strategie, s. zu Kl. 15. — ἠθροίζε war beschäftigt zusammen zu bringen. — ἔγραφεν schrieb wiederholt.

14. 1. ἐξέπεμπον von einer in ihren Wirkungen dauernden Handlung. — ἀπὸ, die Sicherheit vor — beruht auf der Befreiung von — λελυμένοι, s. zu 13, 2.

2. θέαμα ein schöner würdiger Anblick, wie das Folgende zeigt, besonders auf die Mannszucht (κόσμος) bezüglich. — ἀβλαβῶς ohne Schaden zu thun (= ἀσινῶς Xen. Anab. 2, 3, 27); βλέπτειν τ. κώρον gewöhnlicher Ausdruck von feindlicher Verwüstung. — μένον οὐκ beinahe. — τοῖς Ἕλληνας die übrigen Hellenen, so oft (ohne ἄλλοι) mit Ausschluss der in Rede stehenden Völkerschaft, Them. 7, 2 τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐροβαδῆν

κωνικοῦ στρατεύματος Ἀγησίλαον ἔχοντος ἢ Λύσανδρον ἐκείνον ἢ Λεωνίδαον τὸν παλαιὸν ἠγούμενον, ὅπου πρὸς μείραμιον ὀλίγου δεῖν νεώτατον ἀπάντων αἰδῶς τοσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. καὶ μέντοι καὶ αὐ- 3 τὸς ὁ νεανίας εὐτελεία καὶ φιλοπονία καὶ τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἠμφιέσθαι καὶ ὀπλίσθαι σεμννόμενος ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολλῶν, ἐπεὶ τοῖς γε πλουσίοις οὐκ ἤρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς αὐτοῦ δεδιόσι, μὴ κίνημα καὶ παραδείγμα τοῖς πανταχόσε δῆμοις γένηται.

15. συμμίζας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἄγισ ἐτι βουλευομένη περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς πολέμιους ἐπεδείξατο καὶ προθυμίαν πολλὴν καὶ τόλμην οὐ μανικὴν οὐδ' ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν διαμάχεσθαι καὶ μὴ παρῖναί τὸν πόλεμον εἶσω, τὰς πύλας τῆς Πελοποννήσου προεμένους, ποιήσειν δὲ τὸ δοκοῦν Ἀράτῳ· καὶ γὰρ πρᾶσβύτερόν τ' εἶναι καὶ στρατηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐκ προστάξων οὐδ' ἠγησόμενος, ἀλλὰ συστρατευσόμενος ἦκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σινοπεύς Βά- 2 των αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαι φησι τὸν Ἄγιν Ἀράτου.

καὶ Λακεδαιμονίους ἠγείσθαι κελαινῶν, τῶν δ' Ἀθηναίων — οἷος welches erst, von etwas allem Vermuten nach Bedeutenderem. — ἄρα demnach, also, etwas aus der vorliegenden Thatsache Ersichtliches einführend. — ὀλίγου δεῖν adverbial beinahe, meistens in Verbindung mit πᾶς = σχεδόν (15, 2). — αἰδῶς, φόβος, Plato Euthyphr. 12<sup>o</sup> ἵνα μὲν αἰδῶς, ἐνθα καὶ δέος, den Spruch des Stasinos verbessernd, s. zu Kl. 9, 3.

3. καὶ μέντοι καὶ und für wahr auch stellt den geschilderten Eindruck als wohlbegründet dar. — ἐπεὶ rechtfertigt die durch τῶν πολλῶν gegebene Beschränkung. — κίνημα Veranlassung zu Bewegungen. — πανταχόσε statt πανταχοῦ mit Rücksicht auf einen zum Grunde liegenden Begriff der allgemeinen

Verbreitung. Nicht auffallend wäre πανταχόσε τοῖς δῆμοις.

15. 1. περὶ μάχης, ob er eine Schlacht liefern solle. — παρατάξις (acies) regelrechte Schlacht, bestimmt μάχη genauer. Verbunden finden sich beide Wörter auch Dem. 9, 49. — οὐ welche jedoch nicht. — οὐ μανικὴν wie man von der προθυμία πολλή eines Jünglings hätte erwarten sollen; μανικός häufig bei Plutarch, vgl. z. B. Kl. 25, 3. Alex. 16 μανικῶς καὶ πρὸς ἀπόνειαν μάλλον ἢ γνώμη, Cat. min. 32 ἀνόητον καὶ μανικόν. — δοκεῖν schein gut. — εἶσω, in den Peloponnes, wird erklärt durch das Folgende. — τὰς πύλας der korinthische Isthmos, durch den das nördliche Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt. — προστάξων Vorschriften zu machen.

κελεύοντος, οὐκ ἐντετυχηκῶς οἷς Ἄρατος γέγραφε περὶ ταύτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλτιον ἦγεῖτο, τοὺς καρποὺς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκομισμένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν ἔαν τοὺς πολεμίους ἢ μάχη διακινδυνεύσαι περὶ τῶν ὄλων. ἐπεὶ δ' οὖν Ἄρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαινέσας διαφῆκε, Θανμασθεῖς δ' Ἄγης ἀνεξεύγνηεν ἤδη τῶν ἔνδον ἐν Σπάρτῃ θόρυβον πολλὸν ἐχόντων καὶ μεταβολήν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορεύων ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινὸς ἦν πρότερον, οὐδενὸς ἐπείδεται φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαίδεκατον, οὐκ ἀπαίτουσης τότε τῆς περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν τῶν χρόνων ἐπέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιὼς δὲ τοὺς ἀδικουμένους καὶ μισούμενος ὑπὸ πάντων ἔτρεφε μαχαιοφόρους καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαινεν εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων τοῦ μὲν ὄλωσ καταφρονεῖν, τὸν δ' Ἄγην ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἐν τινι τιμῇ τίθεσθαι. διέδωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὐτὸς ἐφορεύσων. διὸ καὶ θάσσον

2. ἐντυγχάνειν bei Späteren = ἀναμνησκέω. — καρποὺς συγκεκομισμένων hätten die Ernte eingebracht gehabt, so daß Verwüstung und Zerstörung derselben auf den Feldern nicht mehr zu besorgen gewesen. — παρελθεῖν, εἶσω τῶν ὄλων. — δ' οὖν wie οὖν 9, 2. — ἐπαινέσας cum gratiarum actione. Ita enim Graeci ἐπαινεῖν usurpant, inprimis ubi oblatum ali-quod beneficium recusatur, Schöm. — διαφῆκε (dimisit) die einzelnen in ihre verschiedene Heimat. — Θανμασθεῖς wegen seines eben so mutigen wie bescheidenen Verhaltens.

16. 1. οἷς = τούτων οἷς. — ταπεινός niedergedrückt. — Die bei den Griechen übliche Rechnung nach um 11 Tage zu kurzen Mondjahren erforderte zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahre die Einschalt-

lung eines Monats (μῆν ἐμβολιμαῖος) von 30 Tagen, die in einer achtjährigen Periode dreimal nötig ward und in der regulären Anordnung im 3. 5. und 8. Jahre stattfand. Agesilaos schaltete diesen Monat in ein Jahr ein, dem kein solcher zukam (οὐκ ἀπαίτουσης τῆς περιόδου), um für einen Monat mehr (ἐπέβαλε τοῖς τέλεσι) die monatlich zu leistenden Abgaben widerrechtlich (παρέπραττε = παρὰ τὸ προσήκον ἐπραττε) zu erheben. Ähnlich Licinius in Gallien: ἐπειδή τινας ἐσφοραὶ κατὰ μῆνα παρ' αὐτοῖς ἐγγίνοντο, τρισκαίδεκα αὐτοῖς ἐποίησε Cass. Dio 54, 21.

2. ἔτρεφε (alebat) hielt. — φυλαττόμενος unter Bedeckung. — ἐβούλετο δοκεῖν gab sich den Schein, that so. — τὸν δ' Ἄγην statt τὸν δέ, τὸν Ἄγην. — καὶ θάσσον als sie ohne den zuletzt erwähnten Um-

ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάντες ἐκ Τεγέας ἀναφανδὸν τὸν Λεωνίδα ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατήγαγον, ἠδέως καὶ τῶν πολλῶν θεασαμένων· ὠργίζοντο γὰρ πεφρονασμένοι τῆς χώρας μὴ νεμηθείσης. τὸν μὲν οὖν Ἀγησίλαον δὲ υἱὸς Ἰππομέδων θεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσφιλεῖς ὢν δι' ἀνδραγαθίαν ὑπεξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἄγης ἐπὶ τὴν Χαλκίοικον κατέφυγεν, ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἔλθων ἰκέτευε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς εἶναι, καὶ παρὲς τὸν Ἄγην ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας ἔχων· καὶ κατηγόρει μετ' ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβούλευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ συνέξέβαλε τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ' ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἡ δὲ Χιλωνίς, ἡ τοῦ Λεωνίδα θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένῳ τῷ πατρὶ συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστάσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε καὶ παρόντι μὲν συνικέτευε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεόμβροτον διετέλει, τότε δ'

stand gethan haben würden. — ἀποκινδυνεύειν von rasch unternommenem gefährlichen Wagnis. — κατήγειν stehender Ausdruck von Zurückführung Verbannter, wie κατιέναι von ihrer Rückkehr.

3. θεόμενος καὶ — ὢν durch seine Bitten und weil er — war. — Χαλκίοικον, zu 11, 5. — Ποσειδῶνος, sicher ist der Tempel auf dem Vorgebirge Tainaron, das gewöhnliche Asyl Schutzsuchender, gemeint; für die Annahme einer weitern Entfernung von Sparta spricht nicht sowohl ἔλθων als der folgende Satz καὶ γὰρ —, der die Wahl eines entfernteren Zufluchtsortes begründet. — ἀνέβη mit Beziehung auf die Lage des Tempels, Paus. 3, 25, 4 ἐπὶ τῇ ἀκρᾷ ναὸς εἰκασμένους σπηλαίῳ καὶ πρὸ αὐ-

τοῦ Ποσειδῶνος ἄγαλμα. — συνέξέβαλε die Verbannung habe bewirken helfen.

17. 1. ἠπορημένος mediales Passivum. — ἡ δὲ Χιλωνίς, der Artikel vor einem persönlichen Eigennamen ist bei nachfolgender Apposition mit dem Artikel verhältnismäßig selten; die Chilonis, wie wohl noch nicht genannt, gilt durch die Erwähnung 11, 5 und durch γαμβρὸς ὢν (16, 3) als bekannt, daher ἡ τοῦ Λ. = die oben erwähnte. — συνηδικεῖτο fühlte sich mit verletzt, wie ἀδικουμένους von einem dauernden Zustand. — ἀποστάσα = Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα 11, 5. — θεραπεύειν τὴν συμφορὰν durch Pflege das Unglück erträglich zu machen suchen; wirkte ihn im Unglücke. — φεί-

αὐτὴν πάλιν ταῖς τόχαις συμμεταβαλοῦσα μετὰ τοῦ ἀνδρός  
 ἐκείνης ὄφθη καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκεί-  
 νῃ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ' ἔνθεν ὑφ' αὐτήν  
 2 ἔχουσα. Θαναζόντων δὲ πάντων καὶ δακρύνοντων ἐπὶ τῇ  
 χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικός, ἀφαιμένη τῶν  
 πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἔχόντων „τοῦτ'“ εἶπεν  
 „ὦ πάτερ, ἐμοὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρό-  
 του περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς  
 σῆς φυχῆς μεμένηκέ μοι σύντροφον καὶ σύνιοικον. τὸ πέν-  
 3 θος, πότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ  
 καὶ νικῶντος ἐγκαταβιῶναι ταύταις ταῖς συμφοραῖς ἢ  
 λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικήν, ἐπιδοῦσαν ὑπὸ  
 σοῦ τὸν παρθένιον ἄνδρα φρονεόμενον; ὃς εἰ μὴ παρὰ  
 τέττα σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικός δάκρυσι, χα-  
 λεπωτέρῃ ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφέξει τῆς κακοβουλίας ἐπι-  
 4 δῶν ἐμὲ τὴν φιλότιμην αὐτῷ προαποθανοῦσεν. τίμι γὰρ  
 ἐμὲ δεῖ ζῆν παρηγορία πρὸς τὰς ἄλλας γυναῖκας, ἢ μήτε  
 παρ' ἀνδρός θεομένη μήτε παρὰ πατρός ἔλεος ἔστιν, ἀλλὰ  
 καὶ γυνὴ καὶ θυγάτηρ συνατνεχεῖν καὶ συνατιμάζεσθαι τοῖς  
 5 ἑμαυτῆς ἐγενομένη; τοῦτω μὲν οὖν εἰ καὶ τις ἦν λόγος

γοντος (αὐτοῦ) während er in der  
 Verbannung lebte. — αὐτὴν gehört zu  
 τότε, πάλιν zu συμμεταβαλοῦσα,  
 ihre Gesinnung, Betragen mit — än-  
 dernd. — τὰς χεῖρας bezeichnet in  
 dieser Verbindung stets auch die  
 Arme. — ὑπὸ mit dem Akkus. auf  
 die Frage wo nicht ganz selten;  
 die Kinder sind unter der Umar-  
 mung der Mutter gedacht, wo wir  
 neben, bei sagen.

2. φιλοστοργία, gewöhnlich von  
 der Liebe der Eltern zu den Kin-  
 dern und umgekehrt; wie hier Kl.  
 1, 2. — κόμη, das Haupthaar ward  
 von den Männern in Sparta sorg-  
 fältig gepflegt; dafs den Frauen ver-  
 boten gewesen sei κομᾶν (Hera-  
 kleid. Pont. 2) scheint nicht streng  
 zu nehmen (Müller, Dorier 2, 270).  
 — σύντροφον, die Trauer ist, wie

häufig, personifiziert als Genossin  
 gedacht.

3. πότερον — ἢ zwei Fragen, auf  
 welche die Antwort nicht zwei-  
 felhaft sein kann. — ἐγκαταβιῶναι  
 das Leben hinbringen in. — ἐπι-  
 δοῦσα nachdem ich mit angesehen  
 habe. — παρθένιον = ὡ συνώ-  
 κησα ἐκ παρθενίας (Pomp. 55): das  
 Gewicht des Ausdrucks beruht auf  
 dem Umstand, dafs die Jugendliebe  
 die liebendste und unvergänglich-  
 ste ist.

4. τίμι παρηγορία, da die πα-  
 ρηγορία auf dem Bewusstsein des  
 Freiseins von jedem Vorwurf und  
 sittlichem Makel beruht — τίμι  
 θάρρει (qua fronte). — ἐγενομένη,  
 häufiger so πέφυκα.

5. εἰ καὶ wenn ja, eine an sich  
 zweifelhafte Sache unentschieden

εὐπρεπῆς, ἐγὼ τοῦτον ἀφειλόμην τότε σοὶ συνεξασθεῖσα  
 καὶ καταμαρτυρήσασα τῶν ὑπὸ τούτου γενομένων· σὺ δ'  
 αὐτῷ τὸ ἀδικήμα ποιεῖς εὐαπόλόγητον, οὕτω μέγα καὶ  
 περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν, ὥστε δι' αὐτὸ καὶ  
 γαμβρούς φρονεῖν καὶ τέκνων ἀμελεῖν εἶναι δίκαιον.“

18. ἢ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα πόντιωμένη τό τε πρόσ-  
 ωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ  
 βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηγὸς ὑπὸ λύπης περιή-  
 νεγκεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς τοῖς  
 φίλοις τὸν μὲν Κλεομβρότον ἐκέλευσεν ἀναστάντα φεύγειν,  
 τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἕδειτο καὶ μὴ καταλιπεῖν ἑαυτὸν  
 οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἀνδρός αὐτῆ.  
 σωτηρίαν. οὐ μὴν ἔπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένῳ τῷ ἀνδρὶ 2  
 θάτερον τῶν παιδίων ἐγχειρίσασα, θάτερον δ' ἀναλα-  
 βούσα καὶ προσκνήσασα τὸν βωμὸν τῆς θεοῦ συνεξήληθεν·  
 ὥστ' εἰ μὴ πάνν διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς δόξης ὁ  
 Κλεομβρότος, εὐτύχημ' ἂν ἠγῆσατο τὴν φυγὴν αὐτῷ τῆς  
 βασιλείας μείζον εἶναι διὰ τὴν γυναῖκα. μεταστησάμενος 3  
 δὲ τὸν Κλεομβρότον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς προετείους ἐφό-  
 ρους ἐκβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἐτέρους δὲ πομησάμενος, εὐθύς  
 ἐπεβούλευε τῷ Ἄγιδι. καὶ πρῶτον μὲν ἔπειθεν αὐτὸν  
 ἀναστῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκότων συγγνώμη-  
 τῶν πολιτῶν συνεξηπατῆσθαι γὰρ ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου  
 νέον ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δ' ὑφορωμένου καὶ κατὰ  
 χώραν μένοντος αὐτὸς μὲν ἐπαύσατο φενακίζων καὶ κατει-  
 ρωνεόμενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ Λαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος

lassend. — συνεξασθεῖσα gerech-  
 net, gezählt zu —, es haltend mit —,  
 insofern die ἐξέτασις auf Zusam-  
 menordnung des Gleichartigen ge-  
 richtet ist. — γαμβρούς — τέκνων,  
 der Plur. weil das in diesem Fall  
 Geltende als Folge einer allgemein  
 gültigen Ansicht ausgesprochen  
 wird.

18. 1. πόντιάζειν seiner Ablei-  
 tung entsprechend (ὡ πόντια) vor-  
 zugsweise, doch nicht ausschließ-  
 lich, von Frauen. — διεφθαρμένον

verzehrt, συντετηγὸς erloschen; sich  
 in Kummer verzehren erscheint im  
 Griechischen oft unter dem Bilde  
 des Hinschmelzens.

2. τῆς θεοῦ steht im Wider-  
 spruch mit 16, 3. Leicht wäre die  
 Änderung τοῦ θεοῦ, doch unsicher,  
 da eine Verwechslung (11, 5. 16, 3)  
 des Schriftstellers selbst nicht un-  
 möglich ist.

3. συνεξηπατῆσθαι mit den Bür-  
 gern; über den inf. zu 12, 2: —  
 κατειρωνεόμενος, die beabsichtig-

ἀναβαίνοντες εἰώθεσαν αὐτῷ διαλέγεσθαι· καὶ ποτε καὶ παραλαβόντες ἐπὶ λουτρὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ  
 4 λουσάμενον πάλιν εἰς τὸ ἱερόν κατέστησαν. καὶ ἦσαν πάντες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δ' Ἀμφάρης καὶ κεχημένος ἔναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια τῶν πολυτελῶν παρὰ τῆς Ἀγησιστράτας· ἐπεβούλευε δὲ διὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ ταῖς γυναιξίν ὡς ἀποστερήσων καὶ μάλιστα γ' αὐτὸς ὑπακοῦσαι τῷ Λεωνίδῃ λέγεται καὶ παροξύναι τοὺς ἐφόρους, ὧν καὶ αὐτὸς εἷς ἦν.

19. ἐπεὶ δ' ὁ Ἄγις τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέτριβε χρόνον, εἰώθει δὲ καταβαίνειν ὅτε τῶροι πρὸς τὸ λουτρὸν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἔγνωσαν, ὅταν ἔξω τοῦ ἱεροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήνησαν καὶ ἠσπάσαντο καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ  
 2 παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη καὶ νέον. ἐκτροπήν δέ τινα τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμοκτήριον ἐχοῦσης, ὡς ἐγένοντο κατ' αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρχειν ἀψάμενος τοῦ Ἄγιδος „ἄγω σε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ὦ Ἄγι, λόγον ὑπέξοντα τῶν πεπολιτευμένων.“ ὁ δὲ Λαμοχάρης εὐρωστος ὧν καὶ μέγας τὸ ἱμάτιον πε-  
 3 ριβαλῶν περὶ τὸν τράχηλον εἵλκεν. ἄλλων δ' ἐπωθοῦντων ὀπισθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος, ἀλλ'

te Täuschung erscheint als Spott und Hohn des zu Täuschenden. — καὶ (vor παραλαβόντες) auch, steigert den mehr angedeuteten als ausgeführten Begriff, dafs sie den Agis durch öftere Zusammenkünfte sicher gemacht.

4. καὶ κεχημένος, nicht blofs bekannt wie die übrigen, denen Agis deshalb traute, sondern ihm auch verpflichtet durch —, so dafs ein Verrat von ihm noch viel weniger zu besorgen schien. — ταῖς γυναιξίν, Agesistrata und Archidamia, wie 7, 3. — γὰρ den voranstehenden Begriff hervorhebend. — αὐτὸς (vor ὑπακ.) das betonte er.

19. 1. ὅτε τῶροι dann und wann. — ὅταν γένηται Übergreif zur orat.

recta. — ἔξω, denn auf dem heiligen Boden, im Tempel und seiner Umgebung, war er unverletzlich. — λελουμένον wir: die Zeit wo er gebadet hatte. — ἀπήνησαν, ἠσπάσαντο momentan, συμπροῆγον dauernd. — ὡς d. h. wie junge Leute unter einander pflegen.

2. ἐκτροπήν πλαγίαν eine seitwärts abbiegende Gasse. — ἄρχειν = ἐφορεῖν. — ἱμάτιον „ein vier-eckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wird.“ Müller, Dorier 2, 262.

3. ἐκ παρασκευῆς infolge getrof-

ἐρημίας οὔσης, ἐμβάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμοκτήριον. εὐθὺς δὲ παρῆν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολλοὺς καὶ τὸ οἶκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δ' ἐφοροὶ πρὸς τὸν Ἄγιν εἰσήλθον, καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἶκημα μεταπεμφάμενοι τοὺς ταῦτα βουλευμένους, ὡς δὴ κρίσεως αὐτῷ γινομένης, ἐκέλευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπολογεῖσθαι. γελᾶσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν εἰρω-  
 4 νείαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωζόμενον ἐκάλει καὶ δικὴν ὑπέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἷον ἐνδιδοὺς τῷ Ἄγιδι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰτίας, ἠρώτησεν, εἰ ταῦτ' ἐπραξεν ὑπὸ Ἀνυσάνδρου καὶ Ἀγησιλάου βιασθεῖς. ἀποκρινάμενος δὲ τοῦ Ἄγιδος, ὡς βιασθεῖς μὲν ὑπ' οὐδενός, ζηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν Ἀποῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτεῖαν, πάλιν ὁ αὐτὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις. φήσαντος  
 5 δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς κάλλιστα βεβουλευμένοις, κἂν τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνατον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον ἄγειν εἰς τὴν καλουμένην Λεχάδα. τοῦτο δ' ἐστὶν οἶκημα τῆς εἰρατῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκους ἀποπνίγοντες. ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Λαμοχάρης οὐ τολμῶντας ἄφα-

fener Verabredung. — παρῆν dem nächsten Subjekt angepaßt sollte eigentlich auch auf οἱ ἐφοροὶ bezogen sein, allein da der Gedanke die regelmäßige Fortsetzung durch περιέσχον, weil diese Handlung dem ἔχων ungleichzeitig ist, nicht duldet, so wird der Gegensatz nur mit Berücksichtigung des letzten Teils des Gedankens (περ. ἔξωθεν) selbständig gebildet. — οἶκημα = δεσμοκτήριον, wie Plut. Sol. 15 von den Athenern sagt um τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερείας ὀνόμασι χρηστοῖς καὶ φιλανθρωποῖς ἐπιναλόητοντας ἀστεῖως ὑποκορῖσσαι. — ὡς δὴ vom angenommenen Schein im Gegensatz zur Wirklichkeit: als ob förmliches Gericht gehalten werde.

4. εἰρωνείαν: Cic. de orat. 2, 269 *dissimulatio est cum aliter sentias ac loquere*. — οἰμωζόμενον ἐκάλει statt οἰμωζεσθαι αὐτὸν ἔλεγε, der gewöhnlichen Form der prägnanten Strafandrohung; vgl. Xen. Hell. 2, 3, 56. — ἐνδιδοὺς entweder sich nachgiebig zeigen wollend, oder an die Hand gebend, wie πρόσφασιν ἐνδιδοῦναι u. ä. — ἀποφυγὴ Weg zu entfliehen. — μετανοεῖν τοῖς wie Demosth. 21 μεταμέλεισθαι τοῖς συμβεβουλευμένοις, selten statt ἐπὶ τοῖς wie nachher folgt, wohl nur zur Vermeidung des Hiatus.

5. ἄγειν, gewöhnlicher ἀπέγειν, wie auch hier vielleicht mit einigen Handschriften zu lesen ist. — Λεχάδα sonst nicht erwähnt wird mit

σθαι τοῦ Ἄγιδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθοφόρων τοὺς παρσιῶτας ἀποστρεφόμενους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νενομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεὶς εἶλκεν αὐτὸς εἰς τὸ οἶκημα τὸν Ἄγιν. ἤδη γὰρ ἦσθητο πολλοὶ τὴν σύλληψιν καὶ θόρυβος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλὰ καὶ παρήσαν ἢ τε μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμη βοῶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγον καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολιταῖς. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναίρεσιν, ὡς ἔξαρπαγησομένου τυκτός, ἂν πλείονες ἐπέλθωσιν.

20. ὁ μὲν οὖν Ἄγις ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς εἶδε τινα τῶν ὑπηρετῶν διακρούοντα καὶ περιπαθούντα, „παῦσαι με“ εἶπεν „ὦ ἄνθρωπε, κλαίων“ καὶ γὰρ οὕτως παρανόμως καὶ ἀδίκως ἀπολλύμενος κρείττων εἰμι τῶν ἀναιρούντων“ καὶ ταῦτ' εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ τὸν τράχηλον ἐκουσίως. ὁ δ' Ἀμφάρης προελθὼν ἐπὶ τὰς θύρας καὶ τὴν Ἀγροιστράταν προσπεσοῦσαν αὐτῷ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας οὐδὲν ἔφη περὶ τὸν Ἄγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδ' ἀνήκεστον· ἐκέλευε δὲ κἀκείνην, εἰ βούλοιο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μητέρα μετ' αὐτῆς παρῆναι δεομένης, οὐδὲν ἔφη κωλύειν ὁ Ἀμφάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλείσαι τὰς θύρας τοῦ δεσμωτηρίου κελύσας προτέραν μὲν τὴν Ἀρχιδαιμίαν παρέδωκεν, ἣδη σφόδρα πρεσβύτιν οὔσαν καὶ καταγεγηρακίαν ἐν ἀξιώματι μεγίστῃ τῶν πολιτῶν,

Wahrscheinlichkeit auf *δέχεσθαι* zurückgeführt. — *ἀποστρεφόμενος* *aversantes*. — *σώματι* — *προσφέρειν* epexegetische Ausführung von *ἔργον*. — *φῶτα* Fackeln. — *λόγον καὶ κρίσεως* Gehör (Verteidigung) und nach demselben Urteilspruch.

20. 1. Die Anrede ὦ ἄνθρωπε erhält durch den jedesmaligen Zusammenhang ihre besondere Färbung, der Ironie, der Verwunderung

oder der Verachtung: hier scheint davon nichts in ihr enthalten, doch aber das stolze Bewußtsein sittlicher Überlegenheit sich auszusprechen.

2. *κἀκείνην* auch jene d. h. sich selbst zu überzeugen, nicht bloß seiner Versicherung zu glauben. — *οὐδὲν κωλύειν* es stehe nichts im Wege. — *παρέδωκεν, τοῖς ὑπηρέταις*. — ἣδη — *πολιτῶν* motiviert die Ruchlosigkeit der That. — *ἔσω, εἰς τὴν Λεχάδα*.

ἀποθανούσης δ' ἐκείνης ἐκέλευσε τὴν Ἀγροιστράταν ἔσω βαδίξειν. ὡς δ' εἰσελθούσα τὸν υἱὸν εἰδεάσατο χαμαὶ 3 κείμενοι καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν ἐκ τοῦ βρόχου κρεμαμένην, ἐκείνην μὲν αὐτῇ τοῖς ὑπηρέταις συγκραθεῖλε καὶ παρεκτίνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέστειλε καὶ κατεκάλυψε· τῷ δ' υἱῷ προσπεσοῦσα καὶ φιλήσασα τὸ πρόσωπον „ἦ πολλή σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐλάβεια καὶ τὸ πρῶτον καὶ φιλήσανθρωπον ἀπόλεσε μεθ' ἡμῶν.“ ὁ δ' Ἀμφάρης ἀπὸ τῆς θύρας ὁρῶν τὰ γινόμενα καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων ἐπεισῆλθε καὶ πρὸς τὴν Ἀγροιστράταν μετ' ὁρῆς εἶπεν· „εἰ τοίνυν“ ἔφη „ταῦτ' ἐδοκίμαζες τῷ υἱῷ, ταῦτά καὶ πείσῃ.“ καὶ ἡ Ἀγροιστράτα πρὸς τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“ ἔφη „συνενέγκαι ταῦτά τῃ Σπάρτῃ.“

21. τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ τῶν τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων οὐκ ἦν ὁ φόβος οὕτω μέγας, ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγούντας μὲν ἐπὶ τοῖς γεγονόσι, μισούντας δὲ τὸν Λεωνίδα καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν δεινότερον μηδ' ἀνοσιώτερον ἔξ οὗ Λωριεῖς Πελοπόννησον οἰκοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ πεπερᾶσθαι. βασιλεῖ γάρ, ὡς ἔοικε, Λακεδαιμονίων οὐδ' οἱ πολέμιοι ἑαδίως ἐν ταῖς μάχαις ἀπαντῶντες προσέφερον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπετρέποντο δεδιότας καὶ σεβόμενοι τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίου 2 ἀγῶνων πρὸς Ἕλληνας εἰς μόνος ἀνηρέθη πρὸ τῶν Φιλίππικῶν ὁδοῖσι πληγεῖς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος.

3. *ἐν* wir: an. — *αὐτῇ* als Beweis ihrer Standhaftigkeit hinzugefügt. — *περιστέλλειν* stehender Ausdruck vom *ritus funebris* des Zurechtlegens (*componere*) der Leiche, s. Kl. 38, 4. — ἡ — *τὸ* bezeichnet die Eigenschaften als bekannte. — *πρὸς* umfasst brachylogisch die der Handlung folgende Bewegung (*ἦμι*) mit.

21. 1. ὁ φόβος die herrschende Furcht infolge des Terrorismus. — *οἰκοῦσιν* Übergriff zur *orat. recta*. — *ὡς ἔοικε* = *ὡς φασί*, s. zu Ti. Gr. 10, 3. Die Scheu vor dem König

in der Schlacht beruhte eben sowohl auf der Achtung vor seiner zugleich priesterlichen Würde wie auf der Pietät gegen seine Abkunft vom ersten griechischen Helden, dem Herakles, so daß auch den Toten bei ihrer Bestattung Heroen ehren nach lykurgischen Gesetzen erwiesen wurden, Xenoph. Staat d. Laked. 15, 9 *οὐκ ὡς ἀνθρώπων, ἀλλ' ὡς ἡρώων* τοῖς *Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτιμήσασιν*.

2. τὰ Φιλίππικὰ das Zeitalter Philipps von Makedonien. — *Κλε-*



Μεσσηνίων δὲ καὶ Θεόπομπον ὑπὸ Ἀριστομένους πεσεῖν λέγοντων οὐ φάσι Λακεδαιμόνιοι, πληρῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμφιλογίας· ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρῶτος Ἄγις βασιλεύων ὑπὸ τῶν ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρόποντα τῇ Σπάρτῃ προετόμενος, ἡλικίας δὲ γεγονώς ἐν ἧ΄ μάλιστα ἁμαρτάνοντες ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεῖς δ' ὑπὸ τῶν φίλων δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδαυ περιέσωσε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπίστευσε νημερώτατος καὶ πρῶτατος γενόμενος.

ὄμβροτος, s. zu 3, 3. — Die mes-senische, auch im Widerspruch mit Pausan. 3, 7, 5 stehende Sage wird, da Theop. nach Tyrtaios fr. 5 (ἡμῶν τεράρ βασιλῆι, θεοῖσι φίλω θεοπόμπω, ὃν διὰ Μεσσηνίην εἰλομεν εὐρύχορον) Messene im ersten Kriege eroberte, während Aristomenes in den zweiten gehört, mit Recht be-

zweifelt; doch folgt ihr Clemens von Alexandrien (Protrep. p. 36 Sylb.); nach ihr soll Theopompus mit 300 anderen Gefangenen vom Aristomenes dem Zeus Ithomates zum Opfer gebracht worden sein. — ἡλικίας, vgl. Lyk. 29 ἡλικίας γεγονώς ἐν ἧ΄ —.

## ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

Ἄνθρωπος γενόμενος καὶ πρὸς τὰς ὁμιλίας ἐπιδήμιος καὶ πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυῆς καὶ συλλήβδην ἡγεμονικός καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.

Polyb. V 39.

1. Ἀποθανόντος δ' αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθύς ἐκφυγόντα, τὴν δὲ γυναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰκίας ἀπαγαγὼν βίᾳ Κλεομένει τῷ υἱῷ συνώμισεν οὐ πᾶν γάμων ὥραν ἔχοντι, τὴν δ' ἄνθρωπον ἄλλω δοθῆναι μὴ βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας τε μεγάλης ἐπίκληρος ἡ Ἄγι- 2 ἄτις Γυλίππου τοῦ πατρός, ὥρα τε καὶ κάλλει πολὺ τῶν Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον ἐπιεικής. διὸ πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὡς φάσι, μὴ βιασθῆναι δεομένη, συνελθοῦσα δ' εἰς ταῦτό τῷ Κλεομένει τὸν μὲν Λεωνίδαυ ἐμίσει, περὶ δ' αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνὴ καὶ

1. 1. ἔφθη συλλαβεῖν st. συλλαβῶν bei Späteren häufige, bei Attikern äußerst seltene Konstruktion. — παιδίον, Eurýdamidas Paus. 2, 9, 1. — οὐ πᾶν, zu Ag. 3, 5. — τὴν δ' ἄνθρωπον — sondern weil —, Gegensatz zu dem Gedanken, daß er die Agiatis seinem Sohne vermählt nicht weil dieser schon heiratsfähig, sondern obgleich er es noch nicht gewesen. — γάμων, zu Ag. 10, 2. — ἄνθρωπον fern von jeder verächtlichen Nebenbeziehung statt des Nomen oder Pronomen, wie im Lat. homo, z. B. Caes. b. Gall. 5, 58 comprobatur hominis consilium fortuna. — μὴ, zu Ag. 2, 4.

2. ἐπίκληρος Erbtochter, Erbin,

weil geschwisterlos. Schol. z. Aristophan. Wesp. 583 ἐπίκληρος λέγεται ἡ γυνὴ κληρονόμος καλουμένη ὅταν δὲ παῖς ὄφρα νῆ πατρός καὶ μητρός ἀδελφῶν τε οὐσα ἔφημος καὶ ταύτῃ τυγχῆ ὑποκειμένη οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον· ὁμοίως δὲ τὴν ἡδὴ γεγαυμένην ὅταν ἢ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὀλῆ καταλελειμμένη, καλοῦσιν γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κληρον. — Γυλίππου abhängig von οὐσίας. — ὥρα καὶ κάλλει Jugendschönheit. — πολλὰ ἐποίησεν, häufiger πᾶντα ποιῆν, alles aufbieten, meist von vergeblichen Anstrengungen, Demetr. 38 πολλὰ ποιῆν τῷ πάντε διαμαχόμενον. — συνελθοῦσα εἰς ταῦτόν vermählt. — ἐμίσει fuhr

φιλόστοργος ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα καὶ τινα τρόπον συμπαθεῖντα τῇ πρὸς τὸν Ἄγιν εὐνοίᾳ καὶ μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθάνεσθαι πολλάκις περὶ τῶν γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπιμελῶς διηγουμένης ἐκείνης ἢν ὁ Ἄγισ ἔσχε διάνοιαν καὶ προαίρεσιν. ἦν δὲ καὶ φιλότιμος μὲν καὶ μεγαλόφρων ὁ Κλεομένης καὶ πρὸς ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἦττον τοῦ Ἄγιδος εὖ πεφυκώς, τὸ δ' εὐλαβὲς ἄγαν ἐκείνο καὶ πρᾶον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσέκειτο καὶ μετὰ σφοδρότητος ὄρημν πρὸς τὸ φαινόμενον αἰεὶ καλόν. ἐφάνετο δὲ κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἐκόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ πειθόμενων περιεῖναι πρὸς τὸ βέλτιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρεσκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἀπραγμοσύνη καὶ ἡδονῇ κατακεκλημένων τῶν πολιτῶν καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαιρεῖν ἑῶντος, εἰ μὴδεις αὐτὸν ἐνόχλοιη σχολάζειν ἐν ἀφρόνοις καὶ τρυφᾶν βουλόμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ' ἴδιαν ἐκάστου πρὸς αὐτὸν ἔλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδ' ἀσφαλὲς ἦν τούτων τῶν περὶ Ἄγιν ἀπολωλότων μνημονεύειν.

fort zu hassen. — διατεθέντα zu-gerichtet, d. h. gestimmt. — εὐνοία καὶ μνήμη liebevolles Andenken.

3. Aber auch im Charakter des Kleomenes begründet, nicht bloß durch die Liebe zu seiner Frau hervorgerufen war die Teilnahme für Agis und seine Pläne. — ἐγκράτεια, Entsagung oder Verzichtleistung auf alles, was nicht Bedürfnis ist, war die erste spartanische Tugend. — ἐκείνο von bekannter Eigenschaft, Ag. 20, 3. — κέντρον θυμοῦ Sporn eines hitzigen Temperaments. — αἰεὶ jedesmal, die gewöhnlichere Stellung ist unmittelbar hinter dem Artikel. — τὸ φαινόμενον (nicht δοκῶν) was sich ihm in seiner Erscheinung so

zeigte. — ἐκβιαζόμενον mit Gewalt zum Bessern für seine Zwecke abbringend.

2. 1. κατακεκλημένων eingeschläfert, eigentlich von der beruhigenden bezaubernden Wirkung der Musik und des Gesanges. — πάντα τὰ πράγματα den ganzen Staat, vgl. Anton. 2. Caes. 8. Gegen die Bedeutung alles gehen lassen scheint der Artikel zu sprechen. — ἐν ἀφρόνοις im Überflus, 34, 3. Xen. An. 3, 2, 25 ἀργαί ζῆγ καὶ ἐν ἀφρόνοις βιωταίειν. — ἦν Übergang zur orat. recta, statt ὄν. — τούτων erneuert epanaleptisch die vorhergenannten Begriffe, mit Nachdruck hervorhebend, das die Tugenden, die früher wesentlich spartanische gewesen, jetzt durch ihre

λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη μετασεῖν 2 ἔτι μειράκιον ὄντα, Σφαῖρον τοῦ Βορυσθενίτου παραβαλόντος εἰς τὴν Αἰακεδαίμονα καὶ περὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρέβοντος. ὁ δὲ Σφαῖρος ἐν τοῖς πρώτοις ἐγεγόνει τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μαθητῶν καὶ τοῦ Κλεομένουσ ἐοικεν ἀγαπήσαι τε τῆς φύσεως τὸ ἀνδρώδες καὶ προσεκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδα μὲν 3 γὰρ τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις αὐτῷ φάνεται ποιητῆς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν· „ἀγαθὸς νέων ψυχὰς κακιάλην.“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ἐπὶ τῶν ποιημάτων ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἤφειδον ἑαυτῶν. ὁ δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας φύσεις καὶ ὄξεια ἐπισηφάλας καὶ παράβολον, βαθεῖ δὲ καὶ πρᾶφ

bloße Erwähnung Gefahr gebracht hätten. Doch ist die Lesart (τούτω und τούτω die Hdss.) wegen der auffälligen Stellung (statt τούτων οὐδ' ἀσφαλὲς) sehr unsicher.

2. Βορυσθενίτης aus der Stadt Borysthenes, von den Einwohnern Olbia genannt, unweit der Mündung des Borysthenes, des jetzigen Dniepr. Die unter den Werken des Sphaeros von Laert. Diogenes 7, 178 genannten Schriften περὶ Ἀνικούργου καὶ Σιωράτους, περὶ Λακωνικῆς πολιτείας scheinen Früchte seines spartanischen Aufenthalts. — παραβάλλειν eigentlich anlanden, dann allgemein kommen. — ἐφηβοί Mittelstufe zwischen παῖδες und νέοι. — Zenon aus Kition auf Kypros Stifter der stoischen Schule um Ol. 120. — προσεκαῦσαι zu seinem natürlichen Triebe.

3. τὸν παλαιὸν den Sieger bei Thermopylai im Gegensatz zum Vater des Kleomenes. Für die Aussage, das die Lehren der Stoa den Ehrgeiz des Kleomenes noch mehr angefeuert, bringt dieser Satz den Beweis, der zum Teil in eine Anekdote eingekleidet nach unserm Gebrauch in umgekehrter Ordnung stehen mußte; denn es ist mit dem

Einfluß der stoischen Lehren auf die μεγάλαι φύσεις καὶ ὄξεια wie nach Leonidas' Bemerkung mit der Wirkung der Gesänge des Tyrtaios auf die Jugend; wie diese durch sie zur Nichtachtung des Lebens hingerissen wird, so ein rascher Sinn durch die Stoa zur Verwegenheit. Schonend bezeichnet Plut. die Wirkung der stoischen Lehren auf einen Charakter wie Kleomenes als nicht durchweg heilsam. Der vielfach mißverständene Ausspruch des Leonidas findet sich noch zweimal, mor. 235f. 959<sup>a</sup>, beidemale in verderbter Form (κακάνειν oder καλόνειν). Hier haben die Handschriften κακιάλην, worin Sintenis früher den dorischen Infinitiv st. κατακλήειν zu erkennen meinte, später änderte er κακιάλην, d. i. κατακλήειν. Hesych. κατακλήει δι' ἠδῶν ἡδύνην. So erhalten wir den passenden, schon von Korae verlangten Sinn: Τυρταῖον ἐπὶ κατακλήειν καὶ ἐγοήτεον τὰς ψυχὰς τῶν νέων ἐπ' ἀγαθῶ εἰς τὸν ὑπὲρ τῆς πατρὶδος ἀγῶνα παρορμῶντα. Andere lesen ἀκονῆν. — ὁ Στωϊκὸς λόγος statt derer, die die Lehre bekennen. — οἰκίον dieser Lehre innewohnend, eigentümlich. — ἐπι-

κεραυνόμενος ἦθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκείον ἀγαθὸν ἐπιδίδωσιν.

3. ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδα τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκλελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλουσίων καθ' ἡδονὰς ἰδίας καὶ πλεονεξίας παρορώντων τὰ κοινά, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πρᾶττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεία καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δ' ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἢ δ' ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθὺς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ παρόντα μεδι-  
2 στάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δ' αὐτῷ φίλου Ξενάρου, ἑραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δ' ἐμπνεῖσθαι Ἀσκεδαιμόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειρώτο τοῦτου διαπνυθάνομενος τὸν ἄγων, ὅποτις γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ' ἕλαστα μυθολογῶν καὶ διηγούμενος, ὡς δ' ἦν αὐτῷ καταφανῆς ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερον προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφνωῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ ἄγιδος καὶ

δίδωσιν intr. nimmt zu, macht Fortschritte.

3. 1. βασιλείαν παρέλαβε im J. 235. — ἐκλελυμένους (dissolutos) durch Weichlichkeit erschläft. — καθ' in Rücksicht auf; wir: über. — ἀγωγὴν, s. zu Ag. 4. — ὄνομα häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität, zu Ag. 1, 3. — ἀρχὴ durch Stellung und Gegensatz zur Bedeutung wirkliche Herrschergewalt gesteigert. — κινεῖν stärker als μεθιστάναι (reformieren) und stehend von revolutionären Bestrebungen.

2. ἑραστοῦ γεγονότος der des Kleomenes Liebhaber in dessen Knabenalter gewesen war: „im ganzen scheint es Regel gewesen zu sein, daß jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und umgekehrt war jeder edel erzogene Mann durch das Herkommen verpflichtet

um einen Geliebten zu werben. — Der Mann vertrat den Knaben in der Volksversammlung, wenn die Verwandten es nicht thaten, er hatte ihn gewöhnlich auch in der Schlacht in der Nähe und oft zeigte sich hier Anhänglichkeit und Treue bis zum Tode; daheim war ihm der Knabe und all sein Thun den ganzen Tag vor Augen und er ihm hinwiederum Muster und Vorbild des Lebens und Handelns“ Müller, Dorier 2, 291. — ἐμπνεῖσθαι vom Hauch der Liebe erfüllt, begeistert werden, vom Liebhaber; der Geliebte εἰσπνεῖ, ἐμπνεῖ, haucht ein, begeistert, wiewohl beides auch vom Liebhaber gesagt wird, der als solcher εἰσπνέσθαι hieß, der Geliebte ἀκούσας, der Hörende, vgl. Schömann, gr. Altert. 1, 276. — μυθολογεῖν von allen Gesprächen, besonders über Gegenstände der Vorzeit. — κινεῖσθαι (moveri) von

ταῦτά πολλάκις ἀκούειν βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὀργὴν ὁ Ξενάρης ὡς οὐχ ὑγιαίνοντι καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ φοιτᾶν πρὸς αὐτόν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς διαφορᾶς, ἀλλ' αὐτόν ἔφη γνώσκειν ἐκείνον. οὕτω δὲ τοῦ Ξενάρου ἀντικρούσαντος ὁ Κλεο-  
3 μένης καὶ τοὺς ἄλλους ὁμοίως ἔχειν ἠγούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ συντίθει τὴν πράξιν. οἰόμενος δ' ἂν ἐν πολέμῳ μᾶλλον ἢ κατ' εἰρήνην μεταστῆσαι τὰ παρόντα συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγγλημάτων προφάσεις. ὁ γὰρ Ἄρατος ἰσχυρῶν μέγιστον ἐν  
4 τοῖς Ἀχαιοῖς ἐβούλετο μὲν ἐξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους, καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατηγῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς πολιτείας ἦν τέλος, ἠγούμενῳ μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχειρήτους ἔσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολέμοις. ἐπεὶ δὲ τῶν ἄλλων σχεδὸν ἀπάντων αὐτῷ προσεγεγονότων ἀπελείποντο Ἀσκεδαιμόνιοι καὶ Ἡλείοι καὶ ὅσοι Ἀσκεδαιμόνιοις Ἀρκάδιαν προσεῖχον, ἅμα τῷ τὸν Λεωνίδα ἀποθανεῖν παρηνώχλει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοροῦντας, ἀποπειρώμενος τῶν Ἀσκεδαιμόνιων καὶ τοῦ Κλεομένου ὡς νέου καὶ ἀπείρου καταφρονῶν.

4. ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροι πέμπουσι καταληφόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολή

allen starken Einwirkungen auf das Gemüt; πρὸς τὴν in Hinblick auf —, dagegen πρὸς ὀργὴν adverbial = ὀργισθεῖς, vgl. 21, 1. Ages. 6 ἀκούσαντες οὐν οἱ Βοιωτάρχαι πρὸς ὀργὴν ἔπεμψαν ὑπέρτατος (so mit dem cod. Seitenstettensis). — ὁ Ξενάρης, s. zu Ag. 6, 4. — αὐτόν ἐκείνον, τὸν Κλεομένη. — γνώσκειν, τὴν αἰτίαν.

3. ἀντικρούσαντος — ἀντιτείναντος, ἀντιέξαντος. — συγκρούειν bello collidere.

4. σύνταξιν, Korae: εἰς μίαν διοίκησιν ἐνώσει τοὺς Πελοποννησίους, αὐτὸς συνεισφέρειν ἅπαντας εἰς τὰς κοινὰς χρείας καὶ συλλαμ-

βάνειν ἀλλήλοις. — πολλῶν στρατηγῶν, Aratos starb 213 in seiner siebzehnten Strategie. — μακρᾶς πολιτείας, vgl. 16, 1. — ἂν, s. zu Ag. 13, 2. — ὅσοι Ἀρκάδιων, Tegea, Mantinea, Orchomenos, eine Zeitlang mit den Aitolern verbündet, denen sie Kl. etwa 229 entriß, Pol. 2, 26. — περιέκοπτεν (accidere) durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, besonders durch Verwüstung der Äcker oder Abschneiden der Zufuhr vom Lande.

4. 1. ἐκ τούτου kausal. — Ἀθήναιον Tempel der Athena bei der Stadt Belbina im nordwestlichsten Teil von Lakonien. — ἐμβολή

δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστὶ καὶ τότε πρὸς τοὺς  
 2 Μεγαλοπολίτας ἢ ἐπίδικον· καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ  
 τειχίσαντος τοῦ Κλεομένου, ὁ Ἄρατος οὐδὲν ἐγκαλέσας,  
 ἀλλὰ νυκτὸς ἐκστρατεύσας ἐπεχείρησε Τεγεαταῖς καὶ Ὀρ-  
 χομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδεικνυσάντων, ὁ μὲν  
 Ἄρατος ἀνεχώρησε λεληθῆναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένης  
 εἰρωνεῖα χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτόν, ὡς δὴ παρὰ φί-  
 λου πυνθανόμενος, ποιὶ τῆς νυκτὸς ἐξέλθοι. τοῦ δ' ἀν-  
 τιγράψαντος, ὡς ἐκείνου Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκού-  
 σας καταβαλὴ τοῦτο κωλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένης ἀπο-  
 στείλας, τοῦτο μὲν οὕτως ἔχειν ἔφη πεπεισθῆναι „τοὺς δὲ  
 φανούς καὶ τὰς κλιμακας“ εἶπεν „εἰ μὴ τί σοι διαφέρει,  
 3 γράψον ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρηκολούθουν.“ τοῦ δ' Ἀρά-  
 του πρὸς τὸ σκῶμμα γελᾶσαντος καὶ πυνθανομένου, ποιός  
 τις ὁ νεανίσκος εἶη, Δημοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος φηγᾶς,  
 „εἰ τι πρότις“ ἔφη „πρὸς Λακεδαιμόνιους, ὥρα σοι  
 ταχύνειν πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον τὸν νεοσσόν.“ ἐκ  
 ταύτου Κλεομένει μεθ' ἱππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τρια-  
 κοσίων ἐν Ἀρκαδίᾳ στρατοπεδευομένη προσέταξαν ἀνα-  
 χωρεῖν οἱ ἔφοροι φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δ' ἀνα-  
 χωρήσαντος αὐτοῦ Καφύας ἔλαβεν ὁ Ἄρατος, αὐθις ἐξέ-  
 πεμπον τὸν Κλεομένην. λαβόντος δ' αὐτοῦ Μεθύδιον καὶ  
 τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντος, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ  
 δισμορῖοις πεζοῖς καὶ χιλιῖς ἱππεῦσιν Ἀριστομάχου στρα-

zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel. — ἐπίδικον streitig; den Grenzstreit erwähnen auch Pol. 2, 46, 5 und Livius 38, 34; ersterer rechnet den genannten Tempel geradezu zum Gebiet von Megalopolis.

2. οὐδὲν (spätere Form, inschriftlich zuerst 378) ἐγκαλέσας ohne erst über die widerrechtliche Besetzung Beschwerden vorgebracht zu haben. — Τεγεαταῖς, s. zu 3, 4. — προδοτῶν die ihm die genannten Städte hatten in die Hände spielen wollten. — ὡς δὴ, zu Ag. 1, 1. 11, 2.

— εἰ μὴ τί σοι διαφέρει wenn es dir nichts verschlügt, eigentlich: keinen Unterschied macht, ob du es thust oder nicht.

3. Δημοκράτης sonst nicht bekannt — πρότις von schon fertigen (praes.) Entwürfen zu künftigen Unternehmungen. — κέντρα φῦσαι Sporen bekommen, wie φῦσαι περὶ, ὀδόντας, πύργονα. — νεοσσός hier der junge Hahn. — Καφύαι und Methydrium arkadische Städte, erstere westlich vom orchomenischen See, letztere im innern Lande. — Aristomachos frü-

τηγούτος. ἀπαντήσαντος δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεομένου 4  
 καὶ βουλομένου μάχεσθαι, φοβηθεὶς τὴν τόλμαν ὁ Ἄρατος  
 οὐκ εἶασε διακινδυνεύσαι τὸν στρατηγόν, ἀλλ' ἀπήλθε  
 λαιδορούμενος μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμενος δὲ καὶ  
 καταφρονοῦμενος ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οὐδὲ πεντακισ-  
 χιλίων τὸ πλῆθος ὄντων. μέγας οὖν τῷ φρονήματι γε-  
 γονῶς ὁ Κλεομένης ἐθρασύνετο πρὸς τοὺς πολίτας καὶ τῶν  
 παλαιῶν τινος αὐτοὺς ἀνεμίμησε βασιλέων εἰπόντος οὐ  
 μάτην, ὅτι Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ τῶν πολεμίων  
 οὐ πόσοι εἰσὶν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖς Ἡλείοις πολεμουμένοις ὑπὸ τῶν  
 Ἀχαιῶν βοηθήσας καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιοῦσιν ἦδη  
 τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπιβαλὼν ἄπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπτό-  
 ησεν αὐτῶν τὸ στράτευμα, συχρὸς δ' ἀνείλε καὶ ζῶντας  
 ἔλαβεν, ὥστε καὶ περὶ Ἀράτου φήμην ἐκπεσεῖν εἰς τοὺς  
 Ἕλληνας ὡς τεθνηκότος, ὁ μὲν Ἄρατος ἄριστα τῷ καιρῷ  
 χρησάμενος ἐκ τῆς τροπῆς ἐκείνης εὐθὺς ἐπὶ Μαντίνειαν  
 ἦλθε καὶ μηδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος εἴλε τὴν πόλιν καὶ  
 κατέσχε, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖς γνώμαις 2  
 ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένει πρὸς τὰς στρατείας ἐπι-

her Tyrann von Argos hatte auf die Vorstellungen des Aratos freiwillig auf die Tyrannis verzichtet und die Stadt dem achaischen Bunde zugewandt; ein Jahr darauf wurde er zum στρατηγός ernannt Arat. 35, wahrscheinlich 226.

4. Pallantion Stadt in Arkadien in der Landschaft Mainalia; von hier aus soll Euandros eine Kolonie nach Italien geführt und Rom kolonisiert haben. Mehr über die hier erzählte Sache Arat. 35. — οὐκ εἶασε, auch ohne Strateg zu sein (παρῶν συνεστράτευσε Arat. 35) hatte Aratos den bedeutendsten Einfluss auf entscheidende Maßregeln. — τινὸς βασιλέων: mor. 190° Ἄγεις ὁ βασιλεὺς οὐκ ἔφη τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔρωτᾶν, πόσοι εἰσὶν, ἀλλὰ ποῦ εἰσὶν οἱ πολέμιοι und so 215<sup>a</sup>.

5. 1. ἐπεὶ δὲ, wahrscheinlich 01.

138, 3. 226|5. — Λύκαιον Gebirge in Arkadien. — ἄριστα χρησάμενος τῷ καιρῷ dadurch, daß er zu einer Zeit, wo er selbst für tot, sein Heer für vernichtet galt, einen unerwarteten Hauptschlag ausführte. Arat. 36 ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος οὐδενὸς προσδοκῶντος οὐδὲ συλλογιζομένου τὸ μέλλον ἐξαίφνης ἐπέπεσε Μαντίνεοι — καὶ μόνος ἂν νικῶντες οὐκ ἂν ῥαδίως ἔσχον ἐκτίσαστο νεμισθημένους τοῖς Ἀχαιοῖς. — Μαντίνειαν, ἐπεὶ τετάρτῳ πρότερον τῆς Ἀντιγόνης παρουσίας (Pol. 2, 57) s. zu 20, 1. — μηδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος = ὁ μηδεις (st. οὐδεις zu Ag. 2, 4, vgl. Kl. 38, 1) ἂν προσεδόκησε.

2. ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων vom Umschlag der Siegesfreude in Entmutigung. — πρὸς τὰς στρατείας gegen die fernern von ihm be-

σταμένων, ὤρμησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἄγιδος ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον ἐκ Μεσσήνης, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ἦν προσήκον, οἰόμενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἔσεσθαι τῆς βασιλείας ἰσορροποῦ καὶ ὀλοκλήρου γενομένης. οἱ δ' ἀνηρηκότες πρότερον τὸν Ἄγιον αἰσθόμενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχίδαμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγερόμενον κρύφα καὶ συγκατήγον, εὐθὺς δ' ἀπέκτειναν, εἴτ' ἄκοντος τοῦ Κλεομένου, ὡς οἶεται Φύλαχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμένου τὸν ἀνδροπον αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ' ἐκείνους ἦλθε βεβιάσθαι τὸν Κλεομένην δοκοῦντας.

6. οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθὺς ἐγνωκὸς τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσωνται στρατείαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συχοῦς διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ συμφιλοτιμουμένης, ἣ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται διὰ τὸν νῆον ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει 2 τῶν πολιτῶν. ἔξαγαγὼν δὲ τὴν στρατιὰν καταλαμβάνει τῆς Μεγαλοπολιτικῆς χωρίον Λεύκτρα καὶ γενομένης πρὸς αὐτὸν ὄξείας τῶν Ἀχαιῶν βοήθειας, Ἀράτου στρατηγούντος, ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἠττήθη μέρος τι τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βαθεῖαν

absichtigten Unternehmungen d. h. gegen die Fortsetzung des Krieges. — ἰσορροποῦ, gegen den Einfluss der Ephoren; Bild und Ausdruck sind von der Wagschale entlehnt. — ὀλοκλήρου, es fehlte der zweite König nach dem Tode des Eurydamidas (zu 1, 1), den Kleomenes durch Gift getötet haben sollte, Pans. 2, 9, 1. — μὴ δίκην δῶσι nicht aus der Seele der φοβηθέντες (Optat.), sondern objektiver Zusatz des Schriftstellers. — συγκατήγον unterstüzten (scheinbar) seine Wiedereinführung; über die Sache zu 35, 1.

6. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ, zu Ag. 8, 1.

— κινεῖν, zu 3, 1. — ἔπεισεν ὅπως, gewöhnlicher ist der Infinitiv. — ἣ γε sie, die, die Person in ihrem Thun übergewichtlich hervorhebend. — μὴ δεομένη stärker als: gegen ihre Neigung, wohl mit Beziehung auf vorgerücktes Alter. Über μὴ zu Ag. 2, 4. — ἄνδρα, Megistonus 7, 1.

2. Λεύκτρα, πρὸς Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀρκαδίας τόπος Plut. Pelop. 20. Pol. 2, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem gleichfalls im megalopolitan. Gebiet belegenen Ort Λαδοκεία. — βοήθεια Auszug zur Abwehr. — ἠττήθη μέρος τι καὶ durch einen (geschlagenen) Teil sei-

οὐκ εἶασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἄρατος, ἀλλ' ἐπέστησε τὴν διώξιν, ἀγανακτῶν δὲ Ἀνδιάδας ὁ Μεγαλοπολίτης συνεξώρμησε τοὺς περὶ αὐτὸν ἱππεῖς καὶ διώκων εἰς χωρίον ἀμπελών καὶ τάρφων καὶ τειχῶν μεστὸν ἐνσεύσας καὶ διασπασθεὶς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλαττε, κατιδὼν ὁ Κλεομένης ἀνῆκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς Κρήτας ἐπ' αὐτόν, ὅφ' ὧν ὁ Ἀνδιάδας ἀμυνόμενος εὐρωστως ἔπεσε. πρὸς τοῦτο θορήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι 3 μετὰ βοῆς ἐπέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπήν ὅλον τοῦ στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθανόντων δὲ συγχῶν τοῖς μὲν ἄλλοις ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ Ἀνδιάδαν νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτὸν κελεύσας κοσμήσας προφρυγίδι καὶ στέφανον ἐπιθεὶς πρὸς τὰς πύλας τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Ἀνδιάδας ὁ καταθέμενος τὴν τυραννίδα καὶ τοῖς πολιταῖς ἀπαθούς τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

nes Heeres besiegt; Agesil. 9 τοῖς ἱππεῦσιν ἐκαταπέμψεις. — ἐπέστησε, zu Ag. 2, 6. — ἀγανακτῶν, Arat. 37 περιπατῶν πρὸς τὰ γινόμενα καὶ τὸν Ἄρατον κινήσων ἀνευλαίτω τοὺς ἱππεῖς ὡς αὐτὸν ἀξίων ἐπιφανῆσαι τοῖς διώκουσιν καὶ μὴ προσέσθαι τὸ νίκημα. — ἀμπελοι Weinpflanzungen, τείχη können nur die sie umgebenden Mauern sein, an sich schicklich, doch ist die Stelle vielleicht zu ändern nach Arat. a. a. O. ἐπισπασθεὶς εἰς χωρία σκολιὰ καὶ μυστὰ δένδρων πεφρυγμένον καὶ τάρφων πλατείων: beide Stellen schildern das Terrain als ein coupiertes für die Reiterei ungünstiges. — κακῶς ἀπήλλαττε, zu Ag. 2, 5. — Ταραντῖνοι leichte mit Wurfspießen bewaffnete Reiter, benannt nach der Stadt, die sie zuerst oder in vorzüglicher Güte errichtet, Κρήτες Bogenschützen; beides Gattungsnamen für leichte Truppen, nicht immer mit Rücksicht auf ihre Herkunft. — ἔπεσε, Arat. a. a. O. ἔπεσε λαμπρῶς ἀγωνισά-

μενος τὸν κάλλιστον τῶν ἀγῶνων ἐπὶ θύραις τῆς πατρῆδος.

3. ὅλον τοῦ στρατεύματος, Arat. φεύγοντες εἰς τὴν γάλαγγα καὶ συνταράξαντες τοὺς ἀπὸ τῆς ὄλου τὸ σπρίτανμα τῆς ἠτῆς ἐπέπλησαν. — ὑποσπόνδους, Plut. Nik. 6 κατὰ νόμον τιμὰ καὶ σνήθειαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀναίρεσιν ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τροπαιὸν ἰσάσαι τοὺς τούτου τυχόντας οὐκ ἐνδεδρον ἦν νικῶν γὰρ τοὺς κρατούντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτούντας, ὡς λαβεῖν μὴ δυναμένους. — ἀχθῆναι auffallend vom Leichnam statt ἐνεχθῆναι (κομισθῆναι); ähnlich Arat. 53 τὸν νεκρὸν — εἰς τὴν πόλιν ἀνήγον. — οὗτος — Nachraf ehrender, teilnehmender Anerkennung, οὐκ ἀγενής οὐδ' ἀφιλότιμος τὴν φρίσιν heißt er Arat. 30 und ὤρμησε κάλλιστον ὄρμην μεταβαλλόμενος πρῶτον μὲν ἑαυτὸν ἐλευθερῶσαι μίσους καὶ φόβου καὶ φρουρῆς καὶ θορυφῶν, εἶτα τῆς πατρῆδος εὐεργετῆς γενέσθαι, καὶ

Plutarch II. 4. Aufl.

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῆ πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἐραδίως ἐπικρατήσῃ, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνου, ὡς χρῆ τῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θείναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσην γενομένην ἐγείρειν καὶ προσέγειν ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ' ἐκείνου 2 δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἕνα κοιμώμενον ἐν Πασισφάας ὄναρ ἰδεῖν θαναμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπῳ τοῖς ἐφόροις ἔθος ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἕνα δίφρον κείσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνηρῆσθαι, καὶ θαναμάζοντος αὐτοῦ φωνὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσαν, 3 ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῶν ἐστὶ. ταύτην τὴν ὄψιν διηγουμένου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένη, τὸ μὲν πρῶτον διεταράχθη καθ' ὑποψίαν τινὰ πειράζεσθαι δοκῶν, ὡς δ' ἐπέσθη μὴ ψεύδεσθαι τὸν διηγούμενον, ἐθάρρησε. καὶ λαβῶν ὅσους ὑπώπτευε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πράξιν Ἡραίαν καὶ Ἀλσαίαν τὰς πόλεις 4 ταυτομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἶλε καὶ σίτον εἰσῆγαγεν Ὀρχομενίοις καὶ Μαντινείᾳ παρεστρατοπέδευσε καὶ ὅλως

μεταπεμφόμενος τὸν Ἄρατον ἀφῆκε τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν πόλιν εἰς τοὺς Ἀχαιοὺς μετεκόμενον.

7. 1. ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος selbständig ohne Einmischung der Ephoren regierend; nicht: die jedesmaligen Umstände benutzend. — κτήματα Grundbesitz, vgl. 10, 5. 18, 2. — ἴσην durch Aufhebung des Vermögensunterschiedes. — δύο ἢ τρεῖς zwei oder drei = wenige.

2. καὶ τῶν ἐφόρων auch von den Ephoren; hinzukommende anderweitige Unterstützung seines Planes. — Πασισφάας, zu Ag. 9, 1. — ἐδόκει es kam ihm vor; stehend von Träumen. — χρηματίζειν ihre Amtsgeschäfte betreiben. — ἕνα nur einer, τοὺς τέτταρας die übr-

gen vier: der Artikel weil nach Abzug eines von der bekannten Fünfzahl auch der vierzahlige Rest bestimmt ist. — λῶν (καὶ ἀμεινον), der Komparativ ist stehend bei dem Befragen der Götter und ihren Antworten; maßbestimmend ist das Gegenteil der betreffenden Sache.

3. καθ' ὑποψίαν infolge eines Verdacht, mit πειράζεσθαι zu verbinden. — ἐθάρρησε falsche Mut. — τὴν πράξιν den Sturz der Ephoren. — Heraia Stadt in Arkadien unweit der elischen Grenze; Alsaia ist unbekannt, man vermutet Ἄλσαν, Ἀσίαν oder Ἀσαίαν, die als arkadische Städte erwähnt werden. — Orchomenos war damals von den Achaern belagert nach

ἄνω καὶ κάτω μακρὰς πορείαις ἀποτρέψας τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπέλειπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρκαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἐχώρει. καὶ καθ' ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκκοινοῦτο τὴν γνώμην καὶ προήει σχέδην, ὡς περὶ τὸ δεῖπνον οὔσι τοῖς ἐφόροις ἐπιπέσοι.

8. γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγὺς Ἐφουρκλείδαν μὲν εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὡς τινα παρ' αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρουκίων δὲ καὶ Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένου, οὓς μόθου καλοῦσιν, ἐπηρολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχοντες. ἐπὶ δὲ τοῦ Ἐφουρκλείδα διαλεγόμενον τοῖς ἐφόροις ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις ταῖς μαχαίραις ἔπαιον αὐτούς. ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήρη; πεσὼν καὶ τε- 2 θνάται δόξας ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρέλκων ἑαυτὸν ἐκ τοῦ οὐκίματος ἔλαθεν εἰς τι δωμάτιον εἰσερχόμενος μικρὸν, ὃ φόβου μὲν ἦν ἱερόν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον αἶε, τότε δ' ἐκ τύχης ἀνεφωγμένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο συνεισενεγκὼν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσαρες ἀηρέθησαν καὶ τῶν ἐπιβοηθούντων αὐτοῖς οὐ πλείονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔπεινον οὐδὲ τοὺς ἀπίον-

einer für die Lakedaimonier unglücklichen Schlacht, in der Megistonus gefangen ward, s. Arat. 38. Wahrscheinlich war er aber bald ausgeliefert, s. Kl. 11, 1. — ἄνω καὶ κάτω in die Kreuz und Quere. — ἀποτρέψας, vor Plutarch nur bei Dichtern gebräuchlich. — καλῶς ἔχειν tren ergeben sein.

8. 1. συσσίτιον, die Ephoren speisten gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt (Pausan. 3, 11, 2) gelegenen Amtlokal, dem ἀρχεῖον. — στρατιᾶ in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — καὶ (vor δύο) wird vielleicht richtiger getilgt. — μόθου καλοῦσιν, Heloten, die durch gemeinsame Erziehung mit jungen Spartiaten (daher auch σύντροφοι, τροφίμοι, οἰ-

κογενεῖς genannt) die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten. Aus ihnen sollen Männer wie Gylippos und Lysandros hervorgegangen sein. Phylarchos bei Athenaios 271<sup>c</sup> ἐκαστος γὰρ τῶν πολιτικῶν παιδῶν, ὡς ἂν καὶ τὰ ἴδια ἐκποιῶσιν (je nachdem es seine Umstände erlauben), οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τινὲς δὲ πλείους ποιῶνται συντρόφους αὐτῶν· εἰσὶν οὖν οἱ μόθου καλοῦσιν. Dies stand im 25. Buche, in dem Phyl. demnach die Ermordung der Ephoren behandelte.

2. Ἀγύλαιος appositiv zu πρώτος. — συναγαγὼν nachdem er sich gesammelt, zu sich gekommen war. — οἱ δὲ, zu 7, 2. — οὐ ist Zusatz

τας ἐκ τῆς πόλεως ἐκάλων. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἀγυλαίου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. ἔστι δὲ Λακεδαιμονίοις οὐ φόβον μόνον, ἀλλὰ καὶ θανάτου καὶ γέλωτος καὶ τοιοῦτων ἄλλων παθημάτων ἱερά. τιμῶσι δὲ τὸν φόβον οὐχ ὥσπερ οὓς ἀποτρέπονται δαίμονας, ἠγούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πολιτείαν μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὰ καὶ προεκήρυττον οἱ ἔφοροι τοῖς πολίταις εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὡς Ἀριστοτέλης φησὶ, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ὦσιν αὐτοῖς· τὸ τοῦ μύστακος, αἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ μικρότατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐδίξωσι. καὶ τὴν ἀνδρίαν δὲ μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβον φόβου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζειν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλεώτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσὶ καὶ τὸ παθεῖν ἥμισυα δεδίασιν ἢ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκούσαι. Αἰὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπὼν·

von Schömann, notwendig wegen des Folgenden, in dem der Schriftsteller die Zahl der Toten als verhältnismäßig gering angibt.

9. 1. Körperliche, geistige und sittliche besonders hervortretende Eigenschaften wurden nicht ausschließlic, aber vorzugsweise in Sparta als dämonische Gewalten, demnach als Personen gedacht und verehrt. Die Erklärung, die Plut. vom Kultus des φόβος gibt, läßt in demselben nur den Zweck der Selbstverpflichtung und Zucht erkennen; es ist die Furcht vor dem Gesetz gemeint und die sittliche Scheu es zu übertreten, φόβος = αἰδώς, Plato Gesetze 647<sup>a</sup> καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὐ καὶ σμικρὸν ἀρελὸς τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστῃ σέβει καὶ καλῶν αἰδῶ τὸ τοῦτο θάρρος ἐναντίον ἀναιδιδίαν τε προσγορεῖν καὶ μέγιστον κακὸν ἰδίᾳ τε καὶ δημοσίᾳ πᾶσι νεόμοις. — γέλωτος, erwähnt Lyk. 25.

2. Die Stelle des Aristoteles stand

wahrscheinlich in der verlorenen Schrift πολιτεία πόλειον: Plut. führt das Gebot der Ephoren auch mor. 550<sup>b</sup> als eines von denen, an ἃ δοκεῖ (beim ersten Anblick) κομιδῆ γελῶν. Trotz der von ihm, wie man sieht, nur aus Vermutung (οἶμαι) hinzugefügten Erklärung des Gebots als eines symbolischen für Unterwerfung und Gehorsam bleibt dasselbe immer seltsam, schon darum, weil sonst der Bart bei den Griechen als Schmuck des Mannes betrachtet ward. Wahrscheinlich bezog es sich nur auf die Jünglinge, da sonst gerade die langen Schnauzbärte der Spartaner erwähnt werden, K. F. Hermann, gr. Privatalt. 23, 3. — πειθαρχεῖν, die πειθαρχία der Spartaner gegen den Staat und das Gesetz war fast sprichwörtlich. Xenoph. Staat der Lak. 8, 1 ὅτι ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις ἴσμεν ἅπαντες.

3. καὶ — δὲ und auch. — παθεῖν ist auch ohne Objekt (τί, κα-

— ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς· καὶ Ὀμηρος·

αἰδοῖός τε μοὶ ἔσσι, φίλα ἔκχερέ, δεινός τε καὶ

σὴν δειδιότες σημάντορας·

τὸ γὰρ αἰσχύνεσθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὓς καὶ τὸ δεδοικέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον τὸν φόβον ἴδρονται Λακεδαιμόνιοι μοναρχίας ἐγγυτάτω κατασκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.

10. ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγραψεν ὀρθοῦντα τῶν πολιτῶν οὓς ἔδει μεταστῆναι καὶ τοὺς δίφρους ἀνείλε τῶν ἐφόρων πλὴν ἐνός, ἐν ᾧ καθήμενός ἐμελλεν αὐτὸς χρηματίζεω. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας ἀπελογοῖτο περὶ τῶν πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ Ἀνκούργου τοῖς βασιλεῦσι συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας καὶ πολὺν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι τὴν πόλιν οὐδὲν ἑτέρας ἐρχῆς δεομένην, ὕστερον δὲ τοῦ πρὸς Μεσσηνίους πολέμου μακροῦ γενομένου τοὺς βασιλεῖς διὰ τὰς στρατείας ἀσχόλους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρίνειν αἰρεῖσθαι τινὰς ἐκ

κόν τι) durch den Gegensatz hinreichend bestimmt, Pyrrh. 21 τὸ τρεῖσαι καὶ καταβαλεῖν ὄρωντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. — ὁ εἰπὼν, der Dichter Stasinos von Kypros; seinen Ausspruch will Plut. mor. 459<sup>d</sup> umgekehrt wissen, οὐ γὰρ, ὡς ὁ ποιητὴς εἶπεν, ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς, ἀλλὰ τοῦναντίον αἰδομένους ὁ σωφρονίζων ἐγγίνεται φόβος, nach dem Vorgange des Sokrates bei Plato Euthyphr. 12<sup>b</sup>. — αἰδοῖός ἱλιad. 3, 172: Worte der Helena zu Priamos. — σὴν ἱλιad. 4, 431 als Zeichen der αἰδώς. — τὸ ἀρχεῖον = τὴν ἀρχὴν s. Ag. 12, 2.

10. 1. δ' οὖν Rückkehr zu der durch K. 9 unterbrochenen Erzählung. — πλὴν ἐνός, gemäß dem Orakel 7, 2. — χρηματίζεω, zu 7, 2. 2. Plut. Lyk. 5 πλείονων δὲ ναυτομοῦμένων ὑπὸ τοῦ Ἀνκούρ-

γον πρῶτον ἦν καὶ μέγιστον ἢ κατάστασις τῶν γέροντων, ἦν φησιν ὁ Πλάτων (Gesetze 691<sup>c</sup>) τῇ τῶν βασιλέων ἀρχῇ φλεγμαινούση μὴθῆσαν καὶ γενομένην ἰσότηρον εἰς τὰ μέγιστα σωτηρίαν ἄμα καὶ σωφροσύνην παρασχεῖν. Vgl. zu Ag. 11, 1. — διοικεῖσθαι = διαρκεῖτο in direkter Rede. — τοῦ — γενομένου, als sich der (erste) messenische Krieg in die Länge gezogen; er dauerte von 743—24 und endigte mit der Eroberung von Ithome. — κρίνειν = ἀνέλεω, also sei ihr Amt ursprünglich nur ein richterliches gewesen. Inwiefern Kleomenes' Behauptung historisch richtig oder nur seinem Zwecke gemäß sei, ist streitig. Die von Herodot 1, 65 u. a. behauptete Einsetzung der Ephoren schon durch Lykurgos steht im Widerspruch mit Plut. Lyk. 7 ἐπει ποὺ μάλιστα

τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολιταῖς ἀνδ' ἑαυτῶν ἐφόρους προσαγορευθέντας, καὶ διατελεῖν γε τούτους τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κατὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας οὕτως λαθεῖν  
 3 ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασαμένους. σημεῖον δὲ τούτου τὸ μέχρι νῦν μεταπειπομένων τῶν βασιλέων τῶν ἐφόρων τὸ πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον καλοῦντων ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶτον ἐπισφοδρῶντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινόμενον Ἀστερωπὸν ἡλικίας ἕτερον πολλὰς ἐφορὸν γενέσθαι. μετριάζοντας μὲν οὖν αὐτούς, ἔφη, κρεῖττον ἢ ὑπομένειν, ἐξουσία δ' ἐπιδέτω τὴν πάτριον καταλόοντας ἀρχὴν, ὥστε τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαίνειν, τοὺς δ' ἀποκτινύνειν ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὐθις ἐπιδεῖν τὴν καλλίστην  
 4 καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν, οὐκ ἀνεκτόν· εἰ μὲν οὖν δυνατόν ἢ ἄνευ σφραγῆς ἀπαλλάξαι τὰς ἐπεισοδάτους τῆς Λακεδαιμονος κήρας, τρυφᾶς καὶ πολυτελείας καὶ χρέα καὶ δανεισμούς καὶ τὰ πρῶτα τούτων κακά, πένιαν καὶ πλοῦτον, εὐτυχέστατον ἂν ἡγεῖσθαι πάντων βασιλέων ἑαυτὸν ὥσπερ ἰατρὸν ἀνωδύνως ἰασάμενον τὴν πατρίδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγγνώμονα τὸν Λυ-

κουργόντα καὶ ἑαυτὸν μετὰ Λυκούργου πρῶτον τῶν περὶ Ἑλλάδος ἐφόρων κατασταθέντων ἐπὶ Θεοπόμπου βασιλείοντος (772) und andern Schriftstellern. Nach der vermittelnden Ansicht Neuerer, waren die Ephoren uralte Gemeindevorsteher zum Rechtsprechen in Civilsachen und in dieser Wirksamkeit von Lykurg bestätigt, traten aber um die Zeit des ersten messenischen Krieges wegen der Abwesenheit der Könige bedeutender hervor als richtende Stellvertreter der Könige“ Wachsmuth, Altertumskunde 1, 222. Schömann, gr. Altert. 1, 250 ff. — οὕτως ὑργιέει τὴν Βε-  
 3. σημεῖον, von Kleomenes an-

geführter Beweisgrund. — μέγχοι νῦν, er spricht vor eben erst abgeschafften Ephorat wie von einer noch bestehenden Einrichtung. Dafs die Könige den Vorladungen der Ephoren folgezuleisten verbunden waren, ist auch aus andern Stellen hinreichend bekannt, dafs erst auf die dritte Ladung, wird sonst nirdig berichtet. — Über Asterochos ist nichts bekannt. — ἕτερον, als der mess. Krieg. — μετριάζοντας = εἰ μετριάζων. — ἐπιδέτω durch willkürlich angemessigte Gewalt, der hergebrachten zuwider.

4. Vgl. Lyk. 8 ὕβριν καὶ φθόνον καὶ κακουργίαν καὶ τρυφὴν καὶ τὸ τούτων ἐπι πρῶτα καὶ μετὰ νοσήματα πολυτελείας, πλοῦτον καὶ πένιαν, ἐξελαίνων. — νῦν δὲ so

κουργόν, ὅς οὔτε βασιλεὺς ὢν οὔτ' ἀρχων, ἰδιώτης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὅπλοις προῆλθεν εἰς ἀγορὰν, ὥστε δεῖσαντα τὸν βασιλέα Χάρικλον ἐπὶ βωμῶν καταφυγεῖν. ἀλλ' ἐκείνων μὲν ὄντα χρηστόν καὶ φιλόπατριον παρὰ τῷ Λυκούργῳ τῶν πραττομένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δεξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι  
 5 τὸν Λυκούργον, ὅτι πολιτείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπὸν ἔστιν, οἷς αὐτὸν ἔφη μετριάξασθαι, τοὺς ἐνισταμένους τῇ σωτηρίᾳ τῆς Λακεδαιμονος ἐμποδῶν ποιησάμενον. τοῖς δ' ἄλλοις ἔφη πᾶσι τὴν τε γῆν ἅπασαν εἰς μέσον τιθέναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσιν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κράτιστοι γινόμενοι Σπαρτιάται σφύζωσι τὴν πόλιν τοῖς ὅπλοις καὶ πανσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν οὔσαν ἐρημία τῶν ἀμυνόντων ἐφορῶντες.

11. ἐκ τούτου πρῶτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐ-

aber, die wirkliche Sachlage der unwirklichen Voraussetzung εἰ μὲν οὖν — entgegenstellend. — ἔχειν συγγνώμονα d. h. er könne sich für die Notwendigkeit auf Lykurg berufen als einen der dieselbe Ansicht gehegt. — οὔτε βασιλεὺς, also ohne die Befugnis, die sein (des Kleomenes) Unternehmen rechtfertige. — Χάρικλον, Plut. Lyk. 5 ἀρχόμενος δὲ τῆς ταραχῆς ὁ βασιλεὺς Χάρικλος φοβηθεὶς, ὡς ἐπ' αὐτὸν ὄλης τῆς πράξεως συνισταμένης, κατέφυγε πρὸς τὴν Χαλιόριον· εἶτα πεσοθεῖς καὶ λαβὼν ὄρκους ἀνέστη καὶ μετέχε τῶν πραττομένων φῦσει πρῶτος ὢν.

5. φόβου Einschüchterung. Plut. Lyk. a. a. O. τριάξασθαι τοὺς πρῶτους ἐπέλεσε μετὰ τῶν ὅπλων ἔωθεν εἰς ἀγορὰν προελθεῖν ἐκπλήξεως ἕνεκα καὶ φόβου πρὸς τοὺς ἀντιπράττοντας. Andere haben mit Reiske hier φόβον geschrieben, allein von Hinrichtungen Lykurgs bei Durchsetzung sei-

ner Staatseinrichtungen ist nichts bekannt; die Rechtfertigung der 8, 2 erwähnten Hinrichtungen folgt erst mit οἷς αὐτῶν — αὐτῶν, gebräuchlicher wäre αὐτῶς, hier vielleicht vermieden um der falschen Beziehung auf ἔφη vorzubengen; der Akkus. so auch 19, 2. — τιθέναι — ἀπαλλάττειν — κινεῖν (Präs.) von alsbald zu verwirklichenden Plänen. — τῶν ξένων, auch hierin nahm Kleomenes Agis' Plan wieder auf, s. Ag. 8. Dafs die Periochen (11, 2) hier nicht mitgenannt sind, ist wohl Schuld der Handschriften (Blafs). — πανσώμεθα Übergang zur direkten Rede. — Die Aitolier hatten durch wiederholte Einfälle in den Peloponnes auch Lakonika verwüstet und eine grosse Menge Bewohner als Sklaven weggeführt, s. 18, 3. Pol. 4, 34, 9. Von räuberischen Einfällen der Illyrier in den Peloponnes spricht derselbe 2, 5. — ἐφορῶντες (ruhig) mitansehend.



στίαν ἔθηκε καὶ Μεγιστόνοους ὁ πατὴρ αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων φίλων ἑκάστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάντες, ἢ δὲ χώρα διενεμήθη. κλήρον δὲ καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγονότων φυγάδων ἀπένειμεν ἑκάστῳ καὶ κατάξεν ἅπαντας ὡμολόγησε τῶν πραγμάτων ἐν ἡσυχίᾳ γενομένων. ἀναπληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριεστάτοις τῶν περιούκων ὀπλίτας τετρακισχιλίους ἐποίησε καὶ διδάξας αὐτοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρῖση δι' ἀμφοτέρων καὶ τὴν ἄσπίδα φορεῖν δι' ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπαιος, ἐπὶ τὴν παιδείαν τῶν νέων ἐτέρατη καὶ τὴν λεγομένην ἀγωγήν, ἧς τὰ πλεῖστα παρῶν ὁ Σφαῖρος αὐτῷ συγκαθίστη, ταχὺ τὸν προσήκοντα τῶν τε γυμνασίων καὶ τῶν συσσιτίων κόσμον ἀναλαμβάνοντων, καὶ συσσελλομένων ὀλίγων μὲν ὑπ' ἀνάγκης, ἐκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐτελή καὶ Λακωνικὴν ἐκείνην διαίταν. ὅμως δὲ τὸ τῆς μοναρχίας ὄνομα παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ' ἑαυτοῦ βασιλέα τὸν ἀδελφὸν Ἐυκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρτιάταις ἐκ μίας οἰκίας συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. αἰσθόμενος δὲ τοὺς Ἀχαιοὺς καὶ τὸν Ἄρατον, ὡς ἐπισηφαλῶς αὐτῶ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν νεωτερισμὸν, οὐκ ἂν οἰόμενος προσελθεῖν ἔξω τῆς Λακε-

11. 1. πατὴρὸς für Stiefvater auch Arat. 38. 41; nach Poll. 3. 27 weniger gut als ἐπιπάτωρ (Schöm.).

2. πολίτευμα Bürgertum = Bürgerzahl. — χαριεστάτους wie es scheint von körperlicher Ausbildung wegen der Beziehung auf κράτισταί 10, 5. Vgl. zu Ag. 3, 2. — σαρῖσα der 21—24 Fuß lange makedonische Speer statt des viel kürzern (vielleicht 12 Fuß, doch fehlen genauere Nachrichten) spartanischen δόρου. Ähnlich später Φιλοποῖμεν, Plut. Phil. 9. Seit Alexander ward selbst in Griechenland makedonische Bewaffnung und makedonisches Exercitium allgemein, vgl. zu 23, 1. — ὀχάνη — πόρπαις, der Unterschied beider Wörter ist streitig. Soviel lehrt der Zusam-

menhang, daß die Änderung, welche Kleomenes einfuhrte, darauf berechnet war, die linke Hand frei zu erhalten, um δι' ἀμφοτέρων den Speer gebrauchen zu können. — ἀγωγή, zu Ag. 4. — συσσιτίων, zu Ag. 8, 2.

3. ἐκείνην, die Einfachheit der spartanischen Lebensweise war bekannt. — ὅμως, trotz der fast allgemeinen Willfährigkeit sich allen seinen Bestimmungen zu fügen. — παραμυθεῖσθαι von jeder Rede und Handlung, durch welche eine Ansicht umzustimmen, einen Zustand tröstlich zu mildern oder ihm das Gehässige zu nehmen versucht wird; hier: das Anstößige benehmen.

12. 1. ἂν gehört zu προσελθεῖν und zu ἀπολιπεῖν. — μετέωρον

δαίμονος οὐδ' ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλικούτῳ τὴν πόλιν, οὐκ ἀγεννὲς οὐδ' ἀχρηστον ἠγήσατο τὴν προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδείξαι τοῖς πολεμίοις. ἐμβάλων οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολικὴν ὠφελείας τε μεγάλας ἤθευσε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργάσατο τῆς χώρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας ἐκ Μεσσηνίας διαπορευομένους λαβὼν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν τῇ πολείᾳ καὶ προθείς ἀπὸ τετταράκοντα μῶν ἀγῶνα μίαν ἡμέραν ἰδεῖσθαι καθήμενος, οὐ δεόμενος θεᾶς, ἀλλ' ὅσον ἐντροφῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ κρατεῖν πολὺ τῷ καταφρονεῖν ἐπιδεικνόμενος. ἐπεὶ ἄλλως γε τῶν Ἑλληνικῶν καὶ βασιλικῶν στρατευμάτων ἐκείνο μόνον οὐ μίμους παρακολουθοῦντας εἶχεν, οὐ θανατοποιούς, οὐ ὀρχηστρίδας, οὐ ψαλτρίδας, ἀλλὰ πάσης ἀκολασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ καθαρὸν ἦν, τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων διδασκόντων, τὰς δὲ παιδιάς, ὅπως σχολάζοιεν, ταῖς συνήθεσιν εὐτραπέλαις καὶ τῷ λέγειν τι χαρῖεν καὶ Λακωνικὸν πρὸς ἄλ-

aufgeregt, schwankend, μετεωρὴν καὶ τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων τῶν μῆτε ὀρμισμένων Schol. zu Thukyd. 6, 10. — ἐπιδείξαι: schwerlich war der Zug bloße Demonstration, sondern bezweckte wohl, nach Mansos Bemerkung Sp. 3, 317, Entfernung des Brennstoffes aus der Stadt; er erkannte, daß zur Befestigung und Erhaltung von Staatsveränderungen am besten auswärtige Kriege dienen. Analogieen aus der neuesten Geschichte liegen nahe.

2. ὠφέλεια heißt die Kriegsbeute vom Standpunkt des Siegers. — τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας Schauspieler, so benannt nach dem Gott, dessen Feste ursprünglich die Veranlassung und Zeit zu dramatischen Vorstellungen gegeben hatten; an herumziehenden Schauspielertruppen fehlte es schon zu Demosthenes' Zeit nicht. — ἀπὸ: die Summe des Aufwandes wird als Mittel gedacht, wovon er die Auf-

führung bestritt, diese ἀγῶν genannt, weil alle derartigen Aufführungen auf Wettstreit beruhende Preisbewerhungen waren. — οὐ δεόμενος, zu 6, 1. — ἐντροφῶν, zu Ag. 9, 1. — κρατεῖν πολὺ kann, wenn es richtig ist, nur bedeutende Überlegenheit bezeichnen.

3. ἐπεὶ ἄλλως, Hiatus wie Vergl. zw. Per. u. Fab. 2, 1. Plutarch schrieb vielleicht ἐπέλας. — βασιλικῶν, die Heere der makedonischen, syrischen, ägyptischen Könige. — θανατοποιοί allgemeine Bezeichnung für Gaukler d. h. Seiltänzer, Feuerspeier, Messerfresser u. ä.; eine Schilderung ihrer Leistungen bei Xenophon im Gastmahl. — πανηγυρισμός mit feierlichen Festversammlungen verbundene Lustbarkeiten jeder Art. — μελετώντων körperliche Übungen trieben. — εὐτραπέλαις, Aristoteles Rhetor. 2, 12 καὶ φιλογέλατες (οἱ νέοι), διὰ καὶ εὐτραπέλοι· ἢ γὰρ εὐτραπέλαις

λήλους διατιθεμένων. [ἦν δὲ ἔχει τὸ τοιοῦτον τῆς παι-  
διας εἶδος ὠφέλειαν, ἐν τῷ Λυκούργου βίῳ γέγραπται.]

13. πάντων δ' αὐτὸς ἐγίγνετο διδάσκαλος, εὐτελῆ  
καὶ ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδ' ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς  
ἔχοντα τὸν ἑαυτοῦ βίον ὡς περ παραδείγμα σωφροσύνης  
ἐν μέσῳ θήμενος· ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις  
2 ἕσπην τινα παρέσχεν αὐτῷ. τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυ-  
χάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεύσιν οὐχ οὕτω κατεπλήττοντο  
τοὺς πλοῦτους καὶ τὰς πολυτελείας, ὡς ἐβδελύττοντο τὴν  
ὑπεροψίαν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον ἐπαρχῶς καὶ τραχέως  
προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ Κλεομένη βα-  
δίζοντες, ὄντα δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον, εἰδ' ὁρῶντες  
οὐ ποσφύρας τινὰς οὐδὲ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ κλι-  
νιδίων καὶ φορεῖων κατασκευάς, οὐδ' ὑπ' ἀγγέλων ὄγκον  
καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματείων χρηματίζοντα χαλεπῶς  
καὶ μόλις, ἀλλ' αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς  
δεξιῶσεις ἀπαντῶντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα  
τοῖς χηρῶσιν ἰλαρῶς καὶ φιλανθρωπῶς, ἐκηλοῦντο καὶ  
κατεδημαγωγῶντο καὶ μόνον ἀφ' Ἡρακλέους ἐκείνου ἔφα-

πεπαιδευμένη ὕβρις ἐστίν. Nik.  
Ethik 2, 7 περὶ τὸ ἦδὴ τὸ ἐν παι-  
διᾷ ὃ μὲν μέσος ἐδράπηλος καὶ  
ἢ διάθεσις ἐδραπέλια· ἢ δ' ὑπερ-  
βολὴ βωμολοχία καὶ ὃ ἔχον αὐτὴν  
βωμολόχος, ὃ δ' ἐλλείπων ἀγροί-  
κός τις: also Gewandtheit in Scher-  
zen und treffenden Reden, deren  
charakteristisches Merkmal darin  
bestand, mit möglichst wenigem  
möglichst viel zu sagen (ἀποφθέγ-  
ματα Λακωνικά); mehr darüber  
Lyk. 12 u. 19 f. — διατιθεμένων  
betrieben. — ἦν δὲ — βίῳ, Zusatz  
eines Lesers, das Leben Lykurgs  
schrieb Plutarch erst nach vorlie-  
gender Biographie.

13. 1. Vgl. Phylarch bei Athen.  
IV 142, auf dessen Schilderung das  
Kap. beruht. — Ἑλληνικὰς, nicht  
bloß für die heimischen Einrich-  
tungen, sondern auch für die an-  
swärtigen Angelegenheiten. — ἑ-  
π' ἢ momentum.

2. ἐντυγχάνοντες im Verkehr mit  
— Vgl. Plutarch über Demetrios  
42 τυρωρῶν καὶ διαυτῶν ἐβαρύνοντο,  
καὶ μάλιστα δὴ τὸ δυσόμιλον αὐ-  
τοῦ καὶ δυσπρόσοδον· ἢ γὰρ οὐ  
παρεῖχε καιρὸν ἐντυχεῖν ἢ χαλεπῶς  
ἦν καὶ τραχὺς τοῖς ἐντυγχάνουσι.  
— ὄντα καὶ καλούμενον häufige  
Verbindung, um die Übereinstim-  
mung des Wesens der Sache mit  
ihrem Namen hervorzuheben. —  
χλαίνας dickere und wärmere,  
eigentlich nur für den Winter be-  
stimmte Obergewänder; hier als  
Zeichen der Weichlichkeit. — κλι-  
νιδίων καὶ φορεῖων, der Tragebet-  
ten und Sänften bedienten sich nur  
Kranke und Frauen, bis durch die  
makedonischen Dynastien orienta-  
lischer Luxus und Verweichlichung  
auch hierin allgemeiner wurden. —  
χαλεπῶς καὶ μόλις schwierig und  
auch so kaum. — κατεδημαγω-  
γεῖν von gewinnender Persönlich-

σαν γεγονέναι. τῶν δὲ δειπνῶν αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερι-  
νὸν ἦν ἐν τρικλίνῳ σφόδρα συνεσταλμένον καὶ Λακωνι-  
κόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο, δύο μὲν ἄλλαι προσ-  
παρεβάλλοντο κλίται, μικρῶ δὲ μᾶλλον οἱ ὑπηρεταὶ τὴν  
τράπεζαν ἐπελάμπρυνον, οὐ καρικεῖαις τισὶν οὐδὲ πέμ-  
μασιν, ἀλλ' ὡστ' ἀφθονωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις καὶ  
φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον. καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τιμι τῶν 4  
φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἐστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέλινα  
καὶ μᾶζαν, ὡς περ ἔθος ἦν ἐν τοῖς φιδιτίοις, παρέθηκεν·  
αὐτὸ γὰρ ἔφη δεῖν ἐν ταῦτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξένους ἴλιαν  
ἀκριβῶς λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τραπέζης εἰσε-  
κομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἶνου μεστὸν καὶ  
φιάλας ἀργυρᾶς δικατύλους δύο καὶ ποτήρια τῶν ἀργυρῶν  
ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἐπινεν ὁ βουλόμενος, ἄκοντι δ'

keit in ähnlicher Verbindung Alkib.  
23 τοὺς πολλοὺς κατεδημαγωγῶν  
καὶ κατεγοήτενε τῇ διαίτῃ λακω-  
νίζων.

3. ἦν ἐν τρικλίνῳ war auf 3  
κλίται, lecti, Polster, eingerichtet,  
d. h. auf 6 Personen; denn auf jeder  
κλίτῃ scheinen bei den Griechen in  
der Regel nur 2, nicht wie bei den  
Römern 3 Personen Platz genom-  
men zu haben und zwar liegend.  
Phyl. a. a. O. κατελαμβάντο δὲ τὸ  
πολὸν μετ' ἀδελφοῦ κατακειμένος  
ἢ μετὰ τινος τῶν ἡλιμιωτῶν. πεν-  
τακλίνον διεστρώοντο οὐδέποτε  
πλείον, ὅτε δὲ μὴ παρῆν προσβεία,  
τρικλίνον. — ἐπελάμπρυνον pfleg-  
ten die Tafel glänzender zuzurichten;  
ἐπι — von Zuthaten zur gewöhn-  
lichen Beköstigung. — καρικεῖαι  
allgemein von allen leckerhaften  
Speisen, πέμματα vorzugsweise von  
den Näscherereien des Nachtisches  
(δεύτερα τράπεζαι, mensae secun-  
dae). — φιλανθρωπότερον wohl-  
schmeckender, in Bezug auf Sorte  
und Alter = μικρῶ βελτίων Phyl.  
(generosum et lenē Horat.).

4. ζωμὸν μέλινα, das ius ni-  
grum, die berühmte schwarze  
Suppe, das tägliche Gericht der

Spartaner, wegen ihrer Zumischung  
von Blut auch αἱματία genannt.  
Gewürzt war sie mit nichts als mit  
Essig und Salz. Plut. Lyk. 12 τῶν  
δ' ὄψων εὐδοκίμει μάλιστα παρ'  
αὐτοῖς ὁ μέλις ζωμός, ὡς τε μηδὲ  
κρεαδίον δεῖσθαι τοὺς προεστυτέ-  
ρους, ἀλλὰ παραχωρεῖν τοῖς νεο-  
νίσκοις. — μᾶζα hier Gerstenbrod,  
sonst auch ein Brei von verschie-  
denartiger Bereitung wie die puls  
der Römer. — ἀπαρθείσης stehend  
vom Hinwegheben des Speisetisches  
nach dem Essen; hierauf folgte bei  
den übrigen Griechen das eigent-  
liche συμπόσιον oder πότος, κα μος.  
Bei den Spartanern war der Wein  
von Beginn der Mahlzeit an da. —  
τρίπους, dreifüßiger Schenkentisch.  
— ἄκοντι, im Gegensatz zu den  
Symposiis, wo nach den Bestim-  
mungen des Symposiarchen getrun-  
ken werden mußte (πίνωσιν πρὸς  
βίαν, ἀναγκάζεσθαι). Vgl. Phyl.  
a. a. O. πίνειν δὲ οἱ προσεφέροσσι,  
εἰ μὴ τις αἰτήσῃεν, εἰδίδοτο δὲ  
κιάθος πρὸ τοῦ δεῖπνον, τὸ δὲ  
πολὸν πρώτῳ. — ἐπεὶ δὲ δευτηρή-  
σειαν, ἐσιώπων πάντες· ὃ δὲ πᾶσι  
ἐφειστήκει κεκαμμένον ἔχων τὸ  
ποτὸν καὶ τῷ αἰτῶντι προσέφερον.

5 οὐδεις ποτήριον προσέφερεν. ἀκρόαμα δ' οὐτ' ἢν οὐτ' ἐπέξευτετο· παιδαγωγῶν γὰρ αὐτὸς ὀμιλλᾷ τὸν πότον, τὰ μὲν ἐρωτῶν, τὰ δὲ διηγούμενος, οὐτε τὴν σπουδὴν ἀπὸ τῶν λόγων τὴν τε παιδιὰν ἐπέχαριν καὶ ἀσολοικὸν ἔχόντων. ὡς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βασιλέων ἐπὶ τοὺς ἀνδράπους θήρας ἐποιούντο χρήμασι καὶ δωρεαῖς δελεάζοντες αὐτοὺς καὶ διαφθειρόντες, ἀτέχνους καὶ ἀδίκους ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δ' ὀμιλλᾷ καὶ λόγῳ χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκιοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφρόντα μισθωτὸν ἢ τῷ τὸν μὲν ἦδει καὶ λόγῳ, τὸν δ' ἐπὶ χρημάτων ἄλλοιοσθαι.

14. πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο· καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τῶν Ἀχαιῶν συνειβαλόντες ἐνεχείρισαν αὐτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς ἀνθημερὸν ἀπήλθεν εἰς Τεγέα. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐπεπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέβαινεν ἐπὶ τὰς Ἀχαϊκὰς Φαράς, βουλούμενος ἢ μάχην θέσθαι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδράσκοντα καὶ προίεμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ Ὑπερβατᾶς τότε, 2 τοῦ δ' Ἄρατου τὸ πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς. ἐξελθόντων δὲ πανδημεὶ τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατοπεδεύσα-

5. ἀκρόαμα, Gesang und Musik galten sonst allgemein als Schmuck des Symposion; daher waren gewöhnlich Flötenspielerinnen anwesend. — παιδαγωγῶν pflegte das Trinken zu leiten (Plato Ges. 641<sup>b</sup> παιδαγωγῶν συμποσίων) statt eines ἄρχων τῆς πόσεως, συμποσίαρχος. — οὐτε — ἀπὸ τῆς — ἠδὲ τῆς, daher nachher τὴν τε. — καὶ δωρεαῖς und andere Geschenke. — ὡς in Bezug auf Sinn und Konstruktion = νομίζοντι. — ἦδει καὶ λόγῳ Gesinnung und sittliche Überzeugung.

14. 1. ἐπάγεσθαι stehend vom Herbeiführen fremder Hilfe; so das

Aktiv 17, 3. — συνειβαλόντες, die Besatzung wurde getötet, Pol. 2, 58, 4. — τοὺς νόμους die alten Gesetze, τὴν πολιτείαν die frühere auf jenen beruhende Verfassung. — ἀνθημερὸν wohl als Beweis seiner Mäßigkeit hinzugesetzt: er verweilte nicht länger, als unumgänglich nötig. — Φαράς, Stadt im westlichen Achaja am Fluß Peiros, Ἀχαϊκὰς zur Unterscheidung von gleichnamigen Orten in Thessalien, Boiotien und Messenien. — ἐστρατήγει γὰρ begründet die Nennung des Aratos, obgleich dieser damals nicht Strateg war. Hyperbatas war Strateg wahrscheinlich 224.

μένων ἐν Ἀύμαις περὶ τὸ Ἐκατόμβαιον, ἐπελθὼν δὲ Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Ἀυμείων πόλεως, πολέμιας οὐσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν ἀλλοιοσθαι, τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠγάγασε συμβαλεῖν καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τροπήμενος τὴν φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν δὲ καὶ ζώντων ἐκάρτευσεν, ἐπελθὼν δὲ Ἀσισίῳ καὶ τῶν Ἀχαιῶν τοὺς φρουροῦντας ἐξελάσας ἀπέδωκεν Ἠλείοις τὴν πόλιν.

15. οὕτω δὲ συνστειρωμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν Ἄρατος, εἰδὼς παρ' ἐνιαυτὸν αἰεὶ στρατηγεῖν, ἀπέπειπτο τὴν ἀρχὴν καὶ παρητήσατο καλοῦντων καὶ δεομένων, οὐ καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεῖς ἐτέρῳ τὸν οἶακα καὶ προέμενος τὴν ἔξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης 2 πρῶτον μὲν οὐ μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἔδοκεν πρόσβεισιν ἐπιτέττειν, ἐτέρους δὲ πέμπων ἐκέλευεν αὐτῷ παραδιδόναι τὴν ἡγεμονίαν, ὡς τᾶλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀχμαλώτους εὐθὺς ἀποδώσων καὶ τὰ χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ ταύτοις δέχεσθαι 3 τὰς διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένην καλοῦντων εἰς Λέρον, ὅπου τὴν ἑκαλησίαν ἔμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν Κλεομένην συντόνας, ὁδεύσαντα καὶ χρησιμοποιεῖν παρὰ καιρὸν ὑδροποσίᾳ πλήθος αἵματος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φωνὴν ἀποκο-

2. Ἀύμαι, gewöhnlich Ἀύμη, Stadt im nordwestlichen Achaja unweit der Küste; ἐν nicht bei, sondern das Nomen ist wie sehr häufig in weiterer Bedeutung vom Ort samt seiner Umgebung zu nehmen. — Ἐκατόμβαιον außer Arat. 39 nicht genannt, wie man vermutet Bezeichnung eines Tempels. — Ἀσισίῳν Städtchen in Elis an der arkadischen Grenze.

15. 1. ἀπέπειπτο das Med. bei Herod. und Polyb., nicht bei den Attikern. Zur Sache Arat. 38 εἰδὼς δὲ στρατηγεῖν παρ' ἐνιαυτὸν, ὡς ἢ τᾶς αὐτῷ περιήλθε, καλοῦμενος ἐξωμόσαστο καὶ Τιμό-

ξενος ἤρεθῃ στρατηγός. Der Strategenwechsel fand wahrscheinlich Winter 224 statt. — οἷον und ὡςπερ gewöhnliche Einführung uneigentlicher und bildlicher Ausdrücke. Arat. 38 μέμφομαι τὸν Ἄρατον ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ χειμῶνι τῶν πραγμάτων φερομένων ὡςπερ κωβερνήτην ἀφέντα καὶ προέμενον ἐτέρῳ τοὺς οἶακας.

2. Κλεομένης ἦγει τὴν ἀρχὴν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ὡς πολλὰ ποιήσων ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀπὸ τῆς τιμῆς καὶ τῆς προσήγορίας ἐκείνης, Arat. a. a. O.

3. Λέρον Flecken in Argolis am gleichnamigen See. Die ständigen

πῆραι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπερθέμενος ἀνεχώρησεν εἰς Ἀκαδαίμονα.

16. τοῦτο διελημνήματο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἀμῶς γέ πως ἐκ τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὐτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένης. ὁ γὰρ Ἄρατος εἴτ' ἀπιστία καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένου, εἴτε φθονῶν ἐντυχοῦντι παρ' ἐλπίδα καὶ νομίζων, ἔτη τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύοντα νέον ἀνδρα καθελεῖν καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ἠΰξημένων ὑπ' αὐτοῦ καὶ κειρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχήν, πρῶτον μὲν ἐπειράτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ διακωλύειν ὡς δ' οὐ προσεῖχον αὐτῷ τοῦ Κλεομένου ἐκτελεσθέντες τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιούντο τὴν ἀξίωσιν τῶν Ἀκαδαίμωνιων εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κοσμοῦντων τὴν Πελοπόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ μὲν τῶν Ἑλλήνων προσῆκον, αἰσχιστον δ' ἐκείνῳ καὶ τῶν πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιότατον, Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπιπλάναι τὴν Πελοπόννησον, οὗς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου μειράμιον ὧν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον,

Versammlungen fanden in Aigion in Achaja statt im Hain des Zeus Ὀμογύριος.

16. 1. τρία καὶ τριάκοντα, falsch, obgleich ebenso Arat. 41. Der Fehler geht wahrscheinlich darauf zurück, das Plutarch bei Phylarch *ly'* statt *ny'* las (Unger). Andere beziehen die Angabe auf die ganze staatsmännische Laufbahn des Aratos (245—212). — ἐπιφύοντα mit dem Nebenbegriff der Verdienstlosigkeit eines Nach- oder plötzlichen Emporkömmlings. — πράγματα politische Zustände, hier der achaische Bund. — παραβιάζεσθαι mit Gewalt von ihrer Meinung abbringen.

2. δικαίαν, weil Sparta seit den

frühesten Zeiten das Haupt aller dorischen Staaten im Peloponnes gewesen war, erschien die Forderung des Kleomenes durch das historische Recht begründet. — νομίζων häufig vom gesetzlichen Orden politischer Verhältnisse. — Ἀντίγονον — καλεῖν expegetische Apposition zu ἔργον, die wegen πρὸς eigentlich den Artikel haben sollte, allein die Präposition tritt hinter den einfachen Begriff der Redensart (unternahm) zurück, wie oft zusammengesetzte Redensarten die Konstruktion einfacher Verbalbegriffe haben. — Ἀκροκόρινθος die Burg von Korinth, seit Philipps und Alexanders Zeiten in fremder Gewalt, war durch einen

καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὑποπτος καὶ διάφορος γινόμενος, τούτου δ' αὐτὸν Ἀντίγονον εἰρηκῶς κατὰ μυσρία δι' ὧν ἀπολέλοιπεν ὑπομημάτων. καίτοι πολλὰ παθεῖν<sup>3</sup> καὶ παραβαλέσθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἢ πόλις ἀπαλλαγῆι φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἶτα τοῦτους ἐπὶ τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἐστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ' Ὀπλων εἰσήγαγεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δ' ἀφ' Ἡρακλείδους γεγονότα καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν καὶ τὴν πάτριον πολιτείαν, ὥστερ ἁρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουόμενον αὐδὶς ἐπὶ τὸν σάφρονα καὶ Δάριον ἐκείνον τοῦ Ἀκροκόρινθου νόμον καὶ βίον, οὐκ ἤξιον Σικωνίων ἡγεμόνα

nächtlichen Überfall des Aratos 243 erobert und damit der Schlüssel zum Peloponnes in den Händen der Achäer. — πᾶσι τοῖς βασιλεῦσι, der Makedonier. — τούτου ὀργιστὴς die Identität der Person, gegen die Aratos einst ganz anders aufgetreten. Doch liegt hier vermutlich ein Irrtum Plutarchs vor. Wahrscheinlich waren Aratos' Schmähungen gegen Antigonos Gonatas gerichtet, mit dem er 12 Jahre gekämpft hatte (Klatt).

3. παραβαλέσθαι eigentlich: aufs Spiel setzen; er habe vielen Gefahren und Mühen teils wirklich sich unterzogen, teils der Gefahr in sie zu geraten sich ausgesetzt. — Ἀθηναίων πόλις als nicht dem achaischen Bunde angehörig oder zurückgetreten, im Gegensatz zu πατρίδα u. ἐστίαν. Nach Aratos eigener Schilderung (Arat. 34) gewann er von den Athenern gerufen (229) die Stadt durch Bestechung des makedonischen Phrurarchen Diogenes. Das wirkliche Verdienst gebührt indes Diogenes: Eurykleides, heißt es auf einer Inschrift CIA II 379, τὴν ἐλευθερίαν ἀποκατέστησεν τῇ πόλει μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ Μυρίωνος μετὰ τοὺς ἀποδόντας τὸν Πειραιᾶ καὶ τὰ εἰς τὸν στέφανον τοῖς σπαρτιαταῖς τοῖς ἀποκαταστήσασιν μετὰ Διογένους τὸ χωρία

χρήματα ἐπόρισεν. Aratos wird gar nicht erwähnt; Diogenes wurde Energesie und Proedrie im Theater nebst dem Bürgerrecht verliehen, ihm zu Ehren wurde das Diogeneion errichtet und eine Festfeier gestiftet (Köhler). — καὶ Μακεδόνων und überhaupt von Makedonien (Schöm.); auch hier fügt καὶ dem Teil das Ganze zu. — γυναικωνίτιδος, denn Philipp, der Mündel und Nachfolger des Antigonos, verführte die Frau des jüngern Aratos. Plut. Arat. 49 τὸν νεώτερον Ἄρατου ἠδίκει περὶ τὴν γυναῖκα καὶ πολλὸν χρόνον ἐλάνθανεν ἐφ' ἑστίαις ὧν καὶ ξενίζόμενος ὑπ' αὐτῶν und 51 τῶν περὶ τὴν γυναικωνίτιν ἀδικημάτων αἰσθόμενος: sehr bitter wird das hier so dargestellt, als habe Aratos dies durch seine Handlungsweise ausdrücklich beachtlich. — ἀφ' Ἡρακλείδους — βασιλεύοντα, Prädikate, die den Kleomenes als wohlberechtigt zu noch viel höheren Ansprüchen als auf den der Hegemonie über verhältnismäßig so unbedeutende Städte hinstellen. — ἐκλελυμένην durch Erschlaffung gestört, verstimmt. — ἀνακρουόμενον durch seine Bemühungen umstimmend. — νόμον kann in dieser Verbindung auch als synonym mit ἁρμονία von der ersten und einfachen dorischen Ton-

καὶ Τρωαίεων γράφεσθαι, φεύγων δὲ τὴν μάζαν καὶ τὸν τριβῶνα καὶ, τὸ δεινότερον ὧν κατηγορεῖ. Κλεομένους, 4 ἀναίρεσιν πλούτου καὶ πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι καὶ πορφύρᾳ καὶ Μακεδονικοῖς καὶ σατραπικοῖς προστάγμασιν ὑπέροψε μετὰ τῆς Ἀχαιᾶς αὐτὸν, ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῇ τὸ προσταττόμενον, Ἀντιγόνοια θύων καὶ παιᾶνας ἔδων αὐτὸς ἐστεφανωμένος εἰς ἄνθρωπον ὑπὸ φθόγῃ κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἄρατος βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνὴρ οὗτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτιροῦντες δὲ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μὴδ' ἐν ἡθεσιν οὕτως ἀξιολόγοις καὶ διαφοροῖς πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν δύναται τὸ καλὸν ἀνεμέσῃτον.

17. ἐλθόντων δ' Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὐδὶς ἐπὶ τὸν σύλλογον καὶ τοῦ Κλεομένους ἐκ Τεγέας καταβεβηκὸς ἐλπίς ἦν πολλή τῶν ἀνθρώπων ἔσεσθαι τὴν διάλυσιν. ὁ δ' Ἄρατος, ἡδὴ διωμολογημένων αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀντιγόνοια τῶν μεγίστων, φοβούμενος τὸν Κλεομένην, μὴ πάντα διαπράξῃται καθομιλήσας τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμε-

art verstanden werden, vgl. Vergl. Lyk. mit Num. 1 κατὰπερ ὁμοίαν χώρας ὁ μὲν (Ἀκνούργος) ἐκλελυμένην καὶ τρυφῶσαν ἐπέτεινε. — Τρωαία unbedeutende achaische Stadt in der Nähe von Patrai. — μάζα und τριβῶνα symbolische Bezeichnung spartanischer Zucht wie διάδημα und πορφύρα der Königswürde. — κατηγορεῖ, in den Denkwürdigkeiten.

4. σατραπικοῖς, zu Ag. 3, 6. — δοκῇ (nicht δοκοῖ) vom Standpunkt des Schriftstellers ausgesprochener Zweck wie 17, 2 φθᾶση. — Ἀντιγόνοια, zu den ausschweifenden Ehrenbezeugungen, welche die Griechen dem Antigonos erwiesen, gehörten auch θυσίαι καὶ πομπαὶ καὶ ἀγῶνες, die sie zu Ehren des Antig. feierten, Plut. Arat. 45. — ἀλλ' — μὲν schließt die Erörterung ab. Vergl. damit die ganz ähnliche

Arat. 39. — Ἑλληνικὸς echt hellenisch, mit der Vorstellung aller sich daran knüpfenden Vorzüge, hier besonders des Patriotismus. — ἐκφέρειν von heraus-, hervortretender Erscheinung. — τὸ καλόν, die Tugend, insofern sie durch die That zur Erscheinung kommt. Die Unvollkommenheit des Menschen und seines Thuns erschien den Alten als Wirkung der Nemesis: vgl. zu Cat. 24, 1.

17. 1. κατὰ βεβηκὸς weil Aratos eine Thalebene. — τὴν διάλυσιν die früher beabsichtigte. — διωμολογημένων durch Verhandlung übereingekommen. — τὸν Κλεομένην, μὴ statt μὴ ὁ Κλ. weil die Persönlichkeit des Kleomenes der überwiegende Grund seiner Besorgnisse war. — καθομιλεῖν durch Umgang in Güte gewinnen, für sich einnehmen, Caes. 15.

νος, ἤξιον λαβόντα τριακοσίους ὁμήρους μόνον εἰσιέναι πρὸς αὐτοὺς ἢ κατὰ γυμνάσιον ἔξωθεν τὸ Κυλλαράβιον προελθόντα μετὰ τῆς δυνάμεως διαλέγεσθαι. ταῦτ' 2 ἀκούσας ὁ Κλεομένης ἀδικα πάσχειν ἔφρασκε· δεῖν γὰρ εὐθὺς αὐτῷ τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἤκοντος ἐπὶ τὰς θύρας τὸς ἐκείνων, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράψας δὲ περὶ τούτων ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ἧς ἦν τὸ πλεῖστον Ἄρατος κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἄρατος λοιδορησάντος αὐτὸν πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέζηυξε διὰ ταχέων καὶ κήρυκα πόλεμον προερούντα τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπεμψεν, οὐκ εἰς Ἄργος, ἀλλ' εἰς Αἴγιον, ὡς φησὶ Ἄρατος, ὅπως φθάσῃ τὴν παρασκευὴν αὐτῶν. ἐγγύονει δὲ κίνημα τῶν 3 Ἀχαιῶν καὶ πρὸς ἀπόστασιν ὤρμησαν αἱ πόλεις, τῶν μὲν δήμων νομὴν τε χώρας καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς ἐπιπέσαντων, τῶν δὲ πρώτων πολλαχοῦ βαρυνόμενων τὸν Ἄρατον, ἐνίαν δὲ καὶ δι' ὀργῆς ἐχόντων ὡς ἐπάγοντα τῇ Πελοποννήσῳ Μακεδόνας. διὸ τούτοις ἐπαρθεῖς ὁ Κλεομένης εἰς Ἀχαῖαν ἐνέβαλε· καὶ πρῶτον μὲν εἴλε Πελλήνην ἑξαπλῆνης ἐπιπεσῶν καὶ τοὺς φρουροῦντας ἐξέβαλε τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ δὲ ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φοβηθέντες οἱ Ἀχαιοὶ προδοσίαν 4

— τριακοσίους ὁμήρους, für seine persönliche Sicherheit. Anders, aber vermutlich unrichtig Arat. 39 Ἄρατος ὡς ἤσθετο βαδίζοντα καὶ περὶ Λέβραν ὄντα μετὰ τῆς δυνάμεως φοβηθεὶς ἀπέστειλε πρέσβεις τοὺς ἀξιούντας ὡς παρὰ φίλων καὶ συμμάχων αὐτὸν ἦκειν μετὰ τριακοσίαν, εἰ δ' ἀπιστεῖ, λαβεῖν ὁμήρους. — ἔξωθεν gehört zu διαλέγεσθαι. — Κυλλαράβιον (Κυλλάραβος 26, 2) 300 Schritt von der Stadt Argos, ὅπου τοῦ παιδὸς ὀνομαζόμενον τοῦ Σθενέλου, Pausan. 2, 22, 8.

2. τότε erhält seine Beziehung durch den Gegensatz οὐ νῦν —, damals d. h. vor seiner Ankunft gleich beim Anfang der Verhandlungen. — λοιδορήσαντος, Arat. 39 ἐφέροντο λοιδορία καὶ βλασφημία

μέχρι γάμων καὶ γυναικῶν ἀλλήλων κακῶς λεγόντων. — Ἄργος, wo die damals versammelten Achäer gleich Beschlüsse hätten fassen können. — Αἴγιον, zu 15, 3. — φθάσῃ, zu 16, 4.

3. ἐπάγοντα, zu 14, 1. — εἰς Ἀχαῖαν, vorher besetzte er Kaphyai (zu 4, 3) Pol. 2, 52. — Pellene eine der achaischen Zwölfstädte an der Grenze von Sikyonia. — Φενεός, πόλις Ἀργαδίας. ὁμορεῖ δὲ ἐν τῶν πρὸς βορρῶν μερῶν τῇ Κλειτορία, ἐκ δὲ τῶν πρὸς ἀρκτους Αἰγείροις καὶ Πελλήνη· μετὰ δὲ ὑπὸ τὸ ὄρος τὴν Κυλλήνην Steph. Byz. — Penteleion nur noch Arat. 39 erwähnt gilt für einen festen Ort Arkadiens in der Nähe von Phe-neos.

τινά πραττομένην ἐν Κορίνθῳ καὶ Σικυῶνι τοὺς ἑσπεῖς καὶ τοὺς ξένους ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργους ἐκεί παραφυλάξοντας, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντες εἰς Ἄργος ἦγον, ἑλπίσας, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένης ὄχλον πανηγυρικοῦ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκῆτως ἐπελθὼν μάλλον ταραξείν, νυκτὸς ἦγε πρὸς τὰ τεῖχη τὸ στρατεύμα καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβὼν ὑπὲρ τοῦ θεάτρου χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτως τοὺς ἀνθρώπους ἐξέπληξεν, ὥστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλκῆν, ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν δμήρους εἰκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων, ἔχοντος ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ δυνάμει ὑπῆρχεν· οὕτε γὰρ οἱ πάλαι βασιλεῖς Λακεδαιμονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσαγαγέσθαι τὸ Ἄργος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὃ τε δεινότητος τῶν στρατηγῶν Πύρρος εἰσελθὼν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν, ἀλλ' ἀπέθανε καὶ πολὺ συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυ-

4. παραφυλάττειν von zur Beobachtung beigeordneter Besatzung. — Die nemeischen Spiele wurden ursprünglich im argeischen Thal Nemea zwischen Kleonai und Phlius gefeiert und zwar bald nach der Sommersonnenwende jedes 2. und 4. Olympiadenjahres. Nach Ungers Untersuchungen sind sie zwischen 315 u. 237 nach Argos verlegt und dort geblieben. — μάλλον als unter andern Umständen. Nach Pol. 2, 60 stand auch Aristomachos (zu 4, 3) mit Kleomenes in verräterischem Einvernehmen. — Ἀσπίδα — θεάτρον, das Theater lag, zum Teil im lebendigen Felsen ausgehöhlt, am südöstlichen Fuß der Larisa, der Burg von Argos. „Nördlich über dem Theater ist eine kleine geebnete Felsfläche, auf welcher Spuren hellenischer Kunst zu erkennen sind. In flachem Relief, gerade der Stadt zugekehrt, ist ein Reiter dar-

gestellt, mit großem argivischen Rundschild, auf eine Amphora zureitend, auf welche sich eine Schlange emporringelt. Schlange und Schild deuten auf den alten Namen dieser Gegend, welche Aspis hieß.“ Curtius, Pelop. 2, 354. Hier war, wie es scheint, ein Schild als Stadtwappen aufgestellt. — τρέψασθαι πρὸς ἀλκῆν bei Späteren häufiger Ausdruck für sich zur Wehr setzen.

18. 1. καὶ δυνάμει, bei partitiver (καὶ — καὶ) Verbindung zweier von einer Präposition abhängiger Begriffe steht bei Späteren die Präposition häufig nur beim ersten. — Argos in beständigem Streit mit Sparta, hauptsächlich wegen der Grenzlandschaft Kynuria, stellte sich nie unter Spartas Fahnen. — καὶ βιασάμενος genauere Bestimmung zu εἰσελθὼν = βία εἰσελθὼν (Schöm.). — ἀπέθανε im J. 272.

νάμειος. ὅθεν ἐθαύμαζον τὴν δξύντητα καὶ διάνοιαν τοῦ 2 Κλεομένου· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν Ἀνκουργον ἀπομιμήσασθαι φάσκοντος ἐν τῇ τῶν χροῶν ἀφῆσει καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τότε παντελῶς ἐπείθοντο τοῦτον αἴτιον γεγονέναι τῆς περὶ τοὺς Σπαρτιάτας μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν 3 ταπεινὰ καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε μυριάδας ἀνδραπέδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλοὺς ἀπαγαγεῖν, ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινα τῶν πρεσβυτέρων Σπαρτιατῶν, ὡς ὤνησαν οἱ πολέμιοι τὴν Λακωνικὴν ἀποκουφίσαντες. ὀλίγον δὲ χρόνου διελθόντος ἀψάμενοι μόνον τῶν πατρῶν ἐθῶν καὶ κατασιάντες εἰς ἔχρος ἐκείνης τῆς ἀγωγῆς, ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ Ἀνκουργῷ πολλὴν ἐπίδειξιν ἀνδρίας ἐποιούντο καὶ πειθαρχίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ Λακεδαιμονίῳ καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. ἐαλωκότος δ' Ἄργους καὶ κατόπιν εὐθὺς προσθεμένῳ τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύχχανε μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιοῦμενός τινα τῶν λεγομένων λακωνίζεῖν ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσ-

2. δξύντης hier in der Verbindung mit διάνοια Scharfblick, mit dem Kleomenes solche Erfolge seiner Reformen vorausgesehen. — Σόλωνα — ἀπομιμήσασθαι, in Hinblick auf Solons berühmte σεισάχθεια, d. h. die Herabsetzung des Münzfusses, die den Wert des baren Geldes erhöhte ohne die Summen der Schuldbriefe zu verändern. — κτημάτων, zu 7, 1. — περὶ τοὺς Σπ. umfassender die mit den Sp. vorgegangenen Änderungen bezeichnend als der bloße Genetiv.

3. Αἰτωλοὺς, eine Andeutung der Begebenheit schon 10, 5, das Jahr ist nicht sicher bestimmbar. Die Zahl der waffenfähigen Heloten berechnet Müller, Dorier 2, 41 in der besten Zeit Sparta auf 56,000, die gesamte Menge derselben auf etwa 224,000. — ἀπαγαγεῖν, ge-

wis nicht bloß gewaltsam, sondern auch als Überläufer, da sie die Gelegenheit gern benutzen mochten, ihre Leibeigenschaft mit dem Söldnerdienst bei den Aitolern zu vertauschen, Schömann, griech. Altert. 1, 206. — εἰπεῖν als beschönigenden Trost. — ἀγωγῆς, zu Ag. 4. — πειθαρχίας, zu 9, 1.

19. 1. Kleonai argeische Stadt auf dem Weg nach Korinth; ebenso Phlius, deren Gebiet (Phliasia) westlich von Arkadien, nördlich von Sikyon, östlich von Kleonai, südlich von Argos begrenzt ward. — λακωνίζεω, vgl. 17, 4. — ἐξέτασιν, Arat. 40 ἐξουσίαν ἀντιπεύθωνοι ὁ Ἄρατος λαβὼν (στρατηγῶν Pol. 2, 52) τοὺς μὲν ἐν Σικυῶνι διεφθαρμένους ἀπέκτεινε, τοὺς δ' ἐν Κορίνθῳ πειρώμενος ἀναζητεῖν καὶ κολάζειν ἐξηγήσατο τὸ κληθὸς ἦδη

πεσοῦσης διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν ἀσθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἐπαλλαγῆναι βουλομένην, ἐπέλει μὲν εἰς τὸ βουλευτήριον τοὺς πολίτας, ἔλαθε δὲ διολισθῶν ἄχρι τῆς πύλης. ἐκεῖ δὲ τοῦ ἵππου προσαχθέντος ἀναβὰς ἔφρυσεν εἰς Σικυῶνα, τῶν δὲ Κορινθίων ἀμικλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεομένη φησὶν ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ῥαγῆναι· τὸν δὲ Κλεομένη μέμψασθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλαβόντας αὐτόν, ἀλλ' ἔασαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πρὸς αὐτὸν ἔλθειν Μεγιστόνουν παρὰ τοῦ Κλεομένου δεομένου παραλαβεῖν τὸν Ἀκροκόρινθον (εἶχε γὰρ φρουρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ χρήματα δίδοντας· ἀποκρίνασθαι δ' αὐτόν, ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δ' ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται. ταῦτα μὲν ὁ Ἄρατος γέγραπεν. 3 ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ τοῦ Ἄργους ἐπελθὼν καὶ προσαγαγόμενος Τροῦζηνίους, Ἐπίδαυριούς, Ἐρμιονέας, ἦκεν εἰς Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν ἄκραν περιεχαράκασε τῶν Ἀχαιῶν οὐ βουλομένων ἐκλιπεῖν, τοῦ δ' Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἐπιτρόπους μεταπειψάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν καὶ τὰ χρήματα λαβόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τριτύμαλλον δὲ πάλιν τὸν Μεσσήγιον ἀπέστειλε πρὸς αὐτόν, ἁξιώων

νοσοῦν καὶ βαρυνόμενον τὴν ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς πολιτείαν. — βουλευτήριον, συνδραμόντες εἰς τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερὸν μετεπέμποντο τὸν Ἄρατον, er kommt, geht aber wie um das Pferd abzugehen wieder hinaus und entflieht, Arat. a. a. O.

2. ῥαγῆναι Koras: καθ' ὁμοίαν μεταφορὰν καὶ οἱ Γάλλοι ἐπὶ τῶν ὑπ' ἀμέτρον πόνου ἄλλωμένων ἵππων τῶ crenuer ῥῶνται. Ähnlich im Latein. *rumpi*. Über die Sache Arat. 40 αἰσθόμενοι οἱ Κορινθιοὶ μετ' ὀλίγον τὴν ἀπόδρασιν αὐτοῦ καὶ διαΐξαντες, ὡς οὐ κατέλαβον, μετεπέμψαντο τὸν Κλεομένη καὶ παρέδοσαν τὴν πόλιν οὐδὲν οἰομένη λαμβάνειν παρ' αὐτῶν τοσοῦτον, ὅσον δήμαρτον ἀφέντων Ἄρατον. — οὐ μὴν in dessen habe er doch den Weg fried-

licher Unterhandlungen nicht verschmäht. — δίδοντας de conatu, Arat. 41 ὑπισχνούμενος ἀλλὰ τε πολλὰ καὶ δ' ὀδὲκα τάλαντα σύνταξιν ἐνιαύσιον, ὑπερβαλλόμενος τῶ ἡμισί Πτολεμαῖον· ἐκείνος γὰρ εἰς τάλαντα τῶ Ἀράτῳ κατ' ἐνιαυτὸν ἀπέστειλέν· ἦξιν δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἡγεμῶν ἀναγορευθῆναι καὶ κοινῇ μετ' αὐτῶν φυλάσσειν τὸν Ἀκροκόρινθον. — αὐτόν, zu 10, 5.

3. ἐπιτρόπους, Arat. 41 ὄντων δὲ τῶ Ἀράτῳ καὶ χρημάτων ἐν Κόρινθῳ καὶ οἰκίας ὁ Κλεομένης ἦματο μὲν οὐδενὸς ἀπὸ ἄλλου εἴασε, μεταπειψάμενος δὲ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ τοὺς διοικητάς ἐκέλευε πάντα — φυλάττειν ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑπέβουλε. — πάλιν mit Beziehung auf die vor-

ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ φυλάττεισθαι τὸν Ἀκροκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῶ Ἀράτῳ διπλὴν ἐπαγγελόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δ' ὁ Ἄρατος οὐκ ὑπήκουσεν, ἀλλὰ τὸν 9' υἱὸν ἐπέμψε πρὸς τὸν Ἀντιγόνην μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων καὶ ψηφισασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς ἐπεισεν Ἀντιγόνην παραδίδόναι τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τὴν τε Σικωνίαν ἐμβαλὼν ἐπόρθησε καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δ' Ἀντιγόνην μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος οὐκ ᾔετο δεῖν τὸν Ἰσθμόν, ἀλλὰ τὰ ὄνεια χαρακώσας καὶ τειχίσας φυλάττειν καὶ τοπομαχῶν ἀποτρίβασθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμπλέεσθαι πρὸς φάλαγγα συνησκημένην. καὶ τούτοις χρώμενος τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντιγόνην. οὔτε γὰρ σῆτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἱκανὸν οὔτε βιάσασθαι 2 τὴν πάροδον καθημένου τοῦ Κλεομένου ἢ ῥάδιον· ἐπι-

hergegangene Sendung des Megistonus; Arat. 41 heißt er Τριτύλος und geht als erster Gesandter, Megistonus dagegen als späterer. — σύνταξιν, Ptolemaios war Bundesgenosse der Achaier und Oberbefehlshaber des Bundes zu Wasser und zu Lande.

4. τῶν λάφει τὴν Sendung von noch andern (verlangten) Geiseln als selbstverständliche Voraussetzung erscheinen; ganz so Arat. 42 ἐπέμψε δὲ καὶ τὸν υἱὸν Ἀράτου πρὸς αὐτόν μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων, ἐφ' οἷς οἱ Κορινθιοὶ χαλεπῶς φέροντες τὰ τε χρήματα διήρπασαν αὐτόν καὶ τὴν οἰκίαν τῶ Κλεομένη δωρεὰν ἔδωκαν. Antigonos stand damals mit einem Heere in Thessalien. — ἐπεισεν, auf einer Tagsatzung in Aigion, Arat. 42. — οὕτως markiert, das Vorbergehende gleichsam resumierend, den Nachsatz; doch fällt die Verwüstung Sikyons vor den Beschluss, Arat. 41.

Pol. 2, 52. — ἐπόρθησε, ἐπόρθησε καὶ κατέφθειρε καὶ προσεκάθητο τῇ πόλει τρεῖς μῆνας, Arat. a. a. O.

20. 1. πολλῆς, 20000 mak. Fußsoldaten, 1300 Reiter. — Γεράνεια (Kranichsberg) der höchste (einzelne) Berg der gleichnamigen Bergkette nordöstlich vom Isthmos in Megaris. — ὑπερβάλλοντος, ungefähr Anfang Winter 223. — ὄνεια südlich dem Isthmos gegenüber von Korinth bis Kenchreai sich erstreckende Bergkette, als den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position der Schauplatz häufiger Kämpfe. — ἀποτρίβασθαι „primo per ipsam originis vim notat aliquid deterendo eximere et abigere, deinde repellere, repudiare“ Wytttenbach mor. 1, 472; beide Bedeutungen fließen hier ineinander. Über die makedonische Phalanx und ihre Furchtbarkeit s. Pol. 18, 29 f.

2. σῆτον, Kleomenes dagegen χο-

χειρήσας δὲ παραδύσθαι διὰ τοῦ Λεχαιῶν νυκτὸς ἐξέπεσε καὶ τινὰς ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε παντάπασι θαρσύνῃσιν τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπηρημένους τῇ νίκῃ τραπέσθαι πρὸς τὸ δείπνον, ἀθυμεῖν δὲ τὸν Ἀντιγόνην εἰς οὐκ εὐπόρους κατακλειόμενον ὑπὸ τῆς ἀνάγκης λογισμούς. ἐβουλεύετο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν ἀναξυγγῆναι τὸ Ἡραῖον κἀκείθεν εἰς Σικυῶνα πλοίοις περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὃ καὶ χρόνου πολλοῦ καὶ παρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχούσης. ἤδη δὲ πρὸς ἑσπέραν ἦσαν ἔξ Ἀργούς κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦντες αὐτὸν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένου· ὃ δὲ πρᾶττων ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης. καὶ τὸ πλῆθος οὐ χαλεπῶς ἐπεισεν ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀποκοπὰς οὐκ ἐποίησαν αὐτοῖς ὁ Κλεομένης ἐλαίσασι. λαβὼν οὖν ὁ Ἀράτος παρ' Ἀντιγόνην στρατιώτας χίλους καὶ πεντακοσίους παρὰ ἐπέλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὃ δ' Ἀριστοτέλης ἐκείνον οὐ περιέμεινεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμοξένος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.

21. τὰντα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκούσας ὁ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεγιστόνου καὶ πρὸς ὄργην ἐπέλευσεν εὐθὺς εἰς Ἀργὸς βοηθεῖν· ὃ γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστώσαίμενος πρὸς αὐτὸν ἐκείνος

ρηγίαις διαφλεστέρας Ἀντιγόνην ἐχρήστο, Pol. 2, 53. — Λεχαιῶν einer der beiden Häfen Korinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden. — ἐξέπεσε wurde zurückgeworfen. — θαρσύνῃσιν Mut bekam. — τραπέσθαι πρὸς τὸ δείπνον bezeichnend für die gewonnene Zuversicht und stolze Sicherheit. — κατακλειόμενος = gedrängt, gedrängt; der Ausdruck beruht auf dem Vergleich seiner Lage mit einem Ab- und Einschluss.

3. Ἡραῖον „promuntorium Geraniae, cum templo Iunonis Acratae, adversus Sicyonem, ut ait Livius 32, 23“ Schöm. τὴν ἄκραν — τὸ

Ἡραῖον, synthetische Apposition. — οὐ τῆς τυχούσης nicht der ersten besten d. h. ungewöhnlicher, bedeutender. — ἤδη gehört zu einem ausgelassenen Verbalbegriff (ὄντας), vgl. 22, 1. — αὐτὸν, Aratos, vgl. Arat. 44 Ἀριστοτέλης φίλος ὢν Ἀράτου διαπέμπεται κρυφα πρὸς αὐτὸν, ὡς ἀποστήσων τὴν πόλιν, εἰ στρατιώτας ἐκείνος ἔχον ἔλθου. — ἀφισταμένων im Abfall begriffen wären.

4. Τιμοξένος, zu 15, 1.  
21. 1. Nach der gewöhnlichen griechischen Sitte war die Nacht in 3 φυλακαί, Ablösungen der Nachtposten, nach der römischen in 4

ἦν καὶ διεκώλωνσεν ἐμβαλεῖν τοὺς ὑπόπτους. ἀπολύσας οὖν τὸν Μεγιστόνον μετὰ διοχιλίῶν στρατιωτῶν αὐτὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρρυνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ ταραχῆς τινος ἀπ' ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. ἐπεὶ δ' ὁ Μεγιστόνος τε παρεισπεσὼν εἰς τὸ Ἄργος ἀηρέθη μαχόμενος καὶ μόγις ἀντέειχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμποντο συχνῶς πρὸς τὸν Κλεομένη, φοβηθεὶς μὴ τοῦ Ἄργους οἱ πολέμιοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Ἀσωνικὴν καὶ πολιορκῶσι τὴν Σπάρτην ἔρημον οὖσαν, ἀπέηγεν ἐκ Κορίνθου τὸ στρατεύμα. καὶ ταύτης μὲν εὐθὺς ἑστέρητο τῆς πόλεως εἰσελθόντος Ἀντιγόνην καὶ φρουρὰν ἐγκαταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἄργει κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχείρησε μὲν εἰσαλέσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐκ τῆς πορείας τὴν δύναμιν, ἐκκόψας δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς

(vigiliae) geteilt. — πρὸς ὄργην, zu 3, 2. — καὶ διεκώλωνσεν und hatte so verhindert, die Folge des vorhergehenden Grundes einführend. — ἀπολύσας gewöhnlich vom Entlassen der Truppen in ihre Heimat, hier in seltener Bedeutung von Detachierung eines einzelnen Truppenteils, wie ἀποχωροῖσεν Lys. 16, 16. — προσεῖχε beobachtete. — ἀλλὰ sondern nur. — ἀπ' infolge der Anstiftung, von seiten, nicht: bewirkt durch (ὑπό). Thukyd. 6, 61 ἐπὶ τῷ δήμῳ ἀπ' ἐκείνου ἔδοκει προαθῆναι.

2. οἱ φρουροὶ auf der Ἀσπίς. — αὐτοὶ sie selbst, nachdem sie ihm den Rückzug abgeschnitten. „Wenn Argos fiel, war Kleomenes abgeschnitten, im Rücken bedroht; denn Stymphalos, das entschieden zu den Achaern hielt, grenzte an die Gebiete von Sikyon und Argos und der Zug des Timoxenos hatte gezeigt, daß diese Verbindung völlig in Feindes Hand war; Antigonos konnte über Sikyon oder über

Epidaurus die Linien des Isthmos umgehen; dann stand ihm der Weg nach Sparta offen“ Droysen, Geschichte des Hellenismus 3, 2, 115. — ἀπέηγεν, φησὶ παρακλησάτω ἐποιεῖτο τὴν ἀποχώρησιν, δείσας μὴ πανταχόθεν αὐτὸν περιστάσων οἱ πολέμιοι, Pol. 2, 53.

3. καὶ συνέστρεψεν und zog dazu, deshalb die infolge des Marsches in größerer Freiheit marschierenden Truppen zusammen, fügt ergänzend das hinzu, worauf als Bedingung die Erreichung der vorhergehenden Absicht beruht. — ἐκκόψας, statt der Angabe, daß jener Versuch mißglückt oder von ihm selbst aufgegeben worden, folgt als Gegensatz gleich die Art, wie er es wirklich bewerkstelligt. Ob ψαλίδας (gewölbte) Wasserleitungen bezeichne oder unterirdische Gänge, ist zweifelhaft; nahe dem flachen Gipfel des Aspis zieht sich, wie Curtius, Pelop. 2, 354 bemerkt, durch den Fels ein unterirdischer Gang. Reste einer alten Wasser-



ἐνδον ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ τῶν ἐντὸς ἕνια κλίμακας προσθεὶς κατέλαβε καὶ τοὺς στενωποὺς ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε τοῖς βέλεσι χρῆσασθαι προστάξας τοὺς Κοῦρας. ὡς δὲ κατεῖδε τὸν Ἀντιγονοῦ ἀπὸ τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδῖον καταβαίοντα μετὰ τῆς φάλαγγος, τοὺς δ' ἑκπεῖς ἤδη ῥύδην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν, ἀπέγνω κρατήσῃν· καὶ συναγαγὼν ἅπαντας πρὸς αὐτὸν ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάττετο, μεγίστων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ χρόνῳ πραγμάτων ἐπικρατήσας, καὶ μικρὸν ὄλης ὁμοῦ τῇ μιᾷ περιόδῳ Πελοποννήσου κύριος γενέσθαι δεήσας, ταχὺ δ' αὖθις ἐκπεσῶν ἁπάντων. οἱ μὲν γὰρ εὐθὺς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν συστρατευομένων, οἱ δ' ὄλιγον ὑστερον τῷ Ἀντιγόνῳ τὰς πόλεις παρέδωκαν.

22. οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν καὶ ἀπαγαγόντι τὴν δύναμιν ἐσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν ἀφικόντο τινες ἐκ Λακεδαιμόνος οὐκ ἐλάττονα τῆς ἐν χερσὶ δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνήσκει τὴν γυναῖκα, δι' ἣν οὐδὲ ταῖς πάνι κατορθουμέναις ἐκείνος ἐνεκαστέρει στρατείαις, ἀλλὰ συγχρῶς κατέβαιναν εἰς Σπάρτην ἐρῶν τῆς Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστον ποιούμενος ἐκείνην. ἐπλήρη μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης καὶ σωφρονεστάτης ἀφρημένον γυναικός, οὐ μὴν κατῆ-

leitung sind am südwestlichen Ende der Larisa gefunden. — τῶν ἐντὸς ἕνια einige Punkte der innern Stadt. — προσθεὶς, an die zwischen Burg und Stadt sich hinziehende Mauer. — προστάξας, über die Konstr. Krüger, Gramm. 48, 7, 10. — Κοῦρας, zu 6, 2.

4. πράγματα reale Erfolge, Macht. — ὁμοῦ (zu ὄλης, wie 24, 1 zu ἁπάντας), zu Ag. 10, 1. — τῇ μιᾷ περιόδῳ unico illo excursum. — δεήσας hätte werden müssen, von unausbleiblichem Erfolg, wenn jenes nicht dazwischen gekommen. — Ἀντιγόνῳ, der bald darauf in Aigion zum Oberfeldherrn erwählt

wurde und dann Winterquartiere bezog, Pol. 2, 54.

22. 1. πέπραχα intransitiv vom Erfolg, unattisch st. πέπραγα. — ἤδη, zu 20, 3. — τῆς ἐν χερσὶ = τῆς παρουσίας. — οὐδὲ —, so das man es unter diesen Umständen hätte natürlich finden können, wenn er nicht nach Sparta geeilt wäre.

2. ἤλγησεν nähere Bestimmung des durch ἐπλήρη allgemein bezeichneten Eindrucks. — ὡς εἰκὸς ἦν, πληρῆσαι καὶ ἀλγήσαι. — γυναικός, ἀφαιρέσθαι τινὰ τινος statt ἀφαίρ. τινά τι in der guten Gracität sehr selten, ist bei Plut. ziemlich häufig. — προήκατο (zu 31, 1)

σχυνεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφήν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἦθει διαφυλάττων τὰ τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφαλείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δ' ἡμέρα κατέβαιναν εἰς Λακεδαίμονα, καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παιδῶν ἀπαλήσας τὸ πένθος εὐθὺς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὄλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βασιλεὺς ἐπαγγελλόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἤξιον λαβεῖν ὄμηρα τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συγχρῶν ἤσχύνετο φράσαι τῇ μητρὶ καὶ πολλάκις εἰσελθὼν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κακείνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπυρρῶν εἶναι, μὴ τι κατοικεῖ βουλόμενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένου ἀποτολμήσαντος εἰπεῖν, ἐξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτ' ἦν“ εἶπεν „ὁ πολλάκις ὀρμήσας λέγειν ἀπεδειλιάσας; οὐ θάπτον ἡμᾶς ἐνθέμενος εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς, ὅπου ποτὲ τῇ Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον εἶσθαι, πρὶν ὑπὸ γῆρας αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;“ πάντων οὖν ἐτοίμων γενομένων ἀφικόντο μὲν εἰς Ταίναρον πεζῇ καὶ προὔπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοῦ ἐν τοῖς ὅπλοις· μέλλουσα δὲ τῆς νεῶς ἐπιβαίνειν ἡ Κρατησίτεια τὸν Κλεομένη μόνον εἰς τὸν νεῶν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπήγαγε καὶ περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλυοῦντα καὶ συντεταραγμένον „ἄγε“

gab hin, überließ sich. — σχῆμα καὶ μορφήν in Bezug auf sichtbare Zeichen der Trauer. — ἦθος sowohl vom Charakter und der Stimmung selbst, als der Art, wie sie sich äußert. — τὰ προστάγματα die nötigen Befehle.

3. ἀπαλήσας τὸ πένθος nachdem er der Trauer genügt; statt öffentlichen Wehklagens hatte Lykurg die Zeit der häuslichen Trauer auf 11 Tage festgestellt, am 12. sollte der Demeter geopfert und damit die Trauer geschlossen werden, Plut. Lyk. 27. — βοήθειαν, denn die Zunahme des makedonischen

Einflusses im Peloponnes mußte die Besorgnis des ägyptischen Königs erregen. — διαπυρρῶν εἶναι vom Befragen mehrerer einzelner. — μὴ τι doch nicht, setzt Verneinung voraus.

4. οὐ θάπτον häufige den Imperativ vertretende Formel, hier = ὡς τάχιστα ἀποστείλον, eigentlich: nicht schneller als jetzt, selbst von Handlungen, die überhaupt noch nicht begonnen sind.

5. Ταίναρον — Ποσειδῶνος, zu Ag. 16, 3. — προὔπεμψε von ehrendem Geleit. — ἐν τοῖς ὅπλοις in ihrem vollen Waffenschmuck. —

εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ὅπως, ἐπὶ ἕξω γενώ-  
μεθα, μηδεὶς ἴδῃ διαρρύνοντας ἡμᾶς μηδ' ἀνάξιόν τι τῆς  
Σπάρτης ποιοῦντας. τοῦτο γὰρ ἐφ' ἡμῖν μόνον· αἱ τῆσαι  
6 δ' ὅπως ἂν ὁ δαίμων διδώ πάρεσι.“ ταῦτα δ' εἰποῦσα  
καὶ καταστήσασα τὸ πρόσωπον, ἐπὶ τὴν ναῦν ἐχώρει τὸ  
παιδίον ἔχουσα καὶ διὰ τάχους ἐκέλευσεν ἀπαίρειν τὸν  
κωβερνήτην. ἐπεὶ δ' εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο καὶ τὸν Πτο-  
λεμαῖον ἐπέθετο λόγους παρ' Ἀντιγόνου καὶ πρεσβείας  
δεχόμενον, περὶ δὲ τοῦ Κλεομένου ἤκουσεν ὅτι, τῶν  
Ἀχαιῶν προκαλουμένων αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβούμενος δι'  
ἐκείνην ἄνευ Πτολεμαίου καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέ-  
στειλεν αὐτῷ τὰ τῆ Σπάρτη πρόποντα καὶ συμφέροντα  
πράττειν καὶ μὴ, διὰ μίαν γραῖν καὶ παιδάριον αἰεὶ δεδι-  
ῆναι Πτολεμαίου. αὕτη μὲν οὖν παρὰ τὰς τῆσας τοιαύτη  
λέγεται γεγενῆσθαι.

23. τοῦ δ' Ἀντιγόνου Τεγέαν μὲν παραλαβόντος,  
Ὀρχομενὸν δὲ καὶ Μαντινείαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν  
τὴν Λακωνικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἰλώ-  
των τοὺς πέντε μῶς Ἀττικὰς καταβαλόντας ἐλευθέρους

βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, die An-  
rede soll ihn erinnern, was er sei-  
ner Würde schuldig sei. — ἐπὶ  
(und ἐπὶ τῆ) sehr selten bei den At-  
tikern st. ἐπειδὴν. — ἐφ' ἡμῖν bei  
uns, in unserer Macht. — δαίμων  
statt θεός wo der Begriff des dunk-  
len und wunderbaren Waltens der  
Gottheit hervortritt.

6. καταστήσασα τὸ πρόσωπον  
nachdem sie den ruhigen Aus-  
druck ihres Gesichts hergestellt  
(*vultus compositus*). — παιδίον,  
sehr auffallend ist hier und im fol-  
genden nur von einem Kinde die  
Rede, während oben 3 der Plural  
stand und aus 38, 1 ersichtlich ist,  
dass Kratesikleia mit 2 Kindern des  
Kleomenes nach Ägypten ging.  
Ein zweimaliges Verschriebensein  
scheint nicht annehmbar: ist viel-  
leicht unter παιδίον das jüngere  
der beiden Kinder und zwar ein

Knabe gemeint, für den als künf-  
tigen König Spartas besondere Rück-  
sicht erklärlich gewesen wäre? —  
ἐκείνην statt αὐτὴν beruht auf dem  
Übergriff zur Darstellung vom Stand-  
punkt des Schriftstellers. — παρὰ  
während und trotz ihrer Wider-  
wärtigkeiten.

23. 1. Die Plünderung von Man-  
tinea erwähnt Plut. auch Arat. 45  
und ebendasselbe ausführlich das  
grausame Verfahren gegen Orcho-  
menos. Die bedeutendsten Männer  
wurden hingerichtet, die übrigen  
teils verkauft, teils nach Makedo-  
nien abgeführt, die Stadt von den  
Argiern Antigoneia ungenannt, s.  
besonders Pol. 2, 57 f. Die Eröbe-  
rung der 3 Städte fällt in das Jahr  
222. Antigonos ging darauf nach  
Aigion zur Versammlung der Achaier  
und entliefs die Makedonier nach  
Hause in die Winterquartiere, nur

ἔποiei καὶ τάλαντα πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλλούς δὲ  
προσαδοπλίτας Μακεδονικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ' Ἀν-  
τιγόνου λευκάσιπτον ἔργον ἐπὶ νοῦν βάλλεται μέγα καὶ  
πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις ἦν μὲν τότε καὶ 2  
καθ' ἑαυτὴν οὐδὲν τι μείων οὐδ' ἀσθενεσιτέρα τῆς Λα-  
κεδαιμονίας, εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντι-  
γόνου βοήθειαν ἐν πλευραῖς καθεζομένου καὶ δοκοῦντος  
ἐπὶ τῶν Ἀχαιῶν ἐπιτεκλῆσθαι, μάλιστα τῶν Μεγαλο-  
πολιτῶν σπουδασάντων. ταύτην ἐρηπᾶσαι διανοηθεὶς ὁ  
Κλεομένης (οὗ γὰρ ἔστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ  
ἀπροσδόκητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία  
λαβεῖν κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελλασίαν, ὡς  
τὴν Ἀργολικὴν κοκουρήσων· ἐκεῖθεν δὲ καταβάς ἐπὶ τὴν 3  
Μεγαλοπολιτικὴν καὶ δευτροποιησάμενος περὶ τὸ Ροῖτειον  
εὐθὺς ἐπαρρέετο τὴν δι' Ἐλικούντος ἐπὶ τὴν πόλιν ἀπο-

die Soldtruppen behielt er, Pol.  
2, 54. — πεντακόσια, also belief  
sich die Zahl dieser Heloten auf  
6000. — προσαδοπλίτας, zu den  
früheren 4000, s. 11, 2, 28, 3. —  
Μακεδονικῶς (= εἰς τὸν Μακεδο-  
νικὸν τρόπον Pol. 2, 65) die Be-  
waffnung der makedonischen Pha-  
langiten bestand in ehernen Helmen,  
Harnischen, Beinschienen, großen  
Schilden, 24 Fuß langen Speeren  
und kurzen Schwertern, vgl. zu  
11, 2. — παρ' Ἀντιγόνου von  
(wir: auf) seiten des Antigonos, auf-  
fällig statt des Dativs oder des  
bloßen Genetivs. — λευκάσιπτες,  
die makedonischen Kerntuppen, be-  
nannt nach ihren großen weißen  
Schilden, nachgebildet den ἀργυ-  
ράσιπτες Alexanders. — ἐπὶ νοῦν  
βάλλεσθαι öfter bei Plut. von un-  
gewöhnlich kühnen Plänen und  
verzweifelten Unternehmungen. —  
ἀπροσδόκητον, um so mehr, da der  
Versuch Mantinea zu nehmen vor  
3 Monaten unter großem Verlust  
mißlungen war, Pol. 2, 55.

2. ἡ Μεγάλη πόλις asyndetisch  
angefügt, weil der Satz nicht eine

Erklärung (ἡ γὰρ M.) des ἐρ-  
γον selbst, sondern eine Vorbe-  
reitung zum Verständnis und zur  
Würdigung desselben gibt. — οὐ-  
δὲν τι ganz und gar nicht. Megal.  
war erst nach der Schlacht bei  
Leuktra von Epameinondas durch  
Vereinigung von 38 Flecken Arka-  
diens als Vormauer gegen Lakonien  
gegründet; sie hatte 50 Stadien im  
Umfang, zwei mehr als Sparta, Pol.  
9, 21, 2, war aber schwach bevöl-  
kert. — ἐν πλευραῖς, in Aigion,  
3 Tagemärsche entfernt; gerade  
das veranlaßte den Kleomenes zum  
Unternehmen, τὴν πόλιν εἰδὸς ὁρ-  
θήμως τηρουμένην διὰ τὴν Ἀν-  
τιγόνου παρουσίαν, Pol. 2, 55. —  
σπουδασάντων auf Betrieb. — ἀρ-  
πάσαι überrumpeln, gebraucht  
wie Ar. 39 (ἀρπάξεν τὴν Ἑλλάδα  
Dem. 8, 55).

3. Ροῖτειον — Ἐλικούντος sind  
unbekannt, vielleicht verschrieben  
statt Ὀρέστειον (Pausan. 8, 3; 2.  
Plut. Arist. 10) und Ἐλισσόντος  
(Pausan. 30, 1, die Stadt nennt Diod.  
16, 39 Ἐλισσόντα). Das Fehlen  
des Artikels hat bei der Annahme,

σχὼν δ' οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάγματα τῶν Ἀσκεδαμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελύσας μεσοπέτρων, ὃ τῶν τειχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπολίταις ἐπυνθάνετο, τῇ δ' ἄλλη δυνάμει σχολαίως ἐπηρεχοῦσθαι. τοῦ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκείνον τὸν τόπον, ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὐρόντος καὶ τὰ μὲν καθαιρούντος εὐθύς, τὰ δὲ διασκέπτοντος, τῶν δὲ ἰρρουρῶν οἷς ἐνέτυχε πάντας ἀποκτείναντος ἔφθασε προσμίξας ὁ Κλεομένης καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τοὺς Μεγαλοπολίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς δυνάμεως.

24. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ τὴν πόλιν, οἳ μὲν εὐθύς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν χρημάτων λαμβάνοντες, οἳ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν ὄπλων, καὶ τοῖς πολεμίοις ἐπιστάμενοι καὶ προσβάλλοντες ἐκείνους μὲν οὐκ ἴσχυσαν ἐκροῦσαι, τοῖς δὲ φεύγουσι τῶν πολιτῶν ἀσφαλῶς ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ πλείονα τῶν χιλιῶν ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δ' ἄλλους ἅπαντας ἑοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι διαφυγόντας εἰς Μεσσήνην. ἐσώθη δὲ καὶ τῶν προσβοηθούτων καὶ μαχομένων τὸ πλῆθος· ὄλγοι δὲ παντάπασιν ἦλθσαν, ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄνδρες ἐνδοξοὶ καὶ δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν. διὸ καὶ λαβόντες αὐτοὺς εὐθύς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεομένει προσῆγον· ὃ δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεομένην πόρρωθεν, ἀναβοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Ἀσκεδαμονίων, ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πεπραγμένου κάλλιον καὶ βασι-

dals τὴν δι' Ἐλισσόντος stehende Bezeichnung gewesen sei, nichts Auffälliges. — ἐπυνθάνετο Kunde hatte, von fortbestehender Wirkung der vergangenen Handlung.

4. πρὶν αἰσθῆσθαι, δυσφύλακτον διὰ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἐρημίαν nennt Megalopolis Pl. 2, 55, 2: nach demselben liessen verbannte in Megalopolis befindliche Messenier die Spartaner ein.

24. 1. ἐξέπιπτον stürzten sich hinaus. — ὅσα τυγχάνοι was ihnen

in die Hände kam, das erste beste. — τῶν χιλιῶν, der Artikel bei summarischer Angabe, Krüg. 50, 2, 9. — σώματα Personen, wie *capita*, wo es nur auf den Zahlbegriff, nicht auf individuelle Unterscheidung ankommt.

2. ἦν der Singular sehr häufig, wenn das Verbum bei mehreren Subjekten voransteht. — καὶ βασιλικιώτατον überbietet das vorhergehende Prädikat: wahrhaft königlich.

λικιώτατον ἐνδοξοτάτῳ γενέσθαι.“ Κλεομένης δ' ὑποτοπῆσας αὐτοῦ τὴν ἐντευξιν „τί δέ“ εἶπεν „ὦ Λυσανδρίδα, λέγεις; οὐ γὰρ δὴ πού με τὴν πόλιν ὑμῶν ἀποδοῦναι κελύεις;“ καὶ ὁ Λυσανδρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν τοῦτο“ ἔφη „λέγω καὶ συμβουλεύω μὴ διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην, ἀλλ' ἐμπλῆσαι φίλων καὶ συμμάχων πιστῶν καὶ βεβαίων ἀποδόντα Μεγαλοπολίταις τὴν πατρίδα καὶ σωτήρα δῆμον τοσοῦτον γερόμενον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπήσας „χαλεπὸν μὲν“ ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ τὸ πρὸς δόξαν αἰεὶ μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελεῖν παρ' ἡμῶν.“ καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἀπέστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην καὶ κήρυκα παρ' ἑαυτοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδούς τὴν πόλιν ἐπὶ τῷ συμμάχους εἶναι καὶ φίλους ἀποστάντας Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ τοῦ Κλεομένου εὐγνώμονα καὶ φίλανθροπα προτείναντος οὐκ εἶασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ Φιλοποίμην ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν, ἀλλὰ κατηγορῶν τοῦ Κλεομένου ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦναι τὴν πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας ἐξέβαλε τὸν Θεαρίδα καὶ τὸν Λυσανδρίδα ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος ἦν Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὑστερον Ἀχαιῶν καὶ μεγίστην κτησάμενος ἐν τοῖς Ἑλλήσι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ γέγραπται.

3. οὐ γὰρ δὴ πού denn doch nicht etwa. — μὲν οὖν (*immo*) vielmehr. — διασιωπήσας, δια auf die Pause im Gespräch bezüglich. — νικᾶν häufig von durchgehender, obsiegender Ansicht (*νικᾶ γνώμη, vincit*). — μᾶλλον vielmehr. — ἀποδιδούς die Rückgabe anbietend.

4. προτείνειν vorhalten, oft mit dem Nebenbegriff des Lockenden. Plut. Thes. 24 τοῖς δυνατοῖς ἀβασίλευτον πολιτικῶν προτείνων. — ἐγκαταλιπεῖν (*fidem deserere*) das gegebene Versprechen (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen wo man es niederlegt, vgl. *χάριον τοῦ μὴ προδοῦναι τὴν πρὸς τοὺς συμμά-*

χους πίστιν Pl. 2, 61. — Philoipoimen, der sich beim Rückzuge ausgezeichnet hatte (Plut. Phil. 5), sah ein, das Kleomenes die umfangreiche Stadt nicht würde behaupten können, οὐ γὰρ ἔξειν αὐτὸν ὅπως οἰκίας καὶ τείχη μενᾶ φυλάξει καθήμενος, ἀλλὰ καὶ τούτων ὑπ' ἐρημίας ἐπιπεσεῖσθαι, Phil. 5. — ἐξέβαλε, nach Phylarch bei Pl. 2, 61 wurden die Unterhändler beinahe gesteinigt. — οὗτος ἦν wie 6, 3. Auf die künftige Größe bedeutender Männer vordeutende Handlungen macht Plut. gern durch diese Formel aufmerksam, vgl. Pelop. 26. Aemil. P. 22. Anton. 67.

25. τούτων δ' ἀπαγγελθέντων τῷ Κλεομένει, τετηρηκώς τὴν πόλιν ἄδικτόν καὶ ἀκέραιον ὥστε μηδένα λαθεῖν μηδὲ τοῦλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασιν τραχύνθεις καὶ ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀνδριάντας δὲ καὶ γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς δὲ πόλεως τὰ πλείστα καὶ μέγιστα μέρη κατασιάνσας καὶ διαφθείρας ἀνέξευξεν ἐπ' οἴκου φοβούμενος τὸν Ἀντίγονον καὶ τοὺς Ἀχαιοὺς. ἐπρόαχθη δ' οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν. 2 ἐτύγγαγον μὲν γὰρ ἐν Ἀθῆναις βουλὴν ἔχοντες· ἐπεὶ δ' Ἄρατος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πολλὴν μὲν χρόνον ἔκλαιε τὴν χλαμύδα θέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θαναμιζόντων δὲ καὶ λέγειν κελευόντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπόλωλεν ὑπὸ Κλεομένους, ἣ μὲν σύνοδος εὐθύς διελύθη τῶν Ἀχαιῶν καταπλαγέντων τὴν ὀξύτητα καὶ τὸ μέγεθος τοῦ πάθους, ὁ δ' Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βραδέως αὐτῷ τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης, ταύτην μὲν αὐθις ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ παρήλθεν 3 εἰς Ἄργος οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ' ἑαυτοῦ. διὸ καὶ τὸ δεύτερον ἐγγείρημα τοῦ Κλεομένους ἔδοξε μὲν τετολιμῆσθαι παραβόλως καὶ μανικῶς, ἐπρόαχθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὡς φησι Πολύβιος. εἰδὼς γὰρ εἰς τὰ

25. 1. ἀκέραιον, Ausdruck Phylarch's; vgl. Pol. 2, 61, 4. — διήρπασεν liefs plündern. — Die Behauptung des Phylarchos, die Beute der Lakedaimonier habe 6000 Talente betragen, wovon nach alter Sitte dem Könige 2000 zugefallen wären, widerlegt Pol. 2, 62: bei der damaligen Zerrüttung des Peloponnes wären 300 Talente eine zu hohe Annahme; χρημάτων εὐπορήσας μεγάλων ἀπέληξε sagt Plut. Phil. 5. — κατασιάνσας, Pol. 2, 55 οὕτως αὐτὴν πικρῶς διέφθειρε καὶ δυσμενῶς, ὥστε μηδ' ἕλπισαι μηδένα διότι δύναιτο ἂν συνοικισθῆναι πάλιν, auch erholte sich die Stadt nie wieder. — ἀπ', zu 21, 1. 2. βουλὴν, zu 23, 1. — ἀπόλωλεν, Übergreif zu or. recta durch

Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person über die er spricht. — ἐπιχειρήσας nachdem er (einige) Anstalten getroffen durch den Befehl an die Söldner sich zu sammeln, zu 23, 1. — αὐθις ἐκέλευσε gab Gegenbefehl. 3. τὸ δεύτερον ἐγγείρημα, fällt kurz vor Anfang Frühling 221, Pol. 2, 64, 1. — Πολύβιος, a. a. O. § 2 ff. ἐπέβαλεν εἰς τὴν τῶν Ἀργείων χώραν, ὡς μὲν τοῖς πολλοῖς ἐδόκει παραβόλως καὶ τολμηρῶς διὰ τὴν ἀγροσύτητα τῶν κατὰ τὰς εἰσοδούς τόπων, ἃς δὲ τοῖς ὀρθῶς λογισμένοις ἀσφαλῶς καὶ ροννηγῶς. ὁρῶν γὰρ τὸν Ἀντίγονον διαφεικτότα τὰς δυνάμεις, ἦδει σαφῶς ὡς πρόωτον μὲν τὴν εἰσβολὴν ἀκινδύνως ποιησεται, δεύτερον τῆς χώρας κατὰ

χειμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν τοὺς Μακεδόνας καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχοντα μισθοφόρους ἐν Ἄργει διαχειμάζοντα μετὰ τῶν φίλων, ἐπέβαλεν εἰς τὴν Ἀργεῖαν, λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην τοῦ Ἀντιγόπου παροξυνθέντος ἐπικρατήσειν ἢ μὴ τολμήσαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργεῖους. ὁ καὶ συνέβη. διαφθειρομένης γὰρ τῆς 4 χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνεστρέφοντο τοῦ βασιλέως καὶ κατεβόων, μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξιστάσθαι τῆς ἡγεμονίας. ὁ δ' Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρατηγὸν ἔμφρονα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προσέειπε τὴν ἀσφάλειαν αἰσχροῦ, οὐ τὸ κακῶς ἀκούσαι παρὰ τοῖς ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προήλθεν, ἀλλ' ἐνέμενε τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς. ὁ δὲ Κλεομένης ἄχρι τῶν τευχῶν τῷ στρατῷ προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμηνάμενος ἀδεῶς ἀνέχώρησεν.

26. ὀλίγῳ δ' ὕστερον αὐθις εἰς Τεγέαν ἀκούσας προῖεναι τὸν Ἀντίγονον ὡς ἐκείθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ'

φθειρομένης ἕως τῶν τευχῶν ἀνάγει τοὺς Ἀργεῖους, θεωροῦντας τὸ γενόμενον, ἀσχάλλειν καὶ καταμέμψεσθαι τὸν Ἀντίγονον· εἰ μὲν οὖν συμβαίη μὴ δυνάμενον αὐτὸν ὑποφέρειν τὸν ἐπιρραπισμὸν τῶν ὄχλων ἐξελεθῆναι καὶ διακινδυνεῦσαι τοῖς παροῦσιν, πρόδηλον ἐκ τῶν κατὰ λόγον ἦν αὐτῷ διότι νικήσει ῥαδίως· εἰ δ' ἐμμενῆας τοῖς λογισμοῖς ἀφρονεῖται, καταπληξάμενος τοὺς ὑπεναντίους καὶ ταῖς ἰδίας δυνάμεις θάρσος ἐνεργασάμενος ἀσφαλῶς ὑπέλαβε ποιησέσθαι τὴν ἀναχώρησιν εἰς τὴν οἰκίαν. ὁ καὶ συνέβη γενέσθαι· τῆς γὰρ χώρας δηρομένης οἱ μὲν ὄχλοι συστρεφόμενοι (sich zusammen rottend) τὸν Ἀντίγονον ἐλοιδοροῦν, ὁ δὲ καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς οὐδὲν περὶ πλείονος ποιούμενος τοῦ κατὰ λόγον χρήσασθαι τοῖς πράγμασιν ἦγε τὴν ἡσυχίαν. ὁ δὲ

Κλεομ. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν καταφθείρας μὲν τὴν χώραν, καταπληξάμενος δὲ τοὺς ὑπεναντίους, εὐθαρσείας δὲ πεπονηκώς τὰς ἑαυτοῦ δυνάμεις πρὸς τὸν ἐπιπερόμενον κίνδυνον, ἀσφαλῶς εἰς τὴν οἰκίαν ἐπανήλθεν. — κατὰ distributiv; häufiger ist κατὰ πόλεις. 4. ἀγειν von Menschen und Vieh, φέρειν von tragharen Gegenständen; beides bildet den allgemeinen Begriff plündern. — τὴν ἀσφάλειαν die Sicherheit, auf die er beim Festhalten seiner Pläne rechnen konnte. — τοῖς ἐκτὸς nicht: fremden Leuten, sondern Bezeichnung des in seine Pläne nicht eingeweihten oder besserer Einsicht unzugänglichen großen Haufens. So häufig bei Pol., z. B. 2, 47 πολλά παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἡραγμάζετο καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πρὸς τοὺς ἐκτὸς.

ἑτέρας ὁδοὺς παραλλάξας ἄμ' ἡμέρα πρὸς τῇ πόλει τῶν Ἀργείων ἀνεφάνη πορθῶν τὸ πεδίον καὶ τὸν σίτον οὐ κείρων, ὥστε οἱ λοιποὶ, δρεπάναις καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ῥομφαίας ἀπειρασμένους, ὡσθ' ὡς ἐπὶ παιδιᾷ χρωμένους ἐν τῷ πορεύεσθαι σὺν μηδενὶ πόνῳ πάντα συγκαταρῥῖψαι καὶ διαφθεῖραι τὸν καρπὸν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γενόμενοι τὸ γυμνάσιον ἐπεχειροῦν προσφέρειν πῦρ, ἐκάλυψεν, ὡς καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' ὄρηϊς μᾶλλον ἢ καλῶς αὐτῷ πεπραγμένων. τοῦ δ' Ἀντιγόμου πρῶτον μὲν εὐθὺς εἰς Ἄργος ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς ὑπερβολὰς πάσας φυλακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ καταφρονεῖν προσποιούμενος ἔπειψε χήρυκας τὰς κλειῶν ἀξίων τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως ἀπαλλάττοιο τῇ θεῷ θύσας. οὕτω δὲ παίξας καὶ κατειρωνευόμενος καὶ τῇ θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεὼν κεκλεισμένον, ἀπήγαγεν εἰς Φλωσύντα τὸν στρατὸν· ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας τὸν Ὀλυγυρτον ἐξελάσας κατέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενόν, οὐ μόνον τοῖς πολιταῖς φρόνημα καὶ θάρσος ἐμπειροικῶς, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολεμίοις ἀνὴρ ἡγεμονικῶς δοκῶν εἶναι καὶ πραγμάτων μεγάλων ἄξιος. τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὁρμώμενον ὁμοῦ τῇ Μακεδόνων δυνάμει καὶ Πελοποννησίων ἅπασι καὶ χορηγίᾳ βασιλικῇ πολεμεῖν καὶ μὴ μόνον ἄδι-

26. 1. παραλλάξας, neben dem Heere des Antigonos vorbei; Anf. hatte ein Heer von 28,000 M. Fußvolk und 1200 Reitern zusammengezogen, Pol. 2, 65. — κόπτων wie die vorhergehenden Partizipien auf den Führer bezogen, der die Handlungen ausführen läßt. — ῥομφαία, βαρβαρικὸν ἔστιν ὄπλον, ὡς ἰστορεῖ Φίλαρχος, Schol. S. Maximi ad S. Dionys. Areopag. II 156. genus teli est Thraciae nationis, Gellius noct. Att. 10, 25. — χρωμένους: τοὺς στρατιώτας. — ἐπὶ παιδιᾷ = παίζοντας. — συγκαταρῥῖψαι vom Niederschlagen des geknickten Getreides.

2. Κυλλάραβιν, zu 17, 1; über die Apposition zu 20, 3. — ὑπερβολὰς Übergangspunkte. — Ἡραίων Tempel der Hera 40 Stadien von Argos. — παίξας, unattisch statt παίσας. — Phlius im nordöstlichen Teil des Peloponnes von Kleomenes gewonnen (Pol. 2, 52) hielt zu Sparta. — Olygyrtos fester Ort im nordöstlichen Arkadien zwischen Stymphalos und Kaphyai auf einem gleichnamigen Berge. — πραγμάτων Verhältnisse = Wirkungskreis, Stellung.

3. ὁρμώμενον von — aus, mit dem Nebenbegriff der daran sich knüpfenden Hilfsmittel. — καὶ (vor

κτον διαφυλάττοντα τὴν Ἀσκιωνικὴν, ἀλλὰ καὶ χώραν κακῶς ποιῶντα τὴν ἐκείνων καὶ πόλεις αἰροῦντα τηλικαύτας, οὐ τῆς τυχοῦσης ἐδόκει δεινότητος εἶναι καὶ μεγαλοφροσύνης.

27. ἀλλ' ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμάτων προσειπὼν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα βλέψας τοῦτ' εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τριήρεις μὲν καθέλειεν καὶ πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελυόντων, χρήματα δ' οὐκ ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν“ ἔφη „τὸ προδοῦσαι τοῦ φρεῖσαι.“ λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου, κελυόντων τὰς εἰσφορὰς τάξαι τῶν συμμάχων αὐτόν; εἰπεῖν, ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται. καθάπερ γὰρ οἱ σεσωμασκηρότεροι ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβαροῦσι καὶ καταγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως καὶ ὁ Ἀντιγόμος ἐκ πολλῆς ἀναφέρων δυνάμεως πρὸς τὸν πόλεμον ἐξεπόνει καὶ κατήθλει τὸν Κλεομένη γλισχρῶς καὶ μόλις πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφὴν τοῖς πο-

μη) und zwar. — τῆς τυχοῦσης, zu 20, 3.

27. 1. ὁ πρῶτος —, die Urheber solcher allgemeinen eine sehr nahe liegende Wahrheit enthaltenden Sentenzen sind natürlich selten nachweisbar; ὁ πλοῦτος νεῦρα πραγμάτων führt als Ausspruch des Bion Diogenes Laert. 4, 45 an (Schöml.); nicht unähnlich Cicero de imp. Cn. Pomp. 17 vectigalia nervos esse reipublicae semper duraximus. — Demades, Zeitgenosse und Gegner des Demosthenes, wird als geistreicher und witziger Redner von den Alten vielfach gerühmt. — προδοῦσαι aus unsicherer Konjektur statt des sinnlosen προωρᾶντοσσαι der Handschriften: vor dem Kneten muß man erst den Teig nals machen.

2. Archidamos II., durch ὁ παλαιὸς (wie 2, 3) von zwei gleichnamigen spätern unterschieden, war König 469—427. — τὰς εἰσφορὰς τάξαι

die Kriegssteuern festzusetzen. — σεσωμασχεῖν bezieht sich sowohl auf die Übung als die Diät der Kämpfer von Profession; jene verlich ihnen Ausdauer (χρόνος), diese erstrebte möglichst große Fleischmasse, besonders der Ringer, um durch ihr Gewicht die Gegner zu ermüden (ἐκπονεῖν) und niederzudrücken (καταβαρεῖν, καταθλεῖν): durch beides gewannen sie den Sieg über sonst gewandte und geschulte (τεχνίται) Gegner. — ἀναφέρων intransitiv: sich erhebend, erholend. — πρὸς τὸν πόλεμον zur Fortsetzung des Krieges. — ἐκ πολλῆς —, das Mittel wodurch wird im Griechischen als hervorgehend aus dem Wesen der Sache gedacht. — καὶ μόλις, zu 13, 2. — μισθὸν, nach Phylarch bei Pol. 2, 63 kündigte ihm Ptolemaios 10 Tage vor der Schlacht die Unterstützung auf.

3 λίταις. ἐπεὶ τὰλλα γε πρὸς τοῦ Κλεομένουσ ὁ χρόνος ἦν, τῶν οἴκοι πραγμάτων ἀνιστάντων τὸν Ἀντίγονον. βάρβαροι γὰρ περιέκοπτον ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μακεδονίαν καὶ τότε δὴ πολὺς ἄνωθεν Ἰλλυριῶν ἐμβεβλήκει στρατός, ἕφ' οὗ πορθούμενοι μετεπέμπευον τὸν Ἀντίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ' ὀλίγον πρὸ τῆς μάχης συνέτυχε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς αὐτόν, ὧν κομισθέντων εὐθὺς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χαίρειν φράσας 4 Ἀχαιοῖς. ἀλλ' ἢ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρίνουσα τῷ παρὰ μικρὸν τύχη τηλικαύτην ἀπεδείξατο ἕστην καιροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελλασίᾳ γενομένης καὶ τοῦ Κλεομένουσ ἀποβεβληκότος τὴν δύναμιν καὶ τὴν πόλιν, εὐθὺς παρεῖναι τοὺς καλοῦντας τὸν Ἀντίγονον. ὁ καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένουσ οἰκτροτέραν ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο μόνας ἐπέσχε καὶ παραγάγε φηγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέησεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ' ἐφ' οἷς ἐβούλετο διηλλάγη πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀπελθόντων τῶν Μακεδόνων· νῦν δ', ὡσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀχηματίαν ἐν τοῖς ὅπλοις τὸ πᾶν θήμενος ἠναγκάσθη δισημυρίοις, ὡς Πολύβιός φησι, πρὸς τρισμυρίοις ἀντικατατάξασθαι.

3. πρὸς Κλεομένουσ von (auf) seiten des Kleom. d. h. für ihn. — ὁ χρόνος längerer Aufschub. — ἀνιστάντων = ἀνίστασθαι ἀναγκαζόντων (Schöm.). — περιέκοπτον, zu 3, 4. — καὶ — δὴ urgieren den bezeichneten Zeitpunkt: und gerade damals, vgl. 3, 1. — ἄνωθεν, aus dem oberhalb Makedonien gelegenen Illyrien. — ἐμβεβλήκει, das Plusqpf. öfter bei Plutarch ohne Augm. — παρ' ὀλίγον um ein Geringses, es fehlte wenig. — χαίρειν φράσας wie χαίρειν ἐάν 2, 1. Ag. 12, 2.

4. τῷ παρὰ μικρὸν durch das, was um ein Kleines geschehen oder nicht geschehen wäre, d. h. je nachdem kleine, unbedeutende Umstände eintreten oder nicht. Der Gedanke,

den vielleicht schon Phylarch ausgesprochen hatte, ebenso Pol. 2, 70 οὕτως αἰεὶ ποθ' ἢ τύχη τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων παρὰ λόγον εἶσθε κρίνειν· καὶ γὰρ τότε Κλεομένης, εἴτε τὰ κατὰ τὸν κίνδυνον παρεῖλκεσε τελείως ὄλιγας ἡμέρας, εἴτε ἀναχωρήσας ἀπὸ τῆς μάχης εἰς τὴν πόλιν ἐπὶ βραχὺ τῶν καιρῶν ἀντεποιήσατο, διακατέσχευεν αὐτὴν ἀρχὴν. — ἐπέσχε, Thukyd. 4, 124 δύο ἢ τρεῖς ἡμέρας ἐπέσχεον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένοντες, wo der Schol. erklärt: αὐτοὺς δηλονότι κατὰ τὸν πόλεμον. — ἀχηματίαν, Phyl. bei Pol. 2, 63 ἔκρινε διότι δὲ τὴν ταχίστην ἐκκινεῖται τοῖς ὅλοις πρὸς τὸν συνεῖναι τὰ προσπεπτωκότα τὰς δυνάμεις διὰ τὸ μηδεμίαν ὑπάρχειν ἐν τοῖς ἰδίοις

28. καὶ θυμαστόν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχῶν ἑαυτὸν στρατηγόν, ἐκθύμοις δὲ χρησάμενος τοῖς πολίταις, οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶς ἀγωνισαμένων, τῷ τρόπῳ τῆς ὀπλίσεως καὶ τῷ βάρει τῆς [ὀπλιτικῆς] φάλαγγος ἐξεβλήθη. Φύλαρχος δὲ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα διεργασαμένην. τοῦ γὰρ Ἀντιγόγου τοὺς Ἰλλυριοὺς καὶ τοὺς Ἀχαρνᾶνας ἐκπεριελθεῖν κρύφα κελεύσαντος καὶ κινλώσασθαι θάτερον κέρας, ἐφ' οὗ τεταγμένος ἦν Εὐκλείδας ὁ τοῦ Κλεομένουσ ἀδελφός, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκάρτησεν, ἀπὸ σκοπῆς θρωγῶν ὁ Κλεομένης, ὡς οὐδαμοῦ τὰ ὄπλα τῶν Ἰλλυριῶν καὶ τῶν Ἀχαρνᾶνων κατεῖδεν, ἐφοβήθη, μὴ πρὸς τι τοιοῦτον αὐτοῖς ὁ Ἀντίγονος κέχηται. καλέσας 2 δὲ Λαμοτέλη τὸν ἐπὶ τῆς κρυπτείας τεταγμένον, ὄραν ἐκέλευσε καὶ ζητεῖν ὅπως ἔχει τὰ κατὰ νότον καὶ κύκλῳ τῆς παρατάξεως. τοῦ δὲ Λαμοτέλους (ἦν γὰρ, ὡς λέγεται, χρίμασι πρότερον ὑπ' Ἀντιγόγου διεργασμένος) ἀμελεῖν ἐκείνων εἰπόντος ὡς καλῶς ἐχόντων, τοῖς δὲ συν-

πράγμασι ἐπίδη τὸ δύνασθαι μεθ' οὐδοτεῖν. — Πολύβιος 2, 65.

28. 1. Ausführlicher schildert die Schlacht Pol. 2, 65 ff., vgl. auch Plut. Phil. 6; sie fiel vor im Juni Ol. 139½ = 221 und brach die Macht Spartas für immer. — ἐκθύμοις stärker als προθύμοις. — βάρει, τῶν Λακεδαιμονίων ἐξωθουμένων ὑπὸ τοῦ βάρους τῆς τῶν Μακεδόνων τάξεως. — ὀπλιτικῆς ist unerträglich, verdrängte aber vielleicht ein anderes Adjektiv, ob δικλῆς? vgl. Pol. 2, 66 διαφαλαγγίαν ἐπέληλον. — ἐκπεριελθεῖν aus der Schlachtordnung herausgetreten umgehen. — θάτερον κέρας, der den Enas, während Kleom. selbst den Olympos besetzt hatte. Die Illyrier hatten in der Nacht den Fuß des Enas besetzt. — μὴ ob nicht, mit dem Indik. Perf. weil die Besorgnis sich auf eine vollendete Thatsache bezieht.

2. κρυπτεία hiefs in Sparta die Maßregel, nach welcher die jungen Spartaner vor dem Eintritt in den eigentlichen Kriegsdienst unter Entbehrungen aller Art das Land durchstreifen mußten, teils zur Abhärtung, teils um das Land genau kennen zu lernen und dabei die stets verdächtigen Heloten zu beobachten und Schuldige oder Verdächtige alsbald zu töten. An eine alljährlich angestellte Helotenjagd ist nicht zu denken. Dafs sie, eine Art von Landgendarmarie bildend, unter einem eigenen Anführer standen, zeigt diese Stelle, die zu der Annahme zu berechtigten scheint, dafs sie als besonderes Corps in der Schlacht verwandt wurden, vgl. Schömann, gr. Altert. 1, 206. — ζητεῖν genauere Bestimmung des allgemeinen ὄραν. — ἀμελεῖν ohne Sorge sein um. — ἐκείνων, τῶν κατὰ νότον. — συνάπτουσι ge-

ἀπτιουσιν ἐξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι, πιστεύσας ἐπὶ τὸν Ἀντίγονον ἐχώρει καὶ τῇ ζύμῃ τῶν περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὡσάμενος τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων ἐπὶ πέντε πού σταδίους ὑποχωρούντων ἐμβα-  
 3 ζόμενος καὶ κρατῶν ἠκολούθησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀπὸ πατέρου κυκλωθέντων ἐπιστάς καὶ κατιδὼν τὸν κίνδυνον „σῆθη μοι, φίλτατ' ἀδελφε“ εἶπεν „σῆθη, γενναῖος ὢν καὶ παισὶ ζηλωτὸς Σπαρτιατῶν καὶ γυναιξὶν αἰοίδιμος.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀναιρεθέντων καὶ τῶν ἐκεῖθεν, ὡς ἐκράτουν, ἐπιφερομένων ταρατομένους ὁρῶν τοὺς στρατιώτας καὶ μένειν οὐκέτι τολμῶντας ἔσωξεν ἑαυτὸν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων πολλοὺς λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίους ἅπαντας πλὴν διακοσίων ἑξακισχιλίων ὄντας.

29. ἐπεὶ δ' εἰς τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖς μὲν ἀπαντήσασιν τῶν πολιτῶν παρήγει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονον, αὐτὸς δ' εἶπεν εἴτε ζῶν εἴτ' ἀποθανόν, ὃ μέλλοι τῇ Σπάρτῃ συνοίσειν, τοῦτο πράξειν. ὁρῶν δὲ τὰς γυναῖκας τοῖς μετ' αὐτοῦ πεφευγόσι προστρέχούσας καὶ δεχομένας τὰ ὄπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσῆλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν, ἐλευθέραν οὖσαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνειληφῶς μετὰ τὴν τῆς γυ-

wöhnlicher mit dem Zusatz eis χείρας. — που, gewöhnlicher μάλα στα.

3. ἐπιστάς halt machend, zu Ag. 2, 6. — ἐκείθεν proleptisch auf den Begriff der Bewegung bezogen st. τῶν ἐκεῖ κρατούντων ἐκείθεν ἐπιφερομένων. — ἐκράτουν Sieger waren. — πολλοὺς, 4000 sollen sich gerettet haben, Justin. 28, 4. — ἑξακισχιλίων, zu 23, 1.

29. 1. Vgl. Iust. a. a. O. patenti- bus omnes domibus saucios excipiebant, vulnera curabant, lassos reficiebant. inter haec nullus in urbe strepitus, nulla trepidatio, magisque omnes publicam quam privatam fortunam lugebant. inter haec Cleomenes rex post multas

hostium caedes toto corpore suo pariter et hostium cruore madens supervenit ingressusque in urbem non humi consedit, non cibum aut potum poposcit, non denique armorum onus deposuit, sed adclivis parieti cum quattuor milia sola ex pugna superfuisse conspexisset, hortatur ut se ad meliora reipublicae tempora reservarent. — δέχεσθαι = die Thore öffnen. — εἴτε ζῶν εἴτ' ἀποθανόν — d. h. er werde das für Sparta Nützliche thun, möge das sein ferneres Leben oder seinen Tod verlangen. — δεχομένας abnehmend. — ἐλευθέραν — ἀνειληφῶς, Angabe der Art, wie er in ihren Besitz gekommen.

νακὸς τελευτήν, ὡς εἶθιστο προσιούσης καὶ βουλομένης 2 ἀπὸ στρατείας ἤκοντα θεραπεύειν, οὔτε πιεῖν ἐκδεδιωγ- κῶς ὑπέμεινε οὔτε καθίσει κεκμηκῶς, ἀλλ' ὥσπερ ἐτύ- χασκε τεθωρακισμένος τῶν κίωνων τινὶ τὴν χεῖρα προσβα- λὼν πλαισίαν καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πήχυν ἐπιθεῖς καὶ χρόνον οὐ πολλὸν οὕτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περὶ θραμῶν ἅπαντας τοὺς λογισμοὺς ὤρμησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κακεῖθεν ἐπιβάντες ἐπ' αὐτὸ τοῦτο παρεσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

30. ὃ δ' Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πό- λιν καὶ χρησάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρωπῶς καὶ τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προπηλακίσας οὐδ' ἐνυβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοὺς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας ἀνεχώρησεν ἡμέρᾳ τρίτῃ πνυθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολλὸν πόλεμον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἤδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατεῖχεν αὐ- τόν, εἰς φθίσειν ἐκβεβηκὸς ἰσχυρὰν καὶ κατάρρουν σύντο- νον. οὐ μὴν ἀπέπειτεν, ἀλλ' ἀντήρκεσε πρὸς τοὺς οἰκίους 2 ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκῃ μεγίστῃ καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν

2. Γύθιον Stadt an der lakoni- schen Küste zwischen Malea und Tainaron am Fuße des Taygetos, Stationsort der lakon. Flotte. — Pol. 2, 69 ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς καταβάς εἰς Γύθιον, ἠτοιμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆγε μετὰ τῶν φίλων εἰς Ἀλεξάνδρειαν.

30. 1. ἐξ ἐφόδου gleich beim ersten Anrücken. — νόμους καὶ πολιτείαν die vor Kleomenes be- standen hatten. Man darf voraus- setzen, daß hauptsächlich die Wie- dereinsetzung des Ephorats und der Gerusia nebst Zurückberufung der Vertriebenen gemeint sei. Auch Polybios rühmt die Mäßigung des Antigonos ἐγκρατῆς γενόμενος ἐξ ἐφόδου τῆς Σπάρτης τὰ τε λοιπὰ μεγαλοψύχως καὶ φιλανθρωπῶς ἐχρησάτο τοῖς Λακεδαιμονίοις,

τό τε πολίτευμα τὸ πάτριον αὐ- τοῖς καταστήσας ἐν ὀλίγαις ἡμέραις ἀνέζησε μετὰ τῶν δυνάμεων ἐκ τῆς πόλεως, προσαγγελθέντος αὐ- τῷ τοῖς Ἰλλυριοῖς εἰσβεβηκίους εἰς Μακεδονίαν πορθεῖν τὴν χῶ- ραν, 2, 70. — κατάρρουν wird von mehreren Krankheitserscheinungen gebraucht, in diesem Zusammen- hang wohl vom schwindsüchtigen Brustkatarrh.

2. ἀπέπειτε versagte, hörte auf, durch den Gegensatz näher be- stimmt. — ὅσον = τοσοῦτον ὅσον wie Ag. 11, 1. — Der Tod des Anti- gonos fällt gegen den Schluß des Jahres 221; Pol. 2, 70 καταλαβὼν τοὺς Ἰλλυριοῖς ἐν τῇ χώρᾳ καὶ συμβαλὼν ἐκ παρατάξεως τῇ μὲν μάχῃ κατώρθωσε, τῇ δὲ παρα- κλήσει καὶ κραυγῇ τῇ κατ' αὐτὸν τὸν κίνδυνον ἐκθύμως χρησάμε- νος εἰς αἵματος ἀναγωγὴν καὶ τινα

βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκός ἐστι καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναρρήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλῆς ἡμέρας“ πλήθος αἵματος ἀνήγαγε καὶ πυρέξας συντόνως ἐτελεύτησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονον.

31. Κλεομένης δὲ πλέον ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἐτέραν Αἰγιλίαν κατέσχεν. ὅθεν εἰς Κυρήνην περαιούσθαι μέλλοντος αὐτοῦ τῶν φίλων εἰς ὄνομα Θηρουκίων, ἀπὸ πρὸς τε τὰς πράξεις φρονήματι κεκημένος μέγαν καὶ τοῖς λόγοις γεγονώς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μέγανχος, ἐντυχὼν αὐτῷ κατ' ἰδίαν „τὸν μὲν κάλλιστον“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, θάνατον ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες ἤκουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐκ ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρόν. ὁ δὲ δεύτερος 2 δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἐτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέον ἀλογίστως, ἀποφεύγοντες ἕγγυς ὃν κακὸν καὶ μακρὰν διώκοντες; εἰ γὰρ οὐκ αἰσχρὸν ἐστι δουλεῦν τοῖς ἀπὸ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τοῖς ἀφ' Ἡρακλέους, πλοῦν πολλῶν

τοιούτην διάθεσιν ἐμπεσὼν μετ' οὐ πολὺ νόσῳ τὸν βίον μετέλλαξε. — αὐτῇ im Gegensatz zu μετὰ τὴν νίκην. — προσαναρρήξας, πρὸς τὴν ἀπαρρηξίαν νόσῳ. — τὸ σῶμα etwas im Leibe. — σχολαῖς Vorträge, Unterhaltungen Gelehrter unter sich oder mit ihren Schülern, auch die Orte, wo sie gehalten werden; Philop. 2 ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς περὶ τοῦ Φιλοποίμενος λέγεται, Arat. 29 δ.

31. 1. Κεθήρα Insel an der Südspitze von Lakonien, jetzt Cerigo. — Αἰγιλία (oder Αἰγίλια wie 32, 1) νῆσος μετὰ τὴν Κορήνην καὶ Πελοποννήσου, Steph. Byz., jetzt Cerigo. — κατέσχεν, legte an, τὴν νῆσον. — Κυρήνη Hauptstadt von Kyrenaika an der Nordküste von Afrika, 80 Stadien vom Meere (J. Krenna), damals unter ägyptischer Herrschaft. — Θηρουκίων, s. 8, 1. —

τις ὑψηλὸς καὶ μέγανχος eine ziemlich hochtrabende und ruhredige Sprache führend; über τις zu Cat. 14, 11. — προηκάμεθα haben uns entgehen lassen. Der Aor. med. von ἵεναι nur in Kompos., am häufigsten von προῖεναι, aber nur im Ind. (Dem. 19, 78. 84). — δόξῃ an Ruhm.

2. ἀλογίστως, eben weil der πλοῦς eine διαξίς κακοῦ ist ὁ φεύγονται. — κακὸν Knechtschaft. Da unsere Fahrt nur den Zweck haben kann uns in Knechtschaft zu begeben, sagt Ther., so sind wir Thoren, eine lange Meerfahrt zu unternehmen, um zu gewinnen was wir näher haben können. — εἰ γὰρ οὐκ, nicht εἰ γὰρ μὴ, weil οὐκ mit dem folgenden Begriff zu einem verschmilzt: οὐκ αἰσχρὸν = καλὸν (εἰ non turpe): so nachher εἰ οὐκ ἀξιούμεν = εἰ ἀπαξιούμεν. — κερδα-

κερδανούμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτοὺς, ὃν εἰκός ἐστι Πτολεμαῖον διαφέρειν ὅσον Αἰγυπτίων Μακεδόνας. εἰ δ' ὑφ' ὧν κερρατήμεθα τοῖς ὀπλοῖς οὐκ ἀξιούμεν ἄρχεσθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιούμεν αὐτῶν, ἢ ἀνθ' ἐνός δυεῖν καίλους φανῶμεν, Ἀντίγονον μὲν φεύγοντες, Πτολεμαῖον δὲ κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέρα 3 φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἦκειν; καλὸν μὲντ' ἂν αὐτῇ θέαμα γένοιτο καὶ ζηλωτὸν ἐπιδεικνυμένη ταῖς Πτολεμαίου γυναιξίν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλέως καὶ φρυγάδα τὸν υἱόν. οὐκ ἔως ἐτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἄρχομεν καὶ τὴν Λακωνικὴν ἀφορῶμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς ἀπολογησόμεθα τοῖς ἐν Σελλασίᾳ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπάρτης, ἀλλ' ἐν Αἰγύπτῳ καθεδούμεθα πυνθανόμενοι, τίνα τῆς Λακεδαιμονος σατράπην Ἀντίγονος ἀπολέλοιπε;“ τοιαῦτα τοῦ Θηρουκίωνος εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρίνατο 4 „τῶν ἀνδρωπέων τὸ ῥᾶστον, ὦ πονηρέ, καὶ πᾶσιν ἐν ἐτοιμῳ διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρείος εἶναι δοκεῖς, φεύγων αἰσχίονα φυγὴν τῆς πρότερον; πολεμίοις μὲν γὰρ ἐνέδωκαν ἤδη καὶ κρείττονες ἡμῶν, ἢ τύχῃ σφαλέντες ἢ βιασθέντες ὑπὸ πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόρους καὶ ταλαιπωρίας ἢ ψόγους καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορευῶν ἠτάται τῆς αὐτοῦ μαλακίας. δεῖ γὰρ τὸν αὐθαιρετον θάνατον οὐ φυγὴν εἶναι πράξαι, ἀλλὰ πράξιν. αἰσχρὸν 5 γὰρ ζῆν μόνοις ἑαυτοῖς καὶ ἀποθνήσκειν· ἐφ' ὃ νῦν οὐ

νοῦμεν werden uns ersparen; das Ersparen von Mühe, durch die nichts gewonnen wird, ist Gewinn. — ἑαυτοῦς steht als allgemeines Reflex. selbst bei Attikern für die speziellen der 1. und 2. Person, gewöhnlich im Plural, vgl. 3. — Μακεδόνας, diese natürlich zu ihrem Vorteil von jenen. — ἀνθ' ἐνός, τοῦ νενικηκότος ἡμῶν.

3. τῆς τύχης des launenhaften Wechsels des Glücks. — καθεδούμεθα mit dem Nebenbegriff des feigen und unmännlichen Müßigganges, zu Ag. 5, 4.

4. τῆς πρότερον, ἐκ τῆς μάχης. — ψόγους καὶ δόξας, beides verächtlich in Bezug auf die häufige Willkür und die Grundlosigkeit allgemeiner Ansichten.

5. Die moralische Tendenz der plutarchischen Biographien spricht sich häufig in Betrachtungen dieser Art aus, deren Ausführung natürlich dem Schriftsteller selbst angehört und so geschieht wie diese angebracht einen wesentlichen Schmuck derselben bildet. Übrigens urteilt Plut. auch über solche Fragen nach Stimmungen, bleibt sich



παρακαλείς ἡμᾶς σπεύδων ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων, καλὸν δ' οὐδὲν οὐδὲ χρήσιμον ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ σὲ καὶ ἑμαυτὸν οἶομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν· ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκείναι καταλιπῶσι, ὅσατα βουλομένοις ἀποθανεῖν ὑπάρξει.“ πρὸς ταῦτα Θηρηκίων οὐδὲν ἀντειπών, ὅτε πρῶτον ἔσχε καιρὸν ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένου, ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰγιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτὸν.

32. ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγύλων ἀναχθεὶς τῆ Αἰθῆ προσηύδα, καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἦκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὄφθεις δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχὰς μὲν ἐτύγγατε κοινῶς φιλανθρωποῦ καὶ μετρίως πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδοὺς πείραν ἀνῆρ ἔμφρων ἐφαίνετο καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὀμιλίας αὐτοῦ τὸ Ἀσκωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῆ κατασχύνων οὐδὲ γναμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης τῶν πρὸς ἡδονὴν καὶ κολακείαν διαλεγομένων πιθανώτερος ἐφαίνετο, πολλὴ μὲν αἰδῶς καὶ μετάνοια τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιοῦτου καὶ προσέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένῳ τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρεδάσθηνεν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτὸν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδίδου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα

indessen in der Ansicht über das Erlaubte des Selbstmordes ziemlich gleich, z. B. mor. 476<sup>a</sup> παραλόγου τινὸς καὶ μεγάλου καταλαβόντος καὶ κρατήσαντος ἐγγὺς ὁ λιμὴν καὶ πάρεσσι ἀπονήξασθαι τοῦ σώματος, ὡσπερ ἐφοκίον μὴ στέγοντος: vergl. Aem. Paul. 26. 34. Vergl. des Eumen. u. Sertor. 2; dagegen Pelop. 1 οὐτε φρογῆ θανάτου μεμπτόν, ἂν ὁρήγῃται τις τοῦ βίου μὴ αἰσχροῦς, οὐτε ὑπομονὴ καλὴν, εἰ μετ' ὀλιγορίας γένοιτο τοῦ ζῆν u. Brut. 40.

32. 1. βασιλικοὶ (regii, Corn. Nep. Agesil. 8) Leute des Königs von

Ägypten. — κοινῶς φιλανθρωποῦ d. h. erhielt die gewöhnlichen Artigkeiten, die man jedem erzeigt, näher bestimmt durch μετρίως, beides kein Ausschreiten der hergebrachten Form nach einer Seite hin bezeichnend. — διδοὺς von wiederholten Beweisen. — Ἀσκωνικὸν καὶ ἀφελὲς die lakonische Einfachheit, auf Reden und Handlungen, χάρις ἐλευθέριον auf die gebildete Form beider bezüglich. — πρὸς ἡδονὴν mit Rücksicht auf das, was andere am liebsten hören, nach dem Munde.

2. ἐδίδου wegen der regelmässi-

καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. ἀφ' ὧν ἐκείνος αὐτὸν καὶ τοὺς φίλους εὐτελεῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλείστα κατανήμισεν εἰς φιλανθρωπίας καὶ μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἴγυπτον ἐκπεπτωκότων.

33. ὁ μὲν οὖν πρεσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέσαι τῷ Κλεομένει τὴν ἐκπεψιν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βασιλείας εὐδῶς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν καὶ παροιμίαν καὶ γυναικοκρατίαν ἐμπεισοῦσης ἡμελεῖτο καὶ τὰ τοῦ Κλεομένου. ὁ 2 μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν ψυχὴν ὑπὸ γυναικῶν καὶ πότων, ὡσθ' ὁπότε γήφοι μάλιστα καὶ σπουδαιότατος αὐτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν καὶ τύμπανον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθόκλειαν τὴν ἐρωμένην τοῦ βασιλέως καὶ τὴν ταύτης μητέρα καὶ πορνοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὅμως δ' οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ καὶ τοῦ Κλεομένου χρεῖα γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν ἀδελφὸν Πτολεμαῖος ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ στρατιωτικῷ τὸν Κλεομένη προσελάμβανε καὶ μετεδίδου τῶν ἀπορορήτων συνεδρίαν, βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελφόν. ὁ δὲ, 3

gen jährlichen Wiederholung ohne Rücksicht auf die spätere Vereitelung. — διοικῶν erhalten, mit dem Akkusativ der Person seltner (Isai 7, 6. Dem. 24, 201). — ἐκπεπτικότες vorzugsweise politische Flüchtlinge.

33. 1. ἐτελεύτησε Ol. 140, 1 = 220. — παροιμία definiert Xenoph. Gastmahl 6, 2 τὸ παρ' οἶνον λυπεῖν τοὺς συνόντας, τοῦτ' ἐγὼ κρίνω παροιμίαν: im weitern Sinne von liederlichem Leben und den entsprechenden Handlungen.

2. βασιλεὺς, Ptolemaios Philopator, wegen seiner weichlichen und liederlichen Lebensweise auch Τρύφων genannt. — μάλιστα, so daß sich leicht vermuten läßt, was er erst im trunkenen Zustande werde gethan haben. — σπουδαιότατος αὐτοῦ, am allermeisten, von den

Momenten, wo ihm mit sich selbst zu anderer Zeit verglichen dies Prädikat im höchsten Grade zukam. Des Ptolemaios ἀπροεπίς ἔρωτας καὶ τὰς ἀλόγους καὶ συνεχεῖς μέθας erwähnen Pol. 5, 34 u. Justin. 30, 1. — τελετὰς τελεῖν von mystischen Festfeiern zu Ehren des Dionysos (Ptolemaios erhielt daher den Beinamen Διόνυσος ὁ νέος) und besonders der Kybele, s. zu 36, 2. — ἀγείρειν betteln, s. a. a. O. — διοικεῖν, anakoluthisch abhängig von ὡστε, während es dem Anfang entsprechend διψρεῖ heißen sollte (Blafs). — Ἀγαθόκλειαν, mit bitterem Spott nennt Strabon 795 den Ptolemaios τὸν τῆς Ἀγαθόκλειας. — διὰ τῆς μητρὸς durch den Einfluß der Mutter Berenike. — στρατιωτικῷ, das größtenteils aus Söldnern bestand. — βουλευ-

καίπερ ἐπάντων τούτου πράττειν κελυόντων, μόνος ἀπηγόρευσεν, εἰπὼν ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατὸν ἦν, ἔδει φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφοὺς πρὸς ἀσφάλειαν καὶ διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλείστον ἐν τοῖς φίλοις δυναμένου φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια τοῦ Μάγα ζώντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ καὶ μόνον<sup>4</sup> νεύσῃ, προθύμως μετὰ τῶν ὄπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δέ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν, καὶ καθάπερ εἶωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοκέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φοβερόν ἐποίει τὸν Κλεομένη τῶν ἀυλικῶν ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαινεν ἦθος ἐν τοῖς βασιλικῶν, ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναὺς μὲν οὖν αἰτῶν καὶ στρατιᾶν ἀπέπειτε· πυνθανόμενος δὲ τεθνήαι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῷ δὲ πο-

όμενος mit dem Gedanken umgehend.

3. ἀπηγόρευσεν (bei den Aitikern sehr selten statt ἀπέπειν) unser verstärktes abraten. — φῦσαι τῷ βασιλεῖ man müsse dem König schaffen. — τὰ τῶν μισθοφόρων erweitert den einfachen Begriff μισθοφόροι in Bezug auf Stimmung und Handlungsweise. — ἀμελεῖν unbesorgt sein, φρονεῖν παρεπίλει Pol. 5, 36. — ἕνεκά γε τούτου wenigstens was das anbetraf. — πλείους, Pol. οὐχ ὄρεῖς, ἔρη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρήτες εἰς χιλίους; οἳ ἐὰν νεύσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἐτοιμῶς ὑποαγγήσουσι πάντες.

4. εἶωθεν mit καθάπερ oder ὡς

in eingeschobenen Sätzen wie *ut solet* meist ohne Infinitiv. — οὗτος ὁ λέων, statt der Vergleichung οὗτος ὡςπερ — ἐν τούτοις ὡςπερ — werden beide Prädikate stärker als inhärierende ausgesprochen, wohl mit Rücksicht auf eine sprichwörtliche Redensart. Pol. 5, 35 οὐκ ἀσφαλὲς νομίζοντες (οἱ περὶ Σωσιβίου) εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὅπου ποιείσθαι τὴν ἐπαυλίαν. — ὑποβλέπων — παρεπισκοπῶν, beides vom stillen aufmerkamen Beobachter.

34. 1. ἀπέπειτε (zu 30, 2) mit dem Partiz. nach Analogie von παύσασθαι. — πυνθανόμενος, zu 23, 3. — τεθνήαι tot sein. — Αἰτωλικῶς gewöhnlicher συμμαχικῶς πόλεμος genannt: nach dem Tode des

λέω συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιοὺς, τὰ δὲ πράγματα ποθεῖν αὐτὰ καὶ παρακαλεῖν ἐκείνον, ἐν ταραχῇ καὶ διασπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγενημένης, ἧξιον μὲν μόνος ἀποσταλῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δ' οὐδένα, τοῦ μὲν βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις καὶ κάμοις συνέχοντος ἑαυτὸν, ὁ δὲ τῶν ὄλων προεστη-<sup>2</sup> κως καὶ προβουλεύων Σωσιβίος μένοντα μὲν τὸν Κλεομένη παρὰ γνώμην ἠγεῖτο δυσμεταχείριστον εἶναι καὶ φοβερόν, φοβερώτερον δ' ἀφεδέντα, τολμηρόν ἄνδρα καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσοῦσης θεατὴν γεγενημένον. οὐδὲ γὰρ αἱ δωρεαὶ κατεπρόαυνον αὐτόν, ἀλλ' ὡςπερ τὸν Ἄπιν ἐν ἀφθόνοις διατῶμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέντων καὶ σιμότησεω ἡμερος ἔχει καὶ δηλὸς ἐστὶ δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβήν, οὕτως ἐκείνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν,

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,

Antigonos (221) fielen die Aitoler, die Jugend seines Nachfolgers Philippos verachtend — er war erst 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achaischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupaktos 217 endigte. — τὰ πράγματα die Lage der Dinge; Pol. 5, 35 οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ μόνον οὐκ ἐπ' ὀνόματος ἐτάλον τὸν Κλεομένην μετῆλλαχότος μὲν Ἀντιγόνοιο, πολεμουμένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν, κοινοποιούντων δὲ τῶν Λακεδαιμονίων Αἰτωλοῖς τῆς πρὸς Ἀχαιοὺς καὶ Μακεδόνας ἀπεχθείας. — οὐκ εἰσακούοντος, Pol. a. a. O. ὁ βασιλεὺς — ἐνήθος καὶ ἀλόγως αἰε παρόμους τοῦ Κλεομένου.

2. ὁ δὲ —, der Wechsel der Konstruktion (statt des Partiz.) beruht auf der Ungleichheit der Beweggründe des Ptolemaios und Sosibios. — τῶν ὄλων προσετιμῶς, μάλιστα τότε προσεστῆται τῶν πραγμάτων, Pol. — τολμηρόν jedes

Wagnisses fähig. Vgl. Pol. a. a. O. ἡγωνίων μὴ ποτε μετῆλλαχότος μὲν Ἀντιγόνοιο, τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχοντος ἀντιπάλοιο, ταχέως ἀκονίει τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμενος ὄψ' αὐτὸν βαρῆς καὶ φοβερός αὐτός ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστῆς σφίσι γένηται, τεθεαμένος μὲν ὑπ' αὐγᾶς αὐτῶν τὰ πράγματα, κατεγνωκῶς δὲ τοῦ βασιλέως, θεωρῶν δὲ πῦλλὰ τὰ παραρημαίμενα μέρη καὶ μαυρὰν ἀπεσπασμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμάτων λόγον· καὶ γὰρ ναὺς ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τοποῖς οὐκ ὀλίγαι καὶ στρατιωτικῶν πλήθος ἐν τοῖς κατ' Ἐρεσον.

3. αἱ δωρεαὶ die ihm in dieser Absicht gegebenen. — Ἄπιν der Stier zu Memphis, der bei den Ägyptern göttliche Ehre und die ausgesuchteste Pflege genofs. — ἐν ἀφθόνοις, zu 2, 1. — ἀλλὰ — Worte Homers vom zürnenden Achilles II, 1, 491. — In diese Zeit ge-

ὡσπερ Ἀχιλλεύς,

αὐτὴν μὲν, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε.

35. τοιούτων δὲ τῶν κατ' αὐτὸν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσηνίος εἰς Ἀλεξάνδρειαν, ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένην, προσποιούμενος δὲ φίλος εἶναι, χωρίον δὲ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπραγὸς καὶ δι' ἀσχυλίας, ὡς ἔοικε, καὶ διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληρῶς τὸ ἀργύριον. 2 τοῦτον οὖν ἐμβαίνοντα τότε τῆς ὀλκιάδος ἰδὼν ὁ Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπίδι τοῦ λιμένος περιπατῶν) ἤσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον ἄγει πρόφρασις ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως ἀντα-

hört wohl die Äußerung Plut. mor. 961<sup>a</sup> Κλεομένης παρὰ πτότον αἰδομῶντος ἀκρόατος ἐρωτηθεὶς εἰ μὴ φαίνεται σπουδαῖον, ἐκέλευσεν ἐκείνους σκοπεῖν, αὐτὸν γὰρ ἐν Πλοποιονήσῳ τὸν νοῦν ἔχειν.  
35. 1. μισῶν — einen ganz andern Grund zum Haß für Nikagoras gibt Pl. an 5, 37 Νικαγόρας τις ἦν Μεσσηνίος· οὗτος ὑπῆρχε πατριῶς ξένος Ἀρχιδάμου τοῦ Λακεδαιμονίου βασιλέως. τὸν μὲν οὖν πρὸ τοῦ χρόνου βραχυῖά τις ἦν τοῖς προειρημένους ἐπιπλοκή πρὸς ἀλλήλους· καθ' ὃν δὲ καιρὸν Ἀρχιδάμος ἐν τῆς Σπάρτης ἔφυγε δείσας τὸν Κλεομένην (so auch 8, 1 Ἀρχιδ. ὁ τῶν Λακ. βασιλεὺς ὑπιδόμενος τὴν Κλεομένουσ φιλαρχίαν ἔφυγεν ἐν τῆς Σπάρτης, vgl. dagegen Kl. 1), καὶ παρεγένετ' εἰς Μεσσηνίαν, οὐ μόνον οἰκία καὶ τοῖς ἄλλοις ἀναγκαίους ὁ Νικαγόρας αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν ἐξῆς συμπεριφορῶν ἐγένετο τις αὐτοῖς ὀλοσχερῆς εὐνοια καὶ συνήθεια πρὸς ἀλλήλους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ Κλεομένουσ ὑποδείξαντος ἐπιπλοκὴν καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν Ἀρχιδάμον, ἔδωκεν αὐτὸν ὁ Νικ. εἰς τὰς διαποστολάς καὶ τὰς ὑπὲρ τῶν πιστεῶν συνθήκας. ὃν κρωαθέντων ὁ μὲν Ἀρχιδ. εἰς τὴν Σπάρτην κατήκει πιστεύσας ταῖς διὰ τοῦ

Νικαγόρου γεγενημέναισ συνθήκαισ, ὁ δὲ Κλεομ. ἀπαντήσας τὸν μὲν Ἀρχιδάμον ἐπαγγέλλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων ἐφείσατο. πρὸς μὲν οὖν τοῖς ἐπιπλοκῶσ ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὐτοῦ σωτηρίαν, ἐν αὐτῷ γε μὴν βραδέως ἔφερε τὸ συμβεβηκός, δοκῶν αἰτίος γεγονέναι τῷ βασιλεῖ τῆς ἐπιπλοκῆσ. Man hat sich in neuester Zeit meist für die auf Phylarchos gegründete Darstellung Plutarchs (5) gegen Polybios entschieden: ob mit Recht dürfte sehr zweifelhaft sein. Wer Plutarchs Bestreben kennt, seine Helden möglichst rein und fleckenlos darzustellen, wird sich des Verdachts nicht ent schlagen können, daß er auch hier von mehreren Traditionen die mildeste gewählt habe. Denn während er Beschuldigungen dieser Art sonst, wo er es mit einigem Grund kann, mit Entrüstung abweist, kann er nicht umhin Vergl. mit dem Gracch. 5 zu gestehen: Ἀρχιδάμον — ἔπεισε μὲν ἐν Μεσσηνίῃσ κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὐτοῦ τῆσ ἀναιρέσεωσ.

2. κρηπίσ, Quai, die steinerne Einfassung des Hafens. — πρόφρασισ von jeder, nicht bloß einer vor-

σπαζόμενου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ καλοὺς τῶν πολεμιστηρίων, γελᾶσας ὁ Κλεομένης „ἐβουλόμην ἂν“ ἔφη „σε μᾶλλον ἤκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας καὶ κιναιδούς· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπέλγει τὸν βασιλέα.“ καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέ- 3 ραισ δ' ὕστερον ὀλίγαισ ὑπομήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένην νῦν γούν ἐδέετο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρίωσ ἐζημιούτο. τοῦ δὲ Κλεομένουσ φησαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶσ ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένουσ. ὁ δὲ καὶ τοῦτο μὲν ἀσμένωσ ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονοσ αἰτίας τὸν βασιλέα παροξύναι ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολήν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένουσ ἀπολιπεῖν ὡς ἐγνωκότοσ, εἰ μὴ λάβοι τριήρεισ καὶ στρατιώτασ παρ' αὐτοῦ, Κυρήνην κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικαγόρασ ταῦτα γράψασ ἀπέ- 4 πλεσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρασ ἡμέρασ τὴν ἐπιστολήν πρὸς τὸν Πτολεμαῖον ἀνενεγκόντοσ ὡσ ἀρτίωσ αὐτῷ δεδομένην καὶ παροξύναντοσ τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰς οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένην καὶ τὴν ἄλλην ὁμοίωσ παρέχοντασ δαίταν ἐξόδωσ εἶργειν.

36. ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρασ δὲ τὰσ περὶ τοῦ μέλλοντοσ ἐπιπλοκῆσ ἔαχεν

geblichen, Veranlassung. — καλοὺσ ἵπποσ Angabe der Species, τῶν πολεμιστηρίων des Genus. — κατεπέλγειν von einer aufregenden (interessierenden) Passion; anders konstruiert Pl. τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺσ κατεπέλγεται.

3. οὐκ ἂν ἐνοχλήσας nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — μετρίωσ ἐζημιούτο ziemlich (= bedeutend) eingebüßt hätte. — τῶν δεδομένων, τῆσ συντάξεωσ 32, 2. — λυπηθεὶσ aufgebracht, ärgerlich. — καὶ τοῦτο auch, schon dieses, von einem neben etwas Bedeutenderm gleichfalls in Betracht kommenden Umstand, vgl. 36, 1.

— εἰ μὴ λάβοι, Pl. gibt den Inhalt des Briefes so an 5, 38 ὅτι μέλλει Κλεομένησ, ἐὰν μὴ ποιῶνται τὴν ἐξαποστολήν αὐτοῦ μετὰ τῆσ ἀρμοζούσεσ παρασκευῆσ καὶ κορηγίασ, ἐπανίστασθαι τοῖσ τοῦ βασιλέωσ πράγμασιν.

4. οἰκίαν μεγάλην, Pl. τινὸσ ἀποδοθείσεσ οἰκίασ αὐτῷ παμμεγέθουσ ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενοσ, τούτων διαφέρων τῶν ἄλλων τῶν ὑπερημένων εἰς τὰσ φυλακάσ, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δαίταν ἐν μείζονι δεσμοτηρίῳ.

36. 1. καὶ ταῦτα, zu 35, 3. — μοχθηροτέρασ, Pl. μοχθηρὰσ ἐλ-

ἐκ τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέμμον φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει, καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένουσ δεηθέντος ἔλθεῖν πρὸς αὐτόν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη μέτρια, τὸ ὑποπτον ἔξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθούντα τὸν Κλεομένη πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥαθύμως. τούτων ὁ Κλεομένησ αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τὸν Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθύσ οὖν πάντες ἄσ πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐμβαλόντες πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἄξιως τῆσ Σπάρτης ἀποθανεῖν καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πικρῶσ καταποτῆναι· δεινὸν γάρ εἰ τὰσ πρὸσ Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστήν καὶ δραστήριον, διαλύσεισ ὑπεριδῶν Κλεομένησ κάθηται μητραγύρουσ βασιλέωσ σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον ἀποθῆται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενούντοσ αὐτόν.

37. ἐπεὶ δ' ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολεμίδασ ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλλοντοσ. — τὰσ, diese als selbstverständlich vorausgesetzt. — Πτολεμαῖοσ ὁ Χρυσέμμον wird sonst nirgends erwähnt. — πάντα τὸν χρόνον während seines Aufenthalts in Alexandria. — ἐπιεικῶσ = φιλανθρωπῶσ: Pol. gedenkt dieses Vorganges nicht.

2. πρὸσ ὀργὴν, zu 3, 2. — ἐβουλεύσαντο —, Pol. 5, 38 Κλεομένησ παντοῦσ πράγματοσ ἔχωνσ πείρουσ λαμβάνειν, οὐχ οὕτωσ πεπεισμένος καταπραΰνειν τῆσ προθέσεωσ (οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸσ τὴν ἐπιβολὴν), τὸ δὲ πλείον εὐδαιμονῆσ σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀναξιὸν ὑπομείναι τῆσ περὶ αὐτόν προγεγενημένησ τόλμησ. — μητρα-

γύρουσ verächtlich mit Beziehung auf des Ptolemaios Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für die μητρη τῶν θεῶν, die Kybele, nach Art der Bettelpriester (Galli) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen einherziehend Gaben einzusammeln. Eustathios zu Hom. Od. 9' 1824 μητραγυρεῖν, τὸ μετὰ τυμπάνων καὶ τινῶν τοιούτων περιέναι καὶ ἐπὶ τῆ μητρὶ ἐγείρειν τροφάσ, ὅ ἐστιν ἐπὶ τῆ Πέσ. Plut. mor. 56' οὗτοσ (das Lob der Schmeichler) Ἀγρυπτον ἀπέλεσε, τὴν Πτολεμαίουσ θηλύτητα καὶ θεοληρίαν καὶ ὀλολυγμοὺσ καὶ τυμπάνων χαράξεισ εὐσέβειαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.

37. 1. Κάνωβοσ (Κάνωποσ) Stadt

μαῖοσ εἰσ Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκεν λόγον, ὡσ παραλύοιτο τῆσ φυλακῆσ ὑπὸ τοῦ βασιλέωσ· ἔπειτ' ἔκ τινοσ ἔθουσ βασιλικῶ τοῖσ μέλλουσιν ἐξ εἰρηκῆσ ἀπολύεσθαι δείπνον τε πεμπομένοσ καὶ ξενίων, οἱ φίλοι πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντεσ ἔξωθεν εἰσέτεμψαν, ἔξαπατῶντεσ τοὺσ φύλακασ οἰομένοσ ὑπὸ τοῦ βασιλέωσ ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθνε καὶ μετεδίδουσ τούτων ἀφρόνωσ αὐτοῖσ καὶ ἐπιθεῖσ στεφάνουσ καὶ κατακλιθεῖσ εἰσιτιάτο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον ἢ διεγνώκει 2 πρὸσ τὴν πρῶξιν ὀρμῆσαι, συναισθόμενοσ οἰκέτην ἕνα τῶν συνειδῶτων τὴν πρῶξιν ἔξω παρὰ γυναίκεσ κεκοιμημένοσ ἦσ ἦρα. καὶ φοβηθεῖσ μήνυσιν, ἐπειδὴ μέσοσ ἡμέρασ ἦν καὶ τοὺσ φύλακασ ἴσθετοσ καθεύδοντασ ὑπὸ τῆσ μέθησ, ἐνδυσάμενοσ τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν ἐκ τοῦ δεξιῶ παραλασάμενοσ ὤμιον γυμνῷ τῷ Ξίφει μετὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεσ ἐσκευασμένων ὁμοίωσ, δεκατριῶν ὄντων. Ἰππίτασ δὲ χυλὸσ ὢν τῆ μὲν πρώτῃ συνεξέπεσεσ 3 ὀρμῆ προθύμωσ, ὡσ δ' ἑώρα σχολαίτεροσ πορευομένοσ δι' αὐτόν, ἐκέλευσεσ ἀνελεῖν καὶ μὴ διαφθεῖρειν τὴν πρῶξιν ἄχρηστον ἄνθρωποσ περιμένοσ. ἔτοχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τισ ἵππουσ ἄγων παρὰ τὰσ θύρασ· τούτοσ ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἰππίταν ἀναβαλόντεσ ἐφέροντο δρόμου διὰ τῶν στενωπῶν καὶ παρεκάλουσ τὸν ὄχλουσ ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖσ δὲ τοσοῦτοσ, ὡσ ἔοικεν, ἀλκῆσ μετῆν, 4 ὅσοσ ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλεομένουσ τόλμαν,

an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandria. — Pol. 5, 39 παρατηρήσασ ὄν ἔξοδον τοῦ βασιλέωσ εἰσ Κάνωβον, διέδωκε τοῖσ φυλάττουσιν αὐτόν φήμην ὡσ ἀφίεσθαι μέλλων ὑπὸ τοῦ βασιλέωσ, καὶ διὰ ταῦτην τὴν αἰτίαν αὐτόσ τε τοὺσ αὐτοῦ θεράποντασ εἰστία καὶ τοῖσ φυλάττουσιν ἱερεῖα καὶ στεφάνουσ, ἅμα δὲ τούτοισ οἶνον ἐξαπέστειλεν. — καὶ γὰρ denn auch, Zusatz, weshalb die Täuschung um so glaubhafter erschei-

nen mußte. — ἐπιθεῖσ hatte aufsetzen lassen, αὐτοῖσ: Kränze galten als notwendiger Schmuck zum πότοσ nach der Mahlzeit.

2. τάχιον unattisch. — μέσοσ ἡμέρασ, das Gelag hatte also die Nacht hindurch bis zum Morgen gedauert. — ἐνδυσάμενοσ, sehr selten bei den Attikern statt ἐνδύσ. — τὴν ῥαφὴν παραλασάμενοσ um den Arm völlig unbehindert brauchen zu können.

3. ἀναβάλλειν aufs Pferd helfen: stehender Ausdruck.

ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάραρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέριμον Πτολεμαίου ἐκ τῆς αὐλῆς ἐξίοντα τρεῖς εὐδύς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἑτέρου δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος ἄρματι πρὸς αὐτούς, ὀρμήσαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ ἄρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν ἐχώρουν, ἀναρρήξαι διανοούμενοι τὸ δεσποτήριον καὶ χρῆσασθαι τῷ 5 πλήθει τῶν δεδεμένων. ἐφθασαν δὲ φραζάμενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύτης ἀποκρουσθέντα τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεισθαι καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευγόντων καὶ φοβούμενων ἀπάντων. οὕτως οὖν ἀποστάς καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα θανααστὸν ἄρχειν γυναίκας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρεκάλεσε πάντας ἀξίως 6 αὐτοῦ καὶ τῶν πεπραγμένων τελευτῶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἰππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς ἐπλήρη δεηθεὶς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος ἐκόλωσεν καὶ ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλήρη Παντέως τοῦ πρώτου Μεγάλῃν πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὦρα καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφρέστατον τῶν νέων γενόμενον ἐρώμενον ἐσχρηγὸς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτὸν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτῶν. ἤδη δὲ κειμένων ἀπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ Ξιριδίῳ παραπτόμενος καθ' ἕκαστον

4. ὅσον, zu Ag. 11, 1. — οὐδὲις ἐθάραρει, διὰ τὸ παράδοξον τῆς ἐπιβολῆς Pol. — Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν, Pol. συντηρόντες κατὰ τὴν πλατείαν Πτολεμαίῳ τῷ τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολειμμένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παραβόλῳ τοῦ συνόντος αὐτῷ, τοῦτον μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ κενήσαντος παρέλειψαν: das letzte Wort ist vielleicht zu verbessern in κατέκτειναν. — τῶν δεδεμένων, zu Ag. 12, 3.

5. καὶ ταύτης, wie der erste, sich durch den Aufruf zur Freiheit

Anhang zu verschaffen, mißglückt war. — διαφέρεισθαι sich hin und her treiben. — ἀποστάς absteigend, vom Unternehmen. — ἦν ἄρα (zu Ag. 14, 2) wo wir das Präs. erwarten, stehend wo aus dem gegenwärtigen Zustand geschlossen wird, daß etwas nicht so ist, wie es sonst erschien. — ἀνθρώπων = ἀνδρῶν zu nehmen ist unnötig.

6. δεηθεὶς der darum gebeten hatte: so sehr häufig, besonders das Partizip., absolut. — Παντέως, s. 23, 4. — ἀγωγὴν, zu Ag. 4. — ἐρώμενον, zu 3, 2. — οὕτω, zu 19,

ἀπεπειράτο, μή τις διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένη νύξας παρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐβίλησεν αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντας ἤδη περιβαλὼν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

38. Κλεομένης μὲν οὖν ἑκαίδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀγῆρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὄλην σκεδασθείσης ἢ μὲν Κρατησίβλεια, καίπερ οὔσα γενναία γυνή, προῦδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος καὶ περιβαλοῦσα τὰ παῖδια τοῦ Κλεομένου ὠλοφύρετο. τῶν δὲ παιδίων τὸ πρῶτον ἀποπηδήσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος, ἀπὸ τοῦ τέγους ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτὸ· καὶ κακῶς μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ ἀγνακτοῦν ἐπὶ τῷ διακωλύεσθαι τελευτῶν. ὁ δὲ Πτολεμαῖος 2 ὡς ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένου κρεμάσαι καταβυσώσαστας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παῖδια καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γυναίκας. ἐν δὲ ταύταις ἦν καὶ Παντέως γυνή κάλλιστη καὶ γενναιοτάτη τὸ ἦθος. ἐπὶ δ' αὐτοῖς νεογάμοις οὖσι ἐν ἀκμαῖς ἐρώτων 3 αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐδύς μὲν οὖν συνεκπεῦσαι τῇ Παντεὶ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἶσαν οἱ γονεῖς, ἀλλὰ βίᾳ κατακλείσαντες ἐφύλακτον· ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νεκτὸς ἀπέδρα

4. — παραπτόμενος: αὐτῶν. — συστρέψαντα τὸ πρόσωπον das Gesicht vor Schmerz verziehend.

38. 1. κατέστρεψε Ende 220 oder Anfang 219. — προῦδωκε von gebrochener Seelenstärke. Perikl. 36 οὐ μὴν ἀπέπειπεν οὐδὲ προῦδωκε τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς φυχῆς ὑπὸ τῶν συμφορῶν. — πρὸς nicht = ὑπὸ, sondern: in Hinblick auf. — κακῶς ἔσχεν nahm Schaden.

2. κρεμάσαι = ἀνασταυρῶσαι, s. 39, 1. — καταβυσῶν ἐν οὐλεῖται insuere, in eine Tierhaut wickeln: entweder zu längerer Erhaltung des Leichnams oder zu größerer Be-

schimpfung. Eine ähnliche Strafe hieß Antigonos an Achaïos, dem Sohn des Andromachos, vollziehen, ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀκρανηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντας αὐτοῦ καὶ καταβυσῶντας εἰς ὄνειον ἀσὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα, Pol. 8, 23.

3. ἐρώτων, wir erwarten den Singular: der Plural, insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äußernd gedacht ist; ähnlich Vergil. Aen. 1, 350 securus amorum germanae. — οὐ πολὺ oder μικρὸν tritt nicht selten zur Verstärkung der Diminutivformen

καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον ἐκείθεν ἐπέβη νεὺς εἰς Αἴγυπτον πλεούσης· καὶ διεκομίσθη πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον ἀλύτως καὶ ἰλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησικλείαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην χειραγώγει, τὸν τε πέπλον αὐτῆς ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδὲν τι μηδ' αὐτὴν ἐκατεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἐν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δ' ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δρᾶν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται, πρῶτον μὲν τὰ παιδιά τῆς Κρατησικλείας δρώσης ἐσφαττον, εἴτ' ἐκείνην, ἐν τούτῳ μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθερᾷ ξαμένην πάθεισι „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;“ ἢ δὲ Παντέως γυνή, περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον, εὐρωστος οὔσα καὶ μεγάλη τῶν ἀποθνησκουσῶν ἐκάστην σιωπῇ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαγοῦσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ θιγεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον ἠρωϊκῶς κατέσχευεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτουτος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον τῆς ψυχῆς, καὶ διεφύλαξεν ἦν ζῶσα φρουρὰν τῷ σώματι περιέδηκεν.

39. ἢ μὲν οὖν Λακεδαιμῶν ἐφαιμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην

hinzü. — διώξασα, nämli. τὸν ἵππον, vom eiligen Reiten. — Ταίναρον, zu 29, 2 (Γύδιον). — ὑπολαμβάνουσα aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — αὐτὰ nicht auf ein bestimmtes Wort, sondern auf den angedeuteten Begriff Hinrichtung bezüglich.

4. περιζωσαμένη das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz καταγαγοῦσα τὴν περιβολὴν — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — ἐθεράπευε erhält als

allgemeiner Ausdruck seine nähere Bestimmung durch περιέστελλεν, s. zu Ag. 20, 3. — ἐκ τῶν ἐνδεχομένων nach Möglichkeit, sonst gewöhnlich ἐκ τῶν παρόντων. — κοσμήσασα vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch καταγαγοῦσα. — οὕτω — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

39. 1. Der Wettstreit der Frauen Spartas mit den Männern in mutiger Ertragung des Todes wird un-

ὑπὸ τῆς τύχης. ὀλίγαις δ' ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένου ἀνεσταυρωμένον παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐφίπτασθαι σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος πολλῶν καθαρῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνηρημένου θεοφιλοῦς καὶ κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δ' Ἀλεξανδρεῖς καὶ προσετρέποντο 2 φρουρῶντες ἐπὶ τὸν τόπον, ἤρωα τὸν Κλεομένη καὶ θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες, ἄχρι οὗ κατέπευσαν αὐτοὺς οἱ σοφώτεροι, διδόντες λόγον, ὡς μελιττας μὲν βόες, σπηκας δ' ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κύνταροι δ' ὄκων ταῦτ' ἀπόντων ζωογονοῦνται, τὰ δ' ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν χάρων συρροὴν τινα καὶ σύστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζῴων τὸν δράκοντα τοῖς ἤρωσι συνφκείωσαν.

ter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt.

2. καὶ προσετρέποντο steigert die vorhergehende Angabe. — λόγον διδόντες die Erklärung angehend, belehrend. — μελιττας —, das aus den verwesenden Körpern der größeren Tiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Kindern erwähnen Ailian, Tiergesch. 2, 57. Varro de re rust. 3, 16, 4. Vergil. Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f., der Wespen Ail. a. a. O. 1, 28, und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname er-

zeugt würden, sprechen Ail. a. a. O. 1, 51. Plin. h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. — ἐξανθοῦσι transitiv. — τοῦτο —, Schol. zu Aristoph. Plut. 733 κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἤρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ: die Schlange galt den Alten als genius locorum, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit, vgl. Schömann, gr. Altert. 2, 176.

## Einleitung zu den Gracchen.

Die Verbindung, in welche Plutarch die Biographien der Gracchen mit den vorstehenden der lakedaimonischen Könige setzt, ist einer der Beweise seines feinen Sinnes und glücklichen Takts im Zusammenstellen und Vergleichen. In der Einleitung zu Agis und Kleomenes ist der Inhalt jener Biographien in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung genannt und auf die Vorzüge der Darstellung aufmerksam gemacht worden, die sichtlich aus der Teilnahme des Schriftstellers an dem Schicksale seiner Helden geflossen sind. Mit gleichem Anteil des Gemüths sind unverkennbar die Biographien der Gracchen geschrieben, und darum sicher diejenige Teilnahme bei dem Leser zu wecken, welche Unternehmungen, die frei von aller Selbstsucht die Ausflüsse lauterer und hochherziger Gesinnung sind, nie versagt wird, am wenigsten jetzt, wo Fragen, wie sie den Unternehmungen der Gracchen zu Grunde liegen, nicht bloß die Köpfe der Staatsmänner beschäftigen, sondern die Teilnahme der ganzen Welt gebieterisch in Anspruch nehmen. Dafs nicht erst in unserer Zeit der Gegensatz zwischen Reichtum und Armut, zwischen Besitz und Besitzlosigkeit zum Vorschein gekommen, zeigt der Inhalt der vier hier vereinigten Biographien.

Der Umstand, daß Plutarch selbst von den agrarischen Verhältnissen des römischen Staats, deren Reform die Gracchen erstrebten, nur mangelhaft, zum Teil falsch unterrichtet war, macht es nötig die Hauptpunkte in einer kurzen Übersicht hier darzulegen.

*Ager publicus*, γῆ δημοσία, das gemeine Feld, die Staatsdomänen, durch Eroberung, seltner durch Schenkung gewonnen, bildete den Hauptbestandteil des römischen Staatseigentums. Teile desselben gingen in den Privatbesitz römischer Bürger über (*ager ex publico privatus factus*) teils durch Verkauf, teils durch unentgeltliche Anweisung und Verteilung (*assignatio*) sowohl an

einzelne (*viritim*), wie an eine Gesamtheit bei Anlage von Kolonien. Allein der bei weitem größte Teil blieb Eigentum des Staats, das er seinen Bürgern zum Nießbrauch überließ. Aber die Bewirtschaftung des öde liegenden Landes, dessen Besitz noch dazu anfänglich stets bedroht war, war ohne größeres Vermögen nicht möglich und so waren die unbemittelten Bürger von selbst ausgeschlossen. Die so überlassenen Besitzungen, *possessiones*, konnten vererbt und verkauft werden, aber in eigentliches rechtliches Eigentum (*dominium*) gingen sie niemals über, dieses verblieb vielmehr stets dem Staat, der es jeder Zeit zurückfordern und frei darüber verfügen konnte. Demnach blieb der Besitz, auch wenn er Jahrhunderte hindurch gewährt hatte, stets unsicher. Die von demselben an den Staat zu zahlenden Abgaben erhob dieser nicht selbst, sondern verpachtete sie gegen eine bestimmte Summe an die *publicani*, welche die von den einzelnen zu leistenden Abgaben betrieben. Dafs unter solchen Verhältnissen im Verlauf der Zeit die Unterscheidung des Privat- und des Staatseigentums schwierig werden mußte, liegt ebenso am Tage, wie die Notwendigkeit, daß alle auf den Besitzstand bezüglichen Neuerungen mehr oder minder die Interessen aller berühren mußten, der Patricier sowohl wie der Plebejer. Erstere waren ausschließlich im Besitz des *ager publicus*, wenn nicht rechtlich, wenigstens faktisch, während die Plebejer ihre Grundstücke als Eigentum besaßen, dessen Erweiterung und Vergrößerung durch Anteil am *ager publicus* ihnen nicht gestattet war; den Patriciern war für den Umfang ihrer Possessionen keine bestimmte Grenze gesetzt.

Das hieraus erwachsende Mißverhältnis zwischen Reichen und Armen trat immer schroffer hervor, je mehr der *ager publicus* durch die fortgesetzten Eroberungen an Ausdehnung gewann. Zugleich mit dem Umfang der von ihnen occupierten Ländereien wuchs die Habsucht der Patricier. Eine *ingens cupido agros continuandi*, wie sie Livius (34, 4) nennt, trieb sie an ihre Possessionen durch das angrenzende Eigentum der Plebejer zu vergrößern; kleine Bauernwirtschaften, die der Besitzer mit seiner Familie selbst bestellte, konnten bei den stetigen Kriegen neben den Inhabern ausgedehnter Latifundien, Güterkomplexen von oft bedeutendem Umfang, nicht bestehen; die Besitzer, die überdies die Konkurrenz gegen das oft zu Schleuderpreisen auf den Markt geworfene ausländische Getreide — die *publicani* hatten es aus den Lieferungen der zehntpflichtigen Gemeinden so billig erhalten, daß sie selbst noch ihre Rechnung dabei fanden —

nicht aushalten konnten, gerieten in Schulden und wurden zur Abtretung ihres Eigentums an die Patricier durch die Not, nicht selten selbst durch Gewalt gezwungen. Verschlimmert ward ihre Lage noch dadurch, daß ihnen sogar die Gelegenheit durch Tagarbeit ihren Unterhalt sich zu erwerben benommen oder beschränkt durch den Umstand war, daß die Patricier ihre Latifundien, deren Ackerland größtenteils in Weideland verwandelt wurde, durch Sklaven bebauen ließen, deren Zahl durch die auswärtigen Eroberungen in einem die Ruhe und Sicherheit selbst Italiens bedrohenden Grade gestiegen war, zumal die Verringerung der freien Ackerbauer, des eigentlichen Stamms der Kriegsmacht Roms, auch einen fühlbaren Mangel an streitbaren Soldaten bewirkte, die vorhandenen aber durch die beständigen Kriege dem Ackerbau und dem einfachen arbeitsamen Leben der früheren Zeit entfremdet wurden. Es fehlte das, worauf nach Aristoteles allein ein wohlgeordneter Staat gegründet sein muß, ein wohlhabender Mittelstand. Dazu kam die entsittlichende Wirkung der um sich greifenden Verarmung, welche eine Schar besitz- und arbeitsloser Menschen vom Lande in die Stadt trieb und eine Anhäufung von Pöbel der schlimmsten Art herbeiführte.

Solche Zustände fand Ti. Gracchus vor; schon früher, ehe sie so grell hervortraten, hatte es nicht an Versuchen gefehlt, ihnen abzuhelfen. Abgesehen von andern Gesetzesvorschlägen, welche die Herstellung eines billigen Gleichgewichts zwischen den Patriciern und Plebejern erstrebten und ohne einen andern Erfolg als den einer augenblicklichen Beschwichtigung der Plebs blieben, trat der Consul Sp. Cassius Viscellinus im J. 268/486 mit einer *lex agraria* auf, welche den Plebejern Anteil an dem *ager publicus* verschaffen sollte. Allein die Ausführung derselben ward durch die Patricier hintertrieben, Cassius selbst als *regni appetens* zum Tode verurteilt und hingerichtet. Aber die durch ihn gegebene Anregung ward zu einer Quelle sich immer wiederholender Unruhen (dasselbe Schicksal wie Cassius traf M. Manlius, den Retter des Capitols 369/385), welche durch einzelne Verteilungen neuerobelter Gebiete nur vorübergehend beigelegt wurden: Eine tiefgreifende Reform der bestehenden Mißverhältnisse beabsichtigte der Volkstribun C. Licinius Stolo im J. 378/376 durch sein Gesetz *de modo agrorum*, dessen wesentlichste Bestimmungen folgende waren (Liv. 6,35): kein Bürger sollte vom Gemeindeland an Acker- und Baumland mehr als 500 iugera besitzen (*ne quis plus quingenta iugera agri possideret*): auf das Eigentum bezog sich diese Bestimmung natürlich nicht:

niemand sollte mehr als 100 Stück großes und 500 Stück kleines Vieh auf der Gemeindeweide halten; wer gegen diese Bestimmungen handle, den sollten die Ädilen vor dem Volke auf eine Geldstrafe belangen; statt der bisher verwendeten Sklaven sollten die Besitzer des Gemeindelandes verpflichtet sein Freie als Feldarbeiter zu gebrauchen. Nicht erst von Licinius gegeben, sondern bloß von ihm erneuert worden zu sein scheint die Bestimmung der zu entrichtenden Abgaben: die Besitzer des Gemeindelandes sollten vom Acker den zehnten Scheffel, von Baumpflanzungen und Weinbergen den fünften Teil des Ertrages als Abgabe entrichten, von jedem Haupt großes, von jedem Stück kleines Vieh, welches sie auf die Gemeindeweide trieben, ein bestimmtes jährliches Hutgeld zahlen.

Nach zehnjährigem hartnäckigen Widerstand der Patricier ging dieses Gesetz mit andern auf die Hebung des besitzlosen gedrückten Bürgerstandes berechneten durch. Es wird berichtet, daß Licinius der Übertretung seines eigenen Gesetzes angeklagt, zu einer Strafe von 10,000 as verurteilt worden sei, weil er nebst seinem Sohn 1000 iugera Gemeindeland besäße und durch Entlassung aus der väterlichen Gewalt (*emancipatio*) das Gesetz listig umgangen hätte. Wie und wodurch dasselbe, das bei nachhaltigem Bestehen den Staat verjüngt und gekräftigt haben würde wie nichts anderes, frühzeitig außer Übung gekommen und fast ganz in Vergessenheit geraten, ist nicht bekannt. Verwandt mit demselben in dem Streben einen wohlhabenden Bürgerstand zu schaffen, ist die fast 150 Jahre spätere *lex Flaminia* des Volkstribunen C. Flaminius, nach welcher gegen den Willen des Senats und der Nobilität ein Teil des den besiegten Senonischen Galliern abgenommenen Landes den Plebejern assigniert wurde. Zwischen ihm und dem um ein Jahrhundert später auftretenden Ti. Gracchus finden sich allerdings einige bedeutende Anweisungen von Domanialland, aber bemerkenswerte Bestrebungen den inzwischen um vieles gesteigerten oben erwähnten Gebrechen des Staats abzuwenden fehlen: nicht als hätten einsichtige und wohlgesinnte Männer sich täuschen können über die Gefahren, welchen der Staat durch die Dauer und Überhandnahme des Elends der größeren Zahl seiner Bürger entgegen ging, Gefahren, welchen man durch die Befolgung des licinischen Gesetzes hätte entgehen können, sondern weil niemand zu helfen den Mut hatte. C. Laelius soll den Gedanken gehabt, aber als unausführbar aufgegeben und nach Plutarch (zu Ti. Gr. 8, 3) daher den Namen *sapiens* erhalten haben.



Wäre das die richtige Deutung, so müßte man das Wort in der Bedeutung klug nehmen, 'denn es ist klug nicht in ein Wespennest zu greifen: es gab gewiß wenige vornehme Familien, die nicht weit über das gesetzliche Maß besaßen, nicht weit mehr als hundert Rinder und fünfhundert Schafe und Ziegen auf den Gütern hielten: alle diese mußte man vor den Kopf stoßen, wenn das licinische Gesetz in seiner Strenge ausgeführt werden sollte' (Niebuhr, Vorträge über röm. Gesch. 2, 273). Darum sollten nach Gracchus' ursprünglichem Vorschlag die im Besitz stehenden Bürger eine Summe Geld empfangen gegen die Abtretung des ihnen in Erbpacht gegebenen Gemeindelandes und dadurch auch den Rücksichten der Billigkeit, nicht bloß den Forderungen des strengen Rechts genügt werden. Daß letzteres auf der Seite des Gracchus, die Beweggründe seines Handelns wie sein Charakter rein und fleckenlos gewesen, zeigt die Billigung der angesehensten Männer Roms, außer C. Laelius, des großen Rechtsgelehrten P. Mucius Scaevola, des Consuls App. Claudius, des Pontifex Maximus P. Licinius Crassus und haben auch seine politischen Gegner anerkannt: 'selbst Cicero, dessen edles Herz immer siegt, wo er den Gegenstand unmittelbar anschaut, nennt ihn *sanctissimus homo*' (Niebuhr 2, 274). Allein die Schwierigkeit des Unternehmens — selbst die Unterscheidung des *ager privatus* vom *ager publicus* mußte in vielen Fällen sehr schwierig, ja bisweilen unmöglich sein — und die Gefahr, die für den Staat aus dem Umsturz so vieler Verhältnisse, die Jahrhunderte lang bestanden und durch das Faktische rechtliche Bedeutung gewonnen hatten, entstehen mußte, schreckte viele zurück, unlaunere eigennützige Beweggründe schufen ihm Gegner, deren Widerstand ihn zu Maßregeln trieb, die keine Billigung finden können. Die Absetzung eines Tribuns war bis dahin unerhört: es ging allerdings alles in Form Rechtens vor sich und die Rechtsbeständigkeit der Absetzung ist nicht angefochten worden, wie ja auch Octavius selbst nicht intercediert hat, aber „sobald einmal ein Volkstribun durch Volksbeschluss abgesetzt war, konnte jedwede dem Volke, oder vielmehr der Majorität desselben mißliebige Handlung eines Tribuns durch Absetzung desselben vereitelt werden“ Neumann, Geschichte Roms während des Verfalls der Republik 182. So setzte die Absetzung des Octavius an die Stelle des geheiligten Herkommens das subjektive Ermessen des einzelnen als Richtschnur des politischen Handelns. Und dieser Gesichtspunkt ist es, der dem Tiberius den Vorwurf des Strebens nach der Tyrannis zuzog und seinen Untergang zur Folge hatte.

Eine weitere Verfolgung der Einzelheiten hiefse den Inhalt der Biographien selbst erzählen, oder in Erörterungen eingehen, die zum Teil noch nicht gehörig aufgeklärt und dem Zwecke dieser Bearbeitung fremd sind. Das, was für denselben notwendig schien, ist in den Anmerkungen zu den betreffenden Stellen gesagt worden. Zu der Charakteristik beider Brüder, wie sie Plutarch gegeben, ist nichts Wesentliches hinzuzufügen. In Übereinstimmung mit den Nachrichten anderer Schriftsteller steht es, wenn er den Gaius seinem Bruder als an Talent und Kraft überlegen schildert, aber auch als heftiger und leidenschaftlicher, und treffend deutet er das Tragische seines Geschickes an, das ihn, obgleich er seinen Untergang voraussah, die Pläne seines Bruders aufzunehmen antrieb. Vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 103 ff.

Über den historischen Wert beider Biographien und ihre Quellen bedarf es um so mehr einiger Andeutungen, als sie neben Appians Darstellung die einzige noch übrige zusammenhängende Erzählung eines der bedeutsamsten Abschnitte der römischen Geschichte bilden. Was Appian betrifft, so ist bekanntlich der Wert seines Geschichtswerkes ein sehr ungleicher, durch die Beschaffenheit seiner jedesmaligen Quellen bedingter. Gemäß der rhetorisierenden und moralisierenden Richtung, der auch er folgt, legt er auf Zeitangaben wenig Gewicht, ist, wie Plutarch, in der Angabe der Reihenfolge der Begebenheiten unzuverlässig und in ihrer Erzählung unvollständig. Der Abschnitt, in welchem er die Gracchischen Unternehmungen erzählt, gehört, mag ihm auch gleichfalls tiefere Kenntnis der Verhältnisse abgegangen sein, zu den bessern und stimmt, was die Geschichte des Ti. Gracchus betrifft, im wesentlichen mit dem, was Plutarch berichtet hat, überein, zuweilen so, daß man eine gemeinschaftliche Quelle beider anzunehmen nicht umhin kann (z. Ti. 12, 2). Sehr wahrscheinlich ist es, daß diese gemeinschaftliche Quelle ein griechischer Schriftsteller war (Vollgraff, Greek writers of Roman history S. 46 ff.), wer aber, läßt sich bei den dürftigen Resten, die erhalten sind, nicht bestimmen. Dieser griechische Schriftsteller hat vielleicht den P. Sempronius Asellio benutzt, auf den ein Teil unserer Nachrichten über die gracchische Zeit zurückzugehen scheint. Er war unter P. Scipio Africanus Tribun vor Numantia (Gellius noct. Att. 2, 13) und schrieb die Geschichte seiner Zeit (*res gestae*) in wenigstens 14 Büchern; im 5. handelte er über die Reformen des Ti. Gracchus. Es genügte ihm nicht *quod factum esset, id pronuntiare, sed etiam quo consilio quaque*

*ratione gesta essent, demonstrare* (Gell. 5, 18). Dafs indes Plutarch auch aus andern Quellen, als aus den von Appian benutzten, schöpfte, sieht man aus den Abweichungen in der Erzählung, die besonders bei der Katastrophe des Tiberius und im Leben des Gaius (vor allem in der Chronologie der Gesetze) hervortreten. Öfter unterscheidet er selbst zwischen verschiedenen lautenden Berichten (Ti. 4. 8. 21. C. 1. 13), wie denn nichts gewisser ist, als dafs er noch andere Quellen, als die, welche er namhaft macht, benutzt hat. Er nennt Cicero, eine Schrift des C. Gracchus, die Reden beider Brüder, die Briefe der Cornelia, Cornelius Nepos, C. Fannius und Polybios. Cicero ist verhältnismäfsig wenig von ihm benutzt worden, er nennt ihn nur C. 1, benutzt hat er ihn noch Ti. 1. 2; seine Auffassung der Gracchischen Bestrebungen stand der Ciceronischen entgegen und Cicero konnte ja auch nur Notizen bieten. — Über die Schrift des Gaius (*βιβλίον τι* Ti. 8), in welcher dieser über die nächste Veranlassung des Tiberius zu seinen agrarischen Gesetzen gesprochen, ist nichts bekannt. Sie war vielleicht geschichtlichen Inhalts über Ti. und wenn die Vermutung richtig sein sollte, dafs Cic. de div. 1. 36. 2, 62 darauf zurückgeht, an M. Pomponius, Gaius' Freund (C. 16. 17) gerichtet. Gelesen hat sie Plutarch nicht, wie aus der unbestimmten Angabe hervorgeht. Dafs Reden von beiden Brüdern vorhanden waren, ist gewifs; von denen des Tiberius spricht Cic. Brut. 104: dafs Plutarch sie benutzt hat, beweist die Mitteilung längerer Stellen (Ti. 9. 15) (ob allerdings direkt, ist fraglich). Denn die Annahme, dafs dieselben ebenso, wie die aus Reden des Gaius angeführten Proben seiner Beredsamkeit Dichtungen Plutarchs seien, ist unbegründet, vgl. zu C. 2, 4. Dagegen zeigt der Ausdruck (*λέγουσι — γεγράφθαι*), dafs er die Briefe der Cornelia (C. 13, 1) nicht benutzt hat. — Cornelius Nepos wird nur einmal beiläufig erwähnt (Ti. 21); nach den neueren Untersuchungen über diesen Schriftsteller stand die dort mitgeteilte Notiz in dem Werke *de viris illustribus* und zwar in dem Abschnitt *de oratoribus Romanis*. — C. Fannius (Ti. 4, 5), Schwiegersohn des Laelius, war Verfasser eines Geschichtswerks, das Cicero mehrmals unter dem Titel *annales* und *historia* anführt; mehr die Form als den Inhalt charakterisiert er Brut. 101 *eius omnis in dicendo facultas historia ipsius non ineleganter scripta perspicitur potest, quae neque nimis est infans neque perfecte diserta*. Umfang und Beschaffenheit des Werkes sind nicht bekannt; dafs es bedeutend gewesen sein mufs, läfst sich aus dem Umstand folgern, dafs es die Rede des Q. Metellus gegen Ti.

Gracchus (zu Ti. 14, 2) ihrem Gang und Inhalt nach enthielt (Cic. Br. 81 vgl. mit de or. 1, 227 und orat. 23) und dafs M. Brutus einen Auszug aus demselben verfasste (Cic. ad Attic. 12, 5). Fannius war mit den Gracchen befreundet und stand anfangs auf ihrer Seite (C. 8). — Auf Polybios beruft sich Plutarch Ti. 4, 3, der Angabe widerspricht Pol. 32, 13 nicht, für die Geschichte der Gracchen konnte er nichts bieten.

Neben diesen von ihm genannten Schriftstellern benutzte Plutarch, wie schon bemerkt, unzweifelhaft noch andere Quellen für diese Biographien, welche, ob zum Beispiel das Geschichtswerk des T. Livius, wie van Geer, de fontibus Plutarchi in vitis Gracchorum vermutet, ist unbestimmbar.

Dafs Plutarch die ihm zu Gebote stehenden Quellen vollständig benutzt, wesentliches über minder wesentlichem nicht vernachlässigt haben möchte, ist ein Wunsch, den man nicht unterdrücken kann. Für die Nichterfüllung desselben ihn anklagen hielsse verlangen, dafs der Biograph ein andrer gewesen sein möchte, als er war. Auch so mufs die historische Bedeutung beider Biographien hoch angeschlagen, diese selbst im Gegensatz zu den durch Parteistellung getrübbten Darstellungen römischer Schriftsteller als Schilderungen betrachtet werden, die ohne jedes andere Vorurteil gegeben sind, als das, welches die Teilnahme des Gemüts an dem Unglück reiner und edler Menschen ebenso natürlich als verzeihlich macht.

## ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΚΧΟΣ.

Ἀρίστου βουλεύματος ἕνεκα, βιαίως αὐτῷ προσιών, ἀνήρητο.

App. bell. civ. 1. 17.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδιωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττωνα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρηῆσαι, τὸν Τιβερίον καὶ Γάϊον βίον ἀντιπαραβάλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράκχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῆ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δις ὑπατεύσαντι καὶ Θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἢ τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σκιπίωνος τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν θυγατέρα Κορνηλίαν οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονώς λαβεῖν ἡξιώθη μετὰ τὴν 2 ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δὲ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ τῆς κλίνης ζεύγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντις σκεψαμένους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ ἔαν ἀνελεῖν οὐδ' ἀφεῖναι, περὶ δ' ἑκατέρου διαίρειν, ὡς ὁ μὲν ἄρρην τῷ Τιβερίῳ

1. 1. ἀποδεδιωκότες: die Vollendung des ersten Teils (πρώτη ἱστορία) der versprochenen (Ag. 2) Erzählung ist als abgetragene Schuld gedacht. — συζυγία (Demetr. 1) wie ζεύγος Ag. 2, 9. — τιμητῆ, im J. 585/169. — δις ὑπατεύσαντι, in den J. 577/177 und 591/163. — Θριάμβους, den ersten nach der Prätur über die besiegten Spanier 576/178, den zweiten als Procons. 579/175 über die rebellischen Sardinier. — λαμπρότερον, der Kompar. ist im Deutschen durch noch zu steigern. — διάφορος, Liv. 38, 52 Ti. Sempronio Graccho inimicitiae

cum P. Scipione intercedebant. Cic. de prov. cons. 18.

2. Cic. de divin. 1, 36 Ti. Gr. diobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui cum respondissent, si matrem emisisset, uxorī brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se matrum oppetere mortem quam P. Africanū filiam adulescentem. feminam emisit. ipse paucis post diebus est mortuus. — οὐκ ἔαν: diesen Teil des Ausspruchs kannte Cicero nicht, de divin. 2, 62 ego tamen miror — cur alteram utram emiserit;

φέρει θάνατον ἀναιρεθεῖς, ἡ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλίᾳ τὸν οὖν Τιβερίον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν ὄντι πρεσβυτέρῳ τελευτῶν ἡγούμενον ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρηνα κτεῖναι τῶν δρακόντων, ἀφεῖναι δὲ τὴν θήλειαν· εἶθ' ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι δεκαδύο παῖδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῇ γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δ' ἀναλαβοῦσα τοὺς 3 παῖδας καὶ τὸν οἶκον οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκνον καὶ μεγαλόψυχον αὐτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξαι βεβουλεύσθαι τὸν Τιβερίον ἐντὶ τοιαύτης γυναικὸς ἀποθανεῖν ἐλόμενον, ἢ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινουμένου τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἡγήσατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἡ Σκιπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνέκησε, καὶ υἱὸς δύο, περὶ ὧν τὰδε γέγραπται, Τιβερίον καὶ Γάϊον, διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε πάντων εὐφροστώτατος Ῥωμαίων δημολογουμένως γεγονότας πεπαιδευῆσαι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφυκέναι πρὸς ἀρετὴν.

2. ἐπεὶ δ' ὥσπερ ἡ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκουέων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πικτικοῦ πρὸς τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφορὰν, οὕτω τῶν νεα-

nihil enim scribit (Gracchus ad Pomponium) respondisse haruspices, si neuter anguis emissus esset, quid esset futurum. — δεκαδύο: 6 Söhne und 6 Töchter.

3. ἡ γε sie, die —, die Person hervorhebend und das ausgesprochene Urteil begründend. — Der sonst nirgends erwähnte Heiratsantrag mag in Zusammenhang stehen mit den vielfachen auswärtigen Verbindungen der Cornelia, s. G. Gr. 19. Vielleicht dafs Pt. Evergetes von Kyrene, auch Physkon nach seiner Schlemmerei genannt, bei persönlicher Betreibung seines Streit mit seinem Bruder Pt. Philometor vor dem Senat in dem gastlichen Hause der Cornelia Aufnahme

fand. — διάδημα, zu Kl. 16, 3. — ἡγήσατο, bei den Att. häufiger ἡγήθη. — μίαν: d. Sempronia. — φιλοτίμως ἐξέθρεψε: Cic. Brut. 104 fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puera doctus et Graecis litteris eruditus. nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros. — γεγονότας: das Part. ist durch obschon zu übersetzen. — πεπαιδευῆσαι — πεφυκέναι: häufige Zusammenstellung wissenschaftl. Bildung (studium et doctrina) und natürlicher Anlage (natura et mores); zu Ag. 2, 7.

2. 1. πικτικόν: Πολυδύκων. — πρὸς τὸν im Vergleich zu —; wir: von. — δρομικόν: Κάστορα: beide wurden in jugendlicher Schön-

νίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρῶν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δ' ἐλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερεῖα μεγάλαι περὶ τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήρθησαν καὶ διεφάνησαν ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον <sup>2</sup> εἶναι μοι δοκεῖ τάντας προεκδέσθαι. πρῶτον μὲν οὖν ἰδέα προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι πρῶτος καὶ καταστηματοῦς ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφοδρὸς ὁ Γάιος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βεβηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος περιπάτω τε χρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τῆβεννον ἕξ ὧμοι λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον ἰστόρηται λῶσαι τε τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν ἀλοῖσαι <sup>3</sup> πρῶτον τῶν δημηγορούντων. ἔπειθ' ὁ λόγος τοῦ μὲν Γαίου φοβερός καὶ περιπαθῆς εἰς δεινώσειν, ἡδίων δ' ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρὸς καὶ διαπεπονημένος ἀκριβῶς ἐκείνος, ὁ δὲ Γαίου πιθανὸς καὶ γεγαυωμένος. οὕτω δὲ καὶ περὶ δικάσαντων καὶ τράπεζαν εὐτελῆς καὶ ἀφελῆς ὁ Τιβέριος, ὁ

heit zu Rofs dargestellt. — ἐλευθεριότης, die durch die edle Abkunft bedingte noble Gesinnung, ein politischer, λογιότης, im engern Sinne *facundia*, dann geistige Begabung überhaupt, ein intellektueller, μεγαλοψυχία, Seelengröße, ein moralischer Vorzug. — ἔργα allgemein, πολιτεῖαι speziell, politische Handlungen = Politik. — ἐξήρθησαν: der Tropus wie im Lat. *efflorescere*. — διεφάνησαν: durch die Ähnlichkeit. — οὐ χεῖρον: als maßgebend wird das Gegenteil von προεκδέσθαι gedacht. Doch ist die comparative Beziehung in dieser Formel fast erloschen. Ähnlich schon Hom. Od. 17, 177 οὐ μὲν γὰρ τι χεῖριον ἐν ᾧσιν δειπνον ἐλέσθαι.

<sup>2</sup> καταστηματοῦς *sedatus*. Die Sitte gehot den Arm während des Sprechens von der Toga verhüllt zu lassen und unbewegt an einer Stelle zu stehen. Mit Recht ward die Abweichung von dersel-

ben als eine immer weiter greifende Verletzung des Anstandes betrachtet (Plut. Nik. 8). — πρῶτον, Cass. Dio fr. 85 B. πρῶτος τε ἐν τοῖς συλλόγοις μεταξὺ δημηγορῶν ἐβάδιζε καὶ τὸν βραχίονα πρῶτος ἀπερὶμύωνεν.

<sup>3</sup> fortis ac vehemens orator heisst G. Gr. bei Gellius 10, 3, grandis verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis bei Cic. Brut. 126, der sein vorzügliches Rednertalent öfter anerkennt, ja ihn f. Fonteii 39 (29) rühmt als homo nostrorum hominum longe ingeniosissimus atque eloquentissimus; ingenio eloquentiaque (fratre) longe praestantiorum nennt ihn Velleius 2, 6.

— φοβερός imponierend. — περιπαθῆς εἰς δεινώσειν leidenschaftlich in oder bis zur Übertreibung. Eine Probe führt Cic. an de orat. 3, 214 quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet. an domum? matremne ut

δὲ Γάιος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σώφρων καὶ αὐστηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπροεπῆς καὶ περίεργος, ὡς οἱ περὶ Ἀρούσον ἤλεγχον, ὅτι δελφίνας ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἐκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ διακοσίων πενήκοντα. τῷ δ' ἦθει κατὰ τὴν <sup>4</sup> τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικὴς καὶ πρῶτος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ' ὀργῆς τὴν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὄθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποιήσατο ταύτης τὸν Λικίνιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωνασικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάζουσιν, ὅπισθεν ἐστὼς τοῦ Γαίου λέγοντος, ὅτηντινα τραχυνόμενον αἰσθοῖτο τῇ φωνῇ καὶ

*miseram lamentantem videam et abiectam?* und fügt hinzu: *quae sic ab illo esse acta constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent.* — καθαρὸς, rein im Ausdruck, die erste Bedingung der Klassizität. — παραβαλεῖν: Bezeichnung der Rücksicht, in welcher die Prädikate dem Tl. beigelegt werden: um ihn zu vergleichen — im Vergleich; *vir vita innocentissimus, tantis adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit* heisst er bei Vell. 2, 2. — περίεργος *nimius*. — οἱ περὶ Ἀρούσον: der C. Gr. 8 geschilderte M. Livius Drusus. — δελφίνας Prunkgeräte in Delphingestalt, Plin. h. n. 33, 53 *delphinos quinque milibus sestertium in libras emptos C. Gr. habuit.* — Die Drachme entspricht dem röm. Denar, der 4 Sesterzen enthielt. G. bezahlte den 15fachen Metallwert, Mommsen, r. G. 2, 402.

<sup>4</sup> κατὰ γνώμην: ὅστε κατέχεν ῥαδίως ἐαυτὸν ἐδύνατο καὶ πολλάκις ἐπὶ ᾧ οὐκ ἦθελεν εἰπῶν ἐξεφέρετο, Cass. Dio a. a. O. — βλασφημεῖν: in oratione permitta in L. Pisonem turpia ac flagitiosa dicuntur Cic. f.

Font. 39. Dieselbe Rede nennt der Schol. zu Cic. f. Flacc. 16 *maledictorum magis plena quam criminum.* — ἀποξύνειν vom Überschlagen der Stimme in die *vox acuta*, Diskantton. — συνταράττειν τὸν λόγον *confundere et perturbare orationem*, so das Anakolutheen entstanden. — Cic. de orat. 3, 225 *Gracchus, quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, literato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum eburneola solitus est habere fistula, qui staret occulte post ipsum cum contentionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum excitaret aut a contentione revocaret.* Plut. hat also die Stelle des Cic. falsch verstanden. Etwas abweichend Valer. Max. 8, 10, 1. Gellius 1, 11, 10 ff. — φωνασικὸν, mor. 456<sup>a</sup> *συνεργιον* genannt, von Quintilian 1, 10, 27 *τονάσιον*, Stimpfpeife, zur richtigen Modulation der Stimme. — ὅπισθεν: Gell. a. a. O. *nequaquam sic est, ut a vulgo creditur canere tibia solitum qui pone eum loquentem staret. sed qui hoc compertius memoriae tradiderunt, stetisse in circumstantibus dicunt occultius.*

παραρρηγνύμενον δι' ὀργήν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθύς ἐκείνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φωνῆς ἀνιείς ἐπραῦντο καὶ παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐανάκλητον.

3. αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦται τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια παντάπασιν ἀπαράλλατος. ἦν δὲ πρᾶσιτερος ἐνιαυτοῖς ἐννέα Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἐκατέρου πολιτείαν ἀπηρητημένην τοῖς χρόνοις ἐποίησε καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἥμισυ διελευμήσατο, μὴ συναμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς ταῦτ' οὐδ' αὖτ' ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέρβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἐκατέρου καὶ περὶ τοῦ πρᾶσιτερου πρότερον.

4. ἐκείνος τοίνυν εὐθύς ἐκ παίδων γεόμενος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Ἀγούρων λεγομένης ἱερῶσύνης ἀξιωθῆναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δ' Ἀππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικὸς καὶ τιμητικὸς καὶ προγεγραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ῥωμαίων βουλήσ καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς κατ' αὐτὸν ὑπεραίρων. 2 ἐστιωμένων γὰρ ἐν ταῦτ' τῶν ἱερῶν προσαγορεύσας τὸν

3. ἀνδραγαθία, δικαιοσύνη: abstrakte Subst. als bloße Begriffe gefaßt stehen häufig ohne Artikel. — τοῦτο: der Umstand der Altersverschiedenheit. — μᾶλλον, zu Ag. 2, 4. — ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ vertreten die Stelle eines hypothet. Satzes (εἰ ἐξ ἀμφοῖν ἐγένετο).

4. 1. ἐκ παίδων γεν. also bald nach Anlegung der toga virilis. — Die Aufnahme in die Priesterkollegien fand durch Ergänzungswahl (cooptatio) der Mitglieder statt, wobei der Vorschlagende eidlich versicherte, daß er den Vorgeschlagenen für den würdigsten halte. Der Sohn scheint oft an Stelle des Vaters kooptiert zu sein, Suet. Nero 2. — App. Claud. Pulcher Cons. 611/143, Censor 618/136. — προγε-

γραμμένος τ. βουλῆς princeps senatus hiels mit hoher Auszeichnung derjenige Senator, dessen Namen die Censoren zuerst in der Senatorenliste verzeichnet hatten. Das Ansehen desselben war ein sehr hohes, obwohl er kein Vorrecht vor den übrigen Senatoren hatte und nur der Sitte gemäß erwarten konnte zuerst um seine Meinung befragt zu werden, Lange, röm. Altert. 2, 331.

2. ἐστιωμένων: zu der Vermutung, daß der Inaugurationsschmaus des Ti. (cena aditalis, c. auguralis) zu verstehen sei, scheinen die Zeitverhältnisse nicht zu passen. Livius 38, 57 spricht von einem feierlichen Mahl des Senats auf dem Kapitol. — αὐτὸς hebt das ungewöhnliche Entgegenkommen, ἀπὸ

Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεὶς αὐτὸς ἐμῶν τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένον δ' ἀσμένως ἐκείνον καὶ τῆς κατανέσεως οὕτως γενομένης, εἰσιὼν ὁ Ἀππιος οἴκαδε πρὸς αὐτὸν ἀπὸ τῆς θύρας εὐθύς ἐκάλει τὴν γυναῖκα μεγάλη τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλευδίαν ἡμῶν ἀνδρὰ καθωμολόγημα.“ κακείνη θασυμάσασα „τίς“ εἶπεν „ἡ σπουδὴ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ μὴ Τιβέριον αὐτῇ Γράκχον εὐεργετὴς νυμφίον.“ οὐκ ἄγνοω δ' ὅτι τοῦτο τινες ἐπὶ τὸν 3 πατέρα τῶν Γράκχων Τιβέριον καὶ Σιλπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρουσιν, ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύβιος μετὰ τὴν Σιλπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευτὴν τοὺς οἰκείους φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορηλίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγνον ἀπολειφθεῖσαν. ὁ δ' οὖν νεώτε- 4 ρος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λιβύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σιλπίωνος, ἔχοντας αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν, ὁμοῦ συνδιακτώμενος ὑπὸ σκηνῇ τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ζῆλον ἀρετῆς καὶ μίμησιν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ τῶν νέων πάντων ἐπρώτευν ἐνταξίᾳ καὶ ἀνδρίᾳ· καὶ τοῦ γε τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρώτος, ὡς φησι Φάννιος, λέ-

τ. θύρας εὐθύς die Befriedigung des App. hervor. — οὕτως: so, ita in der folgenden Stelle des Livius. — οἴκαδε πρὸς αὐτὸν nicht seltener Pleonasmus. — εἰ μὴ — εὐεργετὴς der Eifer und die Eile wäre nur dann am Platze, wenn — was sie aber nicht zu hoffen wagt.

3. τινές, so außer Valer. Max. 4, 2, 3 u. Gell. 12, 8 auch Liv. 38, 57 senatum eo die sorte in Capitolio cenantem consurrexisset et petisset, ut inter epulas Graccho filiam Africanus desponderet. quibus ita inter publicum sollempne sponsalibus rite factis, cum se domum recepisset, Scipionem Aemiliae uxorī dixisse filiam se minorem despondisse, cum illa muliebriter

indignabunda nihil de communi filia secum consultatum adieciisset, non, si Ti. Graccho daret, expertem consilii debuisset matrem esse, laetum Scipionem tam concordī iudicio ei ipsi desponsam respondisse. Indessen fügt Liv. selbst hinzu, daß es hierüber abweichende Nachrichten gebe. Nach neueren Berechnungen ist es wahrscheinlich, daß Cornelia damals noch gar nicht geboren war. — Πολύβιος, vgl. Einl. S. 107.

4. Λιβύη: gegen Karthago. — ὑπὸ, zu Ag. 17, 1. — πρὸς in Hinrichtung auf. — μίμησις ἐπὶ τ. πράξεων praktische Nacheiferung. — τείχους: der Vorstadt Megara (App. Lib. 117), denn nach

γων και αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι και συμμετασχεῖν ἐκείνης τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ και παρῶν εὐνοίαν εἶχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ και πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ κατέλιπεν.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἰρεθεὶς ταμίαις ἔλαχε τῶν ὑπᾶτων Γαίῳ Μαγνίῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρυστομωτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ και μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις και πράγμασιν ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν και ἀνδρείον, ἀλλ', ὃ θαυμάσιον ἦν, αἰδώς τε πολλή και τιμὴ τοῦ ἀρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν 2 οὐδ' ἑαυτὸν, εἰ στρατηγὸς ἐστίν, ἐπιγινώσκοντος. ἤτηθεὶς γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε μὲν ἀναξευγνῖναι νικτὸς ἐλλικπῶν τὸ στρατόπεδον· αἰσθόμενων δὲ τῶν Νομαντίνων και τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθὺς λαβόντων, τοῖς δ' ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι και τοὺς ἐσχάτους φρονούντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλιούμενον στρατεύμα και συνωθούτων εἰς τόπους χαλεποὺς και διάφρευξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὃ Μαγνίος ἐπεκηρυκέτο περὶ σπονδῶν και διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ και τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς. 3 ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο και δι' αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν

dem Schluß des K. blieb Ti. nicht bis zum Ende der Belagerung. — Φάνιος, vgl. Einl. S. 106 f.

5. 1. *ἔλαχε*: das Los bestimmte die Absendung eines der *quaestores provinciales* im Gefolge des Consuls oder Statthalters in den Krieg oder die Provinz. Ihre Thätigkeit war eine finanzielle. Ti. war Quästor 617/137 unter C. Hostilius Mancinus. — Numantia in Hispania Tarraconensis bot den Römern Trotz und schlug die Angriffe mehrerer röm. Feldherren ab bis zur Eroberung und Zerstörung durch Scip. Afric. im J. 133. — ἀνθρώπῳ — στρατηγῷ: die gegensätzliche Stellung unterscheidet den Menschen

vom Feldherrn. — βαρυστομωτάτῳ, ebenso Eur. Phoin. 1345. 1348. — πράγμασιν ἐναντίοις *rebus adversis*. — ἐπιγινώσκοντος: ähnlich heißt es von Pompeius nach der Schlacht bei Pharsalos Caes. 45 *Pompeius οὐκέτι ἦν ὃ αὐτὸς οὐδ' ἐμμένητο Pompeius ὄν*.

2. ἀναξευγνῖναι: auf das falsche Gerücht vom Anmarsch bedeutender feindlicher Truppenmassen, App. Iber. 80. — πιστεύειν οὐδενὶ: sehr begreiflich, die Hispanier waren von den röm. Feldherrn öfter schmählich getäuscht, so noch von Mancinus' vorletztem Vorgänger Pompeius, App. 79.

3. ἐπεπόνθεσαν *ita affecti*

γὰρ αὐτοῦ πλείστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), και μεμνημένοι τοῦ πατρὸς [Τιβερίου], ὃς πολεμήσας Ἰβηρσι και πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς τοὺς Νομαντίνους και ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς και δικαίως ἀεὶ παρέσχεν. αὐτῷ δὲ πεμφθεὶς ὃ Τιβέριος και συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι και τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξάμενος, ἐσπέισατο και δισμυρίους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πολίτας, ἄνευ τῆς θεραπείας και τῶν ἔξω τάξεως ἐπομένων.

6. τὰ δ' ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντῖνοι και διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις και πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου γράμματα και λόγους ἔχουσαι τῆς ταμειντικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκὸς ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν, ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέταρτας εταίρους. ἐκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἀρχοντας ἤξιον κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολὴν οὐκ ἔχων ἀπολογίσασθαι περὶ τῶν ὀκονομημένων. ἡσθέντες οὖν οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ 2 τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν· ὡς δ' εἰσῆλκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ και λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ' ὡς φίλοις χρησθαι και πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε

*erant*: das Subj., das eine Stimmung hegt, wird im Gr. als derselben unterworfen gedacht. — πολεμήσας: als Prätor im J. 574/180 unterjochte er zahlreiche Völkerschaften. Über den von ihm geschlossenen Vertrag sagt App. Iber. 43 *ὄρωνος τε ἄμοσον αὐτοῖς και ἔλαβεν ἐπιτοθήτους ἐν τοῖς ὕστερον πολέμοις πολλάκις γενομένων. δι' αὐτὸ και ἐν Ἰβηρίᾳ και ἐν Ῥώμῃ διώνυμος ἐγένετο ὃ Γρ. και ἐδράμβευσσε λαμπρόσις*. — δισμυρίους: *quadraginta milia Romanorum a Numantinorum milibus quattuorvincta erant*, Liv. epit. 55. — *θεραπείας*:

*calones*, Trofsknechte, Trainsoldaten, *liuae*, Marketender.

6. 1. *πινακίδες tabulae*, nachher *δέλτοι* genannt, hölzerne Tafeln mit einem Wachsüberzug. — *λόγους rationes*. Die Quästoren waren zur Rechnungsablage verpflichtet (*quaestoria ratio, rationem referre*); die Rechnungen wurden im Aerarium zu Rom niedergelegt. — *treis*, zu Kl. 7, 1.

2. *ἐνεφύοντο*, vgl. die Hom. Formeln ἐν δ' ἄρα οἱ σὺ χειρὶ und ἐν χερσὶ φύοντο (Od. 24, 410). — *λιπαρεῖς* — *δεόμενοι instabant precibus*, mor. 534<sup>d</sup> *λιπαρῆς ἐγί-*

δέλτων περιεχομένων και δεδοικότε παροξύνειν ὡς ἀπιστομένους τοὺς Νομαντίνοισ. εἰσελθόντι δ' εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέδωσαν και πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφραγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδωσαν και τῶν ἄλλων ἃ βούλοιο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτὸν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐγρήτο θυσίας, λαβὼν ἀπῆλθεν ἀπασάμενος και φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δ' εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἡ μὲν ὄλη πράξις ὡς δεινὴ και κατασχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε και κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκειοὶ και φίλοι μέγα μέρος ὄντες τοῦ δήμου συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον, τὰ μὲν αἰσχρὰ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ σφίζεσθαι τοσοῦτους πολιτίας φάσκοντες. οἱ μὲντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμῆσθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· και γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαννιτῶν ἀφεθῆναι στρατηγούς αὐτούς τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέρριψαν και τοὺς ἐψαμένους και μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίαις και χιλιάρχους, δμοίως προύβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιτοκίαν και τὴν διάλυσιν τῶν ὀμολογημένων τρέποντες. ἔνθα δὴ και μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὔνοιαν και σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος.

τὸν μὲν γὰρ ἕπατον ἐψηγετο ταῖς δέησεσι προσβιαζόμενος, vgl. anch 10, 1.

7. 1. κατασχύνουσα: das Majestät — συνέθετο ἐπὶ ἴσῃ και ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις και Νομαντίνοισ (App. Iber. 80) erschien schimpflich. Die damalige Stimmung spiegelt sich wieder in den Urteilen der röm. Schriftsteller, z. B. Vell. 2, 1 *turpia ac detestabilia foedera*. Liv. epit. 55 *pax ignominiosa*, während Cic. de off. 3, 109 nur sagt *sine senatus auctoritate foedus fecerat*. — αἰτίαν ist das allgemeine, κατηγορίαν das besondere. — εἶχε hatte, fand: κατηγορίαν ἔχειν auch bei Thukyd. 8, 91. — σφίζεσθαι = σφίσι εἶναι.

2. ὑπὸ Σαννιτῶν 433/321. Cic. a. a. O. *T. Veturius et Sp. Postumius, cum iterum consules essent, quia cum male pugnatum apud Caudium esset legionibus nostris sub iugum missis pacem cum Samnitibus fecerant dediti sunt iis: intussu enim populi senatusque fecerant. eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, qui tum tribuni pl. erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudiaretur*. — ταμίαις: sponderant consules, legati, quaestores, tribuni militum, Liv. 9, 5.

3. ἐψηγίσαντο erst 618/136. Die Consuln L. Furius und Sex. Atilius

ῥίσαντο γυμνὸν και δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντίνοισ, τῶν δ' ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δοκεῖ δὲ και Σικυτίων βοηθῆσαι, μέγιστος ἂν τότε και πλεῖστον δυνάμενος Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἦν ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαγνίον οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπεδωθῆναι τοῖς Νομαντίνοισ ἐσπούδασε δι' ἄνδρός οἰκείου και φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένης. τὸ δὲ πλεῖστον ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας και τῶν ἐπαιρόντων τὸν Τιβέριον φίλων και σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς διαφορᾶς. ἀλλ' αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀγίχεστον οὐδὲ φάλλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἂν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος οἷς ἐπαθεῖν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σικυτίων δ' Ἀφρικανός· νῦν δ' ἐκεῖνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη και πολεμοῦντος ἤψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύτης αἰτίας.

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστρυγετόνων χώρας ὅσῃν ἀπέτέμοντο πολέμῳ τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι και ἀπόροις τῶν πολιτῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξαμένων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς

brachten das *senatusconsultum* auf Auslieferung ans Volk, Cic. a. a. O. — παραδοῦναι: Vell. a. a. O. *Manicium verecundia, poenam non recusando, perduxit huc, ut per fortiales nudus ac post tergum religatis manibus dederetur hostibus. quem illi recipere se negaverunt, sicut quondam Caudini fecerant dicentes publicam violationem fidei non debere unius sui sanguine*. — ἐν αἰτίαις ἦν Umschreibung des passiven Begriffs.

4. τὸ πλεῖστον neben τὰ τῆς διαφορᾶς adverbial: hauptsächlich. — σοφιστῶν s. 8, 3. — αὕτη γε dies Mißverständnis mit seinem Schwager, zur Unterscheidung von andern Streitigkeiten. — νῦν δὲ so aber, stellt die Wirklichkeit einer nicht erfüllten Voraussetzung entgegen. — Νομαντίαν, zu 5, 1.

8. 1. ἐπίπρασκον: dieser ward Eigentum röm. Bürger (*ex publico privatus factus*). — χώρα δημοσία *ager publicus*. — ἐδίδοσαν νέμεσθαι *in possessionem tradiderunt*, d. h. das Land blieb immer Eigentum des Staats, obgleich die Grundstücke vom Inhaber vererbt und verkauft werden konnten. — ὑπερβάλλειν τ. ἀποφορᾶς: die sprachlich einfachste Erklärung ist: als die Reichen anfangen die Armen durch Übergebote, durch die sie selbst zu höheren Abgaben sich verstanden, zu verdrängen; allein sie setzt die Vorstellung voraus, daß der Staat sein Landeigentum im eigentlichen Sinne verpachtet habe. Das war nur bei einem verhältnismäßig kleinem Teile der Fall, beim eigentlichen *ager publicus* kann nur von

ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος  
 2-οὐκ ἔων πλείονα γῆς ἔχειν πλείονα πεντακοσίαν. καὶ  
 βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα  
 τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν  
 ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἢν ἕκαστος ἐξ  
 ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γενησιῶντων πλου-  
 σίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώ-  
 σεως εἰς ἑαυτοὺς, τέλος δὲ φανερώς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ  
 πλείονα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς  
 στρατείαις ἔτι προθύμους παρεῖχον ἑαυτοὺς ἡμέλουν τε  
 παιδῶν ἀνατροφῆς, ὡς κατὰ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλι-  
 γανδρίας ἐλευθέρων αἰσθῆσθαι, δεσποτηριῶν δὲ βαρβα-  
 ρικῶν ἐμπεπλησθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλοῦστοι τὰ  
 3-χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ  
 διορθώσει Γάιος Λαίλιος ὁ Σκιπίωνος ἐταῖρος, ἀντιρου-

jährlichen an den Staat zu zahlen-  
 den Abgaben die Rede sein, wel-  
 che von den Staatspächtern (*publicani*),  
 die sie gegen eine runde  
 Summe erpachtet hatten, erho-  
 ben wurden. — νόμος, Einleitung  
 S. 102 f.

2. *γενησιῶντων*: die Patricier  
 suchten ihre Ländereien durch die  
 angrenzenden Hufen der ärmeren  
 Plebejer ungesetzlich zu vergrößern  
 (*ingens cupido agros continuandi*  
 Cato bei Liv. 34, 4. *πεδία*  
*μακρὰ ἀντὶ χωρίων ἐγεώργουν*  
 App. b. c. 1, 7), indem sie durch  
 untergeschobene Personen, die den  
 Namen dazu hergaben, sie für  
 sich erwarben. App. 8 *οἷτινες καὶ*  
*ἐδόκουν φροντίσαι* (an das Gesetz)  
*τὴν γῆν ἐς τοὺς οἰκίους ἐπὶ ὑπο-*  
*μίσσει διένεμον, οἱ δὲ πολλοὶ τέ-*  
*λεον κατεφερόντων.* — οὔτε — *τε* wie  
*neque* — *et*, hier liegt die zweite  
 Negation in *ἡμέλουν*, zu Kl. 13, 5. —  
*ἀνατροφῆς*: οὐ δυνάμενοι παιδο-  
 τρέφειν, App. 10. — ὡς nicht selten  
 bei Plut. = ὡστε. — *ὀλιγανδρίας*:  
 App. 7 *τοὺς Ἰταλιώτας ὀλιγότης καὶ*  
*δυσανδρία κατελάμβανε.* — *δεσπο-*

*τηριῶν*: wie es scheint Übersetzung  
 des halb griechischen, halb lateini-  
 schen *ergastulum*: so hießen  
 die von den Sklaven bewohnten  
 Räume, der Ausdruck ist stärker als  
 das konkrete *δεσμώτης*, der Inhalt  
 ganzer Arbeitshäuser. Die Gründe  
 der Behabung durch Sklaven gibt  
 App. 7 an: *ἀνητοις γεωργοῖς καὶ*  
*ποιμέσι κρώμενοι τὸν μὴ* (um nicht)  
*τοὺς ἐλευθέρους ἐς τὰς στρατείας*  
*ἀπὸ τῆς γεωργίας περισπᾶν, φε-*  
*ροῦσης ἅμα καὶ τῆσδε τῆς κτήσεως*  
*αὐτοῖς πολὺ κέρδος ἐκ πολυκαϊδίας*  
*θεραπόντων, ἀκινδύνως ἀξιομέ-*  
*νων διὰ τὰς ἀστρατείας.* — *τ. πολί-*  
*τας*, die dadurch um den Ver-  
 dienst und Unterhalt kamen.

3. C. Laelius, der Freund des  
 jüngern Scipio, Cons. 614/140 ver-  
 dankte seinen Beinamen vielmehr  
 der Beschäftigung mit der Philoso-  
 phie, Cic. Lael. 7 *te non solum*  
*natura et moribus, verum etiam*  
*studio et doctrina esse sapientem.*  
 Übrigens schreckte den Laelius nicht  
 blos die Schwierigkeit des Unter-  
 nehmens ab, sondern auch die Rück-  
 sicht auf die Partei, der er ange-

σάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεὶς τὸν Θόρυβον καὶ παυ-  
 σάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἐκάτερον γὰρ δοκεῖ  
 σημαίνειν ὁ σαπίνης. ὁ Τιβερίος δὲ δήμαρχος ἀποδει-  
 χθεὶς εὐθύς ἐπ' αὐτὴν ὤρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ  
 πλείστοι λέγουσι, Λιοφάνους τοῦ δήτορος καὶ Βλοσίου  
 τοῦ φιλοσόφου παρορησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Λιοφάνης  
 φygὰς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δ' αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος,  
 Ἀντιπάτρου τοῦ Ταρσέως γεγονῶς ἐν ἄστει συνήθης καὶ  
 τετιμημένος ὑπ' αὐτοῦ προσφωνήσσει γραμμάτων φιλο-  
 σόφων. ἔτιοι δὲ καὶ Κορηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μη-  
 4-τέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι  
 Σκιπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὐπω δὲ μητέρα Γράκχων  
 προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ Σπόριον τινα Ποστούμιον  
 αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιώτην τοῦ Τιβερίου καὶ  
 πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνηγορίας, ὃν, ὡς  
 ἐπανήλθεν ἀπὸ τῆς στρατείας, εὐρῶν πολὺ τῇ δόξῃ καὶ  
 τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλησεν,  
 ὡς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ  
 μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἀψάμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς  
 αὐτοῦ Γάιος ἐν τινὶ βιβλίῳ γέγραπεν εἰς Νομαντίαν πο-  
 ρεούμενον διὰ τῆς Τυρρηρίας τὸν Τιβερίον καὶ τὴν ἐρημίαν

hörte. — δήμαρχος 621/133. — *Dio-*  
*phanes Mitylanaeus Graeciae tem-*  
*poribus illis disertissimus,* Cic.  
 Brut. 104. — C. Blossius stoischer  
 Philosoph, Schüler des Antipatros.  
 Seinen Einfluss auf Ti. bezeichnet  
 Cic. Lael. 37 *non paruit ille Ti.*  
*Gracchi temeritati, sed praefuit,*  
*nec se comitem illius furoris, sed*  
*ducem praebuit.* — Der Stoiker  
 Antipatros aus Tarsos ist bekannt  
 als Lehrer des Panaitios. — ἐξ  
 Ἰταλίας: nähere Bestimmung zu  
 αὐτόθεν wie 4, 2. — *προσφωνή-*  
*σει* Widmungen, insofern sie mit  
 der Anrede dessen beginnen,  
 dem sie dargebracht werden.

4. Den Stolz der Cornelia auf  
 ihre Söhne bezeugt die Anekdote  
 bei Valer. Max. 4, 4, 1 *Cornelia*

*Gracchorum mater, cum Campana*  
*matrona apud illam hospita orna-*  
*menta sua pulcherrima illius sae-*  
*culi ostenderet, traxit eam sermone*  
*dum e schola redirent liberi et*  
*haec inquit ornamenta mea sunt.*  
 — *ὀνειδίζουσαν*, öfter bei Plut. mit  
 dem Akk., z. B. 14, 2. Sulla 1, sonst  
 mit dem Dat. verbunden. — *Σπόριον*:  
 nicht Sp. Postumius Albinus, Cons.  
 606/148 (Cic. Brut. 94) da er älter  
 war als Ti., sondern eher der Cons.  
 644/110 (Cic. Brut. 128). — ὡς ἔοι-  
 κεν: wie es heisst, zu Ag. 21, 1.  
 — *βιβλίῳ*: vgl. Einl. S. 106. — Noch  
 andere lassen den Ti. aus Verdrufs  
 über die Verwerfung des Vertrags  
 mit den Numantinern zu dieser  
 Maßregel geschritten sein, wie der  
 gegen Ti. stets parteiische Cic. Brut.



τῆς χώρας δρωῖντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέ-  
τας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν  
βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν.  
τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος δρωῖν καὶ φιλοτιμίαν  
ἔζηψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτὸν ἐν σταῖς  
καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων ἀναλαβεῖν τοῖς  
πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

9. οὐ μὴν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέδηκε τὸν νόμον, ταῖς  
δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις  
χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος  
Σκαιοβόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος  
2 Ἀππιος ὁ κηδεστῆς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς  
ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε πρῶτος  
γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὗς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπει-  
θείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἦν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρ-  
ποῦντο χώραν ἀφείναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμ-

103 *ad turbulentissimum tribunatum ex invidia foederis Numan-  
tini bonis iuribus accesserat.* Vell.  
2, 2. — βαρβάρους: auch auf die  
Gefahr der Anhäufung so zahlreicher  
Ausländer machte Ti. aufmerk-  
sam, App. 9. — μνήμασι: nicht  
Privatdenkmäler, sondern wie *mo-  
numenta* alle öffentliche Bau-  
werke, Tempel, Theater, durch die  
jemand seinen Namen verewigt.

9. 1. ἐφ' αὐτοῦ für sich, ohne  
Zuziehung anderer. — Die Brüder  
P. Licinius Crassus, Cons. 623/131  
(Sohn des P. Mucius Scaevola, adop-  
tiert von P. Crassus) und P. Mu-  
cius Scaevola, Cons. 621/133, nennt  
auch Cic. als Begünstiger der Pläne  
des Ti. Academ. 2, 13 *duos vero  
et sapientissimos et clarissimos fra-  
tres P. Crassum et P. Scaevolam  
aiunt Ti. Graccho legum auctores  
fuisse, alterum quidem (Crassum),  
ut videmus, palam, alterum, ut  
suspicabantur, obscurius.* Doch trat  
Sc., der gründlichste Rechtskenner  
seiner Zeit und einer der Begrün-

der des *ius civile*, bald zur Senats-  
partei über. Vom Crassus sagt Gel-  
lius 1, 13, 10 *traditur habuisse  
quinque rerum honorum maxima  
et praecipua, quod esset ditissimi-  
mus, quod nobilissimus, quod elo-  
quentissimus, quod iuris consul-  
tissimus, quod pontifex maximus.*  
— Κλαύδιος, zu 4, 1. Die Stellung  
des Nomen vor dem Pränomen oder  
des Cognomen vor dem Nomen auch  
bei Lateinern seit Augustus nicht  
selten.

2. γράφειν: schriftlich einbrin-  
gen, beantragen. — χώραν: mehr  
als 500 *iugera agri publici*. —  
τιμὴν: Geldentschädigung. Diese  
milde, aber gerechtfertigte (*πρό-  
φερον ἀρχαῖα τε ἔργα ἑαυτῶν καὶ  
φυστὰ καὶ οἰκοδομίας καὶ τιμὴν  
ἐνιοι δεδομένην γέτοισιν*, App. 10)  
Bestimmung des Gesetzes fiel bei  
der spätern Fassung desselben weg;  
außerdem sollte jedem Sohn der  
Besitz von 250 *iugera* gestattet sein,  
App. 9. 11, während nach Liv. epit.  
58 Ti. beantragte: *ne quis ex pu-*

βάνοντας ἐβαλνειν ὧν ἀδίκως ἐπέκτηντο καὶ παραδέχε-  
σθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. ἀλλὰ καίπερ 3  
οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος  
ἠγάτα, παρὲς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδι-  
κούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξία μὲν  
τὸν νόμον, δρογῇ δὲ καὶ φιλονικίᾳ τὸν νομοδέτην δι'  
ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς  
ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ  
Τιβερίου καὶ πάντα τὰ πράγματα κινούντος. ἀλλ' οὐδὲν 4  
ἐπέβαινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ  
δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ καὶ φαιλότερον κοσμησαί  
δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν καὶ ἄμαχος, ὅποτε τοῦ  
δήμου τῷ βήματι περιχευμένου καταστὰς λέγοι περὶ  
τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα  
καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖον ἔστιν αὐτῶν ἐκάστῳ καὶ  
κατάδυσσις, τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ  
ἀποθνήσκουσιν ἄερος καὶ φρωτός, ἄλλον δ' οὐδενὸς μέ-  
εστιν, ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδροτοι μετὰ τέκνων πλανῶν-  
ται καὶ γυναικῶν, οἱ δ' αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς  
στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων  
καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γὰρ ἔστιν  
οὐ βιωμὸς πατρῶος, οὐκ ἤριον προγονικὸν τῶν τοσοῦτων  
Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτριᾶς τρυφῆς καὶ πλοῦτου πολε-

*lino agro plus quam mille iugera  
possideret.* — παραδέχεσθαι: in  
den abgetretenen Besitz aufnehmen.

3. καίπερ — εὐγνώμονος passt  
mehr zum zweiten, als zum nächst-  
folgenden Gedanken, jedoch auch  
zu diesem, insofern in *εὐγν.* liegt,  
dass das Volk sich begnügt habe,  
trotzdem mit den Patriciern so mild  
und nicht nach aller Strenge des  
Rechts verfahren sei. — ἠγάτα mit  
dem Part., nicht, wie sonst, mit  
dem Part., weil nicht von einem  
wirklich eingetretenen Umstand die  
Rede ist: man war zufrieden, dass  
aufhören sollte. — δι' ἔχθους ἔχειν  
nach Analogie von *διὰ μάχης ἵέναι*,

*δι' ἔχθρας γίνεσθαι τινι.* — ἐπὶ,  
zu Ag. 6, 1. — συγχύσει und *κινεῖν*  
häufig von revolutionären Bestre-  
bungen zum Umsturz der Verfassung  
und alles Bestehenden (*πράγματα*);  
zu Kl. 3, 1.

4. πρὸς: Bezeichnung der Rich-  
tung des Strebens. — *κατάδυσσις*  
Schlupfwinkel. — *οἰκοι*: ohne Ob-  
dach, *ἀνίδροτοι*: ohne feste Wohn-  
sitze. — *αὐτοκράτορες impera-  
tores.* — οὐδενὶ — οὐ — οὐ sehr  
selten statt οὐδενὶ — οὐτε — οὐτε,  
das Asyndeton hier gerechtfertigt  
durch die leidenschaftliche Darstel-  
lung. — *τῶν τοσοῦτων* von den  
so vielen: der Artikel läßt die

μοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι, κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ συνεξαριστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντιῶν. ἐάσαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάβιον τρέπονται τῶν δημάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβροτῆ τὸ ἦθος καὶ κόσμιον, ἔταίρον δὲ τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδοῦμενος ἐκείνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν δεομένων καὶ λιπαροῦντων ὥσπερ ἐκβιασθεῖς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι δ' αἰεὶ τοῦ καλλίοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν ἐνὸς ἐνισταμένου. πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον ἐπακείλετο νόμον, τὸν δ' ἠδίω τε τοῖς πολλοῖς καὶ σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικούντας εἰσέφερεν ἤδη, κελεύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους

große Zahl als bekannt und vor-schwebend denken. — *λεγόμενοι* hebt mit bitterer Ironie den Kontrast des Namens (*domini orbis terrarum*) mit der Wirklichkeit hervor. Vielleicht aus der Rede des Ti. entlehnt denselben Gedanken Florus 3, 14, 3 Ti. Gr. *quia deputam agris suis plebem miseratus est, ne populus gentium victor orbisque possessor laribus ac focis suis exulareret, rem ausus ingentem est.*

10. 1. ἀπὸ: die Reden des Ti. sind als Ausfluß seiner hochherzigen Gesinnung und wahrhaftigen Teilnahme gedacht. — *κατιόντας*: von der Rednerbühne herab auf das unten stehende Volk. — *συνεξαριστάμενον*, mit ihm sich erhob gegen das herrschende Unrecht. — *ἐμβροτῆ* *gravem*, von einer Gesinnung, die fest an dem als recht erkannten hält. — *κόσμιον modestum*. — *ἐταίρον* u. *συνήθη* *amicum ac familiare*. — *αἰδοῦ-*

*μενος*: dem Freunde entgegen zu treten verletzte sein sittliches Gefühl. — *διεκρούετο*: durch Intercession vermittelt *des veto*. App. 12 *Μάρκος δ' Ὀκτάβιος δῆμαρχος ἕτερος ὑπὸ τῶν κτηματικῶν διακυβέειν παρεσκευασμένος καὶ ὦν(?) αἰεὶ παρὰ Ῥωμαίους ὁ κωλύων δυνατότερος ἐκέλευε τὸν γραμματέα σιγᾶν.*

2. οἱ πολλοὶ die Mehrzahl, die übrigen neun Tribunen. Diese Einrichtung bildete das stärkste Hilfsmittel des Senats gegen die Übergriffe der Tribunen; er brauchte bloß einen Intercessor zu gewinnen. — *τὸν φιλάνθρωπον*: d. frühere milde Fassung, welche eine Geldentschädigung zugestand, zu 9; 2. Neumann 172 hält die Angabe, daß Ti. schon jetzt durch eine Steigerung seiner Forderungen sich seine Aufgabe erschwert habe, für sehr unwahrscheinlich. — *ἤδη* sofort, alsbald. — *προτέρους νόμους*: besonders das Licinische.

νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶνες ἑαυτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καίπερ ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φλαῦρον, οὐδὲ ῥῆμα προπεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὀργὴν ἀνεπιτήδειον. οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ ἐν φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς τὸ περνεῖναι καλῶς καὶ πεπαιδευθῆναι σωφρόνως ἐφίστησι καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. ἐπεὶ δ' ἐώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ κατέχοντα τῆς δημοσίας χώραν συγγὴν ὁ Τιβέριος, ἐδέετο παρεῖναι τὴν φιλονικίαν, ὑφιστάμενος αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. οὐκ ἀνασχομένον δὲ τοῦ Ὀκταβίου, διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ τοῦ νόμου διενεργῆ ὑψηλός· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῶ σφραγίδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβάνοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασιν τῶν στρατηγῶν ζῆμίαν ἐπεκέρυξεν, ὥστε πάντα ὑποδείσαντας ἀφεῖναι τὴν ἑκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς μὲν ἐσθήτας μετέβαλον καὶ περιήεσαν

3. ὁμοῦ τι, zu Ag. 10, 1. — *φλαῦρον*, dagegen App. *λοιδωριῶν τοῖς δημάρχοις ἐς ἀλλήλους γενομένων*. Vgl. auch Cass. Dio 83. — *ὡς ἔοικεν* (zu Ag. 21, 1) häufig bei Plut. bei Anführung von bestätigenden oder widerlegenden Thatsachen, Sprichwörtern und bekannten Aussprüchen, hier des Euripides in den Bakchen V. 317 *καὶ γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὐδ' ἦ γε σῶφρων οὐ διαφθαρήσεται*, ein züchtiges Weib wird auch durch bakchische Feste nicht verdorben werden, d. h. züchtiger Sinn bewährt sich überall (*τὸ σωφρονεῖν ἐναστὶν αἰς τὰ πάντα* αἰεὶ b. Eurip.). — *ὀργαῖς* Ausbrüchen von Zorn. — *περνεῖναι* — *πεπαιδευθῆναι*, zu 1, 3. — *ἐφίστησι*, zügelt den Sinn und hält ihn in den Schranken des Anstandes.

4. *ἐνεχόμενον* *obnoxium*. — *ὑφιστάμενος*, natürlich im geheimen. — *διαγράμματι* — *ἐκώλυσε* *χρηματίζειν iustitium edicit*, eine Maßregel, die sich zunächst auf die privatrechtliche Jurisdiktion bezog, aber auch Schließung des Arars, Aussetzung der öffentlichen Verkäufe, Unterlassungen aller Senatssitzungen und überhaupt aller öffentlichen Akte in sich begriff; sie wurde nur in Zeiten der Not oder eines Festes wegen oder wegen öffentlicher Trauer gewöhnlich mit Zustimmung des Senats verfügt, Mommsen, Staatsr. 1, 250 f. — *Κρόνου ναῶ*: im Tempel des Saturnus befand sich das *aerarium* und wurden die öffentlichen Rechnungen aufbewahrt. — *τ. ἀπειθήσασιν τ. στρατηγῶν qui praetorum non paruisse*. — *ζῆμίαν multam*.

οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγορὰν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρῖνα καὶ συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναρῆσοντας, ὥστε κάκεινον οὐδενὸς ἀγνοοῦντος ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἤρπασθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὑδρίαὶ καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβερίον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφομένων ἐπὶ τοῦτο, Μανίλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπάτιοι, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἀπτόμενοι καὶ δακρύοντες ἔδεοντο παύσασθαι. τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὐπω δεινὸν ἦδη συμφρονοῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πνυθομένου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφρασαν ἀξιώχρεω πρὸς τηλικαύτην εἶναι συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελύοντες καὶ θεόμενοι συνέπεισαν. ὥς δ' οὐδὲν ἐπέβαινεν ἡ βουλή συνελθούσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται

5. τὰς ἐσθῆτας μετέβαλον: in Zeiten der Not und Trauer, sie mochten das eigene Haus oder den Staat betreffen, legte man seine Betrübnis durch geflissentliche Vernachlässigung des Aufsern an den Tag. Die Magistrate legten ihre Insignien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die, über welchen die Gefahr einer schweren Anklage schwebte, in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. — οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ μαεστὶ ἀσσορδίαι (sordidati). — δόλωνα: nach Servius z. Verg. Aen. 7, 664 flagellum, intra cuius virgam lateat pugio, also Stockdegen; er fügt hinzu: dolones autem a fallendo dicti sunt, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni.

11. 1. ὑδρίαὶ sitellae, d. Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — οὐ μὴν ἀλλὰ (zu Ag. 8, 1) nicht jedoch geschah was unter diesen Umständen hätte geschehen können, sondern.

— M. Manilius, Cons. 605/149 nächst Q. Mucius Scaevola der bedeutendste Rechtsgelehrte seiner Zeit, Freund des Scipio, Laelius, Fannius. Fulvius ist wahrscheinlich Ser. Fulvius Flaccus, Cons. 619/135 (Cic. Brut. 81), oder C. Fulv. Fl., Cons. 620/134, oder auch Q. Fulvius, Cons. 601/153.

2. ὅσον οὐπω tantum nondum = iamiam. — ἀξιώχρεω ermächtigt. Mit geringer Abweichung erzählt App. 12 οἱ δυνατοὶ τοὺς δημότους ἤξιον ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ (die in der nahen curia Hostilia versammelt war) περὶ ἧν διαφέρονται· καὶ ὁ Γρ. ἀρπασας τὸ λεχθέν, ὥς δὴ πᾶσι τοῖς εὐφρονοῦσιν ἀρέσοντος τοῦ νόμου, διέτρεχεν ἐς τὸ βουλευτήριον. ἐκεί δ', ὥς ἐν ὀλίγοις, ὑβρίζομενος ὑπὸ τῶν πλουσίων, αὐτίς ἐκδραμῶν ἐς τὴν ἀγορὰν ἔφη διαψήφισιν προδῆσαι ἐς τὴν ἐπιούσαν ἀγορὰν περὶ τε τοῦ νόμου καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταουίου.

πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδ' ἐπιεικές, ἀφελῆσθαι τῆς ἀρχῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμικανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἔδειτο φανερώς αὐτοῦ, λόγους τε προσφέρων φιλανθρωπούτους καὶ χειρῶν ἀπτόμενος, ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δ' ἀντὶ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ. διαδομένῳ δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἔντευξιν, ὑπειπὼν ὁ 4 Τιβερίος, ὥς οὐκ ἔστιν ἀρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἀνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν χρόνον, ἐν ἕαμα τούτου μόνον ὄρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβῆσσεσθαι γὰρ εὐθύς ἰδιώτης γενομένος, ἂν τοῦτο δόξη τοῖς πολίταις. τοῦ δ' Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδοῦσιν, ἐὰν μὴ μεταγνῶ βουλευσάμενος.

12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὕστεραία τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβάς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειράτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὥς δ' ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν, καὶ τοὺς πολίτας εὐθύς ἐκάλεε τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας. οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὥς 2

3. ἔργον οὐ νόμιμον: d. Tribunat war eine *iesō* καὶ *ασυλος ἀρχή* (zu 14, 3), jeder Tribun unverletzlich und vor Ablauf seines Amtes nicht vor Gericht zu ziehen. Ausnahmen kommen in revolutionären Zeiten bei inneren Unruhen vor. Hier entschuldigte sich Ti. mit dem Interesse des Volks: er wolle abstimmen lassen *εἰ χοῖ* δήμαρχον ἀντιπράκτοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν, App. — ἀφελῆσθαι, über die Konst. zu Kl. 22, 2.

4. ὑπειπὼν nach alten Grammatikern = *προειπὼν*. — τὸν χρόνον: ihre Amtszeit. — ἀναδοῦναι distributiv. — καταβῆσσεσθαι, ἀπὸ τοῦ βῆματος. — *μη*, zu Ag. 2, 4.

12. 1. ἐπὶ τούτοις nicht tempo-

ral, wie τότε zeigt, sondern: auf diese Bestimmungen. — τῇ ὕστεραία: richtiger App. (zu 11, 2); es mußten wenigstens 3 *nundinae* = 17 Tage dazwischen liegen.

2. Gewiß nach derselben Quelle App. 12 οὐσῶν δὲ τότε φυλῶν πέντε καὶ τριάκοντα καὶ συνδραμουσῶν ἐς τὸ αὐτὸ σὺν ὁρῇ τῶν προτέρων ἐπτακαίδεκα, ἡ μὲν ἑκατοκαίδεκα τὸ κῆρος ἐμελλεν ἐπιδῆσαι, ὁ δὲ Γρ. αὐτίς, ἐν ὄψει τοῦ δήμου, τότε μάλιστα κινδυνεύοντι τῷ Ὀκταουίῳ λιπαρῶς ἐνέμικτο, *μη* ἔργον ὀσιώτατον καὶ χρησιμώτατον Ἰταλία πάση συγκραί μηδὲ σπουδῆν τοῦ δήμου τοσῆρδε ἀνατρέψαι, ὃ τι καὶ παρενοῦναι προθυμονέτω δήμαρχον

αὶ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηρόχρισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελύσας ἐπισηεῖν αὐτῷ ἐδέετο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάξτετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μὴδ' ἐαυτὸν ἀτιμον περιῦδειν γενόμενον μὴτ' ἐκείνῳ βαρέος οὔτω καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἀτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἐκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποκίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ κτηματικούς ἀνεσιτώτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεῖς δοκεῖ καὶ φοβηθεῖς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποσηῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννώως κελύσας πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τιβέριον. οὔτω δὴ τοῦ νόμου κυρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων τιμὴ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἐλκῦσαι τὸν Ὀκτάβιον ἐχρήτο δ' ὑπηρέταις ἀπελευθέρους ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου παρέσχεν ἐλκόμενου πρὸς ὕβριν. ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδρομῶν καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἐξαρχαγείας καὶ διαφυγῶν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δ' αὐτοῦ πιστὸν ἐμπροσθεν ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τι-

ὄντα ἤμοσε, καὶ μὴ αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρουμένην περιῦδειν ἐπὶ καταγνώσει. καὶ τὰς λέγων καὶ θεοῦ ματρούμενος αἰών ἀνδρα συναρχον ἀτιμόν, ὡς οὐκ ἐπειθεν, ἐπήγε τὴν ψῆφον. καὶ ὁ μὲν Ὀκταβίου αὐτῶν ἰδιώτης γενόμενος διαλαδῶν ἀπεδίδρασκε. — αἱ δεκαεπτὰ: der Artikel, weil der Zahlbegriff als Teil des genannten Ganzen und somit in einer bestimmten Beziehung erscheint. — προσγενομένης wenn noch hinzugekommen war. Übrigens stimmten nach der *tribus praerogativa* alle andern gleichzeitig ab, die *renuntiatio* (Verkündigung des Resultats) fand nacheinander statt. Von dem Vorgehen

des Tribunen Gabinius gegen Trebellius sagt Asconius in Cornel. 64 (K.): *postquam X et VII tribus rogationem acceperunt et una modo supererat ut populi iussum conficeret, remisit intercessionem Trebellius.* — ἐκείνῳ, zu Kl. 22, 6.

3. ὑπηρέταις: *viatores tribunici*, der großen Mehrzahl nach Freigelassene. — διασχόντων zum Schutz dazwischen haltend. Anton. 20 ἐν ταῖς θύραις στάσα καὶ διασχεύσα τὰς χεῖρας. — προτεταγμένον neben ἐμπροσθεν ἐστῶτα nicht überflüssig, sondern die Absicht den Octavius zu schützen ausdrücklich aussprechend.

βέριου καὶ πρὸς τὸν Θόρυβον, ὡς ἦσθετο τὰ γινόμενα, πολλῆ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος, αἰροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ πενθερός καὶ Γάιος Γράκχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρῶν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σιλπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου καὶ πρὸς τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μουκίων τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν ἐν τῇ βουλῇ προσηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μὲν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηρῆν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἐτέρων ἐπ' ἐλάττωσι χρεῖαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δ' εἰς ἐκάστην ἡμέραν ὀβολοὺς ἑννέα τάξαντες, εἰσηγούμενου ταῦτα Ποπλίου Νασικά καὶ δεδιωχτοῦ ἐαυτὸν εἰς τὴν πρὸς ἐκείνον ἐχθρὰν ἀφειδῶς πλειστήν γὰρ ἐπέκτητο γῆν δημοσίαν καὶ χαλεπῶς ἔφερον ἐμβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος. ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκείτο καὶ φίλον τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημεῖον τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ

13. 1. αἰροῦνται: ἐπεχειροτόνητο sagt auch App. 13: anders Liv. epit. 58 *Ti. Gracchus in eum furorē exarsit, ut M. Octavio collegae potestatem lege lata abrogaret seque et C. Gracchum fratrem et Ap. Claudium socerum trium viros (treiis ἄνδρες) ad dividendum agrum crearet* und darnach Vell. 2, 2. — διάκρισιν: nach Liv. a. a. O. wurde den *III viri* diese Befugnis erst später übertragen: *promulgavit et aliam legem agrariam, qua sibi latius agrum patefaceret, ut idem triumviri iudicarent, qua publicus ager, qua privatus esset, also nunmehr III viri agris dandis adsignandis iudicandis.* Übrigens war nach Cic. de l. agr. 2, 21

die Wahl des Ti. und seiner Verwandten ungesetzlich, doch stimmten auch andere Wahlen nicht zu der Regel, so daß vielleicht jene Gesetze erst später fallen, Mommsen, Staatsr. 2, 612, 1. — ὑπὸ: so öfter bei Plut., klassisch *μετὰ* wie 4, 4; zu Them. 20, 1.

2. Μουκίων: Q. Mummius nennt ihn App. 13. — πελάτην *clientem.* — ὡς ἔθος: das Herkommen verlangte die Gewährung des zum Unterhalt und zur Equipierung Notwendigen (*ornatio*). — P. Scipio Nasica Serapio, Cons. 616/138, damals *pontifex m.*, das Haupt der aristokratischen Partei, *cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo*, Cic. Brut. 107.

φαρμάκων ἀνηρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέγος ἤσαντο καὶ θάπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φαύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλήθος ἐξέβλυσεν, ὥστ' ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλληρ ἀνδρῶν οὐκ ἐκάετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἤψατο τὸ πῦρ αὐτοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρὸς, ὡς αὐτὸς ἀπεγνωκῶς ἑαυτόν.

14. Ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὐδήμος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ἣ κληρονόμος ἐγγράπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δήμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμῆν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττά-

3. ἐπιδραμόντων, *sparsis per superficiem corporis* = sichtbar wurden, vgl. C. Gr. 10, 2. — θάπτομένῳ: θ. wird von jeder Art der Bestattung gebraucht. — οὐ φαύλως *non temere* (Ag. 1, 1).

4. μετέβαλε, zu 10, 5. App. 14 πάντα ἀπογνοὺς ἐμελανεμόνοι τε ἔτι ἂν ἐναρχὸς καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐν ἀγορᾷ τὸν υἱὸν ἐπάγων ἐκαστοῖς συνίστη καὶ παρεῖδeto ὡς αὐτὸς ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν ἀδικία ἀπολούμενος, allein er läßt richtiger dies den Ti. erst nach den K. 16 erzählten Vorgängen thun. — παῖδας: Ti. hatte damals 2 Söhne (Valer. M. 9, 6, 2). Der Plur. ist nicht richtig, vgl. Asellio (Einl. S. 105) bei Gell. 2, 13: *orare coepit id quidem ut se defenderent liberosque suos; eum quem virile secus tum in eo tempore habebat, producti iussit populoque commendavit prope flens.*

14. 1. Attalos III., König von

Pergamon, war 621/133 gestorben. Nach Liv. epit. 58 stellte Ti. die lex, die Plut. als wirklich vorgeschlagen erwähnt, nur in Aussicht und nicht zu dem von Plut. angegebenen Behuf, *cum minus agri esset, quam quod dividi posset sine offensa etiam plebis* — *legem se promulgaturum ostendit, ut eis, qui Semproniam lege agrum accipere deberent, pecunia quae regis Attali fuisset divideretur. heredem autem populum Romanum reliquerat Attalus*: man vermutet durch bezahlte Freunde der Römer. — Über Eudemos ist nichts bekannt. — Die *lex de provincia Asia*, über die Einrichtung der neuen Provinz wird sonst nicht erwähnt; sie war ebenfalls wohl nur in Aussicht gestellt. Geregelt sind die asiatischen Verhältnisse erst von C. Gracchus, Mommsen, röm. Gesch. 2, 111.

λου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλευέσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. ἐκ 2 τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπτήιος μὲν ἀναστὰς ἔφη γεινιᾶν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γνώσκειν Εὐδήμιον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόιντος δὲ Μέταλλος ἀνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητέοντος, ὁσάκις ἀναλόκι μετὰ δειπνῶν οἶκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ πορρωτέρῳ τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν· Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικῆς μὲν ἂν οὐδὲ σώφρων ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὄρισμόν τινα προυκαλεῖται τὸν Τιβέριον, ἧ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον

2. Q. Pompeius, Cons. 613/141, den Optimaten zugehan, damals Censor mit Metellus. — τῶν βασιλικῶν abhängig von διάδημα (zu Kl. 16, 3). Der dem Ti. hier gemachte Vorwurf trifft ihn auch nach Ciceros parteiischer Darstellung Lael. 41 *Ti. Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses*. Das Verfahren gegen seine Kollegen gab diesem Vorwurf einigen Schein. — Q. Metellus Macedonicus, Consul 613/143. Cic. Brut. 81 *Q. Metellus, is cuius quattuor filii consulares fuerunt, imprimis est habitus eloquens: cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus*. Vgl. Einl. 106 f. — πατρὸς: 585/189 *tristis admodum atque aspera censura* nennt sie Liv. 43, 16. Das *regimén morum*, die Aufrechterhaltung der alten Sitté (*mores maiorum*) gehörte zum hauptsächlichsten Geschäftskreis der Censoren: *mores populi regunt* Cic. de legg.

3, 7. — μὴ δόξωσιν nach dem histor. tempus Übergriff zur objekt. Darstellung. — παραφαίνουσι nach Hause leuchten.

3. T. Annii Luscus, Cons. 601/153 *non indisertus* Cic. Brut. 79. Liv. epit. 58 *T. Annii consularis, quia in senatu in Gracchum perorasset raptus ab eo ad populum delatusque plebi, rursus in eum pro rostris contionatus est*. — πρὸς in Bezug auf. — ἐρωτήσεις verfangliche Fragen, ἀποκρίσεις schlagende Antworten. — ὄρισμόν: er forderte ihn zur *sponsio* (Prozesswette) auf, d. h. zu beiderseitiger Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt, zu Cat. 17, 34, hier T., wenn er nicht bewies, daß Ti. *ἡμιωπημέναι τ. σ.* — ἱερὸν καὶ ἄσυλον: *sacrosancti* waren die Tribunen, weil bei der Konstituierung der Plebs die sämtlichen Plebejer für sich und die künftigen Standesgenossen sich das Gesetz gaben und den Eid (*sacrum*) schwu-

ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τὸν συνάροντα. Θορυβούντων δὲ πολλῶν ἐκπηθήσας ὁ Τιβέριος τὸν τε δῆμον συνεκάλει καὶ τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατεδύετο καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχορῶντος δ' ἐρωτῶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενομένης εἶπεν ὁ Ἄννιος· „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλη καὶ προπηλαλίζῃς, ἐγὼ δὲ τίνα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόντων, ὁ δ' ἀναβῆ ῥοηθῆσων, σὺ δ' ὀργισθῆς, ἅρα γ' αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτως διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τῷ λέγειν ἐτοιμώτατον καὶ τῷ φαρρεῖν ἱταμώτατον ἀποσιωπῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανόμενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάβιον οὐ τοῖς δυνατοῖς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐπαχθέστερον ὄν (μέγα γὰρ τι καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνηρησθαι καὶ καθυβρισθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν· οὐ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄστοιχόν ἦν, ὥστ' ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ πικρότητα τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι καὶ ἄσιν, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προέσθηκεν. ἂν οὖν μεταβαλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῆ καὶ τὴν ἰσχὺν κολούῃ καὶ παραιῶται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτῶν ἀπειστέρηκε τῆς τιμῆς ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπρόντα

ren eine Verletzung des Tribunus an dem, der sie begehen würde, rächen und diese Rache als gerechte Tödtung behandeln zu wollen, Mommsen, Staatsr. 2, 276. — δεινότης starke Seite.

15. 1. μέγα κ. καλὸν nicht mit διατετηρημένον zu verbinden: als etwas — gewahrt. — ἐπιχειρήματα übersetzt Cicero durch ra-

tiocinatio, Schlussfolge. — ἦν st. ἐστὶ vom Standpunkt des Lesers. — πικρότης: wohl nicht Bündigkeit, Gedrängtheit (*densitas sententiarum*, πικρότης ἐνδυνμημάτων), sondern Klugheit, wie z. B. Aristoph. Ritt. 1132 und öfter das Adj.

2. μεταβαλόμενος aus einem Beschützer ein Gegner des Volks wird. — παραιῶσθαι τ. ψῆφον *ius suf-*

δήμαρχον ἔαν δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχός 3 ἔστι πονηρός· ἔαν δὲ καταλή τὸν δῆμον, οὐδὲ δήμαρχός ἐστι. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ὑπατον ὁ δήμαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδωκότος χρῆται; καὶ γὰρ ὑπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως ὁ δῆμος αἰρεῖται. καὶ μὴν ἢ γε βασιλεία πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῇ συλλαβοῦσα καὶ ταῖς μέγισταις ἱερουσγίαις καθωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἢ πόλις ἀδικοῦντα καὶ δι' ἐνὸς ἀνδρός ὕβριν ἢ πάτριος ἀρχὴ καὶ κτίσασα τὴν Ῥώμην κατελύθη. τί δ' οὕτως ἅγιον 4 ἐν Ῥώμῃ καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ φυλάττουσαι τὸ ἀφθιτον πῦρ; ἀλλ' ἢ τις ἂν αὐτῶν ἀμάσθη, ζῶσα κατορούσεται· τὸ γὰρ ἄσιν οὐ φυλάττουσιν ἀσεβοῦσαι [εἰς] τοὺς θεοὺς, ὃ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν. οὐκοῦν οὐδὲ δήμαρχος ἀδικῶν τὸν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἄσιν δίκαιός ἐστιν· ἢ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναιρεῖ. καὶ μὴν εἰ δικαίως ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς οὐκ ἂν ἀφαι-

fragii adimere. — καταλίειν τ. δῆμον stehender Ausdruck vom Umsturz der Volksherrschaft. Das Gefährliche dieser Sophistik leuchtet ein.

3. ἄξει — Beispiele von Bedrohung hiermit, um die Consuln zur Nachgiebigkeit zu zwingen, wie von der Ausführung, sind nicht selten. — οὐκ ἀφαιρήσεται: wir: nicht soll nehmen dürfen. — καὶ μὴν ferner, den Übergang zu etwas Neuem und Bedeutendem bildend. — Grundbedingung des Königtums ist Einheit des Staatsoberhauptes, Vereinigung aller sonst getrennten Gewalt in einer Person. — κατορούσεται: durch die Inauguration; der vom Volke erwählte König ward vom Augur auf die *ara* geführt zur Beobachtung der himmlischen Zeichen und Bestätigung vermittelt derselben durch die

Gottheit. Unter μέγισται ἱερουσγίαι scheinen die *auspicia maxima* zu verstehen zu sein, wie Numa die zur Inauguration des Königs erforderlichen nannte. Später hießen so die, welche bei Magistraten stattfanden, die aus der Königsgewalt hervorgegangen, Consuln, Prätores, Diktatoren, Censoren. — ἀλλὰ aber (und) doch.

4. ἅγιον κ. σεμνόν: *venerabiles, sanctae* hießen die Vestalinnen wegen ihrer Heiligkeit und ihres hohen Ansehns. — ἀφθιτον (gewöhnlich ἔσβεστον) πῦρ, das von den Vestalinnen im Tempel der Vesta zu erhaltende ewige Feuer (*ignis foci publici sempiternus* Cic. de legg. 2, 20) als Unterpfand des Bestehens des Reichs. — ἀμάσθη: durch Verletzung der Keuschheit. — ζῶσα κατορούσεται: die ausführliche Beschreibung Num. 10.

5 ρεθείη δικαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων; ἔροδον δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἔστιν ὡς τὰ τῶν θεῶν ἀναθήματα· ἡρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς βούλεται τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκώλυκεν. ἔξῃ οὖν αὐτῷ καὶ τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δ' οὐκ ἄσυλον οὐδ' ἀναφαιρετον ἢ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλὰκις ἔχοντας ἀρχὴν τινὰς ἐξόμνησθαι καὶ παρατεῖσθαι δι' αὐτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιολογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ᾗοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὐθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδούς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρινουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμινγνὸς ἐκ τῶν ἱππέων τὸν ἴσον ἀριθμόν, καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὴν κολούων πρὸς ὀργὴν καὶ φιλονικίαν μάλ-

5. ἐξόμνησθαι: so *eiurare imperium, magistratum, militiam, d. h. iureiurando affirmare se imperare esse magistratum.*

16. 1. δεῖν: τὸν Τιβέριον. — εἰς τὸ μέλλον: die an sich allgemeine Zeitbestimmung hier wie öfter vom nächsten Jahre. Flor. 3, 14 *cum ad perpetranda coepta die comitiorum prorogari sibi vellet imperium.* Dies verstieft gegen das Gesetz vom J. 412/342 *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet*; dafs aber auch ein besonderes Verbot gegen die Wiederwahl der Tribunen bestanden habe, geht aus Liv. epit. 59 hervor: *cum Carbo tribunus plebis rogationem tulisset, ut eundem tribunum plebi quoties vellet creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit.* Cic. g. Catil. 4, 4 macht es dem Ti. zum Verbrechen gegen die Verfassung *quod iterum tribunus plebis fieri voluerit*; vgl. auch App.

14 οὐκ ἔγνωμον εἶναι δις ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἀρχειν. σύγκ. 5, 1. — νόμοις ἀνελάμβανε: hiervon erzählt App. nichts, sondern sagt 14 blofs: *περιῶν κατὰ μέρος ἑκάστον ἔδειτο δῆμαρχον αὐτὸν ἐς τὸ μέλλον ἐλέσθαι κινδυνεύοντα δι' ἐκείνου.* Dagegen Cass. Dio f. 83, 7 τοῖς στρατευομένοις ἐκ τοῦ ὁμίλου νόμος τινὰς ἐπιμορῶντας ἔγραψε καὶ τὰ δικαστήρια ἀπὸ τῆς βουλῆς ἐπὶ τοῖς ἱππέας μετήγε. — ἀνελάμβανε suchte zu gewinnen; ähnlich ὑπολαμβ. C. Gr. 10, 1. — χρόνον τῶν στρατειῶν: die gesetzliche Dienstzeit währte vom 17. bis zum vollendeten 45. J. — ἐπικαλεῖσθαι τ. δῆμον *provocare ad populum*, das Recht sich an das Volk als höchste Instanz wenden zu dürfen um einem richterlichen Straftheil zu entgehen. Inwiefern Ti. dies alte Recht habe ausdehnen wollen, ist nicht bekannt. — συγκλητικοῖς: zu C. Gr. 5, 1.

2. οὐ γὰρ — die Ernte hielt die

λαν ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμόν. ἐπεὶ 2 δὲ τῆς ψήφου φερομένης ἤσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατούντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἴλκον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντῶν κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τιβέριος ἰκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νικτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφιλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρα παρῆν ὁ τὰς ὄρνιδας αἰς διαμαντεύονται κομίζων καὶ προέβαλλε τροφήν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασείσαντος εἷς μάλα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἀγγεῖον· οὐδ' αὐτὴ γε τῆς τροφῆς ἔδιγεν, ἀλλ' ἐπάρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καὶ τοῦ προτέρου σημείου τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ 2 αὐτῷ κρᾶνος ᾗ πρὸς τὰς μάχας ἐχρήτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ᾗα καὶ ταῦτ' ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μάλλον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιδας ἐταράττετο. προ-

Landbewohner ab, App. 14, der die Vorgänge ganz anders und wahrscheinlich richtiger erzählt. — *καταβαίνειν εἰς ἀγορὰν descendere in forum.* — *ταπεινός* niedergeschlagen, gedrückt, vgl. C. Gr. 1, 1. — *δεδακρυμένος* einer der in Thränen ausgebrochen ist, weint (auch verweint), wie *δεδοικέναι* in Furcht gesetzt sein. — *διέθηκεν* versetzte in die Stimmung, dafs. — *τινὰς*: häufiger ist *τις* bei dem negativen οὐ *πολύς*, zur Bezeichnung nicht weiter bestimmbarer Persönlichkeit.

17. 1. *διαμαντεύονται*: gemeint sind die *auspicia pullaria*, Zeichen

durch fressende Hühner. Junge Hühner wurden zu diesem Zwecke von einem Wärter (*pullarius*) in einem Käfig gehalten; stürzten sie nach Öffnung desselben gierig auf das vorgeworfene Futter, so dafs etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes, wenn sie nicht frassen oder gar den Käfig nicht verliessen oder in denselben zurückflogen. Der *pullarius* kam Ti. wahrscheinlich nicht als Tribun, sondern als *III vir agris d. a.* zu, Mommsen, Staatsr. 1, 82, 2. — *τοῦ προτέρου*, zu Ag. 11, 2.

2. Die Erscheinung von Tieren

φει δ' ὁμως, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπετώλιον πνυθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε τὸν μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου βραχύναι, τὸ δ' αἷμα <sup>3</sup> διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δ' αὐτοῦ προσελθόντος ὠφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρεχομένων κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπωσθεὶς ὑπὸ θατέρου τῶν κοράκιων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπέστησεν. ἀλλὰ Βλόσσιος ὁ Κομαῖος παρὰ τὴν αἰσχύνην ἔφη καὶ κατήφειαν ἂν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράκχου μὲν υἱός, Ἀφρικανοῦ δὲ Σπιπτιωνος θυγατρειδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων δῆμον, κόρακα δεῖσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις κα-  
<sup>4</sup> λουσί· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θήσεσθαι τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. αἷμα δὲ καὶ προσέθειον πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπείγεσθαι κελύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καὶ τὰ γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν εὐθὺς ἀραμένων βοήν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως

an einem ungewöhnlichen Ort wird oft als *prodigium* erwähnt. — περὶ τὸ Καπετώλιον: auf der *area Capitolina*, einem freien Platz vor dem Tempel, wo häufig Versammlungen gehalten wurden. — προσέπταισε: die *pedis offensio* (Cic. de divin. 2, 84) galt als schlimmes Vorzeichen, Valer. M. 1, 4, 2 Ti. *Gracchus cum ad res novas molendas pararetur auspicia domi prima luce petiit, quae illi perquam tristia responderunt, et ianua egressus ita pedem offendit, ut digitus ei decuteretur.*

3. κόρακες zwei (ὑπὸ θατέρου) Raben, nicht Krähen, Cic. a. a. O. 1, 85 *cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat natum* — ? Valer. M. a. a. O. *tres deinde corvi in eum*

*adversum occinentes partem tegulae decussam ante ipsum propulerunt.* — κατ' αὐτόν: dafs gerade vor Ti., nicht vor einem der vielen andern der Stein niederfiel, war das Bedenkliche. — ἐπέστησεν machte stutzig; *vis notiois haec est: cogitationem sistere et cohibere atque ad aliquam rem considerandam convertere* Wyttenbach zu mor. 17<sup>f</sup>. — Βλόσσιος, zu 8, 3. — οὐχ, zu Kl. 31, 2.

4. ἐν γέλωτι θέσθαι von der lächerlichen Seite nehmen. — τρυφῶντος: an den Begriff König knüpfte sich für die Römer der republ. Zeit der Begriff der Willkür und des Übermutes. — καὶ — γέ das Vorhergehende mit einer Beschränkung (τὰ πρῶτα) bestätigend.

δεχομένων καὶ περὶ αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώως, προσαπτομένων.

18. ἀρξαμένον δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλάς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμειγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ εἰς ἔμφανες καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηγε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ κελύσαντος ἐκείνου διασεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβάς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαταθεζομένης οἱ πλοῦσιοι τὸν ὕπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται κατ' αὐτοὺς ἀποκινῆναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὠπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθὺς τὰς τε τηβένους περιεζώννυντο καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνειργουσι τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὡς ἀμννοῦμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομένους. τῶν δ' ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πνυθανομένων ὁ Τιβέριος ἤψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ δ' ἐναντίοι τοῦτ' ἰδόντες 2

— προσαπτομένων: App. 15 οἱ μὲν αὐτὸν ἐφύλαττον οἳά τινες δορυφόροι.

18. Mucius führte den Vorsitz und leitete die Wahl. — ἀναγορεύειν zur Abstimmung aufrufen. — οὐδὲν — εἰωθότων *nihil ex more fiebat.* — M. Fulvius Flaccus, später mit C. Gr. u. Ap. Claudius *Illvir agris d. a.*, Cons. 629/125. Über seinen Charakter C. Gr. 10. — διεσήμηγε gab durch den Zwischenraum (διὰ) hin ein Zeichen. — διασεῖν Platz geben. — συγκαταθεζομένης: im Tempel der Fides in der Nähe des Iuppitertempels auf dem Capitol.

19. 1. Anders und für Ti. ungünstiger App. 15, doch scheint dies

die Darstellung der Gegner des Ti. zu sein. — τηβένους περιεζώννυντο: App. 1 τὰ ἱμάτια διαζωσάμενοι (*succingere*), um sich unbehindert bewegen zu können, zu Kl. 38, 4. — ὑπηρετῶν die Likto- ren. App. ῥάβδους καὶ ξύλα τὰ ἐν χειρὶ τῶν ὑπηρετῶν ἀρπάσαντές τε καὶ διακλάσαντες ἐς πολλὰ τοὺς πλοῦσιους ἐξήλωνον. — διελάμβανον verteilten unter sich.

2. Flor. 3, 14 (Ti.) *cum in Capitolium profugisset plebemque ad defensionem salutis suae manu caput tangens hortaretur, prae- buit speciem regnum sibi et diademata poscentis, atque ita duce Scipione Nasica, concitato in arma populo, quasi iure oppressus est.*



ἔδειον πρὸς τὴν βουλὴν, ἀπαγγέλλοντες αὐτεῖν διάδημα τὸν Τιβερίον· καὶ τοῦτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθρομβήθησαν· ὁ δὲ Νασικᾶς ἤξιον τὸν ὑπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. ἀποκρινάμενον δὲ πρῶτος ἐκείνου βίας μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδ' ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἄκριτον, εἰ μὲντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθεὶς, τοῦτο κύριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „ἐπεὶ τοῖνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον· ἕκαστος δὲ τῶν ἐπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδῶν, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευρόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐτοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβερίον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγον-

— Νασικᾶς, zu 13, 2. — ὑπατον: Q. Muc. Scaevola. — πρῶτος: daher heisst er *consul languens* h. Cic. Tusc. 4, 51, *in gerenda re putatur fuisse segnior* de dom. 91. Mehr bei Valer. M. 3, 2, 17.

3. οἱ βουλόμενοι ist Prädikat zu *ὑμῖς*, das in *ἀκολουθεῖτε* liegt. Nach Servius zu Verg. Aen. 7, 614 war *qui rempubl. salvam esse vult me sequatur* herkömmliche Formel des Consuls bei Tumulten. Diese Worte gebrauchte Scipio nach der übereinstimmenden Angabe Ciceros, Valer. M. Vell. 2, 3. App. 16 *ἔβρα μέγιστον ἐπεσθαί οἱ τοὺς ἐθέλοντας σφάζεσθαι τὴν πατρίδα*. — τὸ κράσπεδον — κεφαλῆς: über die Deutung ist App. zweifelhaft: τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου ἐς τὴν κε-

φαλὴν περιεσύρατο, εἴτε τῷ παρασημῷ τοῦ σχήματος πλέονας οἱ συντρέχειν ἐπισπόμενος, εἴτε πόλεμον τι σύμβολον τοῖς ὄρωσιν ὡς κόρυθα ποιούμενος, εἴτε θεοὺς ἐγκλητυόμενος ὡν ἐμελλε δράσαι. Mit verhülltem Haupte nahete man den Göttern; der vom *pontifex m.* geführte Zug bewegte sich nach dem Tempel des Iuppiter Capitolinus. — περιελίξας: *contorta toga Cornificius* ad Herenn. 4, 68. — οὐδενὸς — φευρόντων, zu Them. 9, 21.

4. αὐτοὶ: App. τὰ ξύλα τῶν Γρακχέων αὐτῶν περισπᾶσαντες ὅσα τε βάρη καὶ ἄλλη παρὰσκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήργητο διελόντες ἐπικαιον αὐτοὺς καὶ ἐδίωκαν καὶ ἐς τὰ ἀπόκηρυμα κατεροίπτουν.

τος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφείς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηρέχθη περὶ τινος τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δ' αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήσιος εἰς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ρούφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμνυνόμενος. τῶν δ' ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δ' οὐδεὶς.

20. ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὔ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δ' ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας ἀνθυπεκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπαυον. δοκεῖ δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεὶς ὁ Τιβερίος, ἔτι δὲ ἔξον εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιούσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' ἔοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ μίσει πλέον ἢ δι' ἑς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἢ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὡμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεὶς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελεῖσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νεκρός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐ-

τῶν τῷδε τῷ κδοιμῷ πολλοὶ τε τῶν Γρακχέων καὶ Τράχχος αὐτός, εἰλούμενος περὶ τὸ ἱερόν, ἀνηρέθη κατὰ τὰς θύρας, παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδριάντας. — ἱματίων und χιτῶσιν: der Plur. wohl zur Vermeidung des Hiatus (Bl.). — Rufus ist nicht bekannt. — τριακοσίους: *ducenti* Orosius, der etwas abweichend erzählt (nach Livius): *Gracchus per gradus qui sunt super Calpurnium fornicem detracto amiculo fugiens, ictus fragmento subsellii corruit, rursusque assurgens alio ictu clavae cerebro impactae exanimatus est.*

20. 1. ταύτην: ταύτην (τὴν στάσιν) πρώτην στάσιν. App. 17 πρώτον ἐν ἐκκλησίᾳ τότε μύσος γενόμενον. Vell. 2, 3 *hoc initium in urbe Roma civilis sanguinis gladiorumque impunitatis fuit*. — αἰδούμενοι — δῆμος: das Partiz. ist dem Inhalt, nicht der Form des bezüglichen Begriffs angepaßt. — ἂν gehört auch zu εἶξαι. — ἐπιούσιν: wenn — wären.

2. ἔρριψαν: App. 16 πάντας αὐτοὺς νεκρὸς ἐξέριψαν ἐς τὸ ῥέμα τοῦ ποταμοῦ. Th. *corpus Lucretii aedilis manu in Tiberim missum*, Aur. Vict. 64. — πέρας Prä-

τοῦ τοὺς μὲν ἐξεκέρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκλίνυσαν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ἕτηρ ἀπώλετο. Γάϊον δὲ τινα Βίλλιον εἰς ἀγγεῖον καθείρξαντες καὶ συνεμβολόντες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὁμολογεῖ πεποιημένοι πάντα Τιβερίου κελύοντος. εἰπόντος δὲ τοῦ Νασικᾶ πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἰ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν ἐμπροῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν τοῦτο Τιβερίου κελύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν ταῦτο πυνθανομένων „ἀλλ’ ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη „κάμωι τοῦτο πράξει καλῶς εἶχεν. οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερον.“ οὗτος μὲν οὖν διαφυγὼν ὕστερον ἦχeto πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνείλεν.

21. ἡ δὲ βουλὴ θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρ-

dikat zu τούτο. — ἀκρίτους: weil gegen die Gerichtskommission (*quaestio extraordinaria*) unter Vorsitz der Consuln des J. 622/132 (zu C. Gr. 4, 2) keine Provokation zulässig war. — Βίλλιον: unbekannt. — εἰς ἀγγεῖον: er erlitt also die Strafe der *parricidae*, die in einen ledernen Sack mit einem Hund, einem Hahn, einer Schlange und einem Affen eingnäht ersäuft wurden.

3. Νασικᾶ: etwas anders Cic. Lael. 37, wo Laelius spricht: *at C. Blossius Cumanus — cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem causam adferabat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quidquid ille vellet sibi faciendum putaret, tum ego: 'etiamne inquam si te in Capitolium faces ferre vellet?' numquam, inquit, voluisset id quidem, sed si voluisset, par-*

*issem. Videtis quam nefaria vox.* Dagegen Niebuhr: „das Wort, welches er gesprochen hat, macht ihm keine Schande, sondern denjenigen, welche es ihm abgeprelßt haben“. Ähnlich urteilte schon Valer. M. 4, 7, 1. — *προστάσσοντος*: wie von den Verbis des Befehlens oft das Imperf. statt des Aor. steht zur Bezeichnung einer nachhaltigen fortbestehenden Wirkung, kann hier *προστάσσοντος* = *προστάξαντος* genommen werden. — Aristonikos, unehelicher Sohn Eumenes II., Königs von Pergamon, hatte sich des von Attalos den Römern vermachten Reichs bemächtigt; vom Cons. M. Perperna 624/130 besiegt ward er in Rom hingerichtet, Cic. Lael. a. a. O.

21. 1. *Θεραπεύουσα τὸν δῆμον*: Valer. M. 7, 2, 6 (*senatus*) *Ti. Gracchum tribunum pl. agrariam legem promulgare ausum morte multavit. idem ut secundum legem eius per triumphos ager populo viritim di-*

όντων οὔτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἤναντιοῦτο καὶ ἀπὸ τοῦ Τιβερίου προῦθηκε τοῖς πολλοῖς ὀριστὴν ἐλάσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἴλοντο Πόπλιον Κράσσον, οἰκειον ὄντα Γράκχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Δικιννία Γαῖῳ Γράκχῳ συνώκει. καίτοι Νέπωσ ὁ Κορνή- 2 λῖος φησὶν οὐ Κράσσου, Βρούτου δὲ τοῦ Θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λυσιπτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γάϊον· ἀλλ’ οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἰστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερός ἦν ἀμύνης περιμένων καιρὸν, ἤδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικᾶ προανεσείοντο, δέισασα περὶ τοῦ ἀνδρός ἡ βουλὴ ψηφίζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ 3 ἀπεκρίπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμένειαν, ἀλλ’ ἐξηγριάνοντο καὶ κατεβῶν ὅπου προστύχοιεν, ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγῶτα φόνῳ σώματος ἀσύλου καὶ ἱεροῦ τὸ ἀγιώτατον καὶ φρικωδέστατον ἐν τῇ πόλει τῶν ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν

*videretur egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et causam sustulit.* — ἐκ τ. παρόντων, in Berücksichtigung, Gemäßheit der Lage. — οὔτε — καὶ selten statt οὔτε — τε (Hiatus). — P. Crassus (zu 9, 1) nennt auch eine Inschrift bei Orelli nr. 570: er hat aber nur kurze Zeit der Kommission angehört, da er 623/131 zum Consul gewählt, gegen Aristonikos geschickt wurde und bald darauf starb, Liv. epit. 59. Sein Nachfolger in der Kommission wurde M. Fulvius Flaccus (Vell. 2, 6) und an Ap. Claudius' Stelle, der gleichzeitig gestorben war, trat C. Papirius Carbo, App. 18.

2. Corn. Nepos heißt bei Plut. bald *Νέπωσ ὁ Κορνήλιος*, bald *Κορνήλιος Νέπωσ*, bald einfach *Νέπωσ*. Über die Stellung und über Crassus zu 9, 1. — D. Iunius Brutus mit dem Beinamen Gallaecus Cons. 616/138; sein Triumph über die Gallaeer und Lusitaner fällt 622/132.

— *χαλεπῶς εἶχε* schwierig war über (gewöhnlich *ἐπὶ τινι*). — *προανεσείοντο*: *σειεῖν* und die Komp. öfters bei Plut. drohend erheben, bedrohen, *προ* — schon vor der Gelegenheit, auf die sie warteten (*ἀμύνης καιρός*). Dies geschah besonders von Fulvius, Cic. de orat. 2, 235. — *εἰς Ἀσίαν*: von ganz anderem polit. Standpunkt Valer. M. 5, 3, 2 *propter iniquissimam virtutum suarum apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit et quod vitae superavit ibi sine ullo ingratae patriae desiderio peregit.*

3. *τύραννον*: das Schlimmste, was ihm nachgesagt werden konnte; *regium nomen alicui magnum Romae intolerabile esse* sagt Scipio bei Liv. 27, 19. — *ἀσύλου*, zu 14, 3. — *ἀγιώτατον*: den Iuppitertempel, zu 19, 4. — *φρικώδης* ursprünglich von dem unheimlichen Gefühl (*horror*), das mit dem Nahen an einen Gegenstand der Scheu und

ὑπεξήλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς  
 4 μεγίσταις ἱερουσγίαις ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος  
 τῶν ἱερέων. ἔξω δ' ἄλλων καὶ πλανώμενος ἀδόξως οὐ  
 μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ  
 δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως ὁ δῆμος,  
 ὅπου καὶ Σκιπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι  
 μηδένα δικαιότερον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπήσαι, παρὰ μικρὸν  
 ἦλθεν ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐ-  
 νοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντίᾳ τὴν τελευταίαν τοῦ  
 Τιβερίου πνυθόμενος ἀναφώνησεν ἐκ τῶν Ὀμηρικῶν

ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὃ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι,  
 ἔπειτα τῶν περὶ Γάιον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλη-  
 σίας πυνθανομένων, τί φρονολῆ περὶ τῆς Τιβερίου τελευ-  
 τῆς, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις  
 ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέ-  
 κρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τούτο ποιήσας πρότερον,  
 αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν κακῶς προήχθη. περὶ μὲν οὖν  
 τούτων ἐν τῷ Σκιπίωνος βίῳ τὰ καθ' ἕλαστα γέγραπται.

des Grauens verbunden ist und sich  
 im Sträuben der Haare (*φρίκη*) kund  
 giebt. — μέγιστος τ. ἱερέων *pontifex maximus*, als solcher durfte  
 er dem Herkommen nach Italien  
 nicht verlassen. Doch kommen Aus-  
 nahmen vor; auch P. Licinius Cras-  
 sus war *pont. max.*, als er gegen  
 Aristonikos geschickt wurde, Liv.  
 epit. 59.

4. οὐ μετὰ πολὺν stärker, weil  
 auf einem Gegensatz beruhend, als  
 μετ' οὐ πολὺν. — εἰ wie *si* nach  
*miror* und ähnlichen Begriffen —  
 ὅτι. — μεμίσηκεν: das Perf. in der  
 Erzählung ist unklassisch. — ὅπου  
 führt etwas Stärkeres ein: in einem

Fall, wo —. — παρὰ μικρὸν ἦλ-  
 θεν, um ein kleines dahin kam. —  
 στέρεσθαι *privatum esse*. —  
 ὡς — Hom. Od. 1, 47. — ἀπόκρι-  
 σιν: Valer. M. 6, 2, 3 (Scipio) *iure*  
*eum caesum videri respondit. cui*  
*dicto cum contio tribunicio furore*  
*instincta violenter succlamasset,*  
*taceant, inquit, quibus Italia no-*  
*verca est. orto deinde murmure,*  
*non efficietis, ait, ut solutos ve-*  
*rear, quos adligatos adduxi. uni-*  
*versus populus ab uno iterum con-*  
*tumeliose correptus erat et tacuit.*  
 — Die Biographie Scipios ist nicht  
 mehr vorhanden.

## ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΚΧΟΣ.

Ubi semel recto deerratam est in praecipis  
 pervenitur.

Vell. Pat. II 3.

1. Γάιος δὲ Γράκχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιώς τοὺς  
 ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς  
 ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἂν  
 τις ἐν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν  
 οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ'  
 αὐτοῦ παρασχέιν ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου  
 τῆν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παν-  
 2 τάπασιν ἔννεα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τἀδελφοῦ καθ' ἡλι-  
 κίαν, ἐκείνος δ' οὐπω τριάκοντα γεγονώς ἀπέθανεν. ἐπεὶ  
 δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τὸν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινε  
 ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλό-  
 τριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ἀκόμπτερα κατασκευα-  
 ζόμενος ἐπὶ τῆν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἡρεμήσων, δί-  
 κην τέ τιμι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ

1. 1. φθόνον συνάγειν *invicem*  
*conflare*. — ἀγορᾶ wie  
*forum* Schauplatz aller öffentli-  
 chen Thätigkeit. — καθ' ἑαυτὸν  
*διατρίβειν* wie nachher *ἀπραγμό-*  
*νος βιωῶν* Bezeichnung der *vita*  
*otiosa*. — ὡς ἂν τις: wie einer,  
 der —, vollständig: ὡς ἂν τις *δια-*  
*τρίβει*. Arat. 17 ὡς ἂν τις μάλι-  
 στα σχολάζειν τὴν δίκοντιαν ἀφει-  
 κῶς. — ταπεινὰ πράττων, wie Kl.  
 13, 3; zu Tib. 16, 2. — τὸ λοιπὸν  
 οὕτως so fort wie bisher, wird  
 erläutert durch *ἀπραγμόνως*. —

προβεβλημένον — ἀποτετραμμένον  
 καὶ μισόντος.

2. διέφαινε: durch die absicht-  
 liche Unthätigkeit durchschei-  
 nen liefs. — *χρηματισμοὶ* Gewinn-  
 sucht. — λόγον: er unterstützte  
 z. B. die *rogatio Papiria de tri-*  
*bunis reficiendis* 623/131, aus der  
 die Worte citirt werden: *peissimi*  
*Tiberium fratrem meum optimum*  
*interfecerunt. em videte quam par*  
*pari sim*, Charisius 240, 16 K. —  
*δικην φεύγειν* angeklagt sein: der  
 Prozeß ist nicht näher bekannt.

δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ἤτορας παιδῶν μηδὲν διαφέροντας, εἰς φόβον αὐθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος ὡς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημαρχίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συντυγχάνει δ' ἀπὸ ταυτομάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδῶν ταμίαν Ὁρέστη τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγεγόνει, τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. αἶτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἠσημέριος ἢ δίκας, ἔτι δὲ τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίπτων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ δῆμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασιν τὴν ἀποδημίαν ἐκίνησεν ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα πολλῇ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμυρότερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. οὐκ ἔχει δ' οὕτω τάληθές, ἀλλ' ἔοικεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ἤτορας ὡς ἄρα φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γάϊῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἠρημένῳ ἔξην ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανείς καὶ προσαγορεύσας „τί δῆτα“ φαίη „Γάϊε,

— συνενθουσιῶντος — das Volk ward vom Redner mit fortgerissen zu wilder Begeisterung. Die Beredsamkeit des C. Gr. erheben Cicero (z. B. Brut. 125 f.) u. a. mit den größten Lobsprüchen, vgl. zu Ti. 2, 3. — παιδῶν μηδὲν διαφέρειν scheint sprichwörtliche Redensart zu sein, ebenso Plat. Theait. 177<sup>b</sup>. Phaidr. 279<sup>a</sup>. Vgl. auch παιδας ἀπέδειξεν Plut. Philop. 13, wie ähnlich öfter Lukian. — φόβον αὐθις: mit Beziehung auf die Furcht, die sie vor Ti. gehabt. — ὡς οὐκ ἐάσουσιν: dafs sie nicht zugeben würden; d. Indik. ist nach griech. Gewohnheit aus der *or. recta* (οὐκ ἐάσομεν) beibehalten.

3. συντυγχάνει: traf zusammen mit den Wünschen d. Nobilität. — λαχεῖν εἰς Σαρδῶν ταμίαν prägnante Ausdrucksweise st. λαχεῖν αὐτὸν συνεξελθεῖν εἰς Σ. λαχεῖν mit

dem Nom. häufig (= ἀποεῖναι); davon hängt ab εἰς Σαρδῶν, wie es heifst λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν Poplic. 14. Über die Sache zu Ti. 5, 1. — L. Aurelius Orestes, Cons. 628/126. — καθ' ἡδονὴν: Sardinien berüchtigt wegen des ungünstigen Klimas: *pestilentem Sardiniam quaestor sortitus*, Aur. Vict. 65.

4. ὑπ' ἀνάγκης, mor. 798<sup>f</sup> Γ. Γρ. ἐπὶ θερμοῖς τοῖς περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀτυχήμασιν ἀπατάτω τῶν κοινῶν τὸν βίον θέμενος, εἰθ' ὑβρεῖ τινῶν καὶ λοιδορίας πρὸς αὐτὸν ἀναφλεχθεῖς ὑπ' ὀργῆς ἐπέπεσε τοῖς κοινοῖς. — Κικέρων: de div. 1, 56 C. *vero Gracchus multis dicit — sibi in somnis quaesturam petere dubitanti Ti. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum.* — ὡς ἄρα dafs ja, dafs nämlich.

βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρασις, ἀλλ' εἰς μὲν ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἰς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολιτευόμενοις πέπρωται.“

2. γενόμενος οὖν ὁ Γάϊος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνη δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰτουήτων, ἐπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. δεξαμένης δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιᾶζειν τοὺς στρατιώτας κελουούσης, ἀποροῦντος δ' ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούτων, ἐπελθὼν τὰς πόλεις ὁ Γάϊος αὐτοὺς ἀφ' ἐαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ Διβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγενομένους καὶ λέγοντας, ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γάϊου Γράκχου πέμψειν εἰς Σαρδόνια σίτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δ' Ὁρέστην ἐπιμένειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γάϊου διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦν-

— τί δῆτα eindringliche Frage der Verwunderung, warum das natürlich zu Erwartende noch nicht geschehe.

2. 1. πᾶσαν — *nullum non virtutis specimen*, Schaefer. — τὰ δίκαια das rechtmässig Beanspruchte. — εὐνοία Ergebenheit. — καὶ τοὺς πρεσβυτέρους, bei denen das Festhalten an der alten Strenge natürlicher war. — αἰτουήτων — *παραιτούμενοι*. Unterschied des Akt. und des Med.

2. ἐποίησεν bewirkte. — πά-

λεω gehört zu *διετάραττε*. — Micipsa Sohn und Nachfolger des Masinissa, befreundet mit der Familie der Scipionen. Daher, wie es scheint, seine Aufmerksamkeit gegen C. Gr. — ὡς δὴ als ob natürlich, zu Ag. 1, 1. Der Quästor stand zu dem Prätor oder Proconsul in einem Pietätsverhältnis, vgl. besonders Cic. de div. in Q. Caec. 61 *sic a maioribus nostris accepimus praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere; nullam neque iustiorum neque graviorem causam ne-*

3 τος. ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθὺς ἐξέπλευσε πρὸς ὄργην καὶ φανείς ἐν Ρώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος. οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς ἀπελθεῖν ἠδικησθαι τὰ μέγιστα δόξας. ἐστρατευσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐν ἀνάγκαις, ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρατευσαμένων πλήρης τὸ βαλλάντιον εἰσηρηνοχῶς κενὸν ἐξενηροχέναι, τοὺς δ' ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου καὶ χρυσίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἤκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δικας ἐπῆγον ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκῶτι τῆς περὶ Φρέγγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν ἀπολωσάμενος καὶ φανείς καθαρὸς εὐθὺς

*cessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem.*

3. πρὸς ὄργην, zu Kl. 3, 2. — ὑπὸ weil αἰτίαν εἶχεν pass. Sinn hat. — τὸ — προαποστῆναι, die frühere Entfernung eines der Quästor wäre. — οὐ μὴν ἀλλὰ, zu Ag. 8, 1. — ἐπὶ τ. τιμητῶν vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Censoren waren L. Cassius Longinus und Cn. Servilius Caepio. Die von Gr. gehaltene Rede wird unter der Bezeichnung *apud censores* von Cic. or. 233. Charisius 80, 9 K. erwähnt. Die Anklage ging wahrscheinlich von einem dritten aus, Mommsen, Staatsr. 2, 371. — *ως*, zu Ti. 8, 2.

4. ἐν ἀνάγκαις durch gesetzliche Verpflichtung, auffallend st. ἐξ ἀνάγκης. τοὺς μὲν ἵππεῖς δέκα, τοὺς δὲ πεζοὺς εἴκοσι δεῖ στρατείας τε-

λεῖν κατ' ἀνάγκην, Pol. 6, 19. — τριετίαν: wohl ein Irrtum der Abschreiber statt διετίαν, wie aus Gr. eigenen Worten hervorgeht bei Gellius 15, 12 *biennium fuit in provincia*, der sie jedoch aus einer *oratio ad populum in contione habita* anführt. — μόνος: Gr. bei Gellius: *cum Romam profectus sum zonas, quas plenas argenti eactuli, eas ex provincia inanes rettuli. ahi vini amphoras quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.*

3. 1. Im J. 629/125 hatte der Cons. M. Fulvius Flaccus das Gesetz vorgeschlagen den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren (*rogatio Fulvia de civitate sociis Italicis danda*). Die Verzögerung der Ausführung veranlasste den Anstand der latinischen Kolonie Fregellae: sie ward von L. Opimius erobert und zerstört, vgl.

ἐπὶ δημαρχίαν ὄρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμαλῶς ἀπάντων ἐναντιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσούτου συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς μὲν οἰκῆσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηγεῖν. τοσοῦτον δ' οὖν ἐξεβιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γαίου καθείλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἦν ἀπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος οὐδεὶς καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλαιόμενῳ τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἀπάσης προφάσεως περιήγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεῖς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκείνοι μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γενυκίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαίου Βετουρίου θάνατον κατέγνωσαν ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξάνεστη μόνος· „ἡμῶν δ' ὁρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ Καπετωλίου διηρησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δ' ἀλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πᾶ-

Mommsen, röm. Gesch. 2, 102 f. — γνωρίμοι: Standesbezeichnung wie nachher οἱ δυνατοί. — πολλοῖς: in der klassischen Gracität steht der Akkus. bei *ἐπιλείπειν*. — πεδίου hier wahrscheinlich Forum (sonst ἀγορά), dagegen 8, 1 *campus Martius*. — κεράμων neben τεγῶν kein Pleonasmus, da letzteres auch von den oberen Stockwerken gebraucht wird. — φωνὰς συνηγεῖν: man stimmte übrigens mit Tafeln.

2. ἐξεβιάσαντο erzwingen vom Volke, zu Kl. 1, 3. — ὅσον = ὅσπερ, wie Ag. 11, 1. — πρῶτον: *primo loco* erwählt zu werden war eine besondere Ehre. App. 21 sagt, er sei *περιφανέστατα αἰρεθείς*. —

Plutarch II. 4. Aufl.

πάθους: das Unglück seiner Familie. — περιήγε d. h. kam bei jeder Veranlassung auf einem Umwege darauf zurück. — παρατιθεῖς vergleichend daneben haltend. — Φαλίσκοις: der Fall ist unbekannt.

3. C. Veturius ist gleichfalls unbekannt. — Die Sitte gebot, das die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben, das man auf der Straße, namentlich dem Trottoir (*semita*) ihnen auswich (*decedere*) und wenn man reitend ihnen begegnete, vom Pferde stieg und das Haupt entblöfste, wenn man etwa die *toga* darüber gezogen hatte. — *διηρησόμενος*, was sonst nur mit den durch richterlichen Spruch Verurteilten und Erdrosselten geschah.

τριόν ἔστιν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἔσθην ἐλθόντα σαλπικτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

4. τοιοῦτοις λόγοις προανασεύσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν) δύο νόμους εἰσέφερε, τὸν μὲν, εἴ τις ἀρχὸντος ἀφηρῆτο τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἔωντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς μετουσίαν εἶναι· τὸν δ' εἴ τις ἀρχὸν ἀκριτον ἐκκεκρηύχοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ δίδόντα κρίσιν τῷ δῆμῳ. τούτων τῶν νόμων ἀντικρὺς ὁ μὲν Μάρκον Ὀκτάβιον ἠτίμου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημοκρατίας ἐκπεσόντα, τῷ δ' ἐπέχετο Ποπίλλιος. οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τιβερίου φίλους ἐξεκέρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐκ ὑποστάς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δ' ἕτερον νόμον Γάιος αὐτὸς ἐπανείλετο, φτίσας τῇ μητρὶ Κορηλίᾳ δεηθεῖσιν χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη καὶ συνεχώρησε, τιμῶν τὴν Κορηλίαν οὐδὲν ἦντον ἀπὸ τῶν παίδων ἢ τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα

— θανατικὴν unklassisch, zu Per. 10, 28.

4. 1. προανασεύσας: πρὸ τοῦ εἰσφέρειν τ. νόμους, vgl. zu Ti. 21, 2. — ἦν δὲ καὶ — hebt die äußern Mittel zur Unterstützung seiner Vorschläge als sehr wesentlich hervor. — ἀφηρῆτο wie διαβεβλήσθη Andok. 2, 24, nach Analogie von κέκτημαι u. s. w. wohl nur hier. — εἴ τις ἀρχὸν —: lex Sempromia de civibus (Cic. g. Cat. 4, 10): ne de capite civium Romanorum in iussu populi iudicaretur, Cic. f. Rabir. 12, d. h. Kapitalstrafen sollen nur vom Volke verhängt werden dürfen. Das Gesetz war wahrscheinlich nur die Erneuerung eines längst bestehenden, einer lex Porcia. Eine andere Bestimmung der lex war: ne quis iudicio circumveniretur, Cic. f. Cluent. 151, über falsche Ver-

urteilung Unschuldiger. Strafe war Verbannung, Cic. de domo 81.

2. C. Popillius Laenas, C. ons. (στρατηγῶν = Prätor) mit P. Rupilius (der tot war) im J. 622/132, zu Ti. 20, 3. Vell. 2, 7 *Rupilius Popiliusque, qui consules aspernime in Ti. Gracchi amicos saevierant, postea iudiciorum publicorum merito oppressit invidia.* — ἐξ Ἰταλίας: nach Cic. f. Balbus 28 ging er nach Nuceria in Campanien, wurde aber bald nach C. Tode zurückgerufen.

3. ἧς γε, zu Ti. 1, 3. — εἰκόνα: Plin. h. n. 34, 14 *caerant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis status poni. nec tamen potuit inhibere, quominus Romae quoque ponerentur, sicuti Corneliae Gracchorum matri. sedens huic posita soleis-*

σήσας ὕστερον ἐπέγραψε Κορηλίαν μητέρα Γράκων. ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαίου πολλὰ δημοτικῶς καὶ ἀγοραῖως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρὸς τινὰ τῶν ἐχθρῶν „σὺ γάρ“ ἔφη „Κορηλίαν λουδορεῖς τὴν Τιβέριον τεκούσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λουδορεθεῖς „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις Κορηλίᾳ σεαυτὸν; ἔτερες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάντες ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ' ἀνδρός οὔσαν ἢ σὲ τὸν ἀνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ περικρία τῶν λόγων ἦν αὐτοῦ καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν ὅμοια.

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εἰσέφερε τῷ δῆμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς διανεμῶν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων, καὶ νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψηφούς ποιῶν τοῖς πολιταῖς τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπενωρίζων τοῖς πέ-

que sine amento insignis in Metalli publica porticu. — παρρησίαν, zu Ag. 17, 4.

5. 1. νόμων: App. 21 erwähnt aus C. erstem Tribunat nur die *lex frumentaria*. — κληρουχικός: *lex agraria*, Erneuerung der *lex* des Ti., stellte wohl hauptsächlich die Richtergewalt (zu Ti. 13, 1) der *Illviri* wieder her, die auf Scipios Betrieben 625/129 aufgehoben war. — στρατιωτικός: *lex militaris*; das den Soldaten an Kleidung, Waffen und Lebensmitteln Gelieferte ward bei Zahlung des Soldes in Abzug gebracht, Pol. 6, 39 τοῖς Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσθῆτος κἄν τινος ὀπλον προσδεθῶσι, πάντων τούτων ὁ ταμίης τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀφραλίων ὑπολογίζεται. Wenn C. Vorschlag durchgegangen ist (was wahrscheinlich ist nach Diod. 34, 48 τοῖς στρατιώταις διὰ τῶν νόμων τὰ τῆς ἀρχαίας ἀγωγῆς ἀσθηρὰ καταχα-

ρισάμενος ἀπειδίαν καὶ ἀναρχίαν εἰσῆγαγεν εἰς τὴν πολιτείαν), so hat er keinen dauernden Bestand gehabt, s. Tacit. Ann. 1, 17. — νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα: diese Bestimmung ist schon sehr alt (Gell. 10, 23), mußte also mehrfach übertreten sein, wenn sie einer Erneuerung bedurfte. Nach Mommsen, Staatsr. 1, 488, 5 sollte die Bestimmung eine erwerbsmäßige Ausdehnung der Dienstzeit verhindern. — συμμαχικός: *lex de civitate sociis danda*, erst im 2. Tribunat eingebracht (zu 8, 2), außer von Vell. 2, 6 *dabat civitatem omnibus Italicis, extendebat eam paene usque Alpes*, auch von App. 1, 23 erwähnt. Bisher standen die *socii* weder in öffentlicher noch in privatrechtlicher Gemeinschaft mit den Römern. Über die Bekämpfung der *lex* Cic. Brut. 99. — σιτικός: Cic. f. Sest. 103 *frumentariam legem C. Gr. ferebat: iucunda res*

νησι τὴν ἀγοράν, ὃ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἦσαν· ὃ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὓσι τριακοσίοις καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρων τὰ τ' ἄλλα λέγεται σπονδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεῖς ἔξω πρὸς τὴν ἀγοράν δημηγορῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἔξ' ἐκείνου, μικρᾷ παρεγγίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκῶν τρόπον τινα τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὗ τῆς βουλῆς στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

plebei: victus enim suppediatur large sine labore. repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidia[m] avocari putabant et aerarium exhaustum videbatur: jeder römische Bürger sollte monatlich 5 modii Weizen, den Scheffel zu 6 2/3 as (25 Pf.), erhalten: noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Cic. urteilt de offic. 2, 72 also darüber: C. Gracchi frumentaria lex magna largitio, exhaustivabat igitur aerarium. — δικαστικός: lex iudicialia; bis auf die Gr. befanden sich die Gerichte in den Händen des Senats: eine Änderung herbeizuführen versuchte Ti. vergeblich, s. Ti. 16. Nach der Darstellung Plutarchs wurde der Senat keineswegs von seiner frühern Befugnis ausgeschlossen, anders App. 1, 22 τὰ δικαστήρια ἀδοξούντα ἐπὶ δημοδοκίαις ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερος· καὶ ὁ δῆμος τὸν νόμον ἐκύριον· καὶ μετῆνεγκθη ὡς ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῆς βουλῆς τὰ δικαστήρια: noch anders Liv. epit. 60. Die Widersprüche zu

haben ist man verschiedentlich bemüht gewesen. Sehr ansprechend ist die Vermutung Mommsens, daß die hier erwähnte lex dem ersten Tribunat des C. angehöre, die gänzliche Ausschließung des Senats (h. App.) erst im zweiten Trib. durchgesetzt sei. — πλεῖστον: φασὶν ἐρωθέντος ἀπὸ τοῦ νόμου τὸν Γράκχον εἰπεῖν ὅτι ἀθρόως τὴν βουλὴν καθήρηται, App. 22. — ἱππεῦσιν, die sich als Stand (ordo) erst durch C. Gesetzgebung entwickelten. C. beschränkte die Macht des Senats außerdem durch die lex de provinciis, daß schon vor den Consulwahlen die consularischen Provinzen bestimmt werden sollten; auch über die Verlängerung des imperium der Proconsuln u. s. w. wurden bestimmte Anordnungen getroffen.

2. στραφεῖς —: nach Cic. Lael. 96 rührt diese Neuerung von C. Licinius Crassus, Volkstribun 609/145 her: is primus instituit in forum versus agere cum populo. Über eine ähnliche Maßregel der 30 in Athen Plut. Them. 19.

6. ἐπεὶ δ' οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος, ἀλλὰ κἀκείνῳ τοὺς κρινούσας ἐκ τῶν ἱππέων ἔδωκε καταλέξαι, μοναρχικῆ τις ἰσχὺς ἐγγέρονει περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγκλητον ἀνέχεσθαι συμβουλευόντος αὐτοῦ. συνέβουλενε δ' αἰεὶ τι τῶν ἐκείνη πρεπόντων εἰσηγούμενος· οἷον ἦν καὶ τὸ περὶ τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἔπειψε μὲν ἔξ' Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστρατηγος, ἐκείνος δ' ἔπεισε τὴν βουλὴν ἀποδομένην τὸν σίτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ προσεπατιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον ποιούντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ' ᾧ μεγάλην ἔσχε δόξαν μετ' εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ κατασκευάζεσθαι σιτισβόλια, τούτοις ἅπασιν πραττομένοις αὐτὸν ἄρχοντα καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρύμενος τῶν κοσούτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ καὶ θαυμαστῶ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν γινόμενων ὡς μόνον ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς πάνν μισοῦντας αὐτόν καὶ δεδοκίμας ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάντων ἀνίσμιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ τὴν ὄψιν αὐτὴν ἐθαύμαζον, ἐξηρητημένον ὁρῶντες αὐτοῦ πλήθος ἐργολάβων, τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς πᾶσιν ἐντυγχάνων μετ' εὐκολίας

6. 1. tis, zu Ag. 1, 2. — σύγκλητον —: die Tribunen hatten das Recht des Zutritts zum Senat und das ius referendum. — Q. Fabius Maximus, später wegen seines Sieges über die Allobroger Allobrogicus zugenannt.

2. ἀποικίδας: App. 23 ἀποικίας ἐσηγέτο πολλάς, aufgezählt von Vell. 1, 15. — ὁδοὺς ποιεῖσθαι: wahrscheinlich nicht durch eine lex viaria, sondern im Zusammenhang mit der lex agraria, Lange, röm. Altert. 2, 642. App.: ὁδοὺς ἔτεμνεν ἀπὸ τῆς Ἰταλίας μακράς. Auch in den Kolonien sorgte Gr. für zweckmäßige Wege. — σιτι-

βόλια: das Gesetz über die Anlage von Magazinen (Sempronius horrea locos Romae, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur, Festus) stand im Zusammenhang mit der lex frumentaria (5, 1) zur Ermöglichung eines billigeren Getreidepreises für die Plebs. — πρὸς οὐδὲν, zu Kl. 3, 2; wir: durch nichts. — τῶν γινόμενων von dem vorkommenden. — ὡς μόνον, scil. ὃν, Krüger, gr. Gramm. 56, 9, 7. — τί διὰ —: das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

3. πρεσβευτῶν, schon bei Thukyd. 8, 77. — τὸ σεμνόν, die gra-

καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλανθρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἀρόντον οἰκείως ἐκάστῳ χαλεποὺς ἀπεδείκνυε συκοφάντας τοὺς φοβεροὺς αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινότερος ἦν ἐν ταῖς ὁμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ βήματος λόγοις δημαγωγός.

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιεῖαν, τῆς τε χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθεῖς. εὐθεῖαι γὰρ ἦγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόνοντο πέτρας ξεστῆ, τὸ δ' ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπιπνοῦτο. πιμπλημένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χειμαρροὶ διέκοπτον ἢ φάραγες, ὕψος τε τῶν ἐκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλὴν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι' ὅλου τὸ ἔργον. 2 πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν πᾶσαν (τὸ δὲ μίλιον ὀκτὼ σταδίων ὀλίγον ἀποδοεῖ) κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρου κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἐκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηνεν, ὡς εἴη ἑαδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν ὅτιοῦν ἐτοίμως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὐνοίαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσιν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντὶ παντὸς ἔξεν, εἰ δ' ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμ-

νitas, die sein Amt erheischte. — αὐτοῦ: τοῦ φιλανθρώπου. — τὸ ἀρόντον οἰκείως, das einem jeden für seine Person gebührende Maß je nach Stand und Rang.

7. 1. τὸ πρὸς — die Rücksicht auf —. — ἀτρεμεῖς unverrückt (ita ut neutram in partem declinarent, Reiske). — πέτρα ξεστή, glatt behauene Steine zum Pflastern. — χώμασι: durch Aufschüttung von Kies, der festgestampft ward. Dies geschah nachdem die Oberfläche mit Kalk überschüttet war, um die Verbindung zu einer Masse zu bewirken.

2. Die römische Meile enthielt 1000 Schritt zu 1,5 m., ungefähr den fünften Teil einer geographischen Meile, der 40 Stadien entsprechen. — σημεῖα: hiermit wird nicht gesagt, daß Gr. der erste gewesen, der diese Einrichtung getroffen. Sie ist schon älter. Richtig bemerkt übrigens Quintilian 4, 5, 22 *facientibus iter multum detrahunt fatigationis notata in scriptis lapidibus spatia*. — ἀναβολέως, zu Kl. 37, 3.

8. 1. πᾶν — ἐνδείκνυσθαι, jeden möglichen Beweis seines Wohlwollens zu geben. — τοῦτο ἦν δὲν

ψιμοιρήσειν. τοῦτο ἦν δὲν ἔδοξεν αἰτησὶς ὑπατείας εἶναι καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς ἅμα μὲν ὑπατεῖαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιῶν παρέσχεν. ἐνστάτων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσιῶν καὶ μετεώρων ὄντων ἀπάντων ὠφθη Γάϊον Φάννιον κατὰ τὸν πῆλον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκείνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ἦν δὲν ἔργον τῷ Φαννίῳ μεγάλην. κακείνος μὲν ὑπατος, Γάϊος δὲ δημαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλων οὐδὲ μετιῶν, ἀλλὰ τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δ' ἑώρα 2 τὴν μὲν σύγκλητον ἐχθρὰν ἀντικρὺς, ἀμβλὸν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάννιον, αὐτῶς ἐτέροις νόμοις ἀνηρέδιζε τὸ πλήθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπουσθαι γράφων, καλῶν δ' ἐπὶ κοινῶν πολιτείαις τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλὴ δέισασα μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πείραν ἐπῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγούσα καὶ χαριζομένη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἰς τῶν τοῦ Γάϊου συναρ- 3 χόντων Αἰβίος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεγονώς τις Ρωμαίων

dieses so (als es) gesagt. — μετιῶν: hier *ambituros*, nachher *ambiens*. — ἀρχαιρεσιῶν, bei Att. gewöhnlich *ἀρχαιρεσῆαι*. — μετεώρων (zu Kl. 12, 1) hier: gespannt. — C. Fannius (Einl. 106) Cons. 632/122, im Jahre vorher Tribun mit C. Gr. — πῆλον, zu 3, 1. — δεύτερον jetzt (zu Ti. 16, 1) gestattet, App. 21.

2. ἀμβλὸν: eine Rede von ihm gegen Gr. *de sociis et nomine Latino* erwähnt Cic. Brut. 99. — Τάραντα, auch erwähnt von Aur. Vict. 65 *colonos Capuam et Tarentum mittendos censuit*. — Die Latiner (*Latini, nomen Latinum*) bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern. Sie standen mit den letztern in privatrechtlicher Gemeinschaft und nahmen dadurch eine bevorrechtigte Stellung vor den übrigen italischen Bundesgenossen (*socii*) ein. Die Darstellung Plutarchs ist

schief, da es scheinen kann, als ob der hier erwähnte Vorschlag verschieden sei von dem νόμος *συμαχικός* 5, 1. App. 23 *τοὺς Λατίνους ἐπὶ πάντα ἐβάλει τὸ Ρωμαίων, ὡς οὐκ εὐπροσπῶς συγγενεῖς τῆς βουλῆς ἀντιστήναι δυναμένης: τῶν τε ἐτέρων συμμάχων οὐκ οὐκ ἔξην ψῆφον ἐν ταῖς Ρωμαίων χειροτονίαις φέρειν, ἐδίδου φέρειν ἀπὸ τοῦδε, ἐπὶ τῷ ἔχειν καὶ τοῦδε ἐν ταῖς χειροτονίαις τῶν νόμων αὐτῶ συντελούντας*. Es gelang dem Senat den Vorschlag zu vereiteln. — ἀντιδημαγωγούσα: ihm entgegen um die Volksgunstwerbend. — τὸ βέλτιστον: das Staatswohl.

3. Δροῦσος: Cic. Brut. 109 *M. Drusus, qui in tribunatu C. Gr. conlegam, iterum tribunum, fregit, vir et oratione gravis et auctoritate*. Sueton. Tib. 3 *ob civitiam adversus Gracchos operam patris senatus dictus*. — ἀρσάσαι:



οὔτε τεθραμμένους χεῖρον, ἤθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐν-ἀμίλλοις. ἐπὶ τούτων μὲν οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἄψασθαι τοῦ Γαῖου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συσῆναι, μὴ βιαζόμενον μηδ' ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῆ βουλῆ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινας οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἔχομένους, ἀλλ' ἐν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γαῖον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾧ καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἢ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσα τοῖς τοῦ Γαῖου πολιτεύμασι, ἀλλ' αὐτὸν ἐκείνων 2 ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασι βουλομένη. τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ἠτιώοντο, Λίβιῳ δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τριοχιλίους εἰς ἐκάστην ἀποστέλλουσι τῶν ἀπείρων συνελαμβάνοντο. κἀκεῖνῳ μὲν, ὅτι χώραν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἐκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπεχθάνοντο, Λίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν

sich an ihn zu machen; zuerst durch Intercession (App.), dann durch noch mehr verheißende Gesetzesvorschläge als die des Gr. — πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα, nach den Wünschen des Volks sein Amt ausübend. — χαριζόμενον ὑπὲρ — d. h. gewährte freiwillig Dinge, für deren Verweigerung selbst Hals auf sich zu laden ziemte.

9. 1. ἐπιδοὺς hergebend, vgl. zu Ag. 7, 1. — καλῶν — λυσιτελῶν: sie verletzten die Ehre und den Vorteil des Staats, indem sie die als rechtlich anerkannten Grundlagen desselben erschütterten. — ἔχομένους festhaltend an: Perikl. 30, 14 ψήφισμα εὐγνώμονος καὶ φιλανθρωπέου δικαιολογίας ἐχόμε-

νον. — ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ: wahrscheinlich Anspielung auf Aristoph. Ritter 874 ff. wo der Wursthändler und der Paphlagonier sich im Streben nach dem Beifall der Menge zu überbieten suchen (Campe): mißbilligende Äußerung über solches Treiben wo es sich um die ernstesten Interessen handelte. — δυσχεραίνουσα — βουλομένη, der Nom., da vom Subjekt ein Prädikat ausgesagt wird, Krüger 56, 7, 5.

2. τ. χαριστάτους hier: die anständigsten, anders Ag. 8, 2. Kl. 11, 2. — εἰσάγοντα hingeführt wissen wollte. — δώδεκα: App. 23 ἔδωκεν δ' αὐτῷ καὶ φιλανθρωπέουσαι τὸν δῆμον δώδεκα ἀποικίας ᾧ δὴ καὶ μά-

νειμαμένων ἀφαιρῶν ἤρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δ' ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δ' ὅπως μηδ' ἐπὶ στρατείας ἐξῆ τινα Λατίνων θάβδοις αἰκίσασθαι γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς 3 ὁ Λίβιος αἰεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῆ βουλῆ δοκοῦντα κηδομένη τῶν πολλῶν· ὁ δὲ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν· ἡμερώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλήν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνωριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένους καὶ μισοῦντος ἐξέλυσε καὶ κατεπράυνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Λίβιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων δομώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν δῆμον ἐγένετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἐτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσει χρημάτων οὐ προσήει, τοῦ Γαῖου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ρουβρίου τῶν συναρχόντων ἐνός οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνηρημένην ὑπὸ Σκιπτιωνος κλήρω λαχῶν ὁ Γαῖος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμὸν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δρούσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. ὁ δὲ Φούλ- 2

λιστα ὁ δῆμος ἠσθεῖς τῶν Γράκχου νόμων κατεφρόνησεν. — θάβδοις αἰκίσασθαι: die Prügelstrafe an Römern zu vollziehen war durch die lex Porcia pro tergo civium untersagt. Von Überbieten des C. ist also keine Rede: die Latiner wurden nur vor entehrender Strafe geschützt.

3. μέντοι freilich, führt einen Umstand ein, der zur Erklärung des scheinbaren Widerspruchs in den Handlungen des Senats dient. — ἀπὸ bezeichnet die Veranlassung. — ἔσχε verhielt sich: so häufig mit Adverb. — μνησικακίαν den alten Groll.

10. 1. τὸ — φαίνεσθαι: der Um-

stand, daß man wahrnahm. — αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ nec sibi nec suam in rem. — οἰκιστὰς prädi-kativ. — ἐξέπεμπε, beantragte, denn ausgeführt sind die Kolonien nicht. — Ρουβρίου: sonst unbekannt. — οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα: κατὰ δόξαν εὐνοίας gibt App. 24 als Grund an. — κλήρω λαχῶν: nach App. ward Gr. mit Fulvius Flaccus absichtlich gewählt ἵνα μικρὸν ἀποδημοῦντων ἀναπαύσαιτο ἢ βουλή τῆς δημοκρατίας. — ἐξέπλευσε, ungesetzlich, die Volkstribunen durften keinen vollen Tag außerhalb Roms verweilen. — ἐπιβὰς gegen ihn auf-tretend. — ὑπελάμβανε, zu Ti. 16, 1. — Φουλβίου, zu Ti. 18. C. 3, 1.

βιος οὗτος ἦν τοῦ Γαίου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χάρας ἡρημένος· ἦν δὲ θορυβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἀντικρως, ὑποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδεικτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πλίστιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγαινούσης οὐδ' εἰρηναῆς ἂν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γάιον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκιπίων Ἀφρικανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖά τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλείστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκιπίωνι λειλοδορημέ<sup>3</sup>κον, ἤψατο δὲ καὶ ὑπόνοια τοῦ Γαίου. καὶ δεινὸν οὕτως ἔργον ἔπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθῆν οὐκ ἔτυχε δίχης οὐδ' εἰς ἔλεγχον προῆλθεν. ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέκωσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαίου φοβηθέντες, μὴ περιπετῆς τῇ αἰτίᾳ τοῦ φόβου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγεγόνει πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Διβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνας κατοικισμόν, ἦν ὁ Γάιος Ἰωνωνίαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραίαν, ὠνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου

2. συνάρχων, nach App. 24 war er auch Volkstribun und mit C. in Karthago. — ὑγαινούσης: Timol. 25 ὡς οὐχ ὑγαινούσης τοῦ Τιμολέοντος, ἀλλὰ μαινομένου. — κατέλυε stürzte. — P. Corn. Scipio starb eines plötzlichen Todes, ob eines gewaltsamen oder natürlichen, war schon im Altertum streifig, doch neigte man sich mehr zur erstern Ansicht. Man argwöhnte er sei vergiftet oder erstickt, da er νεκρὸς ἀνευ τραυμάτων εὐρέθη, App. 20. — σημεῖα, quaedam evisarum faucium in cervice notae, Vell. 2, 4. — ἐπιδραμεῖν, zu Ti. 13, 3. — ἡμέραν ἐκείνην, den Tag

vor der Todesnacht. Über Scipios Stellung vgl. Ti. 21, 4, zu C. 5, 1.

3. ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ, vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 100. — ἔλεγχον: οὐδὲ δημοσίας ταφῆς ἤξιοῦτο, App. 20. — περιπετῆς verwickelt. — γένηται, zu Kl. 16, 4. — πρότερον: 625/129.

11. 1. Iuno galt als die besondere Schutzgöttin Karthagos. — κωλύματα —: man wird diese als Folge vom Fluch des Scipio dargestellt haben: ὅτι Σκιπίων αὐτήν, ὅτε κατέσκαπτεν, ἐπηράσατο ἐς αἰμολόβοτον εἶναι, äußert App. 24 gewifs nicht bloß als seine Meinung, vgl. Mommsen, röm. Gesch.

λέγουσιν. ἦ τε γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπάζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συνεκρίβη, καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὄρους τῆς γεγενημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὄρους ἀνέσπασαν ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ὄχοντα φέροντες. οὐ μὴν<sup>2</sup> ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γάιος ἡμέραις ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην, πικέσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Δεύκιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀγὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατεῖαν παραγγέλλων, τοῦ Γαίου τὸν Φάννιον προσαγόντος, ἐκείνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούτων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεῖων δὲ καταλύσειν τὸν Γάιον, ἥδη τρόπον τινα τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἐκοῦσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετώκησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστοις τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινεν οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέδηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν

2, 121. — σημαία: die Kolonisten hielten militärisch organisiert unter Vortragung von Fahnen ihren Auszug. — τὰ ἱερὰ: der Gründung der Kolonien gingen als religiöse Weihung des Ortes Auspicien und Opfer vorher. — ἐπικείμενα als, während sie darauf lagen. — ὑπογραφῆς: der Umkreis der neuen Stadt ward durch die Furche eines Pfluges bezeichnet, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. — ὄρους terminos, limites, Grenzstäbe. Das prodigium ebenso bei App. inl. Obsequens: grex luporum limites qui

in agrorum divisione per C. Gracchum depositi erant, dissipavit.

2. πάντα συντάξας: App. 24 διέγραψεν δ' ἐς ἐξακισχιλίους ἀντι ἐλαττόνων τῶν ὄντων ἐν τῷ νόμῳ, ὡς καὶ τῷδε τὸν δῆμον ὑπαξόμενοι. Übrigens ward infolge der ungünstigen Zeichen, die Fulvius und Gr. für erlogen erklärten, die Kolonisierung aufgegeben, vgl. 13, 1. — L. Opimius, einer der Häupter der Nobilität, gelangte zum Consulat mit Q. Fabius 633/121. — ἐπίδοξος, zu Ag. 13, 4.

12. 1. Als Wohnsitz vornehmer Römer zur Zeit der Republik wird

αὐτῶ συνιόντος ἔπεισεν ἢ βουλή τὸν ὑπάτον Φάνιον ἐκβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκεῖνας, ἀντεξέδηκεν ὁ Γάιος διάγραμμα κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν <sup>2</sup> ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλ' ὄρων ἕνα τῶν ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἐλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑπηρετῶν τῶν τοῦ Φανίου παρήλαθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν ἰσχὴν ἐπιλείπουσαν ἤδη δεδιώς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς παρασχεῖν. συνέτυχε δ' αὐτῶ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὄργῃ γενέσθαι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. ἔμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι μονομάχους ἐν ἀγορᾷ, καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλείστοι θεωρητήρια κύκλω κατασκευάσαντες ἐξεμίσθουν. ταῦθ' ὁ Γάιος ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθί <sup>3</sup> θεᾶσθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θεᾶς νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους εἶχεν ἐρογάβους ὑφ' ἑαυτῶ παραλαβὼν τὰ θεωρητήρια καθεῖλε καὶ τῶ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν

der Palatin öfter genannt. — ἐκβαλεῖν ausweisen durch ein Edikt. Nach App. 23 wurden sie bis auf eine Entfernung von 40 Stadien von der Stadt verwiesen. — ἀήθους: allerdings kommen einige ähnliche Fälle vor, doch verhältnismäßig selten. War auch die Maßregel an sich nicht ungerecht, denn die Ausgewiesenen hatten das *ius suffragii* nicht, so war sie doch gehässig und darum unpolitisch. Ersteres erkennt selbst Cicero an f. Sest. 30 *nil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi*, vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 102. 119. — συμμάχων — φίλων: nach diesen Ausdrücken klingt die Maßregel besonders hart. App.

sagt dafür μηδένα τῶν οὐ φερόντων ψήφον ἐπιδημεῖν τῇ πόλει. — ἀντεξέδηκε, gegen das Edikt des Consuls.

2. ἐπιλείπουσαν als zu schwinden anfangende, mit ἐλέγχειν zu verbinden. — ἐν ὄργῃ γενέσθαι in den Zorn (anderer) geraten, von dem, der ihn erregt. — ἐν ἀγορᾷ: das Forum war bis über die Zeit der Republik hinaus der regelmässige Schauplatz der Gladiatorenkämpfe, wobei das Volk ringsum auf Schaugerüsten und Balkons zuschaute. — θεωρητήρια *spectacula* bei Cic. f. Sest. 124 (Tribünen). — δύνωνται, zu Kl. 16, 4.

3. σχολάζοντα = κενόν, ungewöhnliche Bedeutung. Korais vergleicht *vacuus* und mit σχολάζειν

τόπον· ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἱταμὸς καὶ βίαιος ἐλόπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἔδοξε δημαρχίαν ἀφηρηθῆναι, ψήφων μὲν αὐτῶ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δ' οὐ μετρίως ἀποτυγῶν, καὶ πρὸς γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελώντας αὐτῶ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γινώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχεται πολιτευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὑπάτον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκτινονν διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάιον, ὡς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχῶν ἀναιρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκατέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὤρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὑπάτον. ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῶ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κούφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ θεριστάς· ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ἠνιγμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πᾶν τῆς Κορηλίας δυσχεραίνουσης <sup>2</sup>

*in vacare alicui rei*. — ἀνὴρ Mann im vollen Sinne des Wortes. — Σαρδόνιος γέλως aus Hom. Od. 20, 302 (wo man heute allerdings richtiger *σαρδόνιον* „höhnisch“ schreibt) sprichwörtlich vom krampfhaften Lachen in Fällern, wo zu nichts weniger als Lachen Veranlassung ist oder dem Lachenden Verderben droht. Man leitet es ab von einer bittern auf der Insel Sardinien häufigen Pflanze, deren Genuß krampfhaftes Lachen und den Tod herbeiführen sollte. Hier liegt eine Verwechslung mit Od. 20, 346 ff. von den Freiern, denen Athena den Sinn verwirrt: οἱ δ' ἤδη γναθμοῖσι γελῶν ἄλλοτριῶσι, worauf ihnen der Seher Theoklymenos zuruft: ἄ δειλοί, τί κενὸν τόδε πάσχετε; νυκτι

μὲν ὑμέων εἰλύεται κεφαλαί κτλ. (Blais).

13. 1. καὶ τὸν — Sinn: nachdem sie nicht bloß ihn nicht wieder gewählt, sondern auch nach Wahl seines Gegners zum Cons. offen ihm entgegen traten. — λέγουσιν, vgl. Einl. 106. — ἐπιστολίοις: Cic. Brut. 211 *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum*. Quint. 1, 1, 6 *Corneliae* — *doctissimus sermo in posteros quoque est epistulis traditus*. Bruchstücke, die jedoch vielfach für unecht gelten, erhalten in einigen Hds. hinter Cornels Leben des Atticus *ex libro Corneliae Nepotis de Latinis historicis*.

2. καὶ πᾶν gar sehr, wie die erhaltenen Reste beweisen. — δ'

ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ἢ δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρα  
τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατελιπτο μὲν  
ὑπ' ἀμφοτέρων ἔωθεν εὐδὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος  
δὲ τοῦ ὑπάτου τῶν ὑψητέρων τις αὐτοῦ Κόιντος Ἀντύλ-  
λιος διαφέρων ἐτέρωσε τὰ σπλάγγνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν  
Φούλβιον εἶπε· „δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“  
τινὲς δὲ φασὶν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα  
3 γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει σχηματίζοντα παρενεγκεῖν. ἀπο-  
θνήσκει γοῦν εὐδὺς ὁ Ἀντύλλιος ἐκεί μεγάλους γραφείοις  
κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πεποικῆσθαι λεγομένοις. καὶ  
τὸ μὲν πλήθος διαταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ  
τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ Γάιος ἤχθετο  
καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένοις  
πάσαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δ' Ὀπί-  
μιος ὡσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῆρτο καὶ παρῶξενε τὸν  
δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.

14. καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν. ἅμα  
δ' ἡμέρα τὴν μὲν βουλήν ὁ ὑπάτος συναγαγὼν ἔνδον ἐχρη-  
μάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ  
κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτη-  
δες παρεκόμεζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνη, γινώσκον-  
τος μὲν τοῦ Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ  
2 θανατῶσαι, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατατε-  
θείσης δὲ τῆς κλίνης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλιαζον ὡς  
ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπῆρει  
μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβε-  
ριον μὲν Γράκχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δὴ-

οὖν, zu Kl. 10, 1. — Ἀντύλλιος:  
Ἀντύλλος bei App. 25, der vielfach  
in der Erzählung abweicht.

3. γοῦν: wenigstens ist soviel  
gewiß, dals —. γραφείοις, eiserne  
Griffel zum Beschreiben der Stimm-  
tafeln. Nach App. tötete ein Be-  
gleiter des Gr. den Antyllus mit  
seinem Schwerte. — πρὸς, zu Kl.  
3, 2; wir: über.

14. 1. ἐχρημάτιζεν, zu Kl. 7, 2.

Über dieselbe Sache Cic. Philipp.  
8, 14 L. Opimius consul verba  
fecit de republica. — προτί-  
θεσθαι proponere, der eigent-  
liche Ausdruck vom Ausstellen der  
Leichen; so nachher passivisch πρό-  
κεται. — ἐπίτηδες berechnet, im  
Einverständnis mit Opimius. — προ-  
ελθεῖν, um zu sehen, was es gäbe.  
2. προβάλλεσθαι, zu 1, 1; mit  
μισεῖν verbunden auch Dio 58. —

μαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ' ὑψηρέ-  
της Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ  
πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὐτῷ παρασχών, ἐν ἀγορᾷ  
πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλή θορηνοῦσα  
καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτῶν ἀνθρώπων ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι  
λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου 3  
πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ  
προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σφῆξιν τὴν πόλιν, ὅπως  
δύναιτο, καὶ καταλθεῖν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προει-  
πόντος ἐπὶ τὰ ὄπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς καὶ τῶν  
ἐπιπέων ἐκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἔωθεν οἰκέτας  
δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο  
καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάιος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχό-  
μενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα καὶ πολὺν  
χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγγετο, δακρύσας  
δὲ καὶ στενάξας ἀπῆει. τούτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰ-  
κτεῖραι τὸν Γάιον ἐπῆλθε· καὶ καίσαντες αὐτοὺς ὡς  
ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἦγον ἐπὶ τὴν  
οἰκίαν καὶ παρενεκτέρεον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως  
τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρό-  
τοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνοῦμενοι διετέ-  
λεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ  
πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγόμενου καὶ πρᾶτ-  
τοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάιον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς  
πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον  
ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δ' ἡμέρα τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου  
καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὠπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν  
οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκώς ὅτε ὑπά-  
4 ἡ Ῥωμαίων βουλή — μισθωτῶν  
ἀνθρώπων: die Gegensätze heben  
das Erniedrigende des Thuns her-  
vor.  
3. σφῆξιν τὴν πόλιν: Cic. g. Catil.  
1, 4 decrevit quondam senatus ut  
L. Opimius consul videret ne quid  
res publica detrimenti caperet: non  
nulla intercessit, interfectus est

propter quasdam seditioinum su-  
spiciones C. Gracchus. — ἐγκατα-  
λείποντες, zu 9, 1; ebenso Cic. 33  
ἐκάκιζεν αὐτὸς ἑαυτὸν προέμενος  
τὸν Κικέρωνα. — ἐν μέρει, (zu  
Ag. 2, 5) der Reihe nach, abwech-  
selnd.

15. 1. ἐκ in folge von. — λαφύ-  
ροις: Bentestücke (Waffen, Schmuck)

τευεν εὐλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρον καταληφόμενοι τὸν Ἀβεντίνον λόφον. ὁ δὲ Γάϊος ὀπίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβένῳ προήει μικρὸν ὑπεξωσμένος ἐγχειρίδιον, ἐξίοντι δ' αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἢ γυνὴ προσπεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκείνον, τῇ δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάϊε, προπέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ' ἐπὶ πόλεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι κὰν παθῶν τι τῶν κοινῶν ἀπολλίτοις τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φρονεῦσιν ὑποβάλλεις ἑαυτόν, ἀνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. κειράτηκεν ἤδη τὰ χεῖρα· βία καὶ αἰδήρω τὰς δίκας πράττουσιν. εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρὸς· νῦν δ' ἴσως κὰγῶ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάσσης ἐκέτις ἔσομαι φῆναι ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ ἢ νόμοις ἔτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ τοιαῦτα τῆς Λικιννίας ἄδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἢ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρυεῖσα πρὸς τοῦδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἀναυδος,

der besiegt Feinde zierten das Vestibulum der siegreichen Feldherrn. Sie verblieben beim Hause, auch wenn es den Besitzer wechselte. Plin. h. n. 35, 2 *aliae foris et circa limina animorum ingentium imagines erant, adfixis hostium spoliis, quae nec emptori referere liceret, triumphabantque etiam dominis mutatis ipsae domus. erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis cotidie imbellem dominum intrare in alienum triumphum.* — Γάϊος νενηκῶς: im J. 629/125 M. Fulvius Flaccus primus Transalpinos Ligures domuit bello missus in auxilium Massiliensium adversus Salluvios Gallos, qui fines Massiliensium

*populabantur*, Liv. epit. 60, er triumphierte 631/123. — Der *mons Aventinus* südwestlich vom Palatin war vorzugsweise von Plebejern bewohnt.

2. κειράτηκεν — τὰ χεῖρα, nach Hom. Il. 1, 576. Od. 18, 404 τὰ χεῖρινα νικᾷ. — τῶν κοινῶν = τ. ἀνθρώπων, *humani quid*, bei Attikern gewöhnlich nur παθεῖν τι. — τιμώμενον πένθος *honestum luctum*. — ἐαυτόν, zu Kl. 31, 2. — κὰν, ἂν gehört zu ἀπολλίτοις, schließt sich aber an καὶ gern an. — βία — *vi ac ferro de iure disceptant*. — ποτε verstärkt den Ausdruck des Verlangens wesentlich. — τί — πιστόν —, worin kann man sich verlassen auf—

μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ὄχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

16. ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεὶς ὑπὸ τοῦ Γαίου πέμπει τῶν νῆων τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγορὰν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστάς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποίησατο συμβατικὸς λόγους πρὸς τὸν ὑπατον καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρ' ὄντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δ' Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλλον ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάνας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσειν καὶ παραδόντας αὐτοὺς οὕτως παρατεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ δὲ μειράκιῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατέναι πάλιν ἢ μὴ κατέναι. Γάϊος μὲν οὖν, ὡς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος αὐτὸς ἐπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δ' Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῆει μετὰ πολλῶν ὀπιλιῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ τραυματίζοντες συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἡμελημένον καταφρυγῶν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάϊος ὄφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσανασχέτων τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος

16. 1. νεώτερον, mit Namen Quintus, App. 26. — κηρύκειον: einen Heroldstab (zu Them. 26, 18) als Zeichen der Unverletzlichkeit läßt Plut. den Jüngling tragen, indem er die griech. Sitte auf römische Verhältnisse überträgt. Die Römer kannten ihn nicht; Gesandte und Schutzfliehende trugen Kränze von heiligem Grün (Myrten, Lorbeer, Rosmarin). — δεδακρυμένος, zu Tl. 16, 2.

2. οὕτως betont nachdrucksvoll

Plutarch II. 4. Auf.

nochmals die gestellte Bedingung. — ἢ μὴ —, *ut nisi his conditionibus ne rediret*. App. 26 ἐκέλευον αὐτοὺς ἀποθεμένους τὰ ὄπλα ἦμεν ἐς τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν ὁ τὸ φέλοιον, ἢ μηκέτι πέμπειν μηδένα.

3. Κρητῶν, zu Kl. 6, 2. — Φούλβιον: anders Veil. 2, 6, 6 *Flaccus in Aventino armatus ac pugnam ciens cum filio maiore iugulatus est*. — Ἀρτέμιδος ἱερὸν: bei App. τὸ Ἀρτεμῖσιον, der Tempel der

4 ἱερὸν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἑταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λαιωνίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπῆραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθῆεις εἰς γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀπὸ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε πάσασθαι δουλεύοντα· φανερώς γὰρ οἱ πλείστοι μετεβάλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαίῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων καὶ καταλαμβάνοντων περὶ τὴν ξυλλίην γέφυραν, οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν αὐτὸν κελύσαντες αὐτοὺς τοὺς διώκοντας ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γέφυρας οὐδένα παρήκαν, ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαίῳ συνέφυγεν εἰς οἰκίτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν ὡσπερ ἐν ἀμίλλῃ παρακλενομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδ' ἔπιπον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθέλησαντος· ἐπέ-  
2 κειντο γὰρ ἔγγυς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς ἱερὸν ἄλσος Ἐριννύων καταφυγὼν κάκει διαφθείρεται, τοῦ Φιλοκράτους ἀνελότος ἐκείνον, εἰδ' ἑαυτὸν ἐπισφάζαντος. ὡς δ' ἐνιοὶ φασιν, ἀμφοτέροι μὲν ὑπὸ τῶν πολεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δεσπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκείνον ἠδυνήθη πατάξαι

Diana auf dem Aventin, nach Aurel. Vict. 65 der Tempel der Luna, ebenfalls auf dem Aventin.

4. M. Pomponius, röm. Ritter, vgl. Einl. S. 106. — Λαιωνίου: Laetorius bei Valer. M. 4, 7, 2. Oros. n. Aur. Vict. — καθεσθῆεις εἰς γόνυ genu prosumbens, flectens. Über die Form Luk. Soloik. 11 Σολ. τὸ καθέσθητι ἡρονὸν του λέγοντος ὡς ἔστιν ἐκφυλον. Ανν. καὶ ὁρθῶς γε ἡρωσας.

17. 1. δ' οὖν, zu Kl. 10, 1. — ξυλλίη γέφυραpons sublicitus; ausführlicher erzählen dies Val. M. 4, 7, 2 und Aur. Vict. 65 ab Optimio victus dum a templo Lunae desistit tabum intorsit et Pomponio amico apud portam Trigeminam,

P. Laetorio in ponte sublicito persequentibus resistente in lucum Furinae pervenit. — Φιλοκράτης: von andern wird er, wie schon Val. M. 6, 8, 3 bemerkt, Euporus genannt.

2. ἄλσος Ἐριννύων lucus Furinae von Aur. Vict. und Cic. de deor. nat. 3, 46 genannt, wo er derselben Ansicht über die Ableitung des Namens folgt, die sich in der Übersetzung des Plut. ausspricht (Eumenidum et Athenis sanum est et apud nos, ut ego interpretor, lucus Furinae). Sonst war die Göttin schon zu Varros Zeit so wenig bekannt, das dieser de ling. Lat. 6, 3 bemerkt: nunc via nomen notum paucis. Daher auch bei App. 26 nur καταφυγὼν ἐς ἄλσος τι.

πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παύμενον ἀνααιρεθῆναι. τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαίου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι<sup>3</sup> καὶ κομῆσαι, ἀφελῆσθαι δὲ τούτου φίλον<sup>3</sup> Ὀπίμιον τινά, Σεπτουμουλήϊον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένος ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνεγκοῦσι τὴν Γαίου καὶ Φουλβίου κεφαλὴν. ἀνηρέθη δ' ὑπὸ τοῦ Σεπτουμουλήϊου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δέμοιρον εἴλωσεν, τοῦ Σεπτουμουλήϊου καὶ περὶ τοῦτο μιαιοῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν<sup>4</sup> κεφαλὴν κομισαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψεν, τρισχιλίων ἀνααιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπέπεισαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναῖξι, τὴν δὲ Γαίου Λαιωνίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. ὁμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλ' ἐπὶ σπονδᾶς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀν-

3. ἄλλον: τῶν γεγονότων αὐτοῦ (C.) φίλον Λευκίος Οὐτέλλιος, Diode. 35 p. 604, 60. — Σεπτουμουλήϊον: Val. M. 9, 4, 3 avaritia ante omnes L. Septimulei praecordia possedit, qui cum C. Grachi familiaris (ebenso Plin. hist. n. 33, 14, ob Verwechslung mit L. Vitellius?) suisset, caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Optimus consul auro id se repensurum edixerat. sunt qui tradant liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse. — τὴν — κεφαλὴν st. τὰς κεφαλὰς oder τὴν Γαίου καὶ τὴν Φ. κ., wenn auch seltner, doch nicht anstößiger als im Deutschen. — δέμοιρον zwei Drittel.

4. οὐδὲν ἔλαβον: nach App. 26 erhielten auch diese ἰσοβαρές χρυ-

σιον. — σώματα: Vell. 2, 6, 7 ut T. Gracchi antea corpus, ita Gaius mira crudelitate victorum in Tiberim deiecitum est. — τρισχιλίων: nach Oros. 5, 12 fielen im Kampfe 250, über 3000 sollen bei den folgenden Gerichten das Leben verloren haben: τοὺς συμφορησάντας ὁ Ὀπίμιος συλλαβὼν ἐς τὴν φυλακὴν ἐνέβαλέ τε καὶ ἀποπυγῆναι προσέταξεν, App. 26. — ἀπέπεισαν, unattisch. — ὁμότατον —: Vell. 2, 7, 2 huic atrocitati adiectum scelus unicum: quippe iuvenis specie excellens necdum duodevicesimum transgressus annum immunitaque delictorum paternorum, Fulci Flacci filius, quem pater legatum de condicionibus miserat, ab Optimio interemptus est. Nach App. ward ihm die Wahl der Todesart freigestellt.

5 ἐλόντες. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἀπάντων μᾶλλον ἠγάσασθε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὀμονοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σμενύεσθαι γὰρ ἔδοκει καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φρόνοις τοσούτοις πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφήν τοῦ νεῦ παρενέγραψάν τινες τὸν στίχον τούτον· „ἔργον ἀπονοίας καὶν ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσία δικτάτορος ἐν ὑπατεία χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀγρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πόλταις Γάϊον Γράκχον καὶ Φούλβιον Φλάκκιον, ὧν ὁ μὲν ἦν ὑπατικός καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς κατ' αὐτὸν ἡλικίας ἀρετῆ καὶ δόξῃ πεπρατενικῶς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθων τὸν Νομάδα προσβεντῆς διεφθάρη χρήμασιν ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλῶν ἀλοχίστην δωροδοκίας ἐν ἀτιμίᾳ κατηγήρασε μισούμενος καὶ προσηλακίζομενος ὑπὸ τοῦ δήμου, παρ' αὐτὰ μὲν τὰ πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συσταλέντος, ὀλίγω δ' ὕστερον ἐκφάναντος ὅσον εἶχεν ἕμερον καὶ πόθον τῶν Γράκχων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν φανερωῶ προτιθέντο καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφρονεῦθησαν, ἀφιερώσαντες ἀπήρχαντο μὲν ὧν ὦραι φέρουσι πάντων, ἔθρον δὲ καὶ κατ' ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς ἐπιφροικῶντες.

5. Ὀμονοίας: Augustin. de civit. dei 3, 25 *eleganti sane senatus consulto eo ipso loco ubi funereus ille tumultus commissus est, ubi tot cives ordinis cuiusque ceciderunt, aedes Concordiae facta est, ut Gracchorum poenae testis contionantium oculos feriret.* — ἀπονοίας: im Lat. Wortspiel zwischen *ve cordia* und *eo concordia*.

18. κατακτείνας: att. nur *ἀποκτείνειν*. — θριαμβικός, zu 15, 1. — κλοπῆς: L. Opimius 634/120 als Mörder des Gracchus und seiner Anhänger angeklagt, allein durch die Anstrengungen der Nobilität freigesprochen, ward im J. 637/117

als Gesandter nach Numidien geschickt. Von Ingurtha bestochen ward er vom Tribun C. Mamilius 644/110 vor Gericht gezogen und starb verurteilt in der Verbannung zu Dyrrachium. Sallust. Jug. 16 *Ingurtha dando et pollicitando multa perfecit, uti famae, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret.* Ganz anders, aber parteiisch urteilt Cic. über ihn Brut. 128 f. Sest. 140, wo er seine Verurteilung *iniqui iudicii procella* nennt. Vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 140. 145. — παρ' während. — ἀναδεικνύειν *dedicare*. — ἀπήρχοντο ὧν ὦραι

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορνηλία λέγεται τὰ τ' ἄλλα τῆς συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεγκεῖν καὶ περὶ τῶν ἱερῶν, ἐν οἷς ἀηρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους ἔχουσιν. αὕτη δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισσηνοὺς διέτριβεν, οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολύφιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτράπελος, αἰεὶ μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἀπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ διαίταν, θανμασιωτάτη δὲ τῶν παιδῶν ἀπειθήνης καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὥσπερ ἀρχαίων τιγῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκτους ὑπὸ γήρωσ ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναισθητος, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθητοῖς οὔσιν, ὅσον ἐξ εὐφρύας καὶ τοῦ γεγονέναι καὶ τεθράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἢ τύχῃ φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλακίς περιέσται, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστεως οὐ παραιεῖται.

φέρουσι *primitias*, d. Erstlinge des Feldes.

19. Beim Vorgebirge Misenum in Campanien besaßen viele vornehme Römer Landhäuser. — εὐτράπελος = μεγαλοπρεπῆς ἐν ἐστίασει. — βασιλέων: Aegypten (Ti. 1, 3), Numidien (C. 2, 3), hauptsäch-

lich wohl Folgen der Verbindungen, in denen die Scipionen gestanden. — ὄφελος πρὸς ἀλυπίαν: mor. 103<sup>f</sup> *κράτιστον πρὸς ἀλυπίαν φάρμακον ὁ λόγος καὶ ἡ διὰ τούτου παρασκευὴ πρὸς πάσας τοῦ βίου μεταβολάς.* — φυλαττομένης: indem sie sich zu verwahren sucht.

ΑΓΙΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ  
ΓΡΑΚΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. Ἡμῖν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διαγῆ-  
σεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν  
ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν σὺν Γράκχους οὐδ' οἱ πάντ' ἄλλα  
κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ  
εὐφρέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἀπάντων  
καὶ τροφῆς τε καὶ παιδεύσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἢ δ'  
Ἄγιος καὶ Κλεομένους φύσις ἐρωμενεστέρα φαίνεται  
τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλα-  
βόντες ὁρθῆς ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ὅφ'  
ὦν οἱ πρεσβύτεροι πάλαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμό-  
2 νας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δ' οἱ μὲν,  
ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα  
καὶ καλῶν ἔργων ζῆλον, ὡς περ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρῴας  
καὶ προγονικῆς ἠσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πα-  
τέρων τάναντία προσηρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα  
μοχθηρὰ πράττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες οὐδὲν  
τι διὰ ταῦτα τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν δομῆν.  
καὶ μὴν τῆς γε Γράκχων ἀφιλοχρηματίας καὶ πρὸς ἀρ-  
γύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων

L. 1. καὶ ταύτης: der Biograp-  
hieen der Gracchen, vgl. Ti. 1, 1.  
— ἐκ παραλλήλου aus Nebenein-  
anderstellung, Vergleichung. —  
οὐδ' οἱ — z. B. Cicero. — εὐφρ-  
έστατοι, zu Ag. 2, 7. — παρ' ὅσον  
insofern als.

2. καὶ vor καλῶν darf nicht ge-

filgt werden; das *studium virtutis*  
muls als ein damals allgemeines  
bezeichnet werden, von welchem  
abzulassen ein Aufgeben der von  
Eltern und Voreltern überkomme-  
nen Tugend gewesen wäre. — ἐγ-  
καταλιπεῖν, zu Ag. 2, 8. — οὐδὲν  
τι, zu Kl. 23, 2. — καὶ μὴν, zu

καθαροὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτούς·  
Ἄγιος δὲ καὶν διηγανάκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λα-  
βεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολί-  
ταις ἐπέδωκεν, ἀνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τά-  
λαντα νομίματος ἔχουσαν. πηλίκον σὺν ἐνόμιζε κακὸν  
εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως ὁ καὶ δίκαιως πλέον ἔχειν  
ἑτέρον πλεονεξίαν ἡγούμενος;

2. ἢ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμη τῶν καινοτομου-  
μένων πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ  
ὁ μὲν ὁδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάν-  
των νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους  
ἔργους, Γαῖῳ δὲ μῖξαι τὰ δικαστήρια προσεμβalόντι  
τῶν ἱππικῶν τριακοσίους· ὁ δ' Ἄγιος καὶ Κλεομένους  
νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος τῶν ἡμαρτημένων  
ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὡς φησιν  
ὁ Πλάτων, ἡγησάμενος εἶναι τὴν ἅμα πάντ' ἀπαλλάξαι  
κακὰ καὶ μετασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπῆγε τοῖς  
πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστιν, ὅτι τὴν 2  
πάντ' ἀπεργασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλαυνεν ἀπά-  
γων καὶ καθιστὰς εἰς τὸ οἰκτεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ  
καὶ τοῦτ' ἂν τις εἴποι τῇ μὲν Γράκχων πολιτείᾳ τοὺς  
μεγίστους ἐνίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δ' Ἄγιος ἐνεχείρησε,  
Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέδηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ

Ti. 15, 3. — νόμισμα bares Geld,  
zu Ag. 9, 3. — ἐπέδωκεν, zu Ag.  
7, 1.

2. 1. γε μὴν bezeichnet den Über-  
gang zu einem neuen Punkte, fast  
= δε. — τῷ μεγέθει παρήλλατ-  
τεν durch die (verschiedene) Größe  
der von beiden Theilen unternom-  
menen Neuerungen findet ein be-  
deutender Unterschied statt. — ὁ  
μὲν: der entsprechende Fortgang  
der Konstruktion (ὁ δε) ist aufge-  
geben, um die dazwischen tretenden  
einzelnen Bestimmungen besonders  
hervorzuheben. — νεανικὸν wie  
νδρεῖον von kühnen und gewagten  
Unternehmungen. — ἀνασῶσαι =

ἀναλαβεῖν Ti. 8, 4. — μῖξαι s. 5, 2.  
— Πλάτων: Gesetze 4, 426<sup>f</sup> heißt  
es von Gesetzgebern, welche durch  
häufige Veränderungen und Einzel-  
vorschriften etwas auszurichten  
meinen: ἀγνοοῦσαν ὅτι τῷ ὄντι  
ὡς περ ὕδραν τέμνονσιν, vgl. zu  
Cat. 16, 38. — ἡγησάμενος auf die  
Handlung statt auf die Person be-  
zogen: so öfter bei Dichtern, sel-  
tner bei Prosaikern. App. bell. civ.  
4, 89 ἦδοντο εὐθὺς ἐπὶ τῇ ὄψει  
τοῦ πλήθους ἁλλήλων ἐκότεροι,  
ἰσχυροτάτη σφίσι φανείσῃ. —  
πράγμασιν, zu Ag. 5, 1.

2. τὸ οἰκτεῖον die ursprüngliche.  
— ἐπεὶ führt den Beweis der aus-



κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πατριοὶ ἔηται περὶ σωφροσύνης καὶ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν δ' Ἀντιόχῳ, ἐκείνῳ δ' ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὁ δὲ μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύμασιν εἰς οὐδὲν ἢ Ῥώμῃ μείζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δ' ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξεν ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἢ Ἑλλάδα ἐπέειδε καὶ τοῖς τότε μέγιστον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγῶνα τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγείσαν Ἰλλυρικῶν ὀπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.

3. οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμψάειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφορὰν. ἐκείνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς τοὺς πολίτας, εἶτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δ' Ἄγις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτείνειν τῶν πολιτῶν ὀλίγου δεῖν ἐκὼν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προσηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὤρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος αὐτὸν εὐτόλμως ἀνείλε. πάλιν δὲ τᾶναντία σκοποῦσιν Ἄγις μὲν οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προσηρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἔστι Τιβερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὗ μι-

gesprochenen Behauptung ein. — τὸ ἔργον ἐπέθηκε, sonst πέρας oder τέλος ἐπιθεῖναι. — ὑπέκειτο lag zu Grunde. Der Übergang vom Infinitiv zum Temp. finitum ist selten, Krüger 59, 2, 10. — ἔηται, zu Ag. 5, 2. — τούτοις — für die erneuten alten Einrichtungen war für Agis und Kleomenes Gewährsmann ihrer Trefflichkeit Lykurg, für Lykurg der Pythische Gott.

3. ἐπέδωκε, zu Kl. 2, 3. — ὀλίγον χρόνον innerhalb kurzer Zeit. — ἐπέειδε: in der Präposition liegt der Begriff einer durch die Wahrnehmung bewirkten Bestätigung der Behauptung, daher ἐπιθεῖν häufig = erleben, Zeuge sein, zu Kl. 10, 5.

— Ἰλλυρικῶν καὶ Γαλατικῶν: illyrische (Kl. 28, 1) und gallische (Pol. 2, 65) Truppen befanden sich im Heere des Antigonos. Den Griechen galten sie als Barbaren. — κοσμεῖσθαι mit Absicht statt etwa ἄρχεσθαι zur Bezeichnung des Lebens in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen unter heimischen Königen aus dem Herakleidengeschlecht, vgl. Kl. 16, 2.

3. ἐκείνοι — μαχόμενοι: das kann streng genommen von Ti. nicht behauptet werden. — ὀλίγον δεῖν, zu Ag. 14, 2. — καιροῦ μὴ παρασχόντος da die Umstände es nicht gestatteten, begünstigten, τὸ ἀμύνασθαι. Ähnlich Lucull. 25. — ἐν Καρχηδόνι s. 4, 4. — τὰς σπονδὰς

κρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντία σπονδὰς, αἷς διαμυρίους Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας περιεποίησε· καὶ Γάιος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δ' ἐν Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἔφηγεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγούς, εἰ μὴ προσηρέθησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἄγις ἔοικεν ἄψασθαι μαλακώτερον, ἐκκρουσθεὶς ὑπ' Ἀγησιλάου καὶ ψευσάμενος τὸν ἀναδασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἑλληνῆς καὶ ἀτελῆς ὧν προείλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπ' ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τῶναντίον θρασύτερον καὶ βιαϊότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρανόμως, οὓς καὶ προσαναγέσθαι τοῖς ὄπλοις κρατοῦντα καὶ μεταστῆσαι ῥάδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέστησεν ἐκ τῆς πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν 2 σίδηρον οὔτ' ἰατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφοτέρω, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὀμότητος πρόσ-εστι. τῶν δὲ Γράκχων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμφυλίου, Γάιος δὲ λέγεται μὴδὲ βαλλόμενος δομῆσαι πρὸς ἄμνηναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὧν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄσπλος καὶ μαχομένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μὴ τι δοῦσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἐωράτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπέξειαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δοῦν ἀμύνασθαι.

s. 5. — καὶ — δὲ, zu Kl. 9, 3. — αὐτόθι in Italien, vgl. Ti. 8, 3. C. nahm auch an der Belagerung von Numantia teil, Ti. 13, 1. — ἐν Σαρδόνι s. 2.

4. 1. μαλακώτερον, als angemessen war. — ψευσάμενος s. 16, 2. — μεταστῆσαι milderer Ausdruck für ἐμβαλεῖν: zur Sache vgl. Kl. 10.

2. Vgl. die Rechtfertigung des

Kl. 10, 4f. — ἀμφοτέρω: die Handlungsweise des Arztes wie des Staatsmanns, wenn sie ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης angewandt wird, nur das beim Staatsmann zum Ungeschick ohne die Grausamkeit noch Ungerechtigkeit hinzukommt. Der Gedanke ist schief, denn auch der Arzt handelt in diesem Fall ἀδικῶς. — μὴδὲ selbst nicht = καὶ μὴ. — ἄσπλος s. 15, 1.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέγιστόν ἐστιν, ὅτι τὸν συνάροντα τῆς δημαρχίας ἐξέβαλε καὶ δευτέραν αὐτὸς αὐτῷ δημαρχίαν μετήει. Γαίῳ δὲ τὸν Ἀντυλλίου φόνον οὐ δικαίως οὐδ' ἀληθῶς προσετίθειτο· διεφθάρη γὰρ ἄκοντος αὐτοῦ καὶ ἀνακακτοῦντος. Κλεομένης δ', ἵνα τὰς σφαγὰς τῶν ἐφόρων λάσωμεν, ἠλευθέρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν ἔργῳ μόνος, τῷ δ' ὀνόματι δεύτερος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελφὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὐτῷ προσελλόμενος, Ἀρχίδαμον δ' ὃν προσήκων ἦν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ὄντι συμβασιλεύειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελεῖν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καὶ αὐτοῦ τῆς ἀναίρεσεως. καίτοι Ἀνκουργος, ὃν προσεποιεῖτο μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἐκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδί τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δὲ μή, κἄν ἄλλως ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν χρόνον ἔξω πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν ἢ παῖδα τῷ Χαρίλλῳ γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Ἀνκούργῳ μὲν οὐδ' ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδεὶς· ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ παραιονομίαι μείζονες ἔνεισι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἱ γε τὸν τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τοῦτον μὲν ἐξ ἀρχῆς τυραννικὸν καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δ' ἐκείνων φύσει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δ' οὐδὲν οἱ φθονοῦντες ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς ἐφείναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὁμολό-

5. 1. δευτέραν, zu Ti. 16, 1. — ἄκοντος: bezeugt auch App. 1, 25. — τὰς σφαγὰς: Kl. 8, 2. — ἅπαντας sagt zu viel, s. Kl. 11, 2, 23, 1. — Εὐκλείδαν, s. 11, 3. — μιᾶς statt τῆς αὐτῆς, wie im Deutschen, vgl. mor. 1089<sup>a</sup> οἱ Κυρηναῖοι καίπερ ἐκ μιᾶς οἰκογῆς Ἐπικούργῳ πεπωκότες. — Ἀρχίδαμον, zu Kl. 5 u. 35.

2. Lykurgos hatte nach dem Tode seines Bruders Polydektes die Re-

gierung übernommen, aber nur als Verweser, und war als die Witwe des Polydektes einen Sohn geboren, der erste, der den Neugeborenen als König begrüßte, Lyk. 3. — ἄλλως, auf irgend eine von ihm unverschuldete Weise. — παραβλητὸς οὐδεὶς: auch Lyk. 31 sagt Plutarch: ὑπερῆκε τῇ δόξῃ τοὺς πάποτε πολιτευσασμένους ἐν τοῖς Ἑλλήσιν.

3. πνοαῖς ἐφείναι den Winden

γουν· ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δικαιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχειρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλοῦσιοι περιέστησαν ἀμφοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ περὶ αὐτοῦ, τῷ δ' ἐδικιῶντι τὸν ἀδελφὸν ἀνευ δίκης καὶ δόγματος οὐδ' ὑπ' ἄρχοντος ἀνααιρεθέντα; συνορᾷς μὲν σὺν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφορὰν· εἰ δὲ δεῖ καὶ κατ' ἕκαστον ἀποφῆνασθαι, Τιβερίον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευνέειν τίθῃμι πάντων, ἐλάχιστα δ' ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον Ἄγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμῃ Γαίον οὐκ ὀλίγῳ Κλεομένουσ ὕστερον γεγονέναι.

preisgeben, dem gebrauchten Bilde entsprechend statt dem blinden Zufall überlassen.

4. συνορᾷς, zu Ag. 2, 9. — τὸ μειράκιον weist ausdrücklich dar-

auf hin, daß seine große Jugend besondere Berücksichtigung bei Beurteilung seiner Handlungen verdiene, vgl. Ag. 21 g. E.

## ANHANG.

Der Text der in diesem Bändchen enthaltenen 4 Viten ist am besten überliefert im *cod. Sangermanensis 519*, saec. X (S<sup>s</sup>). Außerdem benutzte Sintenis noch den *Palatinus 285* (P) und 4 *Pariser Hss.* 1671 (A) 1672 (B) 1673 (C) 1679 (G), von denen ABC aufs engste zusammengehören, wie ein Blick in Sintenis' Apparat zeigt. Sie bieten einen Text, der außer manchen andern Abweichungen besonders in der Stellung von S<sup>s</sup> verschieden ist. C gibt für sich noch einiges Abweichende, von dem ein paar Einzelheiten (z. B. Kl. 4 ποι) richtig sind, aber auf Konjekturen zu beruhen scheinen. PG stimmen öfter mit S<sup>s</sup> überein, sind aber, wie es scheint, ohne Wert. Meiner Bitte in den Bibliotheken Italiens auf Plutarchhss. zu fahnden ist mein Freund Dr. A. Elter mit der dankenswertesten Bereitwilligkeit nachgekommen. Ich verdanke ihm die Kenntnis folgender Hss.: 1) *Vatic. Urb. 97* saec. XI membr. 2) *Vatic. Urb. 96* membr., nach der Subscr. geschrieben für Ioh. Chrysoloras *χειρὶ τοῦ ἱερομονάχου στεφάνου μὲνι ἰανουαρίῳ γ' ἰνδ. 9' τοῦ 5' 528' ἔτους* (= 1416, nachzutragen bei Gardthausen, *Gr. Paläographie* 338. 537). 3) *Vatic. Gr. 1012* chart., vielleicht saec. XIV. 4) *Vatic. Gr. 137* chart. wohl nicht älter als saec. XV. 5) *Ambros. D 538* Inf. chart. mit der Subscr. *ἔγγραφη καὶ ἐτελειώθη ἡ βιβλος ἥδε κατὰ τὴν πελοπόννησον. ἐν τῷ κἀστῶ μιλῆσσι. ἐξόλω τὲ καὶ συνδρομῆ καὶ συνεργίαν κωρίον δημοτίου τοῦ κασανδρομοῦ νόπω δὲ καὶ γραφῆ μακροῦ τοῦ τζυμανδύλη. ἐν μηνὶ ἀπριλλίῳ 5. ἡμέρα πέμπτη. ἰνδικτιώνος πεντακαιδεκάτης τοῦ 5ω ἑβδομημοστοῦ ἔτους* (= 1362, nachzutragen Gardthausen 529. 535). 6) *Ambros. A 151* Sup. chart. sehr jung. 7) *Laurent. Plut. LXIX, 32* chart. saec. XV (Bandini). 8) *Laur. Plut. LXIX, 4* membr. saec. XV. Auf der letzten Seite steht die Subscr. *ὁ πάντα πληρῶν, θεὸς ἡμῶν δόξα σοι*, dann folgt noch ein fol. 419, wo von derselben Hand in der ersten Kolumne oben rot: *ἔγγραφη καὶ ἐτελειώθη ἡ βιβλος ἥδε κατὰ τὴν ἰταλίαν ἐν τῇ πόλει μάντονα. κατὰ μηνὸς μαῖου. δευτέρης. ἡμέρα τετάρτη. ἰνδικτιώνος ὀρθόσης. τοῦ 5' 528' ἔτους* — *ταῖν χειρῶν γηράδου, ἐκ πατρῶν παλαιῶν* (= 1431) und 9) *Laur. Plut. LXIX, 6* aus dem Jahre 997 (vgl. Rhein. Mus. 1882, 299). Leider zeigten die Kollationsproben (was bei der Güte von S<sup>s</sup> kaum anders zu erwarten stand), daß alle Hss. so gut wie wertlos sind mit Ausnahme des Laur. 69, 6 (L), nicht als ob er zur Herstellung des Textes etwas beitrüge, sondern weil er der älteste und beste Repräsentant der 2 Hss.-klasse ist, auf den ABC zurückgehen. Sie stimmen fast überall genau mit L überein, z. B. Kl. 22 *καλλιόνης* om. LABC *εἰπὼν* LAB(P) *λέγειν* om. LABC *εἰς πλοῖον ἐνδύμενος* LABC *αὐτοὺς ἢ δύναμις* LABC *ὄν*

τοῖς ὄπλοις L Hss. außer S<sup>s</sup> *ἀπαίρων ἐκέλευσε* LABC *ἤκουεν* LBC(PV) *τῇ* om. LABC. 23 *καὶ* vor *καθ'* om. LABC *ἐπιτελείσθαι* LABC u. s. w. Bezeichnend ist folgende Stelle: Ti. Gr. 13 hat L *στρατευαί* | (Ende einer Zeile) *στρατευόμενος*, die Punkte von zweiter Hand, AB dagegen *στρατεῖαν στρατευόμενος*, der Schreiber hat also die Dittographie zu Interpolation benutzt. L ist demnach der gemeinsame Archetypus von ABC, wenn auch nicht direkt. Er ist später mannigfach korrigiert und zwar nach einem Text, der mit S<sup>s</sup> übereinstimmt, doch ist nie die abweichende Stellung geändert. Nach vorstehendem wird sich eine neue kritische Aufgabe darauf beschränken können, statt der Varianten aus ABC nur die Lesarten von L anzugeben. Verglichen haben die Hs. die Herren Dr. J. Klinghardt (Kl. 10 ff.) und Dr. M. Hoffmann (die Gracchen), denen ich auch hier für ihre Freundlichkeit herzlich danke. Im folgenden gebe ich ein Verzeichnis der Stellen, an denen die vorliegende Ausgabe abweicht von Sintenis' Textausgabe (Lips. 1857); ich bemerke jedoch, daß ich die Elision streng durchgeführt habe, wie es bei Plutarch, der den Hiatus aufs sorgfältigste meidet, geboten ist.

### A g i s.

1, 2 *ὁμολογούμενον* Lv: *ὁμολογημένον* S<sup>s</sup> Sintenis.  
 2, 1 *διὰ* Bryannus: *καὶ διὰ. καὶ διὰ τοῦτο* L<sup>s</sup> *καὶ* und *το* von junger Hd. durchstrichen | 4 *καθάπερ*\*: *ὡσπερ* S<sup>s</sup>v Sintenis, *ὡπερ* S<sup>s</sup> (Korae) Blafs. *καθάπερ* (wie auch der M(atritensis) Dem. 18 statt *ὡσπερ* gibt) zur Vermeidung des Hiatus, der auch in der Pause von Plut. gemieden wird. Es ist hier nicht der Ort, die Untersuchung nach Sintenis, *de hiatus in Plutarchi vitis epistola p. 12 sqq.* aufzunehmen, ich bemerke nur, daß er mit Hilfe besserer Hss. an vielen Stellen verschwindet, z. B. Dem. 18 *δεινὰ, ἐτι τῶν Φωκιῶν*: *δεινὰ, τῶν Φωκιῶν* *ἐτι* M 19 *φθισί τῶν Θεσμῶδοντα, ἀλλὰ: τῶν Θεσμῶδοντά φθισί, ἀλλὰ* M. Cic. 15 *ἀνώστου, ἀλλας*: *ἡνώτος, ἀλλας* M | *ἦσαν — φράζουσαι, ἐπαί: ἔφραζον. ἐπαί* M 47 *τῇ φυγῇ, αὐτῶν: τῆς φυγῆς, αὐτῶν* M (dagegen hätte Graux Dem. 19 *ποτάμιον — ἐμβάλλον*. Cic. 29 *τὸν ἐν Ρώμῃ κρόνον* 47 *εἶναι ποτηρὸν* nicht ändern sollen). Aus dem S(eitenstettensis) ergeben sich folgende Besserungen: Numa 3 *ὕδης Ἰουπιανος, ἀνδρός* (wie Sintenis vermutete) *σῆμο. 1 ὄντα καὶ ξένου*. Poplic. 19 *εἶδεν, ἐξήτει* (statt *εἶδε — ἐξήτει. ἀκούσας*). Cam. 10 *τῷ διδασκάλῳ πάντες ὡσπερ Ἕλληνες* 34 *καὶ κροαγῆ καθ' ἕτερον μέρος*. Kim. 6 *αἰνυτομένη τὴν μέλλουσαν ὡς ἔοικεν*. Agcs. 23 *ἐμοῦ μείζων, εἶπεν*. Pomp. 2 *πειρῶντα παρέχευ* | 5 Statt *ἀνοία* wollte K. Keil *ἀνοδία*, aber die Randlesart aus A *ἀνοσία* hat keine Autorität; *ἀνοσία* Bernadakis. *ἀνοία* wird geschützt durch das folgende *εἰπὴ φερομένην* | ob *μέλειαν*? | 7 *Γράχους: Γράχους* Sintenis mit den Hss. | 8 *τὸ παύσασθαι* S<sup>s</sup>P Ambr. A 151 Urb. 97<sup>2</sup> Sintenis: *τὸ πεπαύσθαι* LABC Urb. 96 Laur. 69, 1 Vat. 1012 Ambr. 538 Schömann. *τοπάσασθαι* Laur. 69, 32 Urb. 97<sup>1</sup> Vat. 137 v | 9 *Κλειμένη\**: *Κλειμένην*. Mit Ausnahme dieser Stelle und Kl. 35, 3 hatte Sintenis überall die Form ohne *ν* nach Hss. hergestellt.  
 3, 3 Daß *ὄγδοος* unrichtig sei bemerkte zuerst Michaelis | 4 *ὕδης ἄρως* Hss. | 6 *πατρίων* K. Keil: *πατρώων*. Beide Wörter sind so häufig verwechselt, daß es mir geraten schien auch bei Plutarch das richtige herzustellen.

- 5, 1 *φυλακτότων τῶν\**: *φυλάττειν τὸν* Hss. *φυλακτότων* Reiske, Sintenis | 2 *διαθέμενον* Reiske, Blafs: *διατιθέμενον*.
- 6, 2 *ἀγομένους* Bryanus, Blafs: *ἀγομένους* | 4 *μέντοι* Schömann: δὲ C Sintenis, μέν v | *μεταβαλὼν* Sintenis: *μεταβάλλον*.
- 7, 3 *βασιλέως* LABCV: *βασιλέως μεγάλου* | 4 *ἐδάμιμονιζομένης* auch L<sup>2</sup>.
- 8, 1 *Σελλασίαν* v (und so auch sonst): *Σελασίαν* S<sup>2</sup>LABC Sintenis.
- 9, 1 *τὸν* (τό L corr.) — *κεκοσμημένον* S<sup>2</sup>L. Den Akk. verteidigte K. Keil mit Vergl. von Herod. 6, 136 | 2 *ὑποφρυγούσαν* Schäfer, Blafs | 3 [*βασιλεύς*]\*: *ὁ βασιλεύς* Blafs | *προελθῶν* S<sup>2</sup> Blafs: *παροελθῶν* | *πρώτος* Sintenis.
- 10, 1 *ὁμοῦ τι διακοσίων* Blafs. Vielleicht ohne *τι*, vgl. Anhang zu Themist. 11, 26 | *ἐφιλονίκησε* Blafs und so durchgängig: *ἐφιλονέκησε* | 3 *ταυτῶ\** und so durchgängig: *τὰ αὐτὰ*.
- 11, 1 *παρ' οἷς τὸ κοῖτος* Blafs | 2 *ἀποθνήσκειν* Hss. Sintenis | 3 *πρὸς τὸν* Lv: *πρὸς* S<sup>2</sup> Sintenis. Keil führte für das Fehlen des Artikels an mor. 105<sup>b</sup> und Rom. 18, an ersterer Stelle steht er jetzt in Herchers Ausgabe | *ἐξαμαρτόντας* Blafs | *μέχρι\** (wie an vielen Stellen aus den besten Hss. hergestellt): *μέχρις* | *συνουκισαντος* auch L corr. | 4 *ἔπεισε* Koras: *ἔπειθε* | 5 *ἐκείνου ἀποκηφισάμενοι* Hss. *ἐκείνου* del. Blafs.
- 12, 2 *βουλευμένων\**: *βουλευομένων*.
- 13, 2 *αὐτῶν καὶ* S<sup>2</sup>v Blafs: *αὐτῶν* LABCP Sintenis | 3 *συνέπρησαν* S<sup>2</sup> Keil.
- 14, 2 *συστρατευομένων* Blafs.
- 15, 1 *μανικῆν*] *νεανικῆν*? Sintenis | 2 *παρελθεῖν εἴαν* Madvig: *παρελθεῖν*.
- 16, 1 Ob *ἀλλὰ* (καὶ)?
- 17, 1 *Λεωνίδα\** (wie 11, 2 mit S<sup>2</sup>LABC): *Λεωνίδου* | *συμμεταβαλοῦσα* Koras: *συμμεταβάλλουσα*.
- 18, 3 *προσειέουσ\**: *πρώτους* Hss. Sintenis, *προτιέρους* Schäfer, *πρὸ τῶν* Schneider Rhein. Mus. 29, 359 | 4 *δὲ διὰ* L<sup>2</sup>AB (καὶ διὰ C): *διὰ* S<sup>2</sup> Sintenis | *αὐτὸς* S<sup>2</sup> Blafs.
- 19, 3 *οὐδενὸς δὲ* Lv Blafs: *οὐδενὸς* | 5 *ἀπάγειν* Lv.
- 21, 2 *τῶν ἐφόρων\**: *ἐφόρων* | *μάλις* S<sup>2</sup> mit Blafs eingesetzt | *μεμφθεῖς δ' ἂν* Koras, *δικαιότερον ἂν* Madvig, vielleicht richtig.

ο μ ο ν ε s .

- 2, 1 *ἰδίαν* Stephanus: *οἰδίαν* | Statt *τούτων* (Sintenis) schreibt Blafs mit S<sup>2</sup> *τούτω*. *τούτω* LABC, τότε Koras, οὔτω Solanus, ἐν τούτω Keil | 2 *παραβαλόντος* schon Reiske | *δοικεν ἀγαπήσαι* τε τῆς φύσεως τὸ ἀνδράδες καί\*: *ἔοικε τῆς φ. τῶ ἀνδ. ἀγαπήσαι* τε καὶ | 3 Ob *ἔρωτηθέντα?* | *κακικλῆν* Sintenis' letzte Vermutung: *κακικλῆν* (nach Keil) früher Sintenis, *αικάλων* Stephanus, *αἰκονῆν* nach Turnebus Blafs.
- 3, 1 *Λεωνίδα\** (zu Ag. 17, 1): *Λεωνίδου* | 2 *αὐτῶ καταφανῆς* S<sup>2</sup>: *καταφανῆς* S<sup>2</sup> G Sintenis, der auch Tilgung des *δ* vorschlägt. Umstellung scheint mir zur Hebung des Hiatus das leichteste Mittel zu sein, das noch vielfach anzuwenden ist. Ich bessere aus S: Lyk. 31 *μαρτύριον εἶναι μέγα* (im folgenden lies *αὐτῶ καὶ γενεᾶσαι μετὰ τὴν τελευτήν*: τὴν add. S). Num. 10 *ἐν ἧ τις ἐντὸς ἔστιν*. σύγκρ. 1 *καταδέ-*

- σθαι τοὺς πολίτας* (wie Benseler vermutete). Ages. 1 *βασιλικῶ καὶ ἡγεμονικῶ* 12 καὶ φίλοι πρότερον ὄντες 25 *συνηγωνία* μὲν, ὡς εἰκόσ, αὐτῶ κινδυνεύουσι. Pomp. 8 *οὐ καλῶς ἔχειν ἔφη* 11 *καλειόντα πλίσιν εἰς Λιβύην*.
- 4, 2 *ποῖ C* (Koraeas) Blafs: *ποῖ* | 4 *εἰπόντος οὐ μάτην* σι Stephanus: *εἰπόντος* ὅτι οὐ μάτην.
- 5, 2 *συμβασιλεύειν?* vgl. σύγκρ. 5, 1 | *συνακατήγαγον* Koras.
- 6, 2 *στρατιῶν* Reiske: *στρατειῶν* | καὶ τειχῶν] *πλαταιῶν* Sintenis.
- 8, 1 καὶ vor δύο tilgt Madvig | *ἐδουκλεῖδον* S<sup>2</sup> nach Solanus | 2 *κεκλειμένον* P, vielleicht richtig | τότε [δὲ] Koras, Sintenis | *ἐκτεινον* S<sup>2</sup>: *ἔτειναν* LAB.
- 9, 3 *ἀνδρίαν* LABC und so durchgängig: *ἀνδρείαν*. Plutarch scheint die Form *ἀνδρία* vorgezogen zu haben, so stets S.
- 10, 2 *διατελεῖν γε* schon Reiske | 3 *Ἄστέρων* Keil, coll. *Μελάνωπος* | 5 *σώζωσι* S<sup>2</sup> Keil: *σώζωσι*. Dals Plutarch *σώζειν* schrieb, beweist auch S; darnach ist das Iota überall hergestellt.
- 12, 3 *ἐπειπερ?* oder *καλῶς?* | *χαρίεν* (wie auch Perikl. 2, 7 mit S zu schreiben war) L: *χαρίεν* | ἦν δὲ — *γέγραπται* als unecht bezeichnet nach H. G. Pfafs, Michaelis.
- 13, 2 *ὄντα* S<sup>2</sup>LABC: *ὄντα τε*. Vielleicht ist auch mit S<sup>2</sup> δὴ zu tilgen | *οὐδὲ χλαίνας* Lv Blafs: *οὐ χλαίνας* S<sup>2</sup> Sintenis.
- 14, 1 *Φαρός\**: *Φρός* | 2 *Λασιῶνι* Manso: *Λάγγωνι*.
- 15, 2 *οὐ μέτρια* Schömann: *μέτρια* | *πεμπόντων* Blafs | 3 *πλήθος αἵματος* Sintenis: *αἵματος πλήθος*. Vergl. noch Sull. 37.
- 16, 3 *κατηγόρει\**: *κατηγόρει*. Die Beziehung auf Aratos' Denkwürdigkeiten scheint mir das natürlichste.
- 17, 1 *τὸ γυμνάσιον* Koras | 3 *τὴν δὲ*, wie Stephanus in einigen Hss. fand, scheint beachtenswert | *τῶν Ἀχαιῶν* Blafs: *μετὰ τῶν Ἀχαιῶν*.
- 18, 2 *βίαν* man. rec. S<sup>2</sup>LABC Blafs statt *διάνοιαν*, vielleicht richtig | *φάσκοντες* L<sup>2</sup>v Blafs: *φάσκοντες* S<sup>2</sup>L<sup>2</sup>ABC Sintenis. Vergl. σύγκρ. 5 *Λυσιανοῦ προσηποιοῦτο μιμῆσθαι* | *τούτων* Hss. Schömann: *τούτου* Sintenis, Blafs (Druckfehler?).
- 20, 1 *Ὀνεια* schon Xylander | 3 *πράντων μὲν* (so S<sup>2</sup>LBCP) — *πλήθος* (S<sup>2</sup>) Blafs | 4 *περιέμεῖνεν* Lv: *περιέμενον* -S<sup>2</sup> Sintenis.
- 21, 2 *συχρός* Blafs: *συχροὺς* | *ἀπὴ γαγεν* Blafs | 3 *ἐγκαταστήσαντος* Herwerden: *καταστήσαντος* | *ἐπεχείρησεν* ohne μὲν Stephanus, Blafs | 4 *μικρὸν* Muretus: *μετὰ μικρὸν* | *ὁμοῦ τῇ* S<sup>2</sup>LCP: *ὁμοῦ τι* | *συστρατευομένων* Bryanus, Pittann: *στρατευομένων*.
- 22, 1 *πεπραγότι* Schäfer, Herwerden: *πεντηκόσων* Sintenis: *συνεχῶς* | 6 *ἐφ' ἧμῶν μὲν?*
- 23, 2 *ἀρπάσαι* Sintenis: *διαρπάσαι* | 3 *Πόρτειον*] *Ζοῖτιον* wie Cellarius wollte, scheint mir der Örtlichkeit nicht zu entsprechen. Außer *Ὀρεστειον* könnte man *Βόρειον* (Paus. 8, 44, 4) vermuten | „*ἔτεροι δὲ παρήνεσαν γράφειν Ἐλισσόντος\** Koras | *ταγματῶν* L' a vom Korrektor.
- 24, 3 *Κλεομένης\**: *ὁ Κλεομένης*. Vgl. zu Ag. 2, 4; ὁ auch durch äie Stellung von δὲ verdächtig | *οὐν τούτω* nach Reiske Blafs: *οὐν* | *χαλεπόν* μὲν Lv Blafs: *χαλεπὸν*.
- 25, 3 *κατὰ πόλιν* Schömann: *κατὰ πόλιν*, ὡς φησι.
- 26, 1 *ὁσθ'* S<sup>2</sup> Sintenis: *ὡς* | 2 *κεκλειμένον* L<sup>2</sup>P, vgl. zu 8, 2 | *Ὀλύγγυρον\** (wie Hultsön nach den besten Hss. Pol. 4, 11, 70 schreibt): *Ὀλύγγυρον* (ὀλόγγυρον L γε ὀγγυρον L<sup>2</sup> mg. | *ἐμπροστωὶς* von Keil aus *ποικηλωὶς* gebessert | 3 *καὶ* nach *πολεμεῖν* del. Koras, Madvig.

27, 1 τὸ προδεῦσαι τοῦ φραῖσαι Schömann: τοῦ προγρατεῦσαι (προ-  
ρατεῦσαι m. I) τὸ S<sup>s</sup>, τοῦ πρώτα τὸ LABCV. τοῦ ἐρσιπτεῦσαι τὸ  
G. Hermann, Sintenis. Die Stelle ist noch nicht geheilt, erforderlich  
erscheint mir, das der Genetiv voraufgeht | 2 τὰς εἰσφορὰς\*: εἰσφορὰς.

28, 1 ὀπλιτικῆς getilgt von Blafs, dafür ἐπαλλήλων Michaelis | 3  
τοὺς πολλοὺς Blafs.

31, 1 Λιγυλίων Korae: Λιγυλίων | θάνατον τὸν Blafs | 5 νῦν σὶ  
S<sup>s</sup> Blafs: σὶ νῦν LABC Sintenis.

32, 1 Λιγυλίων\*: Λιγυλίων (Λιγυλίων Korae) | μετρίως Sintenis  
(in der Anmerkung), Blafs: μετρίων | ἐμῶν ἐφαίνετο Sintenis: ἐφαί-  
νετο ἐμῶν | γναπτόμενος S<sup>s</sup> Blafs: καμπτόμενος | 2 κεκμημένου  
Blafs.

33, 4 οὗτος λέων — τούτοις προβάτοις Herwerden; «μακρῶ γάλ-  
λιον ἂν ἐγέγραπτο κατὰ παροιμιῶν λόγον χαρακτήρα» λέων οὗτος  
ἐν προβάτοις ἀναστρέφεται\* Korae.

34, 1 αὐτὰ Reiske, Schömann: αὐτὸν | 2 φοβερότερον δ' ἀφεδέντα  
nach Madvig (ἀφεδέντα δὲ φοβερότερον)\*: ἀφεδέντα δὲ (φοβερόν δὲ  
καὶ ἀφεδέντα Schömann, ohne καὶ Blafs).

35, 1 καὶ διὰ S<sup>s</sup>L<sup>2</sup> Blafs: διὰ L<sup>1</sup>ABC Sintenis | 3 Κλεομένη\*: Κλε-  
ομένη. Vgl. zu Ag. 2, 9 | σὶ μετρίως Reiske, Blafs | μὴ λάβου\*: λάβου.  
μη, eingesetzt nach Pol. 5, 38, erscheint mir unbedingt nötig. Man hätte  
ja Kleomenes' Pläne leicht vereiteln können, wenn ihm erst Ptolemaios  
die Soldaten hätte geben müssen.

37, 1 ἐπιπύεις\*: ἐπιπύεις (ἐπιπύει Blafs) | 2 ἐκνεουασμένων Reiske:  
ἐνεουασμένων Korae, Sintenis, ἐξνεουασμένων Hss. ἔξ ist Dittog-  
raphie von ἐξεπύησαν | δέκα δὲ καὶ τριῶν Blafs (δὲ καὶ τριῶν S<sup>s</sup>).

38, 1 Ob nicht ἄλην aus πόλιν entstanden ist? | 2 ἦθος\*: εἶδος.  
Sintenis erklärte: „edel nennen die Griechen die Schönheit, in der sich  
die γενναϊότης der Seele ausspricht.“ Blafs schreibt γενναϊοτάτη καὶ  
καλλίστη τὸ εἶδος, aber s. Alex. 21. Zu meiner Herstellung vgl. Arat. 2,  
ἦθος und εἶδος häufig vertauscht, z. B. Arat. 49 ἦθος] εἶδος ABCDV |  
4 θυρεῖν Sintenis: ἰδεῖν.

39, 1 πολλῶν Korae: ἄλλων (ἄλλοτότων oder ἄλλοίων Bryanus) |  
2 προσεστρέοντο L, γρ προσεστρέποντο L<sup>2</sup> mg.

### Tiberius Gracchus.

1, 1 Σικελίων Stephanus: Σικελίων Sintenis nach den Hss. und  
und so durchgängig. S gibt in den in ihm enthaltenen Viten fast stets  
σικιπίων. Vgl. auch Hermes 6, 149 | 2 δ' ἐνατέρων Pitann: δὲ θανά-  
των | καὶ τελευτῶν corr. S<sup>s</sup>L<sup>1</sup>AB Blafs | δώδεκα Cobet | 3 νιούς δύο\*:  
δύο νιούς.

2, 2 ἴσσαι τε mg. S<sup>s</sup> pr. m. mg PLABCV Blafs: περισπᾶσαι τε.  
Wenn ἴσσαι nicht auch in S<sup>s</sup> überliefert wäre, müßte man περισπᾶσαι  
beibehalten, denn Wiederholung desselben Wortes meidet Plutarch nicht,  
vgl. z. B. Kl. 13, 2 | ἀλοῖσαι ist nur sehr zweifelhaft beglaubigt, näm-  
lich außer durch die alten Ausgaben (ia Steph.) durch PG<sup>1</sup>, alle übrigen  
haben κατάσαι, das vielleicht richtig ist. Ob nicht ἀλοῖσαι aus ἴσσαι  
entstand? oder umgekehrt? | 3 δελφίνας: δέλφινας Amiot, Sintenis | 4  
παρρηρηγνύμενον] παρηγνύμενον Cobet.

3 παντάσῃν eingesetzt nach Alex. 57. Ähnlich wird der Hiatus  
Cam. 10 beseitigt, vgl. Anh. zu Ag. 2, 4 | Τιβέριος Sintenis: ὁ Τιβέριος.

4, 2 οὕτως S<sup>s</sup>: οὕτω. Ebenso 14, 4 | εἰ μὴ Stephanus: εἰ δὲ | εὐ-  
ρηκας Korae | 4 κατέλιπεν S<sup>s</sup>: κατέλιπε.

5, 1 βαρυσπινοτάτω S<sup>s</sup>: βαρυσπινοτάτω | 3 [Τιβερῖον] mit Blafs,  
wenn nicht doch richtiger nach Blafs' anderem Vorschlage umgestellt  
wird | τῆς θρασυτείας Reiske: θρασυτείας.

6, 1 διεπύθησαν] διεπύθησαν van Geer, aber vgl. Lysias 12, 83  
τὰς οἰκίας ἐξεπύθησαν.

7, 4 ἐγγενέσθαι] ἐγγενέσθαι Korae, γενέσθαι? Sintenis.

8, 1 πεντακοσίων S<sup>s</sup>: τῶν πεντακοσίων LABC Sintenis | 2 ὡς ταχὺ:  
ὡστε ταχὺ Reiske, Sintenis (nur in der Teubnerschen Ausgabe | 3 δοκεῖ  
Sintenis: ἐδόκει | 4 στρατείας Stephanus: στρατιάς.

9, 1 Σκαιρόλας Blafs und so durchgängig οὐ = ν | 3 πάντα τι  
Blafs: πάντα | 4 κατάδυσσις Stephanus, Reiske: καταδύσεις.

10, 1 Μάρκον (ebenso C. 4, 2, vgl. Hermes 6, 136): Μάρκον | 2 δ'  
ἀεὶ\* (nach App. bell. civ. 1, 12, 3, 50): δὲ | 3 φλαῦρον L (φλαυρόν v  
Blafs): φαῦλον S<sup>s</sup> Sintenis | 4 χάραν L v Blafs: χάρας Reiske, Sintenis.

11, 1 Μανίλιος Sintenis („eher pafste der Zeit nach M. Manilius“)  
A. Schäfer: Μάλλιος | 2 πρὸς τηλικαύτην εἶναι früher Sintenis (zuletzt  
παρεῖναι), Blafs: εἶναι πρὸς τηλικαύτην.

12, 2 περιέβαλλον L<sup>2</sup> v: περιέβαλεν L<sup>1</sup> Sintenis (wohl nur Versehen) |  
κηματικός\*: τοῖς κηματικοῖς. Vgl. 9, 3 | κελύσας früher Sintenis,  
Blafs: καὶ κελύσαι Bryanus, Sintenis (καὶ πᾶν — κελύσαι Hss.).

13, 2 ὀβολοῖς ἐννέα\*: ἐννέα ὀβόλων.

14, 2 ἐκ τῶν βασιλικῶν διαδῆμα (oder διαδ. τῶν βασ.) Blafs | 3  
ἐπιεικῆς μὲν ἂν LABC Blafs: ἐπιεικῆς μὲν | 4 οὐδὲ L<sup>1</sup> ἐν δὲ L<sup>2</sup> | τῷ λέ-  
γειν — τῷ θασεῖν L<sup>2</sup> v: τὸ λέγειν — τὸ θασεῖν L<sup>1</sup>ABC Sintenis.

15, 1 ἐπαχθέστερον Wyttenbach: ἐκπαθέστερον | ὄν add. Korae |  
3 οὐδὲ δῆμαρχος x Blafs: οὐ | ἀπάξει Cobet | ὁ δῆμος\*: δῆμος | κατω-  
αίωτο Cobet | 4 ἦτις ἂν Korae: εἰ τις ἂν | αὐτῶν ἡμάσθη\*: ἡμάσθη αὐ-  
τῶν. αὐτῶν tilgt Blafs | [εἰς]\*: εἰς. Vgl. mor. 291<sup>o</sup> | οὐκόνον L: οὐκόνον |  
τὸν δῆμον Cobet: δῆμον.

16, 1 στρατιῶν L<sup>2</sup> στρατιωτῶν L<sup>2</sup> | συγκλητικοῖς οὐσι τριακοσίοις  
Cobet. Ob τριακοσίοις (τ') etwa in τοῖς steckt, das LABC vor συγκλητι-  
κοῖς haben?

17, 1 αὐτῆ S<sup>s</sup>LAB: αὐτῆ | γε corr. S<sup>s</sup>L ceteri: δὲ pr. S<sup>s</sup>Gia | του  
προτέρου Blafs | 3 κατήφειαν ἂν εἶναι Cobet: κατήφειαν εἶναι Sintenis  
(κατ. παρεῖναι Hss.) | 4 προτατομένον Reiske, Blafs: παρατατομέ-  
νων ebenfalls Reiske, Sintenis, παρατομένων Hss.

20, 1 δοκεῖ Reiske: ἐδόκει.

21, 3 Die gebräuchliche Stellung ist ἱεροῦ καὶ ἀσύλου | 2 ἰστορή-  
κασον LABCV, aber vgl. 4, 3 | 4 περὶ μὲν οὖν L v Blafs: περὶ μὲν S<sup>s</sup>  
Sintenis.

### Gaius Gracchus.

1, 4 λαμπρότερον Sintenis: λαμπρότερον | τὴν ἀληθῆς C: τὸ ἀληθῆς |  
φραῖ] ἔφη van Geer.

2, 2 ἀμφιέξεν C: ἀμφιέξεν. ἀμφιέσαι Schäfer | 4 ἐξ ἀνάγκης x,  
ἐπὶ ἀνάγκης Blafs | βαλλάντων S<sup>s</sup>: βαλλάντων LABC Sintenis | ἐξενηγο-  
Plutarch II. 4. Aufl.

χῶς — εἰσσηροχῆναι Madvig (cattuli — rettuli C. bei Gellius), aber vgl. im folgenden ἐπιόντας ὃν εἰσῆργσαν οἶνον.

3, 3 ὑπεξανίστη Cobet: ὑπεξέστη.

4, 1 ἀφρηῆτο Sintenis, ἀφρητο Hss. Cobet | ἐκκεκρήχει C Cobet.

5, 1 διανέμων Sintenis, Cobet: ἅμα νέμων Hss. ἀνανέμων Solanus.

6, 1 κρινόντας Bekker: κρίνοντας | 2 ἀποτρονόμενος S<sup>s</sup> ead. m. ἀπατρονόμενος L<sup>2</sup> κρον? L<sup>1</sup> | μόνον ὃν Blafs | 3 τοῦς συνοφάντας LABC, καὶ συνοφάντας Blafs | φοβερόν] σοβαρόν Madvig.

8, 1 ἀρχαιοσιων besserte Koraes aus ἀρχαιοσιων | 2 ἀνηρέδιζε\*: ἀπήρτιζε Hss. Zuerst änderte Stephans in ἀπήρτησε, darauf Reiske in ἀπηροτήσατο, was Sintenis und Blafs aufgenommen haben. Dies ist dem Gedanken angemessen, hat aber die gewichtigen Bedenken gegen sich, das die Änderung paläographisch unwahrscheinlich ist (man müßte auch noch mit Pitann ἀπηροτήσατο schreiben) und das das Impf. unbedingt nötig ist, vgl. Ti. 16, 1. ἀνηρέδιζε scheint mir selbst nur ein Nothbehelf | 3 μὲν οὖν: οὖν C Sintenis.

9, 1 ἐρόμενος Reiske | δυσχεραίνουσα — βουλομένη Hss. Reiske, Blafs: δυσχεραίνουσαν — βουλομένην Stephanus, Sintenis | 2 ἐπὶ στρατιᾶς Koraes, Herwerden | 3 ἀπὸ vor πολιτευμάτων streicht Herwerden!

10, 2 Ἀφρικανὸς S<sup>s</sup>: ὁ Ἀφρικανὸς LABC Sintenis, vgl. Ti. 4, 3. Rom. 27 | ὑπόνοια τοῦ Γαίον\*: τοῦ Γαίον ὑπόνοια. Sintenis wollte vor ὑπόνοια τις einsetzen mit Vergl. von Alex. 10. Crass. 13. Num. 2 (beiläufig: kurz vorher ist mit S παραγῆς zu schreiben, τροπῆς S<sup>1</sup> mg., vgl. Rom. 27), aber dann erwartete man ἤφατο δέ τις καὶ, wie Alex. 10.

12, 3 ἀφαιρέσθαι S<sup>s</sup>ABC, ἀφαιρέσθαι L, wie es scheint, 1. Hd.

13, 1 ὑπ' ὀργῆς Blafs, aber vgl. 16, 2.

14, 1 γινώσκοντες: γινώσκοντες P Sintenis | 2 (αὐτὸς) αὐτῷ Blafs | 3 Ob nicht χαρῆν zu tilgen ist? vgl. Xen. Hell. 2, 3, 20.

15, 1 ὑπεξωσμένος auch L | 2 κἄν — ἀπολίπεις\*: καὶ — ἀπολίπεις. „Man erwartet ἀπέλιπες“ Blafs | Φαλάσσης: Φαλάττης B Sintenis | „Nicht φορούμενον (so Herwerden) oder φερόμενον, φρουρούμενον ist ausdrucksvoller“ Sintenis.

16, 1 κηρύμιον S<sup>s</sup> und so auch S Them. 26, 18 | 3 τραυματίζοντας S<sup>s</sup>: κατατραυματίζοντας | 4 μετεβάλοντο S<sup>s</sup>: μετεβάλλοντο.

17, 1 αὐτὸν S<sup>s</sup>: ἐκείνον | 3 εἴλωσεν S<sup>s</sup>: εἴλωσε | 4 ἀπείπον C Bryanus | ὠμότατον δέ τι Cobet | οὐτ' ἐν corr. L pr. (?) m. ex οὐτε.

18, 1 ἕμερον — πόθον Bryanus, Koraes: ἕμερον — πόθον | ἔθρον δὲ καθ' ἡμέραν S<sup>s</sup>.

19 τὰς συμφορὰς Cobet | αὐτῆ hat hier wie weiter unten schon Koraes ohne irgend welche Variante im Text, während Sintenis (Textausgabe p. IX) sich die Änderung (aus αὐτῆ) zuschreibt; in der grossen Ausgabe findet sich nichts darüber | τετράφθαι] τετράφθαι L<sup>1</sup> (Sintenis in allen Ausgaben) | παραιτέται L<sup>1</sup> Stephanus.

### Vergleichung.

2, 1 ἐπιβολή L<sup>2</sup> v: ἐπιβολή S<sup>s</sup>L<sup>1</sup> Sintenis | ὁ μὲν] οἱ μὲν Blafs | μετασκευάσαι Dacerius, wie Sintenis vermutet, während nach der Angabe in Reiskes Ausgabe dies Lesart von S<sup>s</sup> ist, der nach Sintenis Angabe κατασκευάσαι hat. παρασκευάσαι L, ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι Blafs | 2 τούτοις μὲν (ἦν) Blafs | ἐκείνων Madvig, Blafs: ἐκείνοις.

4, 2 τῷ δρῶν L<sup>2</sup> v τὸ δρῶν S<sup>s</sup>L<sup>1</sup>ABC.

5, 1 αὐτὸς αὐτῷ Reiske, Sintenis: αὐτὸς τῷ γαίῳ Hss., nur das eine Hs. bei Dacerius τῷ γαίῳ fortläßt. Nur αὐτῷ Solanus, Blafs | 3 τούτων Stephanus, Koraes: τούτοις (L hat τουτ' statt τουτ') | 4 περὶ αὐτοῦ Sintenis: ὑπὲρ αὐτοῦ.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.